

Bildungsprogramm

2026

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit unserem neuen Bildungsprogramm eröffnen wir Ihnen vielfältige Wege, sich weiterzuentwickeln – fachlich wie persönlich. Neben passgenauen Formaten für die verschiedenen Berufsgruppen finden Sie eine Vielzahl berufsgruppenübergreifender Seminare. Neben dem Erwerb neuer Kompetenzen schaffen sie Raum für persönlichen Austausch, fördern neue Kontakte und erweitern den Blick – eine wertvolle Grundlage für gelingende Zusammenarbeit und gegenseitiges Verständnis.

Unser Bildungsportal bietet darüber hinaus ein stetig wachsendes E-Learning-Angebot. Neu hinzugekommen sind etwa ein Arbeitsrechts-Training für Führungskräfte, eine E-Learning-Serie zur Nachhaltigkeit u. v. a. Ein regelmäßiger Besuch lohnt sich – über das Jahr verteilt finden Sie immer wieder neue Themen und Formate.

Auch im Präsenzprogramm gibt es frische Impulse, die Sie in den verschiedenen Rubriken finden: gezielt für Mitarbeitende im Schichtdienst wurde das Angebot "Mealprepping" der Diätschule entwickelt (Gesundheit). Für die Pädiatrie und die Kinder- und Jugendpsychiatrie ist ein spezielles Seminar zum Wundmanagement entstanden (medizinisch-pflegerisch). Bei den Sprachkursen finden Sie verschiedene Angebote für Englisch- und Deutschtrainings (Sprachkurse). Neu sind ein Training "Motivational Interviewing" (Kommunikation und Methodenkompetenz), Erste-Hilfe-Basistraining (Arbeitssicherheit) und noch viele weitere Neuheiten.

Nutzen Sie die Vielfalt unseres Bildungsangebots, um Ihr Wissen zu vertiefen, neue Perspektiven zu gewinnen und gemeinsam die Qualität unserer Arbeit weiterzuentwickeln.

Stärken Sie sich fachlich und persönlich mit neuem Know-how. Wir wünschen Ihnen inspirierende Seminareindrücke.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Jan Steffen Jürgensen
Medizinischer Vorstand

Marya Verdel
Kaufmännische Vorständin

Unsere Leistungen für Mitarbeitende, Teams und Führungskräfte

Mit der fachlichen und persönlichen Entwicklung der Mitarbeitenden und Führungskräfte leistet die Personalentwicklung einen wichtigen Beitrag zum Erfolg des Unternehmens Klinikum Stuttgart.

Unser Ziel ist, Führungskräfte, Mitarbeitende und Teams zu befähigen, ihre Aufgaben erfolgreich zu bewältigen und sich neuen Herausforderungen kompetent und selbstbewusst zu stellen.

Mit Beratung und Trainingsprogrammen unterstützen wir die Führungskräfte des Klinikums Stuttgart, die eigene Führungskompetenz zu verfeinern und Veränderungsprozesse aktiv zu gestalten.

Leistungen der Personalentwicklung in den Handlungsfeldern	
Für alle	- umfangreiches Bildungsprogramm - aktuelle Fortbildungen - vielfältige E-Learning-Angebote - maßgeschneiderte Seminare „on demand“ (online oder in Präsenz) für Kliniken, Stationen, Servicecenter ... - zielgruppenspezifische Seminare und Veranstaltungen, z.B. Praxisanleiterkurs, Mitarbeiterereinführungsveranstaltung (MEV)
Für Teams	- Teambildung und Teamentwicklung - Moderation von Workshops, z.B. zur strategischen Weiterentwicklung oder Neuausrichtung - Konfliktmoderationen und Mediation - Begleitung in Veränderungsprozessen, z.B. von Stations- / Bereichszusammenlegungen, Integration neuer Mitarbeiter(gruppen), bei Neugründung von Bereichen
Für Führungskräfte	I Seminare- und Seminarreihen: Führung kompakt, Führungscampus, Stationsleitungskurs, offene Führungsseminare II Coaching: neue Perspektiven für erfolgreiches Handeln und Führen: Führungskräftecoaching, Einarbeitungscoaching für neue Führungskräfte - Die ersten 100 Tage, Coaching on the Job, Vermittlung von externem Coaching
Wir sind Expertinnen für	- Mitarbeitendenjahresgespräche (MJG) - Führungsgrundsätze - 180°-Führungsfeedback - Kompetenzprofile - Qualifikationsprofile - Digitales Lernen - Vereinbarkeit Familie + Beruf - Chancengleichheit

Anmeldung für Fortbildungen im Bildungsportal

Die Anmeldung erfolgt für alle Mitarbeitenden online über unser Bildungsportal (zu finden im Intranet unter "Service/Angebote - Bildungsportal"). Wie es genau funktioniert, finden Sie im Intranet unter [Anleitungen zum Bildungsportal](#)

Erster Login Bildungsportal

Ihre Zugangsdaten:

Benutzername:

Kennwort:

☐ Ich möchte eingeloggt bleiben.

Anmelden

[Kennwort vergessen?](#)

Name = Personalnummer
Bitte ergänzen Sie Ihre Personalnummer vorne mit Nullen auf acht Stellen
(auf Ihrer Gehaltsabrechnung zu finden).
Beispiel: 00001454

Kennwort Erstregistrierung = **Ihr Geburtsdatum**
Format: TTMMYYYY
Beispiel: 31121960

Passwortänderung

Nach der ersten Anmeldung werden Sie aufgefordert, ein eigenes Passwort zu bestimmen, das Sie jederzeit ändern können. Zur Passwortrücksetzung haben Sie die Möglichkeit, eine E-Mail-Adresse Ihrer Wahl anzugeben.

Automatisches Genehmigungsverfahren

Sofern Sie sich selbst über das Bildungsportal anmelden, wird zuerst automatisch eine Genehmigungsanfrage an Ihre direkten Vorgesetzten gesendet.

Erst nach erfolgter Zustimmung wird Ihre Anmeldung automatisch an die Personalentwicklung weitergeleitet und diese in die Teilnehmerliste des entsprechenden Kurses aufgenommen. Sollten Ihre direkten Vorgesetzten Ihre Fortbildungsteilnahme ablehnen, sind diese verpflichtet, den Grund anzugeben und dies zur Beteiligung an den Personalrat zu senden.

Verbindliche Platzreservierung und Rücktritt

Ihr Platz bleibt über den gesamten Genehmigungsprozess für Sie reserviert. Sie

werden jeweils per Mail über den Stand der Anmeldung informiert. Sollten sich Ihre Pläne ändern, bitten wir Sie in jedem Falle, Ihren Platz freizugeben, um einem anderen Interessenten die Teilnahme zu ermöglichen. Erfolgt eine Absage kurzfristig, kann der Platz oftmals nicht mehr anderweitig vergeben werden. Deshalb bitten wir Sie um eine Stornierung bis max. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Eine Stornierung können Sie selbst online über das Bildungsportal vornehmen. Bei unentschuldigtem Fehlen erfolgt eine Rückmeldung an die Vorgesetzten.

Allgemeine Hinweise

Anmeldefrist

Bitte melden Sie sich bis 10 Tage vor Seminarbeginn online an.

Arbeitszeit und Kosten

Die Fortbildungen finden i.d.R. während der Arbeitszeit statt. Es wird eine Dienstbefreiung dafür gewährt. Die Seminarkosten für Angestellte des Klinikums werden vom Klinikum Stuttgart getragen.

Download Bildungsprogramm

Das Bildungsprogramm finden Sie auch im Intranet auf der Seite der Personalentwicklung im pdf-Format (**Service /Angebote - Personalentwicklung - Fortbildungen**).

Hinweise für externe Teilnehmende

Viele der Seminarangebote stehen allen Interessierten offen. Weitere Informationen sowie die Seminargebühren finden Sie direkt in der Seminarbeschreibung. Die Anmeldung erfolgt [online](#) über unser Bildungsportal. Einen Link finden Sie ganz oben

rechts auf unserer Website: <https://klinikum-stuttgart.de/>. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Personalentwicklung (Tel. 0711 / 278 35811 + 35828 oder per Mail: personalentwicklung@klinikum-stuttgart.de).

Registrierung beruflich Pflegender

Das Klinikum Stuttgart unterstützt die „Registrierung beruflich Pflegender“. Die Registrierung ist zwei Jahre gültig. Um sie zu erneuern, müssen mindestens 40

Weiterbildungspunkte nachgewiesen werden. Wie viele Punkte Sie für die einzelnen Angebote erhalten, wird jeweils bei der Veranstaltung ausgewiesen.

Teilnahmebescheinigung

Nach Teilnahme an einer Fortbildung liegt die Bescheinigung ca. 1 Woche nach Kursende für Sie als PDF im Bereich "Persönlicher Bereich > Meine Fortbildungen / Teilnahmebescheinigung" unter der entsprechenden Anmeldung im Bildungsportal bereit. Auf die Bescheinigungen können Sie jederzeit zugreifen und bei Bedarf ausdrucken.

Veranstaltungsorte

Bei den Veranstaltungen finden Sie jeweils einen Hinweis auf den Veranstaltungsort mit Adresse und ggf. Benennung des Gebäudes. Die Veranstaltungen finden i. d. Regel in den Räumen der Kliniken oder dem Schulungszentrum Mitte statt.

DLZ (Dienstleistungszentrum)

KBC (Krankenhaus Bad Cannstatt)

KH (Katharinenhospital)

OH/FK (Olgahospital/Frauenklinik)

Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum

ZSG (Zentrum für Seelische Gesundheit)

Warteliste

Ist Ihr gewünschtes Seminar bereits ausgebucht, können Sie sich auf einer Warteliste anmelden lassen. Die Teilnehmerzahlen unserer Fortbildungen werden immer wieder an die aktuelle Situation angepasst, d.h., es können kurzfristig neue Kapazitäten entstehen. Bitte senden Sie hierzu eine formlose Mail an personalentwicklung@klinikum-stuttgart.de. Bei großer Nachfrage bemühen wir uns, entsprechende weitere Termine anzubieten.

Das können Sie im Bildungsportal tun

- Online – Anmeldung zu allen Veranstaltungen des Bildungsprogramms
- Übersicht über Ihre Anmeldungen, Genehmigung durch den Vorgesetzten und verbindliche Teilnahmezusage
- Stornierungsmöglichkeit
- Einblick in Ihre Bildungsbiografie
- Teilnahmebescheinigung erstellen
- Übersicht über Ihre Pflichtunterweisungen inklusive Fristenmanagement mit Ampelsystem zur Erinnerung
- Zugang zur Lernplattform mit E-Learning

Für Vorgesetzte

- Anmeldung Ihrer Mitarbeitenden zu Veranstaltungen
- Planung der Pflichtunterweisungen

E-Learning und Lernplattform

Sie finden alle E-Learning-Module unter dem Menüpunkt "Seminarangebot":

- Micro-Learning
- E-Learning

Alle gebuchten Micro-/E-Learning-Module werden auf der Lernplattform im Bildungsportal bereitgestellt. Melden Sie sich im Bildungsportal entweder unter den Seminarangeboten an, oder für die Pflichtschulungen alternativ über die Übersicht Ihrer Qualifikationen. Die Lerneinheit steht Ihnen in wenigen Minuten zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartnerinnen in der Personalentwicklung

Leitung

Yvonne Veit

Telefon: 0711 278-35804

y.veil@klinikum-stuttgart.de

**Strategische Projekte, PE-Instrumente,
Führungskräfteentwicklung, Begleitung in
Veränderungsprozessen**

(Führungskräfteberatung, Teambildung,
Teamentwicklung, Konfliktmoderation,

Fortbildung
Gesamtkoordination des
Bildungsprogramms, Konzeption
maßgeschneiderter Seminare auf Anfrage

Daniela Hinteregger-Braun
Telefon: 0711 278-35815
d.hinteregger-braun@klinikum-stuttgart.de

E-Learning
Lernmanagementsystem, Lernplattform,
didaktische Unterstützung bei
maßgeschneiderten E-Learning-Projekten

Andrea Beck,
Telefon: 0711 278-35810
a.beck@klinikum-stuttgart.de

Beate Follmann
Telefon: 0711 278-35825
b.follmann@klinikum-stuttgart.de

Seminarorganisation/Support
Bildungsportal

Sandra Kolbe
Telefon: 0711 278-35811
s.kolbe@klinikum-stuttgart.de

Christiane Fischer
Seminarbetreuung Haus N
Telefon: 0711 278-35812

Coaching)

Yvonne Veit
Telefon: 0711 278-35804
y.veil@klinikum-stuttgart.de

Angelika Eil
Telefon: 0711 278-35813
a.eil@klinikum-stuttgart.de

Beate Follmann
Telefon: 0711 278-35825
b.follmann@klinikum-stuttgart.de

Janina Glatz
Telefon: 0711 278-35809
ja.glatz@klinikum-stuttgart.de

Daniela Hinteregger-Braun
Telefon: 0711 278-35815
d.hinteregger-braun@klinikum-stuttgart.de

Kathrin Regese
Telefon: 0711 278-35816
k.regese@klinikum-stuttgart.de

Weiterbildung Stationsleitung,
Praxisanleitung

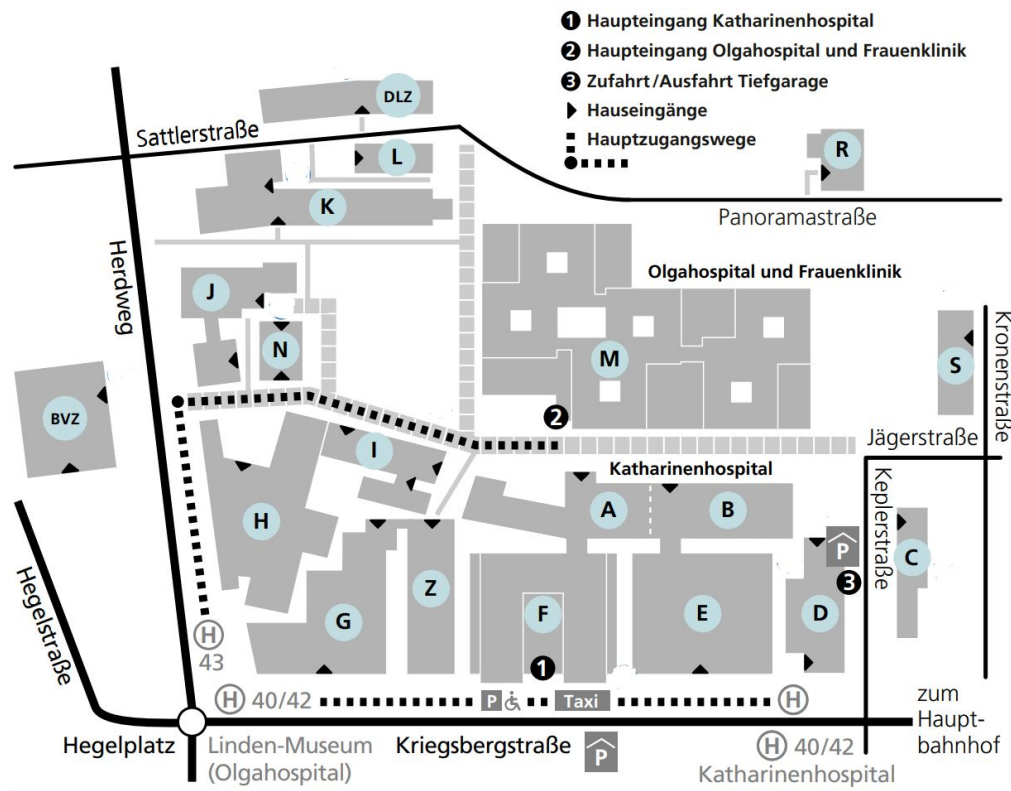
Angelika Eil
Telefon: 0711 278-35813
a.eil@klinikum-stuttgart.de

Telefon: 0711 278-35828
c.fischer@klinikum-stuttgart.de

Petra Grollinger
Telefon: 0711 278-55993
p.grollinger@klinikum-stuttgart.de

Selina Egeler
Telefon: 0711 278-35819
s.egeler@klinikum-stuttgart.de

Anreiseskizze BVZ, Katharinenhospital, Olgahospital/Frauenklinik



BZ/VZ: Akademie für Gesundheitsberufe
Hegelstraße 4, Haus 35, A
70174 Stuttgart

DLZ: Dienstleistungszentrum
Sattlerstraße 25
70174 Stuttgart

E: Katharinenhospital
Kriegsbergstraße 60
70174 Stuttgart

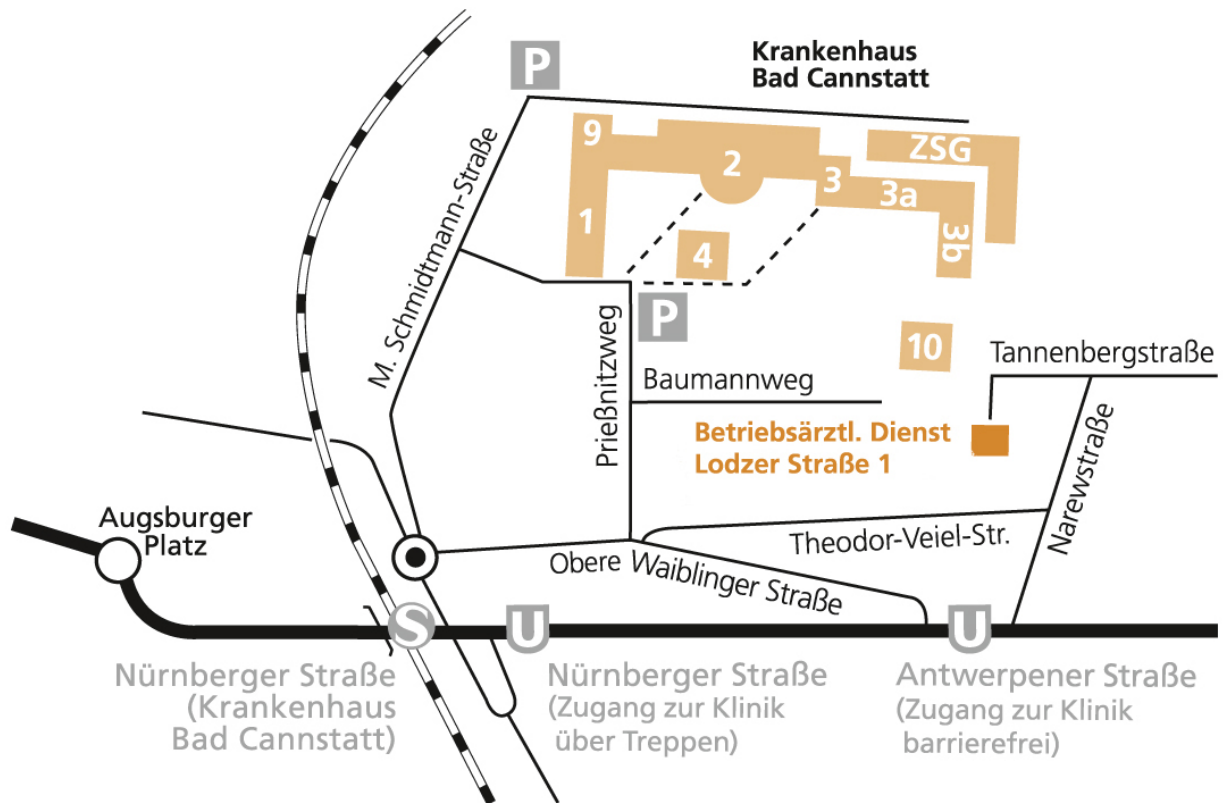
M: Olgahospital/Frauenklinik
Kriegsbergstraße 62
70174 Stuttgart

N: Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum
Kriegsbergstraße 60
70174 Stuttgart

So erreichen Sie uns:

- 10 Gehminuten vom Hauptbahnhof
 - Buslinien 40, 42 und 43 bis Katharinenhospital bzw. Linden-Museum (Olgahospital)
 - Tiefgarage Olgahospital (Zufahrt über Keplerstraße, kostenpflichtig für alle ohne Dauerparkkarte²)
- ² Mitarbeitende mit Dauerparkkarte wenden sich bitte bzgl. einer kostenfreien Ausfahrkarte an ihre Leitung

Anreiseskizze Krankenhaus Bad Cannstatt



Krankenhaus Bad Cannstatt

Prießnitzweg 24,
70374 Stuttgart

So erreichen Sie uns:

- S-Bahnlinie S 2 (Schorndorf) und S 3 (Backnang) bis Nürnberger Straße
- Stadtbahnlinie U 1 (Fellbach) bis Nürnberger Straße
- Gebührenpflichtiger Parkplatz vor dem KBC- Haupteingang am Prießnitzweg

E-Learning

E-Learning im Klinikum Stuttgart: Flexibel, individuell, vielfältig

Das E-Learning-Angebot des Klinikums Stuttgart wird kontinuierlich ausgebaut und ermöglicht allen Mitarbeitenden eine flexible, auf ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmte Lernorganisation.

Eine Übersicht der verfügbaren E-Learning-Einheiten finden Sie im Bildungsprogramm (Auszug) sowie vollständig im Bildungsportal. Dort sind alle Lerneinheiten unter dem Menüpunkt „E-Learning“ im Bereich „Seminarangebot“ aufgeführt – inklusive direkter Anmeldemöglichkeit.

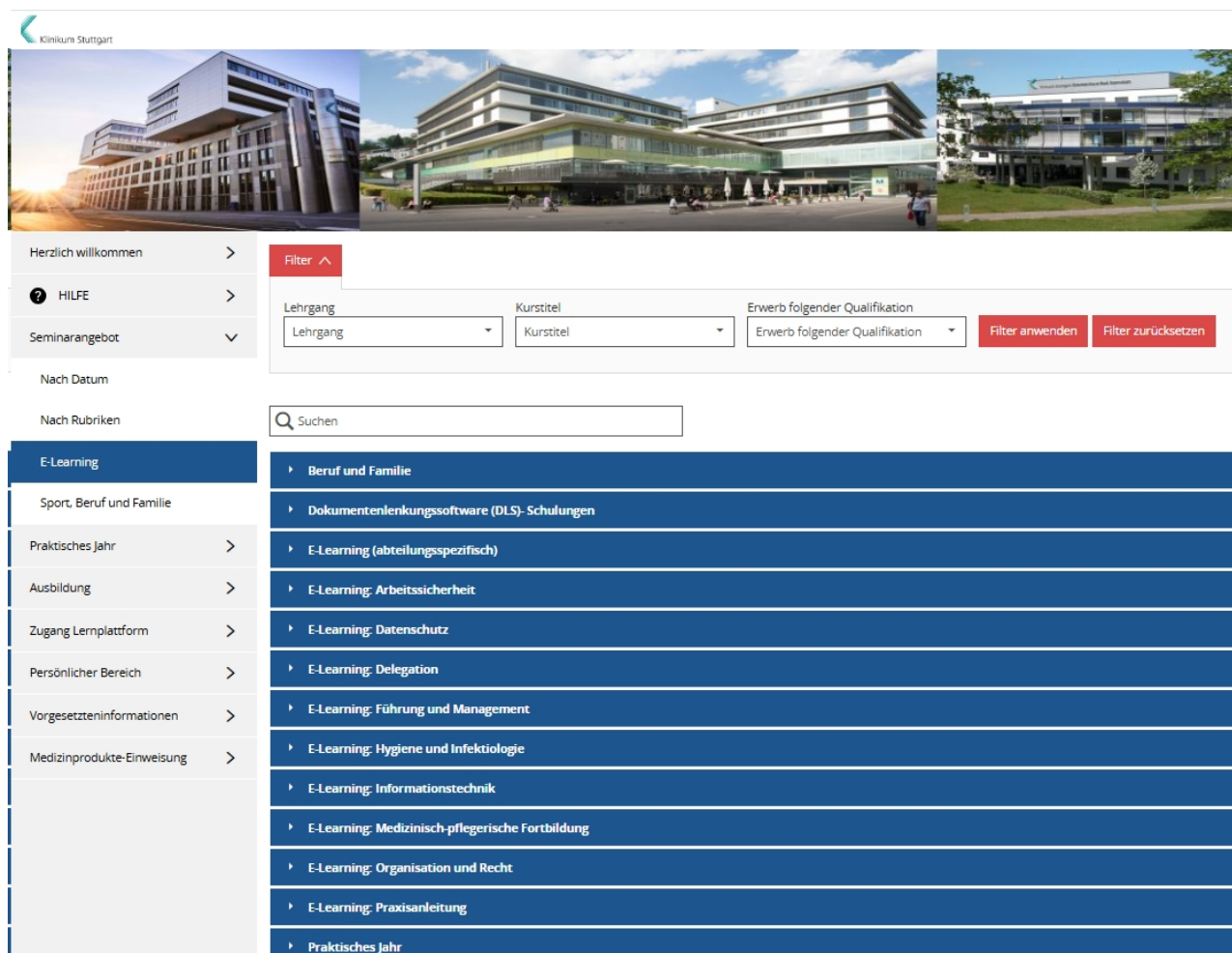
In der Regel sind die E-Learning-Einheiten nicht genehmigungspflichtig und können bereits wenige Minuten nach der Buchung auf der Lernplattform gestartet werden. Genehmigungspflichtige Kurse sind entsprechend gekennzeichnet.

Für viele Themen aus dem verpflichtenden Unterweisungskonzept steht ein Online-Angebot zur Verfügung. Wenn Sie diese Unterweisungen direkt über Ihren persönlichen Bereich buchen, unterstützt das System Sie bei der richtigen Auswahl.

Neben den Pflichtschulungen finden Sie in allen Rubriken auch kurze, praxisnahe Lerneinheiten zu Themen wie Führung, Kommunikation und mehr. Das Angebot wird laufend erweitert. Haben Sie Themenwünsche? Sprechen Sie uns gerne an!

Steht Ihnen in Ihrem Bereich kein ruhiger PC-Arbeitsplatz zur Verfügung, können Sie bei uns einen Platz im EDV-Schulungsraum (Haus N) reservieren. Dort stellen wir Ihnen einen PC zur Verfügung, an dem Sie ungestört lernen können.

Sie haben Fragen zur Nutzung des Bildungsportals? Werfen Sie einen Blick in unsere Video-Tutorials – zu finden im Bildungsportal unter dem Menüpunkt „Hilfe“.



Klinikum Stuttgart

Herzlich willkommen >

HILFE >

Seminarangebot ▾

Nach Datum

Nach Rubriken

Filter

Lehrgang: Lehrgang

Kurstitel: Kurstitel

Erwerb folgender Qualifikation: Erwerb folgender Qualifikation

Filter anwenden

Filter zurücksetzen

Suchen

E-Learning

- Sport, Beruf und Familie
- Praktisches Jahr >
- Ausbildung >
- Zugang Lernplattform >
- Persönlicher Bereich >
- Vorgesetzteninformationen >
- Medizinprodukte-Einweisung >

- Beruf und Familie
- Dokumentenlenkungssoftware (DLS)- Schulungen
- E-Learning (abteilungsspezifisch)
- E-Learning: Arbeitssicherheit
- E-Learning: Datenschutz
- E-Learning: Delegation
- E-Learning: Führung und Management
- E-Learning: Hygiene und Infektiologie
- E-Learning: Informationstechnik
- E-Learning: Medizinisch-pflegerische Fortbildung
- E-Learning: Organisation und Recht
- E-Learning: Praxisanleitung
- Praktisches Jahr

Arbeitssicherheit

Brandschutz 1 - Schulung für Brandschutzhelfer:innen

Brandschutzhelfer:innen sind Mitarbeitende, die im Brandfall gezielte Maßnahmen zur Gefahrenabwehr bzw. zum Schutz der anderen Beschäftigten/Personen ausüben.

Inhalte

- Grundzüge des Brandschutzes
- Betriebliche Brandschutzorganisation
- Funktion und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen
- Praktische Übungen
- Anlagentechnischer Brandschutz

Ziel dieser Schulung ist es, Mitarbeitende als Brandschutzhelfer:in zu schulen und hierbei Kenntnisse über das Verhalten im Brandfall und die Maßnahmen zur Brandverhütung sowohl theoretisch als auch praktisch zu vermitteln.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die als Brandschutzhelfer:innen vorgesehen sind.

Hinweise

Für ausgebildete Brandschutzhelfer:innen ist eine Wiederholung alle 3-4 Jahre sinnvoll, eine jährliche Auffrischung ist nicht erforderlich.

Wichtig: Diese Veranstaltung ersetzt nicht die Vorortunterweisung der Mitarbeitenden.

Kursunterlagen stehen Ihnen zum Download vor Kursbeginn im Bildungsportal / Persönlicher Bereich unter Ihrer Kursanmeldung zur Verfügung.

Datum	20.05.2026
Ort	Standort Mitte, DLZ, EG, Großer Raum
Leitung	Brandschutzbeauftragte und Arbeitssicherheit Klinikum Stuttgart
Minimum	12
Maximum	24
Mittwoch	20.05.2026 08:30 - 15:30 Uhr

Datum	16.07.2026
Ort	Standort Mitte, DLZ, EG, Großer Raum
Leitung	Brandschutzbeauftragte und Arbeitssicherheit Klinikum Stuttgart
Minimum	12
Maximum	24
Donnerstag	16.07.2026 08:30 - 15:30 Uhr

Datum	08.10.2026
Ort	Standort Mitte, DLZ, EG, Großer Raum
Leitung	Brandschutzbeauftragte und Arbeitssicherheit Klinikum Stuttgart
Minimum	12
Maximum	24
Donnerstag	08.10.2026 08:30 - 15:30 Uhr

Brandschutz 2 - Auffrischkungskurs für Brandschutzhelfer:innen

Auffrischung der relevanten Brandschutz-Kenntnisse & kompetente Unterstützung der Brandschutzbetreuer:innen.

Inhalte

- Auffrischung Grundzüge Brandschutz
- Anlagentechnischer Brandschutz (Sprinkleranlage, Brandmeldeanlage)
- Betriebliche Brandschutzorganisation (Brandschutzhelfer:in/, Brandschutzbetreuer:in/, Brandschutzbeauftragte:r)
- Praktische Übungen

Ziel dieser Schulung ist es, Mitarbeitende, die als Brandschutzhelfer:in bereits tätig sind, zu schulen und hierbei Kenntnisse über das Verhalten im Brandfall und die Maßnahmen zur Brandverhütung sowohl theoretisch als auch praktisch zu vertiefen.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die als Brandschutzhelfer:innen bereits tätig sind.

Hinweise

Für ausgebildete Brandschutzhelfer:innen ist eine Wiederholung alle 3-4 Jahre sinnvoll, eine jährliche Auffrischung ist nicht erforderlich.

Wichtig: Diese Veranstaltung ersetzt nicht die Vorortunterweisung der Mitarbeitenden.

Datum	11.06.2026		
Ort	Standort Mitte, DLZ, EG, Großer Raum		
Leitung	Brandschutzbeauftragte und Arbeitssicherheit Klinikum Stuttgart		
Minimum	12	Maximum	24
Donnerstag	11.06.2026	08:30 - 14:00 Uhr	

Datum	24.09.2026		
Ort	Standort Mitte, DLZ, EG, Großer Raum		
Leitung	Brandschutzbeauftragte und Arbeitssicherheit Klinikum Stuttgart		
Minimum	12	Maximum	24
Donnerstag	24.09.2026	08:30 - 14:00 Uhr	

Brandschutz 3 - Schulung für Brandschutzbetreuer:innen

Der/die Brandschutzbetreuer:in ist eine neue Einheit im Bereich der Brandschutzorganisation des Klinikums Stuttgart.

Aufgaben der Brandschutzbetreuer:innen:

- Ansprechpartner:in und Koordinator:in für die Brandschutzhelfer:innen
- Mitwirkung bei der Ausbildung der Brandschutzhelfer:innen
- Mitwirkung bei der Gefahrenabwehr
- Überprüfung der Flucht- und Rettungswegpläne auf ihre Freihaltung und Benutzbarkeit
- Unterstützung der Brandschutzbeauftragten im Hinblick auf standortspezifische Besonderheiten, Mängel in baulichen, anlagentechnischen oder organisatorischen Brandschutz
- Einarbeitung in den baulichen-, anlagentechnischen-, und organisatorischen Brandschutz am Klinikum

Zielgruppe

Mitarbeitende, die aus den Bereichen als Brandschutzbetreuer:innen benannt wurden.

Hinweise

Für ausgebildete Brandschutzhelfer:innen ist eine Wiederholung alle 3 Jahre sinnvoll, eine jährliche Auffrischung ist nicht erforderlich.

Wichtig: Diese Veranstaltung ersetzt nicht die Vorortunterweisung der Mitarbeitenden.

Datum	01.10.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1		
Leitung	Brandschutzbeauftragte und Arbeitssicherheit Klinikum Stuttgart		
Minimum	12	Maximum	24
Donnerstag	01.10.2026	08:30 - 16:00 Uhr	

Brandschutz 4 - für Mitarbeitende KBC/ZSG - Löschtraining

Brandschutzhelfer:innen sind Mitarbeitende, die im Brandfall gezielte Maßnahmen zur Gefahrenabwehr bzw. zum Schutz der anderen Beschäftigten/Personen ausüben.

Inhalt

- Grundzüge des Brandschutzes im ZSG Gebäude
- Betriebliche Brandschutzorganisation
- Funktion und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen
- Praktische Übungen

Ziel dieser Schulung ist es, Mitarbeitende als Brandschutzhelfer:in zu schulen und hierbei Kenntnisse über das Verhalten im Brandfall und die Maßnahmen zur Brandverhütung sowohl theoretisch als auch praktisch zu vermitteln.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus dem KBC/ZSG.

Hinweise

Wichtig: Diese Veranstaltung ersetzt nicht die Vorortunterweisung der Mitarbeitenden.

Kursunterlagen stehen Ihnen zum Download vor Kursbeginn im Bildungsportal / Persönlicher Bereich unter Ihrer Kursanmeldung zur Verfügung.

Datum	24.03.2026
Ort	KBC, ZSG, Treppe vor dem Haupteingang
Leitung	Brandschutzbeauftragte und Arbeitssicherheit Klinikum Stuttgart
Minimum	10 Maximum 10
Dienstag	24.03.2026 14:00 - 14:30 Uhr

Datum	24.03.2026
Ort	KBC, ZSG, Treppe vor dem Haupteingang
Leitung	Brandschutzbeauftragte und Arbeitssicherheit Klinikum Stuttgart
Minimum	10 Maximum 10
Dienstag	24.03.2026 14:30 - 15:00 Uhr

Datum	24.03.2026
Ort	KBC, ZSG, Treppe vor dem Haupteingang
Leitung	Brandschutzbeauftragte und Arbeitssicherheit Klinikum Stuttgart
Minimum	10 Maximum 10
Dienstag	24.03.2026 15:00 - 15:30 Uhr

Datum 24.03.2026
Ort KBC, ZSG, Treppe vor dem Haupteingang
Leitung Brandschutzbeauftragte und Arbeitssicherheit Klinikum Stuttgart
Minimum 10 **Maximum** 10

Dienstag 24.03.2026 15:30 - 16:00 Uhr

Datum 15.09.2026
Ort KBC, ZSG, Treppe vor dem Haupteingang
Leitung Brandschutzbeauftragte und Arbeitssicherheit Klinikum Stuttgart
Minimum 10 **Maximum** 10

Dienstag 15.09.2026 14:00 - 14:30 Uhr

Datum 15.09.2026
Ort KBC, ZSG, Treppe vor dem Haupteingang
Leitung Brandschutzbeauftragte und Arbeitssicherheit Klinikum Stuttgart
Minimum 10 **Maximum** 10

Dienstag 15.09.2026 14:30 - 15:00 Uhr

Datum 15.09.2026
Ort KBC, ZSG, Treppe vor dem Haupteingang
Leitung Brandschutzbeauftragte und Arbeitssicherheit Klinikum Stuttgart
Minimum 10 **Maximum** 10

Dienstag 15.09.2026 15:00 - 15:30 Uhr

Datum 15.09.2026
Ort KBC, ZSG, Treppe vor dem Haupteingang
Leitung Brandschutzbeauftragte und Arbeitssicherheit Klinikum Stuttgart
Minimum 10 **Maximum** 10

Dienstag 15.09.2026 15:30 - 16:00 Uhr

CIRS-Infoveranstaltung „Neues aus dem Bereich der Patientensicherheit“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wieder einmal wollen wir über aktuelle CIRS-Meldungen berichten und in diesem Rahmen auch unsere klinikweite Kampagne für eine sichere Medikation – das „Stop – injek! Check“ vorstellen.

Informationen zum "Warum" und "Wie" unseres anonymen Fehlermeldesystems - CIRS - finden Sie im Intranet, wenn Sie unter Apps, die CIRS-App aufrufen.

Wir freuen uns auf viele interessierte Teilnehmer:innen.

Bjoern-Erik Fülle und Dr. Martin Ringger

Zielgruppe

Ärztlicher Dienst, Pflege- und Funktionsdienst und alle Interessierten.

Datum	28.04.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1
Leitung	Dr. Martin Ringger, Björn-Erik Fülle
Minimum	0 Maximum 23
Dienstag	28.04.2026 15:30 - 17:00 Uhr

Datum	13.10.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1
Leitung	Dr. Martin Ringger, Björn-Erik Fülle
Minimum	0 Maximum 23
Dienstag	13.10.2026 15:30 - 17:00 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

Erste-Hilfe-Basiswissen

Egal ob im Straßenverkehr oder am Arbeitsplatz: Erste Hilfe kann im Notfall Leben retten und ist die Pflicht eines jeden. Viele Menschen sind jedoch verunsichert und haben Angst, etwas falsch zu machen. In unseren Erste-Hilfe-Kursen lernen Sie, wie Sie im Notfall schnell und richtig reagieren. Das Angebot richtet sich an alle Alters- und Berufsgruppen.

Beispielinhalte:

- Allgemeines Vorgehen im Notfall und Notruf
- Auffinden einer bewusstlosen Person
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Einblick in die Frühdefibrillation (AED)
- Spezielle Notfälle, wie Herzinfarkt und Schlaganfall
- bedrohliche Blutungen und Druckverband

Zielgruppe

Alle Mitarbeitende, die nicht an Reanimationskursen teilnehmen müssen, und dennoch für die Erste-Hilfe gewappnet sein sollen.

Hinweise

Diese Fortbildung erfüllt nicht die Qualifikation "Reanimation"

Datum	05.03.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Annette Schiefner, Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Minimum	15
Maximum	20

Donnerstag 05.03.2026 09:00 - 17:00 Uhr

Datum	14.10.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Annette Schiefner, Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Minimum	15
Maximum	20

Mittwoch 14.10.2026 09:00 - 17:00 Uhr

Flurförderzeugführer:innen nach DGUV V 1 § 4 - 15 Jährliche Unterweisung

Nach der DGUV V 1 § 4 - Berufsgenossenschaftlichen Vorschrift für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit - ist der Arbeitgeber verpflichtet, seine Beschäftigten mindestens einmal jährlich über die bei ihrer Arbeit auftretenden Gefahren sowie über die Möglichkeiten des Arbeitsschutzes zu unterweisen. Dies gilt auch für den Bereich der Flurförderzeuge.

Inhalt

- Rechtliche Grundlagen
- Unfälle mit Flurförderzeugen
- Betriebsanweisung für Flurförderzeuge
- Musterbetriebsanweisung
- Haftung des/der Flurförderzeugführenden
- Innerbetriebliche Verantwortung
- Allgemeines Wissen über Standsicherheit/Tragkraft
- Alkohol, Drogen und Medikamente im Betrieb und seine Folgen

Ziel

Die Teilnehmenden

- Können bei ständig wechselnden Einsatzbedingungen sicher und den Rechtsvorschriften entsprechend den Fahrauftrag erfüllen
- Sind sich ihrer Verantwortung bewusst und kennen typische Unfallsituationen
- Gehen gemäß der BGV D 27 sicher mit dem Flurförderzeug um
- Gehen verantwortungsbewusst mit dem Transportgut und Gerät um

Zielgruppe

Alle Mitarbeitende, die eine Ausbildung zum Führen von Flurförderzeugen absolviert haben und im Rahmen ihrer Tätigkeit mit Flurförderzeugen arbeiten.

Hinweise

Abschließende Kenntnisstand-Prüfung in Theorie.

Datum	02.02.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG		
Leitung	Manuel Gogel, Industriemeister Kraftverkehr		
Minimum	10	Maximum	24
Montag	02.02.2026	14:00	- 16:00 Uhr

Datum	04.05.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG		
Leitung	Manuel Gogel, Industriemeister Kraftverkehr		
Minimum	10	Maximum	24
Montag	04.05.2026	14:00	- 16:00 Uhr

Datum 29.06.2026
Ort Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung Manuel Gogel, Industriemeister Kraftverkehr
Minimum 10 **Maximum** 24

Montag 29.06.2026 14:00 - 16:00 Uhr

Datum 19.10.2026
Ort Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung Manuel Gogel, Industriemeister Kraftverkehr
Minimum 10 **Maximum** 24

Montag 19.10.2026 14:00 - 16:00 Uhr

Gefahrgutschulung nach Kapitel 1.3 ADR

Die Schulung ist vorgeschrieben nach Kapitel 1.3 des ADR und für Personen bestimmt, die an der Beförderung von Gefahrgut beteiligt sind (§§ 17 bis 29 GGVSEB).

Inhalt

- Übersicht der Regelungen, Gesetze, Verordnungen
- Gefahrgut, Übersicht, Klassifizierungen, Angaben
- Verpackungen, Versandstücke, Kennzeichnungen
- Dokumentation, Beförderungspapier, Unfallmerkblatt
- Mengenkategorien, „LQ“, Grenzmengen und Regelungen
- Verladen, Versand, Kontrolle, Ladungssicherung
- Verantwortlichkeiten, Verantwortung, Risiken
- Versand von biologischen Proben
- Sonstiges, Ausnahmen

Zielgruppe

Personen, die an der Beförderung von Gefahrgut beteiligt sind.

Datum	16.11.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG		
Leitung	Hr. Sebastian Schreiber, DEKRA Automobil GmbH		
Minimum	8	Maximum	23
Montag	16.11.2026	13:30	- 16:30 Uhr

Geräteeinweisung für Einweisungsbeauftragte: Philips Patientenmonitoring Für Einweisungsbeauftragte nach MDR/MPBetreibV

Termin C

Philips Patientenmonitoring und Zubehör

Die Medical Device Regulation (MDR) und die Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) stellen erhebliche Anforderungen an das Errichten, Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten im Krankenhaus.

Die in Anlage 1 MPBetreibV aufgeführten Produkte dürfen nur von Personen betrieben und benutzt werden, welche durch den Hersteller, eine dazu befugte Person, die im Einvernehmen mit dem Hersteller handelt, oder durch die von dem Betreiber beauftragte Person (Einweisungsbeauftragte) unter Berücksichtigung der Gebrauchsanweisung in die sachgerechte Handhabung dieser Produkte eingewiesen worden sind.

Interne Personal-Einweisungen in Medizinprodukte nach Anlage 1 MPBetreibV dürfen dem zu Folge im Klinikum Stuttgart nur von Einweisungsbeauftragten vorgenommen werden, d.h. von Personen, die direkt vom Hersteller bzw. einer vom Hersteller autorisierten/befugten Person eingewiesen wurden. Diese Einweisungen sind zu dokumentieren (§11 Abs. 2 und §4 Abs. 3 MPBetreibV).

Zielgruppe

Einweisungsbeauftragte nach MDR/MPBetreibV.

Hinweise

Wichtig: Diese Fortbildung für das gesamte Klinikum Stuttgart richtet sich ausschließlich an Einweisungsbeauftragte nach MPBetreibV.

Bitte melden Sie sich nur zu den Geräten an, die in Ihrem Arbeitsbereich auch eingesetzt bzw. vorhanden sind.

Zur Veranstaltung mitzubringen ist das Betriebsstellen-Produktebuch.

Datum	23.11.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Norbert Görlich, Kai Amm, Medizintechnik, Hr. Andreas Nietzer
Minimum	5 Maximum 15
Montag	23.11.2026 10:00 - 12:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

Geräteeinweisung für Einweisungsbeauftragte: B. Braun

Einweisung Infusionstechnik

Für Einweisungsbeauftragte nach MDR/MPBetreibV

Termin A:

B. Braun Einweisung Infusionstechnik, Perfusor space, Infusomat space (mit Zubehör), Infusomat fmS, Perfusor fm, Perfusor compact (S)

Die Medical Device Regulation (MDR) und die Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) stellen erhebliche Anforderungen an das Errichten, Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten im Krankenhaus.

Die in Anlage 1 MPBetreibV aufgeführten Produkte dürfen nur von Personen betrieben und benutzt werden, welche durch den Hersteller, eine dazu befugte Person, die im Einvernehmen mit dem Hersteller handelt, oder durch die von dem Betreiber beauftragte Person (Einweisungsbeauftragte) unter Berücksichtigung der Gebrauchsanweisung in die sachgerechte Handhabung dieser Produkte eingewiesen worden sind.

Interne Personal-Einweisungen in Medizinprodukte nach Anlage 1 MPBetreibV dürfen dem zu Folge im Klinikum Stuttgart nur von Einweisungsbeauftragten vorgenommen werden, d.h. von

Personen, die direkt vom Hersteller bzw. einer vom Hersteller autorisierten/befugten Person eingewiesen wurden. Diese Einweisungen sind zu dokumentieren (§11 Abs. 2 und §4 Abs. 3 MPBetreibV).

Zielgruppe

Einweisungsbeauftragte nach MDR/MPBetreibV.

Hinweise

Wichtig: Diese Fortbildung für das gesamte Klinikum Stuttgart richtet sich ausschließlich an Einweisungsbeauftragte nach MPBetreibV.

Bitte melden Sie sich nur zu den Geräten an, die in Ihrem Arbeitsbereich auch eingesetzt bzw. vorhanden sind.

Zur Veranstaltung mitzubringen ist das Betriebsstellen-Produktebuch.

Datum	23.11.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1		
Leitung	Norbert Görlich, Kai Amm, Medizintechnik, Braun Infusionstechnik, Maximilian Müller		
Minimum	5	Maximum	15
Montag	23.11.2026	13:30	- 15:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

Sicherheitsbeauftragte - Fortbildung

Sicherheitsbeauftragte haben die Aufgabe, ihre Vorgesetzten bei deren Aufgaben im Arbeits- und Gesundheitsschutz zu unterstützen, u.a. indem sie auf Unfall- und Gesundheitsgefahren von Mitarbeiter:innen hinweisen. Dafür ist es notwendig, mögliche Gefahrenquellen im eigenen Arbeitsbereich zu erkennen. Um diese Aufgabe erfüllen zu können, sollen Sicherheitsbeauftragte an geeigneten Fortbildungsmaßnahmen teilnehmen. Dafür steht ihnen eine entsprechende Freistellung zu.

Inhalt

- Kurzreferat zu aktuellen Themen, wie z.B. persönliche Schutzausrüstung, Gefahrstoffe
- Besprechung eigener Fallbeispiele
- Erfahrungsaustausch – aktuelle Problembesprechung

Ziel

- Vermittlung von Informationen und Wissen zu den für den Arbeitsbereich relevanten Arbeitsschutzthemen
- Informationen zu aktuellen Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Verbesserung der Kompetenz als Sicherheitsbeauftragte

Zielgruppe

Interne Sicherheitsbeauftragte.

Datum	07.07.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1		
Leitung	Fachkräfte für Arbeitssicherheit des Klinikum Stuttgart		
Minimum	10	Maximum	23
Dienstag	07.07.2026	08:30 - 16:00 Uhr	

Sicherheitsbeauftragte - Grundlagenschulung

Das Seminar dient zur Grundlagenschulung für neu bestellte Sicherheitsbeauftragte bzw. für Sicherheitsbeauftragte im Bestellprozess. Sicherheitsbeauftragte haben die Aufgabe, ihre Vorgesetzten bei deren Aufgaben im Arbeits-Gesundheitsschutz zu unterstützen, u.a. indem sie auf Unfall- und Gesundheitsgefahren von Mitarbeitenden hinweisen. Dafür ist es notwendig, mögliche Gefahrenquellen im eigenen Arbeitsbereich zu erkennen. Um diese Aufgabe erfüllen zu können, sollen Sicherheitsbeauftragte an geeigneten Fortbildungsmaßnahmen teilnehmen. Dafür steht ihnen eine entsprechende Freistellung zu.

Inhalt

- Rolle und Aufgaben der Sicherheitsbeauftragten
- Innerbetriebliche Organisation
- Kurzreferat zu aktuellen Themen, je nach Arbeitsbereich
- Erfahrungsaustausch – aktuelle Problembesprechung

Ziel

- Grundlagenvermittlung
- Erfahrungsaustausch mit Sicherheitsbeauftragten aus ähnlichen Arbeitsbereichen
- Informationen zu aktuellen Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Zielgruppe

Sicherheitsbeauftragte.

Datum	05.05.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1
Leitung	Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) und Fachkräfte für Arbeitssicherheit des Klinikum Stuttgart
Minimum	10
Maximum	20
Dienstag	05.05.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Zytostatika - sichere Handhabung

Unterweisung für beruflich exponierte Personen

Für alle Pflege- und Gesundheitsfachkräfte, die Umgang mit Zytostatika haben, ist eine jährlich wiederkehrende Unterweisung verpflichtend. Die Unterweisung stellt zudem einen Teil der Qualitätssicherung dar.

Inhalt

- Technische und organisatorische Maßnahmen bei der Applikation von Zytostatika
- Persönliche Schutzausrüstung
- Schutzmaßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung
- „Erste Hilfe“ bei Zytostatika-Unfällen-Spill-Kit
- Umgang mit Körperausscheidungen von behandelten Patient:innen
- Umgang mit Retouren an die Apotheke

Zielgruppe

Medizinisches Personal, Pflegende und Ärzt:innen, die mit Zytostatika umgehen.

Datum	24.09.2026
Ort	Standort KBC, Hautklinik, 1. OG, Konferenzraum Haut
Leitung	Tanja Bertsch, Vera Salwey (Apothekerinnen),
Minimum	8 Maximum 15
Donnerstag	24.09.2026 14:00 - 15:30 Uhr

Datum	21.10.2026
Ort	Standort Mitte, Haus J, Hörsaal Pathologie
Leitung	Tanja Bertsch, Vera Salwey (Apothekerinnen)
Minimum	8 Maximum 50
Mittwoch	21.10.2026 15:15 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

Zytostatika - sichere Handhabung für Mitarbeitende der Standortlogistik

Unterweisung für Mitarbeitende der Standortlogistik SC VT 2-3-2 KH

Inhalt

Unterweisung im Transport von Zytostatika von der Apotheke in die Bereiche.

Ziel

Sicherer Transport von Zytostatika.

Zielgruppe

Mitarbeitende der Standortlogistik SC VT 2-3-2 KH.

Datum	21.10.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus J, Hörsaal Pathologie		
Leitung	Tanja Bertsch, Vera Salwey (Apothekerinnen)		
Minimum	8	Maximum	50
Mittwoch	21.10.2026	14:45	- 15:15 Uhr

Beruf und Familie

Angebote Beruf und Familie

Hier finden Sie alle Informationen und Angebote des Klinikum Stuttgart rund um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Nach Anmeldung stehen Ihnen die Informationen - analog dem Intranet - online und von überall abrufbar zur Verfügung. Gehen Sie dazu auf den Menüpunkt "Zugang Lernplattform".

Insbesondere in familiären Freistellungsphasen kann es hilfreich sein, den Zugang zu diesen Seiten auch von zu Hause aus zu haben.

Das Online-Angebot enthält alle wichtigen Informationen zu den Themen

- Schwangerschaft
- Elternzeit
- Familie und Kinder
- Pflege von Angehörigen
- Ansprechpartner
- Formulare und Vorlagen

Hinweise

Darüber hinaus werden aktuelle Themen und Veranstaltungen an die von Ihnen hinterlegte Email-Adresse angekündigt.

Bitte denken Sie, v.a. in Freistellungsphasen, daran im Bildungsportal eine Emailadresse zu hinterlegen, auf die Sie jederzeit Zugriff haben.

Natürlich können Sie die Ankündigungen auch abbestellen.

Angebote der Elternschule 2026



Die Elternschule ist ein Angebot der Frauenklinik des Klinikum Stuttgart. Hier wird Ihnen Unterstützung angeboten vor und nach der Geburt Ihres Kindes.

Alle ausgeschriebenen Kurse werden von hochqualifizierten und erfahrenen Familienkinderkrankenpflege:innen, Kinderkrankenschwestern:Pflegern, Hebammen, Sozialpädagogen:innen, Physiotherapeut:innen und Ärzt:innen mit unterschiedlichsten Zusatzqualifikationen durchgeführt. Für die Durchführung, die Gebühren, sowie die Inhalte der Kurse sind die jeweiligen Kursleiter selbstständig verantwortlich. Die Elternschule berät, informiert und vermittelt Ihnen gerne ein individuelles Angebot aus dem aktuellen Kursprogramm.

Hier zwei Beispiele:

Elterngeld und Co:

An diesem Abend erhalten Sie einen Überblick zu finanziellen, rechtlichen und sozialen Themen rund und um die Schwangerschaft und die Geburt.

Inhalt: Elterngeld, Kindergeld, Mutterschaftsgeld, Mutterschutz und Elternzeit, Kinderbetreuung und Kitaplatzmanagement, alternative Unterstützungsmöglichkeiten in Stuttgart.

Individuelle Fragen und Wünsche sind jederzeit willkommen.

Termine 11.02./22.07./25.11.2026

Uhrzeit: 18:00-19:30 Uhr

Ort: Frauenklinik, Ebene 1, Olgeraum II

Gebühr: 15,00 /Familie: Getränke und Servicepauschale

Zielgruppe

Schwangere und ihre Partner:innen.

Hinweise

Diese Angebote finden in der Freizeit statt.

Weiteren Angebote bekommen Sie direkt über die Internetpräsenz der Elternschule des Klinikums, hier erfolgt auch die Anmeldung:

<https://www.klinikum-stuttgart.de/leistungsspektrum/elternschule/kurse>
oder

<https://www.klinikum-stuttgart.de/kliniken-institute-zentren/frauenklinik-schwerpunkt-geburtshilfe/aktuelle-kursangebote-fuer-eltern>

Ansprechpartnerin bei der Elternschule ist die Leiterin Songül Demirbilek,
s.demirbilek@klinikum-stuttgart.de

E-Learning: Vereinbarkeit von Beruf und Familie (für Mitarbeitende)

Hier finden Sie alle Informationen und Angebote des Klinikum Stuttgart rund um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Nach Anmeldung stehen Ihnen die Informationen - analog dem Intranet - online und von überall abrufbar zur Verfügung. Gehen Sie dazu auf den Menüpunkt "Zugang Lernplattform".

Insbesondere in familiären Freistellungsphasen kann es hilfreich sein, den Zugang zu diesen Seiten auch von zu Hause aus zu haben.

Das Online-Angebot enthält alle wichtigen Informationen zu den Themen

- Schwangerschaft
- Elternzeit
- Familie und Kinder
- Pflege von Angehörigen
- Ansprechpartner
- Formulare und Vorlagen

Hinweise

Darüber hinaus werden aktuelle Themen und Veranstaltungen an die von Ihnen hinterlegte Email-Adresse angekündigt.

Bitte denken Sie, v.a. in Freistellungsphasen, daran im Bildungsportal eine Emailadresse zu hinterlegen, auf die Sie jederzeit Zugriff haben.

Natürlich können Sie die Ankündigungen auch abbestellen.

E-Learning: Vereinbarkeit von Beruf und pflegebedürftigen Angehörigen

Gesetzliche Regelungen

Immer mehr Beschäftigte erfahren die Doppelbelastung von Beruf und familiärer Pflege. Mit dem Gesetz zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf werden die Möglichkeiten des Pflegezeitgesetzes und des Familienpflegezeitgesetzes seit dem 01. Januar 2015 enger miteinander verzahnt und weiterentwickelt. Damit will der Gesetzgeber „Angehörigen eine größere Sicherheit geben, sich um ihre pflegebedürftigen Angehörigen kümmern zu können, ohne ihren Beruf aufgeben zu müssen“. Gleichzeitig ermöglicht das Pflegestärkungsgesetz eine variablere Nutzung von Pflegeleistungen, womit Pflegeleistungen stärker an individuellen Bedarfen angepasst werden können – auch hinsichtlich der Vereinbarkeit.

In diesem E-Learning-Modul informieren wir Sie zu den wesentlichen Regelungen:

- Rechtsanspruch auf Pflegezeit und Familienpflegezeit
 - 10-tägige Auszeit im Akutfall mit Lohnersatzleistung
 - Anspruch auf Förderung durch ein zinsloses Darlehen
 - Begleitung von nahen Angehörigen in ihrer letzten Lebensphase
- sowie zum Pflegestärkungsgesetz:
- Leistungen der Kurzzeit- und Verhinderungspflege
 - Leistungen für Menschen mit Demenz

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter:innen aller Berufsgruppen, die sich über die gesetzlichen Rahmenbedingungen informieren möchten.

Hinweise

Ansprechpartner zum Thema

Janina Glatz, Koordinatorin Beruf und Familie

Monika Lautner, Teamleitung Personal

Anmeldung

Bildungsportal > Seminarangebot > Kurse in der Freizeit

Elterncafé



Mit dem Elterncafé möchten wir den Kontakt zu Ihnen als Mitarbeitende in Elternzeit aufrechterhalten und Ihnen den Wiedereinstieg nach der Elternzeit erleichtern.

Sie haben die Möglichkeit, sich über die betriebseigenen Kinderbetreuungsmöglichkeiten, Veränderungen im Klinikum Stuttgart und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten zu informieren. Für Ihre Fragen stehen Ihnen Ansprechpartner:innen aus verschiedenen Berufsgruppen zur Verfügung.

In einem Fachvortrag der Elternschule werden aktuelle Themen für werdende und Eltern von Säuglingen und/oder Kleinkindern vorgestellt.

Nicht zuletzt wird es viel Gelegenheit geben, sich mit anderen Eltern in Elternzeit auszutauschen. Auch die Kinder sind im Elterncafé herzlich willkommen. Eine Kinderspielecke ist eingerichtet.

Programm:

09:00 Uhr Get together bei Kaffee und Snacks

09:15 Uhr Begrüßung durch die Krankenhausleitung

09:30 Uhr Impulsvortrag von S. Demirbilek, Leiterin der Elternschule

10:00 Uhr Austausch über die Angebote des Klinikum Stuttgart zur

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

- Betriebseigene Kita

- Informationen und Fragen rund um den Wiedereinstieg

- Netzwerkbildung und Austausch mit anderen Eltern

12:00 Uhr Ende

Zielgruppe

Mitarbeitende in Elternzeit.

Hinweise

Bitte informieren Sie uns, wenn Sie mehr als 1 Kind mitbringen (per Mail an personalentwicklung@klinikum-stuttgart.de)

Datum	10.03.2026
Ort	Standort Mitte, DLZ, EG, Großer Raum
Leitung	Janina Glatz, Koordinatorin "Vereinbarkeit von Beruf und Familie"
Minimum	8 Maximum 50

Dienstag	10.03.2026	09:00 - 12:00 Uhr
----------	------------	-------------------

Datum	19.11.2026
Ort	Standort Mitte, DLZ, EG, Großer Raum
Leitung	Janina Glatz, Koordinatorin "Vereinbarkeit von Beruf und Familie"
Minimum	8 Maximum 50

Donnerstag	19.11.2026	09:00 - 12:00 Uhr
------------	------------	-------------------

Erste-Hilfe-Kurs am Kind im ersten Lebensjahr 2026



Im ersten Lebensjahr kann es zu Gefahren und Notfallsituationen kommen (z.B. Vergiftung, Atem- und Herz-Kreislaufstillstand), in denen Sofortmaßnahmen Schlimmeres verhindern und Leben retten können.

In Präsenz:

In unserem Kompaktkurs lernen Sie die häufigsten Situationen kennen und üben an Puppen, um im konkreten Fall richtig zu handeln.

Online:

Im Online Kurs besprechen wir im Rahmen einer Power Point die wichtigsten Gefahren und die entsprechenden hilfreichen Tipps um im Notfall richtig zu reagieren und Leben zu retten. Ihre individuellen Fragen sind im Live-Stream jederzeit willkommen.

Termine: 24.01./21.03./09.05./11.07./10.10./28.11.26

Vormittags von 10:00 - 13:00 Uhr, nachmittags von 14:00 - 17:00 Uhr

Killesberg-Kriegsbergeraum

22.04./17.06./09.12.2026

jeweils 20:00 - 22:00 Uhr ONLINE über Zoom

Zielgruppe

werdende Eltern, Großeltern und Eltern von Kindern im 1. Lebensjahr.

Hinweise

Dieses Angebot findet in der Freizeit statt. Anmeldeschluss jeweils 4 Wochen vor Termin. Bitte bringen Sie Ihre Anmeldebestätigung zum Kurs.

Die Teilnahme in Präsenz am Kurs ist nur ohne Kind möglich. Paaren, die keine Kinderbetreuung haben, empfehlen wir den Kurs jeweils einzeln zu den unterschiedlichen Uhrzeiten zu besuchen.

Kursleitung:

Niedergelasse Kinderärzte/Innen und Kinderärzte /Innen des Olgahospitals

Dr. Christine Ebinger, Dr. Katrin Meyer, Dr. Nikola Neudecker, Dr. Philipp Ostendorf, Dr. Barbara Pereira, Dr. Fabian Glowatzki, Dr. Fatma Baysal, Dr. Gülsüm Baysal

Weitere Infos:

Songül Demirbilek

Telefon 0711 278 62426

elternschule@klinikum-stuttgart.de

Anmeldung per Mail an: personalentwicklung@klinikum-stuttgart.de

WICHTIG: Bitte teilen Sie uns Ihre private Telefonnummer und Mailadresse mit, damit wir Sie auch in der Elternzeit für mögliche Terminveränderungen kontaktieren können.

Letzte-Hilfe-Kurs für Mitarbeitende

Einen Erste-Hilfe-Kurs haben wir alle schon einmal im Leben gemacht – immer in der Hoffnung, nicht in eine Unfallsituation zu geraten und handeln zu müssen aber mit dem Gefühl, für den Ernstfall gerüstet zu sein.

Den Themen Krankheit und Sterben werden wir zwangsläufig in unserem Leben begegnen. Das Lebensende und Sterben unserer Angehörigen, nahestehender Menschen im Freundeskreis und in der Nachbarschaft trifft uns häufig unvorbereitet und macht uns oft unsicher und hilflos.

Umso wichtiger ist es, für solche Situationen gut vorbereitet zu sein. Mit unseren Letzte-Hilfe-Kursen wollen wir Basiswissen vermitteln und Mut machen, um sterbende Menschen im sozialen Umfeld begleiten zu können.

Dabei geht es um Fragen, wie ‚Was passiert eigentlich in der letzten Lebensphase?‘, ‚Wie kann ich vorsorgen und welche Entscheidungen sind zu treffen?‘ oder ‚Welche Beschwerden treten in der letzten Lebensphase häufig auf?‘. Wir bieten einen Überblick über Angebote der Hospiz- und Palliativversorgung und wenden uns auch Themen und Fragen rund um Trauer und Bestattung zu.

Inhalte:

Ein Letzte-Hilfe-Kurs besteht aus 4 Modulen à 45 Minuten

Modul 1: Sterben als ein Teil des Lebens

Modul 2: Vorsorgen und entscheiden

Modul 3: Leiden lindern

Modul 4: Abschied nehmen

Zielgruppe

Mitarbeitende ohne Vorkenntnisse oder berufliche Berührungspunkte mit diesen Themen.

Hinweise

Ein Handout steht zum Download in Ihrer Kursanmeldung im Bildungsportal für Sie bereit (Persönlicher Bereich/Zukünftige Anmeldungen), bei Bedarf können Sie dieses gerne ausgedruckt mit zum Kurs bringen.

Datum	13.02.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Gaby Löhnert, Bianca Roos
Minimum	5 Maximum 15
Freitag	13.02.2026 08:30 - 12:30 Uhr

Datum 22.05.2026
Ort Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung Natalie Jenner, Roberta Heinz
Minimum 5 **Maximum** 15

Freitag 22.05.2026 08:30 - 12:30 Uhr

Datum 18.09.2026
Ort Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung Natalie Jenner, Roberta Heinz
Minimum 5 **Maximum** 15

Freitag 18.09.2026 08:30 - 12:30 Uhr

Datum 18.12.2026
Ort Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung Gaby Löhnert, Bianca Roos
Minimum 5 **Maximum** 15

Freitag 18.12.2026 08:30 - 12:30 Uhr

Trauer ist eine Brücke, die das gestern mit dem Morgen verbindet

In diesem Workshop wollen wir den Teilnehmenden eine "Brücke" zur Trauer vermitteln.

Inhalte:

Trauer gehört zum Leben

Was bedeutet Trauer?

Ein Trauermodell kennenlernen

Trauer in verschiedenen Kontexten

Rituale in der Trauer

Achtsamkeitsübung

Methoden

Fachliche Impulse, Austausch

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen aller Berufsgruppen.

Datum	16.09.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Gaby Löhnert, Bianca Roos
Minimum	8 Maximum 12
Mittwoch	16.09.2026 08:30 - 12:30 Uhr

Vereinbarkeit von Beruf und pflegebedürftigen Angehörigen



Gesetzliche Regelungen

Immer mehr Beschäftigte erfahren die Doppelbelastung von Beruf und familiärer Pflege. Mit dem Gesetz zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf werden die Möglichkeiten des Pflegezeitgesetzes und des Familienpflegezeitgesetzes seit dem 01. Januar 2015 enger miteinander verzahnt und weiterentwickelt. Damit will der Gesetzgeber „Angehörigen eine größere Sicherheit geben, sich um ihre pflegebedürftigen Angehörigen kümmern zu können, ohne ihren Beruf aufgeben zu müssen“. Gleichzeitig ermöglicht das Pflegestärkungsgesetz eine variablere Nutzung von Pflegeleistungen, womit Pflegeleistungen stärker an individuellen Bedarfen angepasst werden können – auch hinsichtlich der Vereinbarkeit.

In diesem E-Learning-Modul informieren wir Sie zu den wesentlichen Regelungen:

- Rechtsanspruch auf Pflegezeit und Familienpflegezeit
 - 10-tägige Auszeit im Akutfall mit Lohnersatzleistung
 - Anspruch auf Förderung durch ein zinsloses Darlehen
 - Begleitung von nahen Angehörigen in ihrer letzten Lebensphase
- sowie zum Pflegestärkungsgesetz:
- Leistungen der Kurzzeit- und Verhinderungspflege
 - Leistungen für Menschen mit Demenz

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter:innen aller Berufsgruppen, die sich über die gesetzlichen Rahmenbedingungen informieren möchten.

Hinweise

Ansprechpartner zum Thema

Janina Glatz, Koordinatorin Beruf und Familie

Monika Lautner, Teamleitung Personal

Anmeldung

Bildungsportal > Seminarangebot > Kurse in der Freizeit

Dokumentenlenkungssoftware (DLS)- Schulungen

Block I: Grundsätze der Dokumentenlenkung (Theorie)

Welche Regelungen zur Dokumentlenkung des Klinikums Stuttgart sind in der Dokumentenlenkungssoftware hinterlegt? Was muss bei der Nutzung der Software unbedingt beachtet werden? Diese und weitere Fragen, z. B. zu den vorgesehenen Dokumentenarten, zum Workflow, Rollen und Rechten, beantworten wir in diesem Schulungsblock. Außerdem werden das grundsätzliche Aussehen der Software sowie die relevanten grundsätzlichen Funktionen erläutert. Dieser Block ist die Voraussetzung für den Block II, in dem die praktische Nutzung der Software geschult wird.

Definitionen

- Dokument
- Aufzeichnung
- Dokumentenlenkung
- Dokumentenhierarchie

Dokumentenarten/-typen

Dokumentenlenkung im KS

- Grundsätze (DA)
- CD

Erstellung von Dokumenten

- Prüfung
- Freigabe
- Veröffentlichung
- Löschung

Wiedervorlage

Rollen und Rechte

Ordnerstruktur

Zielgruppe

Dokumentenlenkungsverantwortliche, QMB's, Bearbeiter

Hinweise

Der Termin findet online über "Teams" statt.

Als technische Voraussetzung benötigen Sie einen PC oder Laptop mit Kamera und Mikrofon. Am Online-Seminar können Sie im Klinikum oder auch von zuhause teilnehmen. Sie bekommen kurz vor Termin eine Einladung über Outlook mit dem Link zur "Besprechung".

Datum	12.01.2026
Ort	Online über Teams
Leitung	Nicole Stößer, Zentrales Projekt- und Prozessmanagement (ZPP)
Minimum	7 Maximum 14
Montag	12.01.2026 09:30 - 12:00 Uhr

Datum	13.02.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	Nicole Stößer, Zentrales Projekt- und Prozessmanagement (ZPP)
Minimum	7 Maximum 14
Freitag	13.02.2026 09:30 - 12:00 Uhr

Datum	10.03.2026
Ort	Online über Teams
Leitung	Nicole Stößer, Zentrales Projekt- und Prozessmanagement (ZPP)
Minimum	7 Maximum 14
Dienstag	10.03.2026 09:30 - 12:00 Uhr

Datum	17.04.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	Nicole Stößer, Zentrales Projekt- und Prozessmanagement (ZPP)
Minimum	7 Maximum 14
Freitag	17.04.2026 09:30 - 12:00 Uhr

Datum	12.06.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	Nicole Stößer, Zentrales Projekt- und Prozessmanagement (ZPP)
Minimum	7 Maximum 14
Freitag	12.06.2026 13:00 - 15:30 Uhr

Datum	06.07.2026
Ort	Online über Teams
Leitung	Nicole Stößer, Zentrales Projekt- und Prozessmanagement (ZPP)
Minimum	7 Maximum 14
Montag	06.07.2026 09:30 - 12:00 Uhr

Datum	22.09.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	Nicole Stößer, Zentrales Projekt- und Prozessmanagement (ZPP)
Minimum	7 Maximum 14
Dienstag	22.09.2026 13:00 - 15:30 Uhr

Datum	09.11.2026
Ort	Online über Teams
Leitung	Nicole Stößer, Zentrales Projekt- und Prozessmanagement (ZPP)
Minimum	7 Maximum 14
Montag	09.11.2026 09:30 - 12:00 Uhr

Block II: Dokumentenlenkung in der Dokumentenlenkungssoftware (Praxis)

Die Schulung beinhaltet die praktische Nutzung der Software. Die Erstellung/Bearbeitung von Dokumenten sowie alle Schritte des Workflows eines Dokumentes von der Erstellung bis hin zur Stilllegung/Archivierung werden vorgestellt und praktisch geübt.

- Im DLS anmelden
- Oberfläche und Navigation
- Ordner-/Baumstruktur
- Bereichsseiten
- Dokumentenvorlagen

Bearbeitung von Dokumenten

- Neues Dokument erstellen
- Metadaten

Besonderheiten

- Ablauf des Workflows
- Dokumente überarbeiten/ neue Revision
- Dokument stilllegen und erneut aktivieren

Zielgruppe

Dokumentenlenkungsverantwortliche, QMB's, Bearbeiter

Datum	13.01.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	Nicole Stößer, Zentrales Projekt- und Prozessmanagement (ZPP)
Minimum	7 Maximum 14
Dienstag	13.01.2026 08:00 - 12:00 Uhr

Datum	26.02.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	Nicole Stößer, Zentrales Projekt- und Prozessmanagement (ZPP)
Minimum	7 Maximum 14
Donnerstag	26.02.2026 13:00 - 17:00 Uhr

Datum	13.03.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	Nicole Stößer, Zentrales Projekt- und Prozessmanagement (ZPP)
Minimum	7 Maximum 14
Freitag	13.03.2026 08:00 - 12:00 Uhr

Datum	24.04.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	Nicole Stößer, Zentrales Projekt- und Prozessmanagement (ZPP)
Minimum	7 Maximum 14
Freitag	24.04.2026 08:00 - 12:00 Uhr

Datum	16.06.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	Nicole Stößer, Zentrales Projekt- und Prozessmanagement (ZPP)
Minimum	7 Maximum 14
Dienstag	16.06.2026 13:00 - 17:00 Uhr

Datum	07.07.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	Nicole Stößer, Zentrales Projekt- und Prozessmanagement (ZPP)
Minimum	7 Maximum 14
Dienstag	07.07.2026 08:00 - 12:00 Uhr

Datum	25.09.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	Nicole Stößer, Zentrales Projekt- und Prozessmanagement (ZPP)
Minimum	7 Maximum 14
Freitag	25.09.2026 08:00 - 12:00 Uhr

Datum	17.11.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	Nicole Stößer, Zentrales Projekt- und Prozessmanagement (ZPP)
Minimum	7 Maximum 14
Dienstag	17.11.2026 13:00 - 17:00 Uhr

Block III: Grundsätze des Prozessmanagements (Theorie)

Da unsere Dokumentenlenkungssoftware über einen Prozesseditor verfügt, mit dem Sie Flussdiagramme erstellen können, vermitteln wir Ihnen in diesem Block alle grundsätzlichen Regelungen dazu. Welche Symbole sind zu nutzen? Welche Zusatzdaten müssen erfasst werden? Dieser Block ist die Voraussetzung für den Block IV, in dem die praktische Anwendung des Prozesseditors geschult wird.

Definitionen

- Prozess
- Prozessmanagement
- Prozessorientierung

Prozessarten

Prozessbeschreibung

- Detaillierung
- Anforderungen
- Darstellung

relevante Zusatzinformationen

- Ziel/e
- Kennzahlen/Qualitätssicherung
- Risiken
- Aufbewahrungsfrist
- Ressourcen
- Input/Output

Organigramm

- Arten von Organigrammen
- Darstellung im KS

Zielgruppe

Dokumentenlenkungsverantwortliche, QMB's, Bearbeiter

Datum	21.01.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	Frau Jäckel (Kordinatorin im Projekt- und Qualitätsmanagement)
Minimum	7 Maximum 14
Mittwoch	21.01.2026 09:30 - 12:00 Uhr

Datum	18.02.2026
Ort	Online über Teams
Leitung	Frau Jäckel (Koordinatorin im Projekt- und Qualitätsmanagement)
Minimum	7 Maximum 14
Mittwoch	18.02.2026 13:00 - 15:30 Uhr

Datum	25.03.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	Frau Jäckel (Koordinatorin im Projekt- und Qualitätsmanagement)
Minimum	7 Maximum 14
Mittwoch	25.03.2026 09:30 - 12:00 Uhr

Datum	23.04.2026
Ort	Online über Teams
Leitung	Frau Jäckel (Koordinatorin im Projekt- und Qualitätsmanagement)
Minimum	7 Maximum 14
Donnerstag	23.04.2026 09:30 - 12:00 Uhr

Datum	12.06.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	Frau Jäckel (Koordinatorin im Projekt- und Qualitätsmanagement)
Minimum	7 Maximum 14
Freitag	12.06.2026 09:30 - 12:00 Uhr

Datum	25.06.2026
Ort	Online über Teams
Leitung	Frau Jäckel (Koordinatorin im Projekt- und Qualitätsmanagement)
Minimum	7 Maximum 14
Donnerstag	25.06.2026 13:00 - 15:30 Uhr

Block IV: Prozessmanagement in der Dokumentenlenkungssoftware (Praxis)

Wie sieht der Prozesseditor in der Software aus? Wie lege ich ein Flussdiagramm an? Welche zusätzlichen Informationen müssen zu diesem erfasst werden? In diesem Block besprechen und üben wir die Erstellung und Überarbeitung.

Prozess beschreiben

Beispiel praktische Umsetzung

zu Metadaten

- Ziele
- Kennzahlen/Qualitätssicherung
- Risiken
- Ressourcen
- Input/Output

Praxisübung

Organigramm

- In der Software hinterlegte Hilfe

Zielgruppe

Dokumentenlenkungsverantwortliche, QMB's, Bearbeiter

Datum	05.02.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	Frau Jäckel (Koordinatorin im Projekt- und Qualitätsmanagement)
Minimum	7 Maximum 12
Donnerstag	05.02.2026 08:00 - 12:00 Uhr

Datum	05.03.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	Frau Jäckel (Koordinatorin im Projekt- und Qualitätsmanagement)
Minimum	7 Maximum 12
Donnerstag	05.03.2026 13:00 - 17:00 Uhr

Datum	25.03.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	Frau Jäckel (Koordinatorin im Projekt- und Qualitätsmanagement)
Minimum	7 Maximum 12
Mittwoch	25.03.2026 13:00 - 17:00 Uhr

Datum	28.04.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	Frau Jäckel (Koordinatorin im Projekt- und Qualitätsmanagement)
Minimum	7 Maximum 12
Dienstag	28.04.2026 13:00 - 17:00 Uhr

Datum	26.06.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	Frau Jäckel (Koordinatorin im Projekt- und Qualitätsmanagement)
Minimum	7 Maximum 12
Freitag	26.06.2026 08:00 - 12:00 Uhr

Datum	07.07.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	Frau Jäckel (Koordinatorin im Projekt- und Qualitätsmanagement)
Minimum	7 Maximum 12
Dienstag	07.07.2026 13:00 - 17:00 Uhr

E-Learning: Medizinisch-pflegerische Fortbildung

E-Learning: Wundmanagement bei psychiatrisch erkrankten Menschen

Als Wundexpert:in sind die chronischen Wunden eines der Haupthandlungsfelder Ihrer Tätigkeit.

Sie wissen, dass nicht nur die Wunde behandelt wird, sondern der ganze Mensch mit einbezogen werden muss, um erfolgreich zu sein.

Menschen mit psychischen Erkrankungen bringen hier ganz besondere Herausforderungen mit sich.

In dieser E-Learning-Einheit wird der besondere Umgang mit Menschen mit psychiatrischer Grunderkrankung thematisiert.

Die Ausprägung der psychiatrischen Grunderkrankungen wiederum beeinflusst wesentlich den Umgang der Menschen mit der chronischen Wunde.

Die Lerneinheit wurde von der Initiative Chronische Wunden ICW zertifiziert. Wundexpert:innen können 4 Punkte für ihre Rezertifizierung erwerben. Nach erfolgreichem Abschluss der Lerneinheit kann die spezielle Bescheinigung heruntergeladen werden.

Registrierungsnummer 2025-R-el-O-2

Lernzeit: 4 Stunden

Inhalt:

- Wichtige psychiatrische Grunderkrankungen
- Überblick chronische Wunden
- Anamnese und Assessment
- Besonderheiten in der pflegerischen Versorgung
- Fallbeispiel

Zielgruppe

Wundexpert:innen und alle Interessierten

Gebühren für externe Teilnehmende: 60 Euro

Hinweise

4 ICW Punkte

Das E-Learning-Module ist zur Rezertifizierung beim ICW/PersCert TÜV mit der Nummer 2026-R-el-O-xx registriert.

Externe Teilnehmer:innen:

Bitte schreiben Sie zusätzlich zur Online-Anmeldung eine Mail an

personalentwicklung@klinikum-stuttgart.de

Sie erhalten dann eine Anleitung und Ihre Zugangsdaten zum Bildungsportal.

E-Learning: Wundmanagement in einer palliativen Situation

Als Wundexpert:in betreuen Sie immer wieder Menschen an ihrem Lebensende.

In einer palliativen Situation liegt der Fokus auf der Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit schweren Krankheiten, anstatt auf der Heilung. Das Ziel ist, Symptome zu lindern, emotionalen Beistand zu bieten und den Patienten zu ermöglichen, ihre verbleibende Zeit so würdevoll wie möglich zu verbringen. Es geht weniger um kurative Maßnahmen und mehr um ganzheitliche Unterstützung.

Chronische oder maligne Wunden vermindern die Lebensqualität und belasten die Menschen sehr. Bei der Versorgung der Wunden können Sie viel dazu beitragen, die Menschen in ihrer aktuellen Lebensphase zu unterstützen.

In dieser Lerneinheit konzentrieren wir uns auf die Besonderheiten dieser Situation.

Die Lerneinheit wurde von der Initiative Chronische Wunden ICW zertifiziert. Wundexpert:innen können 4 Punkte für ihre Rezertifizierung erwerben. Nach erfolgreichem Abschluss der Lerneinheit kann die spezielle Bescheinigung heruntergeladen werden.

Registrierungsnummer 2026-R-el-O-1

Lernzeit: 4 Stunden

Inhalt:

- Grundlagen
- Wundarten in der Palliativpflege
- Besonderheiten in der Wundversorgung
- Wundassoziiertes Symptommanagement
- Fallbeispiel

Zielgruppe

Wundexpert:innen und alle Interessierten

Gebühren für externe Teilnehmende: 60 Euro

Hinweise

4 ICW Punkte

Das E-Learning-Module ist zur Rezertifizierung beim ICW/PersCert TÜV mit der Nummer 2026-R-el-O-xx registriert.

Externe Teilnehmer:innen:

Bitte schreiben Sie zusätzlich zur Online-Anmeldung eine Mail an

personalentwicklung@klinikum-stuttgart.de

Sie erhalten dann eine Anleitung und Ihre Zugangsdaten zum Bildungsportal.

Führung und Management

Arbeitsschutz - Verantwortung, Aufgaben, Pflichten von Führungskräften

„Wer ein Weisungsrecht hat, hat Verantwortung.“ Eine unzureichende Wahrnehmung der Führungsverantwortung kann bei Arbeitsunfällen oder Berufskrankheiten entsprechende straf-, zivil- oder dienstrechtliche Folgen haben. Arbeits- und Gesundheitsschutz umfasst alle Maßnahmen, die zum Schutz der Mitarbeitenden vor Unfällen und Gesundheitsgefahren erforderlich sind. Führungskräfte auf allen Ebenen und in allen Bereichen sind für den Arbeitsschutz in ihren jeweiligen Aufgaben und Zuständigkeitsbereichen verantwortlich. Sie haben die erforderlichen Maßnahmen zu treffen und zu überwachen.

Um diese Aufgabe erfüllen zu können, müssen Führungskräfte Art und Umfang der Verantwortung im Arbeitsschutz kennen.

Inhalte

1. Modul. E-Learning:

- Was ist mit Verantwortung für den Arbeitsschutz gemeint?
- Rechtspflichten
- Pflichten der Führungskraft

2. Modul. Praxisbezogene Themen

- Verantwortung im Arbeitsschutz
- Fürsorgepflicht im Arbeitsschutz
- Grenzen der Verantwortung
- Organisation des Arbeitsschutzes im Klinikum Stuttgart
- Pflichten von Beschäftigten
- Beschäftigte mit besonderen Aufgaben
- Unterweisungen
- Arbeitsunfälle

Ziel

Das Seminar führt in die grundsätzlichen Aspekte des Arbeitsschutzes ein. Den Teilnehmenden werden Themen wie Verantwortung von Führungskräften im Arbeitsschutz und die damit verbundenen Aufgaben und Pflichten sowie strukturierte Lösungsansätze für deren Umsetzung vermittelt.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Führungs-/Leitungsfunktionen mit Personalverantwortung bzw. zukünftige Führungskräfte aller Bereiche.

Hinweise

14 Tage vor Kursbeginn schalten wir Ihnen die zugehörige Lerneinheit auf Ihrer Lernplattform im Bildungsportal frei. Bitte erledigen Sie diese bis 1 Tag vor Kursbeginn. Ohne Absolvierung ist eine Teilnahme an der Präsenzfortbildung nicht möglich.

Das Seminar kann bei Bedarf auch als Inhouse-Veranstaltung für geschlossene Gruppen durchgeführt werden. Anmeldung, Organisation und Terminvereinbarung über die Personalentwicklung.

Datum	03.02.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1
Leitung	Fachkräfte für Arbeitssicherheit des Klinikums Stuttgart
Minimum	10 Maximum 20 Anmeldeschluss: 21.01.2026

Dienstag	03.02.2026	08:30 - 13:00 Uhr
----------	------------	-------------------

Datum	13.10.2026
Ort	Standort Mitte, DLZ, EG, Großer Raum
Leitung	Fachkräfte für Arbeitssicherheit des Klinikums Stuttgart
Minimum	10 Maximum 20 Anmeldeschluss: 30.09.2026

Dienstag	13.10.2026	08:30 - 13:00 Uhr
----------	------------	-------------------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 6 Punkte angerechnet werden.

Besondere Mitarbeiter:innen bewegen

Wenn Menschen zufrieden sind, verhalten sie sich kooperativ. Sind sie unzufrieden, blockieren oder diskutieren sie, lassen ihre Launen an anderen aus und verhalten sich teils sogar illoyal – also gegen den Arbeitgeber gewandt. Kurz und gut: Kritische Verhaltensweisen machen dem Team und den Führungskräften „das Leben schwer“. Das Miteinander leidet, die häufig stattfindende Frontenbildung wirkt in ohnehin anstrengenden Arbeitsbedingungen als zusätzliche Belastung. Am Ende droht der Führungskraft noch nachhaltiger Respekt- und Imageverlust, sofern sie „Quertreiber“ taten- und wortlos gewähren lässt. In diesem Seminar dreht sich alles um kritische Verhaltensweisen, woher sie rühren können, wohin sie führen können, und vor allem darum, was Sie tun oder unterlassen können, um besonderen MitarbeiterInnen den Wind aus den Segeln zu nehmen.

Inhalt

- Führung ist mehr als Dienstplangestaltung: Reflexion der professionellen To Dos auf der Sach- und Beziehungsebene
- Reflexion, Rollenidentität und Rollenbewusstsein
- Wahrnehmungspositionswechsel: Welche Führungskraft brauchen speziell Ihre Mitarbeitenden?
- Psychologische Einsichten: Wer Menschen bewegen möchte, muss wissen, wie sie ticken – über innere Triebkräfte, Motive und Werte
- Woher kommen kritische Verhaltensweisen und was verraten sie uns über den Menschen?
- Apropos kritische Verhaltensweisen: Wissen Sie, was in Ihrem Team erwünscht und nicht erlaubt ist und wissen es die Mitarbeiter:innen?
- Welche Erfahrungen haben Sie mit verschiedenen Führungsreaktionen gemacht? Ein interkollegialer Austausch!
- Teamkultur gestalten mit dem Tool „Verhaltensspur“
- Fallbesprechungen und Analyse herausfordernder Führungssituationen aus Ihrer Praxis
- Selbstcoaching-Tools zur Analyse und Gesprächsführung im Kritikfall

Zielgruppe

Führungskräfte aus allen Bereichen des Klinikums Stuttgart.

Datum	19.05.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG		
Leitung	Andrea Baumgartl-Krabec, Dipl.-Kffr. Wirtschaftspsychologie, Marketing und Kommunikation		
Minimum	8	Maximum	16
Dienstag	19.05.2026	08:30	- 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Bewerbungsgespräche professionell führen

- vorhandenes Wissen für die bestmögliche Besetzung erweitern

Das klassische Vorstellungsgespräch zählt nach wie vor bei Bewerbenden und Arbeitgebern zu den beliebtesten Auswahlinstrumenten, mit der großen Chance, sich ein besseres Bild voneinander zu machen und daraufhin zu entscheiden, ob eine Zusammenarbeit vorstellbar ist.

Im Seminar erfahren Sie, wie Sie durch eine zielgruppengerechte Gesprächsführung die Qualität Ihrer Personalentscheidung erhöhen und gleichzeitig als zukünftige Vorgesetzte einen positiven Eindruck bei potenziellen Mitarbeitenden schaffen können. Sie vergrößern Ihr Repertoire an Gesprächstechniken und erlangen so mehr Sicherheit, auch im Umgang mit gut vorbereiteten Bewerbenden.

Inhalt

- Zwischen Standardisierung und Individualität – zum Ablauf eines Vorstellungsgesprächs
- Gezielte Gesprächsführung anhand von Frage- und Interviewtechniken
- Die Entscheidung – das Für und Wider fundiert abwägen
- Praktische Übung mit Reflexionsmöglichkeit

Zielgruppe

Führungskräfte aller Berufsgruppen und Personaler:innen, die ihre Einstellungsentscheidungen sicherer treffen wollen.

Datum	13.05.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG		
Leitung	Kathrin Regese, Dipl. Betriebswirtin, Trainerin, Systemische Beraterin, Coach		
Minimum	8	Maximum	12
Mittwoch	13.05.2026	08:30	- 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Dienstanweisung zum Schutz vor sexueller Belästigung am Arbeitsplatz

Offenheit, Fairness, Respekt und das Wahrnehmen und Einhalten von Grenzen gehören im Klinikum Stuttgart selbstverständlich zu einer verantwortungsbewussten Gestaltung von Beziehungen am Arbeitsplatz. Grenzüberschreitungen wie sexuelle Belästigungen verstoßen gegen die Menschenwürde und stellen gleichzeitig schwerwiegende Störungen des Arbeitsfriedens dar.

Die „Dienstanweisung des Klinikums Stuttgart zum Schutz vor sexueller Belästigung am Arbeitsplatz“ soll helfen, Fälle von sexueller Belästigung zu vermeiden oder gezielt aufzugreifen und zu verfolgen.

Alle Beschäftigten des Klinikums haben die Pflicht, sich mit den Inhalten der Dienstanweisung vertraut zu machen und ihre Bestimmungen zu beachten. Eine besondere Verantwortung haben jedoch Führungskräfte sowie Personen mit Ausbildungsfunktion.

Inhalt

- Vorstellung der Dienstanweisung
- Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten
- Was ist zu tun beim Vorliegen eines aktuellen Falles?
- Sanktionsmöglichkeiten gegenüber belästigenden Beschäftigten

Zielgruppe

Führungskräfte aller Berufsgruppen und alle interessierten Mitarbeitenden.

Datum	22.01.2026		
Ort	"Standort Mitte, DLZ,EG, Großer Raum"		
Leitung	Sabine Witte und Matthias Hagemann, Personalrat		
Minimum	8	Maximum	50
Donnerstag	22.01.2026	14:00	- 16:00 Uhr

Datum	17.03.2026		
Ort	Standort Mitte, DLZ, EG, Großer Raum		
Leitung	Sabine Witte und Matthias Hagemann, Personalrat		
Minimum	8	Maximum	50
Dienstag	17.03.2026	14:00	- 16:00 Uhr

Datum	23.07.2026		
Ort	Online über Teams		
Leitung	Sabine Witte und Matthias Hagemann, Personalrat		
Minimum	8	Maximum	23
Donnerstag	23.07.2026	14:00	- 16:00 Uhr

Datum 22.10.2026
Ort Standort Mitte, DLZ, EG, Großer Raum
Leitung Sabine Witte und Matthias Hagemann, Personalrat
Minimum 8 **Maximum** 50

Donnerstag 22.10.2026 14:00 - 16:00 Uhr

Dienstvereinbarung BEM - für Führungskräfte - ONLINE

Aufgaben und Pflichten von Vorgesetzten

Die Dienstvereinbarung „Betriebliches Eingliederungsmanagement (DV BEM)“ wurde überarbeitet und ist 2018 in Kraft getreten. Eine Aufgabe, die in der Dienstvereinbarung hinterlegt ist, ist die Schulung zum Verfahren.

Inhalt

- Die Bedeutung von BEM im Klinikum Stuttgart
- Ziele eines BEM-Verfahrens
- Beteiligte im Verfahren
- Schutz der Daten von Mitarbeitenden

Zielgruppe

Führungskräfte aller Berufsgruppen.

Hinweise

Der Termin findet online über "Teams" statt.

Als technische Voraussetzung brauchen Sie einen PC oder Laptop mit Kamera und Mikrofon. Am online-Seminar können Sie im Klinikum oder auch zu Hause teilnehmen. Sie bekommen kurz vor Termin eine Einladung über Outlook mit dem Link zur "Besprechung".

Datum	02.02.2026
Ort	ONLINE
Leitung	Dr. Holger Holzward, Personaldirektor
Minimum	8 Maximum 50
Montag	02.02.2026 13:00 - 14:00 Uhr

Dienstvereinbarung Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe

Aufgaben und Pflichten von Vorgesetzten

Suchtprävention als Teil der Gesundheitsförderung und Hilfe bei Suchterkrankungen sind wichtige Aufgaben eines Arbeitgebers im Sinne der Fürsorgepflicht und des Arbeitsschutzes. Suchterkrankungen können zu gesundheitlichen und auch sozialen Beeinträchtigungen mit Auswirkungen am Arbeitsplatz führen.

Den Vorgesetzten aller Verantwortungsebenen kommt dabei in der Wahrnehmung ihrer Führungsaufgaben und durch ihre Fürsorgepflicht eine entscheidende Rolle zu. Daher existiert im Klinikum Stuttgart schon seit vielen Jahren eine Dienstvereinbarung „Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe“, in der die Pflichten der Vorgesetzten ausführlich beschrieben und Ansprechpartner:innen genannt werden.

Inhalte und Ziele

- Auswirkungen von Suchtproblemen am Arbeitsplatz
- Sucht erkennen und behandeln / Diagnostik nach ICD 10 zur Abhängigkeit
- Übersicht der Behandlung suchtmittelabhängiger Menschen (Entgiftung, Entwöhnung und zieloffene Angebote)
- Vorstellung der Dienstvereinbarung am Klinikum Stuttgart

Zielgruppe

Führungskräfte aller Berufsgruppen.

Datum	14.04.2026
Ort	Standort Mitte, DLZ, EG, Großer Raum
Leitung	Stefan Grupp, Dipl. Soz-päd. (BA), Suchtmedizinisches Behandlungszentrum Mitte
Minimum	8 Maximum 50
Dienstag	14.04.2026 14:00 - 16:00 Uhr

Datum	24.11.2026
Ort	Standort Mitte, DLZ, EG, Großer Raum
Leitung	Stefan Grupp, Dipl. Soz-päd. (BA), Suchtmedizinisches Behandlungszentrum Mitte
Minimum	8 Maximum 50
Dienstag	24.11.2026 08:30 - 10:30 Uhr

E-Learning: Führungs-Basics



Dieses Modul hat das Ziel, Ihnen Grundlagen zur Führung zu vermitteln und Anregungen für Ihre Rolle mitzugeben.

Sie sind bereits den ersten wichtigen Schritt gegangen und haben eine Führungsrolle angenommen.

Mit der neuen Rolle ergeben sich sicher viele Fragen: Wie verhalte ich mich meinen Mitarbeitenden gegenüber? Wie gestalte ich ein Team? Wie überzeuge ich mein Team von mir und meinen Ideen? Wie gehe ich aktiv Probleme an?

Oder Sie sind hier, um Ihren Wissensstand rund um Führungsthemen aufzufrischen und sich Ideen zu holen.

Die Lerneinheit "Führungs-Basics" umfasst die fünf folgenden Kapitel:

- Was ist Führung?
- Führungskompetenzen
- Führungsaufgaben
- Führungsstile
- Kommunikation im Führungsalltag

Zielgruppe

Führungskräfte.

Hinweise

E-Learning-Kurse sind Arbeitszeit. Wenn Sie diese außerhalb Ihrer Dienstzeit absolvieren möchten, sprechen Sie dies zunächst mit Ihrem:r Vorgesetzten ab.

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie von Ihrem:r Vorgesetzten die angegebene Lernzeit als Arbeitszeitgutschrift.

Anmeldung: Bildungsportal > Seminarangebot > E-Learning - Fortbildungen > E-Learning

Erfolgreich zwischen den Stühlen – in der Rolle der stellvertretenden Leitung

Stellvertretende Leitungen befinden sich in einer ständig wechselnden Situation. Sie müssen zeitweise die kompletten Aufgaben der Vorgesetzten mit allen dazugehörigen Konsequenzen übernehmen, dann diese wieder abgeben und ihre Leitungsaufgaben aus der zweiten Reihe heraus wahrnehmen. Sie befinden sich zwischen den Erwartungen ihrer Vorgesetzten und denen ihrer Mitarbeitenden bzw. Kollegschaften und sind gleichzeitig beiden Seiten gegenüber verpflichtet.

Das Seminar ermöglicht Ihnen, Ihre Sandwichposition als Stellvertretung zu reflektieren und Handlungsoptionen zur Gestaltung Ihrer besonderen Rolle zu entwickeln. Sie erfahren, wie Sie authentisch und souverän zwischen den Stühlen agieren können.

Inhalt

- Reflexion des eigenen Rollenverständnisses
- Die eigene Positionierung im Spagat zwischen Nähe und Distanz zum Team
- Autorität und Akzeptanz im Kollegenkreis – von „everybody's darling“ bis „bad guy“
- Loyalität gegenüber den vorgesetzten Personen – das harmonische Zusammenspiel
- Do's and Don'ts im Alltag der Stellvertretung

Ziel

- Sicher die Position der Stellvertretung ausfüllen und zwischen den Stühlen souverän und konsequent handeln können
- Akzeptanzprobleme meistern können

Methoden

Gruppen- und Einzelarbeit, beratender Austausch im Plenum, Arbeit an Fallbeispielen.

Zielgruppe

Stellvertretende Leitungen aus allen Bereichen.

Datum	03.02.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Angelika Eil, Erwachsenenbildung M.A. und Kathrin Regese, Dipl. Betriebswirtin
Minimum	8
Maximum	16
Dienstag	03.02.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Führung kompakt - Das Handwerk des Führens

Sie wollen Ihr Führungswissen aktualisieren und Ihre Führungskompetenzen erweitern? Sie sind neu in einer Führungsposition und wollen sich ein solides Handwerkszeug erarbeiten? Dann ist dies der richtige Kurs für Sie. Denn: Führen will gelernt sein. Neben der fachlichen Kompetenz ist es für den Erfolg einer Führungskraft unentbehrlich, fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten des Führens zu erlangen.

Inhalt

- Die Werkzeuge einer Führungskraft - delegieren, überwachen, beurteilen, fordern, fördern, entscheiden
- Wie Kommunikation gelingt – Do's and Dont's in unterschiedlichen Gesprächssituationen
- Der souveräne Auftritt als Führungskraft
- Im Team Motivation und Freude an der Leistung stärken
- Anspruchsvolle Situationen mit Beschäftigten bewältigen – sich und andere besser verstehen
- vertiefende Impulse und Werkzeuge für die erfolgreiche Leitung von Mitarbeiterjahresgesprächen erhalten

Ziel

Die Teilnehmenden gewinnen Sicherheit in ihrer Rolle als Führungskraft. Sie kennen die wichtigsten Aufgaben und können Herausforderungen im Führungsalltag souveräner meistern.

Methoden

Input, Einzel- und Gruppenarbeit, Übungen an Fallbeispielen, Gesprächssimulationen.

Zielgruppe

Führungskräfte aus allen Bereichen des Klinikums Stuttgart, insbesondere neue Führungskräfte.

Datum	20.04. bis 16.06.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG		
Leitung	Carolin Fey M.A. und Yvonne Veit M.A., Tag 3: Kathrin Regese, Dipl. Betriebswirtin		
Minimum	8	Maximum	14
Montag	20.04.2026	09:00 - 16:30 Uhr	
Dienstag	21.04.2026	09:00 - 16:30 Uhr	
Dienstag	16.06.2026	09:00 - 16:30 Uhr	

Datum 22.09. bis 18.11.2026
Ort Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung Carolin Fey M.A. und Yvonne Veit M.A., Tag 3: Kathrin Regese, Dipl. Betriebswirtin

Minimum 8 **Maximum** 14

Dienstag	22.09.2026	09:00 - 16:30 Uhr
----------	------------	-------------------

Mittwoch	23.09.2026	09:00 - 16:30 Uhr
----------	------------	-------------------

Mittwoch	18.11.2026	09:00 - 16:30 Uhr
----------	------------	-------------------

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 12 Punkte angerechnet werden.

In Führung gehen? In Führung gehen! - Ein Beratungsangebot

Das Klinikum Stuttgart bietet in allen Bereichen Möglichkeiten zur Weiterentwicklung. Sie sind Leistungsträger:in und erwägen den nächsten Karriereschritt? Wohin soll die Reise für Sie gehen? Sehen Sie sich eher in der Rolle eine/r Fachexpert:in oder als Führungskraft?

Wenn Sie noch unentschlossen sind, gibt Ihnen dieses Beratungsangebot die Gelegenheit, für sich zu prüfen, ob eine Position in Führungsverantwortung Ihren Neigungen und Potenzialen entspricht.

Mögliche Fragen, die in der Beratung thematisiert werden können:

- Warum will ich Führungskraft werden? Was reizt mich daran?
- Welche Anforderungen sind an Führungskräfte gestellt?
- Was macht eine Führungspersönlichkeit aus?
- Habe ich „das Zeug zur Führungskraft“ und bringe vielleicht schon wichtige Kompetenzen und Fähigkeiten mit?
- Freud und Leid: Was erwartet mich in einer Führungsposition?
- Wie kann ich mich auf eine Führungsrolle vorbereiten?

Ziel

Sie analysieren und reflektieren Ihre persönlichen Neigungen und Potenziale.

Sie kommen zu einer Einschätzung, ob Sie eine Führungsposition anstreben wollen und wie Sie sich darauf vorbereiten können.

Zielgruppe

Zukünftige Führungskräfte aller Berufsgruppen.

Hinweise

Ansprechpartnerinnen:

Yvonne Veit M.A., Leiterin Akademie für Gesundheitsberufe, Soziologin, Systemische Beraterin und Coach, Wirtschaftsmediatorin;

Telefon: 0711 278-35804, E-Mail: y.veit@klinikum-stuttgart.de

Angelika Eil, Erwachsenenbildung M.A., Systemische Beraterin und Coach

Telefon: 0711 278-35813, E-Mail: a.eil@klinikum-stuttgart.de

Kleines 1x1 der Personalführung - Feedback geben

Das "Kleine 1x1 der Personalführung" ist eine kompakte Seminarreihe, die sich an interessierte Führungskräfte richtet.

Im Rahmen der Seminarreihe werden je Veranstaltung unterschiedliche Themenschwerpunkte in den Fokus genommen. Die gesamte Reihe beinhaltet die Themen Kommunikation, Umgang mit Konflikten, Vorbildfunktion sowie Feedback geben.

Themenschwerpunkt "Feedback geben"

Inhalt

- Zwischen Vertrauen und Kontrolle
- Feedback oder Kritik? Ein Abgrenzungsversuch
- Wirkungsvoll Rückmeldung geben

Ziel

- Rückmeldung als Führungsinstrument positiv nutzen

Zielgruppe

Für alle Führungskräfte im Klinikum Stuttgart.

Hinweise

Die Veranstaltungen dieser Reihe können auch einzeln besucht werden.

Datum	20.11.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG		
Leitung	Kathrin Regese, Dipl. Betriebswirtin, Trainerin, Systemische Beraterin, Coach		
Minimum	8	Maximum	14
Freitag	20.11.2026	08:30 - 12:00 Uhr	

Kleines 1x1 der Personalführung - Kommunikation

Das "Kleine 1x1 der Personalführung" ist eine kompakte Seminarreihe, die sich an interessierte Führungskräfte richtet.

Im Rahmen der Seminarreihe werden je Veranstaltung unterschiedliche Themenschwerpunkte in den Fokus genommen. Die gesamte Reihe beinhaltet die Themen Kommunikation, Umgang mit Konflikten, Vorbildfunktion sowie Feedback geben.

Themenschwerpunkt "Kommunikation"

Inhalt

- Kommunikation und der innere Kompass
- Warum reden wir immer wieder aneinander vorbei? Achtung: Falle!
- Was kann helfen, damit wir uns besser verstehen? Lösungsoptionen in schwierigen Situationen.

Ziel

- Die eigene Gesprächsführung reflektieren
- Mehr Sicherheit in der Kommunikation gewinnen
- Den eigenen "Werkzeugkoffer" erweitern

Zielgruppe

Für alle Führungskräfte im Klinikum Stuttgart.

Hinweise

Die Veranstaltungen dieser Reihe können auch einzeln besucht werden.

Datum	15.07.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Kathrin Regese, Dipl. Betriebswirtin, Trainerin, Systemische Beraterin, Coach
Minimum	8
Maximum	14
Mittwoch	15.07.2026 08:30 - 12:00 Uhr

Kleines 1x1 der Personalführung - Konflikte

Das "Kleine 1x1 der Personalführung" ist eine kompakte Seminarreihe, die sich an interessierte Führungskräfte richtet.

Im Rahmen der Seminarreihe werden je Veranstaltung unterschiedliche Themenschwerpunkte in den Fokus genommen. Die gesamte Reihe beinhaltet die Themen Kommunikation, Umgang mit Konflikten, Vorbildfunktion sowie Feedback geben.

Themenschwerpunkt "Konflikte"

Inhalt

- Wie erkenne ich einen Konflikt und welche Haltung habe ich dazu?
- Wie kann ich als Führungskraft mit eigenen oder Konflikten zwischen Mitarbeitenden angemessen umgehen?

Ziel

- Konflikte als Führungsaufgabe erkennen und professionell damit umgehen

Zielgruppe

Für alle Führungskräfte im Klinikum Stuttgart.

Hinweise

Die Veranstaltungen dieser Reihe können auch einzeln besucht werden.

Datum	23.09.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Kathrin Regese, Dipl. Betriebswirtin, Trainerin, Systemische Beraterin, Coach
Minimum	8
Maximum	14
Mittwoch	23.09.2026 08:30 - 12:00 Uhr

Kleines 1x1 der Personalführung - Vorbild sein

Das "Kleine 1x1 der Personalführung" ist eine kompakte Seminarreihe, die sich an interessierte Führungskräfte richtet.

Im Rahmen der Seminarreihe werden je Veranstaltung unterschiedliche Themenschwerpunkte in den Fokus genommen. Die gesamte Reihe beinhaltet die Themen Kommunikation, Umgang mit Konflikten, Vorbildfunktion sowie Feedback geben.

Themenschwerpunkt "Vorbild sein"

Inhalt

- Vorbilder und wofür sie nützlich sein können
- „Der Fisch stinkt vom Kopf zuerst“ – oder auch nicht?
- Im Alltag Vorbild sein als Führungskraft

Ziel

- Reflexion über die eigene Vorbildfunktion als Führungskraft.

Zielgruppe

Für alle Führungskräfte im Klinikum Stuttgart.

Hinweise

Die Veranstaltungen dieser Reihe können auch einzeln besucht werden.

Datum	16.10.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Kathrin Regese, Dipl. Betriebswirtin, Trainerin, Systemische Beraterin, Coach
Minimum	8
Maximum	14
Freitag	16.10.2026 08:30 - 12:00 Uhr

Lebenslanges Lernen

Als Führungskraft setzt der Umgang mit Menschen aller Altersgruppen und deren Motivation, Wissen über die lebenslange biologische Gehirnentwicklung und der damit verbundenen Veränderungen bei Denk- und Lernprozessen sowie der Gedächtnisbildung voraus. Ältere Lernende denken und lernen anders als jüngere.

Wissen über die neurobiologisch begründeten kognitiven Stärken verschiedener Altersgruppen ermöglicht eine effiziente Aus- und Weiterbildung, ermöglicht eine bessere Zusammenarbeit, vermindert Reibungsverluste und erleichtert die Aufgabenverteilung im Team.

Inhalte

- Kurzer Einstieg: Lernen, Denken, Gedächtnis – wie funktioniert das im Gehirn?
- Biologische und neuropsychologische Gehirnentwicklung vom Berufseinstieg bis ins Rentenalter
- Veränderung von Aufmerksamkeit, Denken, Lernen und Gedächtnissystemen im Lebensverlauf
- Praktische Berücksichtigung neurobiologischen Grundlagenwissens in Teams und bei der Projektarbeit
- Verständnisprozesse untereinander von Mitarbeiter:innen verschiedener Altersgruppen ermöglichen

Ziele

Mit dem Wissen dieses Seminars können Führungskräfte eine möglichst reibungslose und effektive Zusammenarbeit von Mitarbeiter:innen verschiedenen Alters fördern und erleichtern.

Methoden

Theoretischer Input, Praxisbeispiele.

Zielgruppe

Führungskräfte aus allen Bereichen des Klinikums Stuttgart.

Datum	18.03.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Dr. med. Sabine Ladner-Merz, Ärztliche Leiterin der Akademie für Kognitives Training
Minimum	6
Maximum	16
Mittwoch	18.03.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Mit dem Team auf gemeinsamem Kurs

Workshop für Führungskräfte mit ihrem Team

Bei aller Arbeitsdichte und täglichen Anforderungen ist es sinnvoll, von Zeit zu Zeit mit etwas Abstand einen Blick darauf zu werfen, ob das Team (noch) auf dem richtigen Weg ist: Haben wir ein gemeinsames Ziel vor Augen? Setzen wir die richtigen Prioritäten? Sind wir mit unserer Zusammenarbeit und Kommunikation zufrieden? Wie steht es um die Kooperation zwischen Führungskraft und Team?

Für Führungskräfte bietet sich hier die Chance, sich im Workshop aktiv auf die Inhalte und den Diskurs mit den Mitarbeitenden zu konzentrieren. Planung und Moderation erhalten Sie als Serviceangebot von einer erfahrenen Beraterin der Personalentwicklung.

Ablauf: In einem Erstgespräch klären wir, ob dieses Angebot zu Ihrem Teamanliegen passt. Dann wird die Fragestellung und die Zielsetzung für den Workshop erarbeitet. Schließlich erhalten Sie ein auf Ihren Bedarf zugeschnittenes Konzept, das mit Ihnen abgestimmt wird.

Die Maßnahme kann auch in Form mehrerer kürzerer Einheiten erfolgen.

Das Ziel wird mit jedem Auftraggebenden und dem jeweiligen Team individuell festgelegt.

Mögliche Ziele sind:

- Standortbestimmung: Wo stehen wir in Bezug auf unsere Ziele, die Qualität unserer Zusammenarbeit, unserer Ergebnisqualität?
- Zielklärung: Wo wollen wir hin? – unter Berücksichtigung übergeordneter Ziele des Unternehmens, der institutionellen Rahmenbedingungen und Freiräume sowie personeller Bedürfnisse und Fähigkeiten
- Verbesserung bzw. Optimierung: Was wollen wir erhalten und stärken? Was wollen wir verändern?
- Veränderungen bewältigen: Haben wir eine klare Orientierung in der Veränderung? Wie können wir die verschiedenen Phasen der Veränderung steuern und gestalten?

Zielgruppe

Führungskräfte mit ihren Teams als geschlossene Gruppen.

Hinweise

Ansprechpartnerin

Yvonne Veit, M.A.

Leiterin Akademie für Gesundheitsberufe

Weiterbildung & Kompetenzentwicklung

Telefon: 0711 278-35804

E-Mail: y.veil@klinikum-stuttgart.de

Mitarbeiterjahresgespräche führen

Führende erhalten in diesem Seminar die Möglichkeit, ihr Wissen zum Mitarbeiterjahresgespräch zu vertiefen.

Voraussetzung dafür ist die vorherige Teilnahme am E-Learning-Modul "MJG für Führungskräfte", in welchem Ihnen Basis-Informationen vermittelt werden. Sie erhalten ca. 4 Wochen vor dem Seminar einen entsprechenden Link per Email.

In der darauf aufbauenden Präsenzveranstaltung können Sie sich dann auf Themen, wie Eigenreflexion und Gesprächstechniken etc. konzentrieren.

Inhalt

- Praktische Umsetzung des Mitarbeiterjahresgesprächs mit Impulsen zu Gesprächs- und Lenkungstechniken, um den Dialog zu fördern.
- Angebote zur Selbstreflexion und Impulse zu Themen wie: die eigene Landkarte, persönliche Antreiber u.s.w., welche unser persönliches Gesprächsverhalten beeinflussen können.

Zielgruppe

Führungskräfte aller Berufsgruppen.

Voraussetzungen

Vorherige Teilnahme am E-Learning-Modul "MJG für Führungskräfte".

Datum	22.07.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG		
Leitung	Kathrin Regese, Dipl. Betriebswirtin, Trainerin, Systemische Beraterin, Coach		
Minimum	8	Maximum	14
	Anmeldeschluss: 25.06.2026		
Mittwoch	22.07.2026	08:30 - 16:00 Uhr	

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Rechtsgrundlagen für Führungskräfte und Tarifrrecht kompakt - ONLINE

Als Führungskraft ist man in seinem beruflichen Alltag immer wieder mit juristischen Fragestellungen rund um die Themen Arbeitsrecht, Haftung oder auch Tarifrrecht konfrontiert. Dieses Seminar behandelt wichtige rechtliche Aspekte, die für Sie als Führungskräfte in Ihrem Alltag hilfreich sein können.

Inhalt

- Grundzüge des Arbeitsrechts wie zum Beispiel die Gestaltung von Arbeitsverträgen, Arbeitsschutz, Abmahnungen und Kündigungen, Urlaub, Krankheit, Arbeitszeit, etc.
- Grundzüge des Tarifrrechts, beispielsweise die Eingruppierung und Stufenzuordnung bei Neueinstellungen oder die Höhergruppierung und Stufenzuordnung

Ziel

Mehr Sicherheit als Führungskraft im Umgang mit rechtlichen Fragestellungen.

Methoden

Input, Fallbeispiele, Diskurs mit Fragen aus der Runde.

Zielgruppe

Alle Führungskräfte des Klinikums Stuttgart.

Hinweise

Die Termine finden online über "Teams" statt.

Als technische Voraussetzung brauchen Sie einen PC oder Laptop mit Kamera und Mikrofon. Am online-Seminar können Sie im Klinikum oder auch zu Hause teilnehmen. Sie bekommen kurz vor dem Termin eine Einladung über Outlook mit dem Link zur "Besprechung".

Unterlagen zum Kurs finden Sie nach erfolgter Genehmigung durch Ihre Leitung in Ihrer Anmeldung im 'Persönlichen Bereich' im Bildungsportal.

Datum	09.03.2026
Ort	ONLINE
Leitung	Dr. Holger Holzward, Personaldirektor
Minimum	6 Maximum 50

Montag	09.03.2026	08:30	- 12:00 Uhr
--------	------------	-------	-------------

Datum	12.10.2026
Ort	ONLINE
Leitung	Dr. Holger Holzward, Personaldirektor
Minimum	6 Maximum 50

Montag	12.10.2026	08:30	- 12:00 Uhr
--------	------------	-------	-------------

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 4 Punkte angerechnet werden.

Ressourcen stärken! Stresspräventive Führung

Wie können Sie Ihr Team so führen, dass Sie es stärken, fördern und zur Gesundheit beitragen? Welches sind die Faktoren, Führungsansätze und Verhaltensweisen, auf die es am meisten ankommt?

In diesem Seminar wird kurz und knapp vorgestellt, was gut zu wissen und zu können ist. Im Zentrum stehen: Neurowissenschaftliche Erkenntnisse für Führung und Gesundheit, Transformationale Führung und bewusste, emotional intelligente Führung (mindful leadership).

Die Übertragung auf den eigenen Führungsbereich wird unterstützt durch Einzelreflexion, praktische Übung und Austausch in Kleingruppen.

Inhalt

- Einfluss von Führungskräften auf die Gesundheit, Motivation und Zufriedenheit von Mitarbeitenden und Teams
- Wie sich Selfcare und Gesundheit der Führungskraft auf das Wohlbefinden des Teams auswirken
- Wie Selbstfürsorge und gesundheitsbewusstes Arbeiten im Krankenhaus möglich ist
- Welches Führungsverhalten und welche Führungsstile sich am deutlichsten positiv auswirken
- Wie emotionale Intelligenz und Achtsamkeit helfen, bewusst und beziehungsorientiert zu führen
- Praktische Führungsansätze, Modelle und Tools für Kommunikation und Teamführung

Ziel

Ressourcen stärken - für sich und das Team.

Zielgruppe

Führungskräfte aus allen Bereichen des Klinikums Stuttgart.

Datum	18.06. bis 19.06.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG		
Leitung	Susanne Schnalzer, Dipl. Päd., Systemischer Coach		
Minimum	8	Maximum	18

Donnerstag	18.06.2026	08:30 - 16:00 Uhr
------------	------------	-------------------

Freitag	19.06.2026	08:30 - 12:30 Uhr
---------	------------	-------------------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 10 Punkte angerechnet werden.

Seiltanz Führung – sicher balancieren in Spannungsfeldern

Die Übernahme einer Führungsrolle ist spannend und bringt neue Chancen der Gestaltung und zugleich vielfältige Anforderungen mit sich. Einerseits erwartet das Team, dass Sie dessen Interessen erfolgreich vertreten. Andererseits ist Ihren Vorgesetzten wichtig, dass Sie Neuerungen bzgl. Strukturen oder Verfahrensweisen dem Team überzeugend nahebringen. Zusätzlich ist in dieser „Sandwich-Rolle“ herausfordernd, wenn Sie die Leitung aus dem Team kommend übernehmen. Oder der „Spagat“, wenn Sie die Führungsaufgabe zusätzlich zu Ihren fachlichen Tätigkeiten übernehmen. Dafür möchte Sie diese 2-tägige Fortbildung stärken.

Inhalte

- Wissenswertes aus dem „Werkzeugkoffer“ Führung:
Hilfreiche Impulse aus Führungspsychologie und Organisationsentwicklung.
- Sicherheit gewinnen in der „Sandwich“-Rolle:
Wie meistere ich die vielfältigen Erwartungen? Wie bekomme ich diese mit meinen eigenen Führungs-Werten unter einen Hut?
- Der Rollenkompass:
Authentisch bleiben und das eigene Führungsprofil weiterentwickeln.
- Was hilft, um im Rollen-Spagat erfolgreich klarzukommen? Impulse zur Balance zwischen Führung, Autorität und Kollegialität.
- Führung als Chance:
Möglichkeiten gelingender und erfolgreicher Einflussnahme kennen und nutzen; „Vier Formen der Autorität“ einsetzen.

Ziele:

- Sie reflektieren Ihre Führungsrolle und deren Spannungsfelder und erarbeiten dafür praxisorientierte Strategien.
- Sie bearbeiten praxisnah aktuelle Fragen zum Thema und vertiefen Ihre Kompetenzen wirksamer und gelingender Führung.
- Sie erhalten Werkzeuge für herausfordernde Führungssituationen und praxisnahe Tipps für die Gestaltung des Führungsalltags.
- Sie kennen Spielräume und typische Dilemmata als Führungskraft in der „Sandwich-Rolle“ und loten Ihre Chancen der Einflussnahme und Gestaltungsspielräume aus.

Methoden

Theorie-Impulse, Selbstreflexion, Erfahrungsaustausch und kollegiale Beratung; Praxisbeispiele, Übungen.

Zielgruppe

Neue Führungskräfte und solche, die ihr Führungswissen auffrischen wollen.

Hinweise

Leitung

Sabinja Klink, Dipl. Pädagogin, Hochschullehrbeauftragte Führung, Personaltraining & Organisationsberatung, Tübingen

Yvonne Veit M.A., Systemische Beraterin und Coach, Mediatorin

Datum 12.02. bis 26.02.2026
Ort Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung Yvonne Veit, Sabinja Klink
Minimum 8 **Maximum** 15

Donnerstag 12.02.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Donnerstag 26.02.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 10 Punkte angerechnet werden.

Überzeugend auftreten - Führungstraining

Sie wollen Ihre Ausstrahlung verbessern und souverän auftreten? Sie wollen überprüfen, ob Ihr Selbstbild mit dem Fremdbild übereinstimmt und Sie so wirken, wie Sie wirken möchten? Manchmal hängt es von Kleinigkeiten ab, ob wir überzeugen oder nicht: ein leichtes Zögern in der Stimme, eine nicht vollständig zugewandte Haltung oder ein zu flüchtiger Blick kann bereits Unsicherheit bei anderen auslösen. Deshalb sind ein hohes Bewusstsein für das eigene Verhalten und auch eine positive innere Einstellung wichtige Voraussetzungen für einen überzeugenden Auftritt.

Inhalt

- Der souveräne Auftritt als Führungskraft
- Die Wirkungsfaktoren: Körpersprache, Stimme und Inhalte
- Körpersprache bewusst einsetzen und deuten
- Die innere Haltung spiegelt die äußere Haltung und umgekehrt: Einfluss nehmen
- Artikulations- und andere Sprech- und Stimmübungen
- Positiv, konkret und nachvollziehbar formulieren
- Was tun bei suggestiven Fragen, persönlichen Angriffen und Ähnlichem
- Auftritts- und Gesprächsübungen mit Feedback

Ziel

Die Teilnehmenden gewinnen mehr Souveränität und Sicherheit in ihrem Auftreten – gegenüber erkrankten Personen, Angehörigen, Mitarbeitenden und Vorgesetzten. Sie reflektieren Ihre Körpersprache und Stimmqualität. Sie erfahren durch Feedback der anderen Teilnehmenden, der Trainerin und per Videoanalyse, wie Sie wirken und wo Sie sich noch verbessern können.

Zielgruppe

Führungskräfte aus allen Bereichen des Klinikums Stuttgart, insbesondere neue Führungskräfte.

Hinweise

Kursunterlagen stehen Ihnen zum Download vor Kursbeginn im Bildungsportal / Persönlicher Bereich unter Ihrer Kursanmeldung zur Verfügung.

Datum	19.10. bis 20.10.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG		
Leitung	Carolin Fey M.A. Allgemeine Rhetorik und Germanistik, Trainerin - Beraterin - Coach		
Minimum	8	Maximum	12
Montag	19.10.2026	08:30 - 16:00 Uhr	
Dienstag	20.10.2026	08:30 - 12:00 Uhr	

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 10 Punkte angerechnet werden.

Umgang mit sexueller Belästigung - Führungstraining für Pflegende und den Ärztlichen Dienst

Als Führungskräfte in der Pflege und im Ärztlichen Dienst sind Sie Ansprechpartner:in für Ihre Mitarbeitenden im Falle einer möglichen sexuellen Belästigung. An einem Arbeitsplatz, der durch seine Aufgabengebiete immer wieder in die Intimsphäre von Patient:innen reicht, kann es dazu kommen, dass Tätigkeiten im Bereich von Untersuchung, Hygiene und Körperpflege falsch eingeordnet und missverstanden werden. Dies kann zur Folge haben, dass manche Patient:innen oder Angehörige übergriffig werden und Mitarbeitende sich verbal oder körperlich belästigt fühlen. Und auch umgekehrt kann es passieren, dass Mitarbeitende die Grenzen ihrer Patient:innen nicht wahren und ihre Machtposition ausnutzen.

Inhalt

- Dienstanweisung zum Schutz vor sexueller Belästigung am Arbeitsplatz
- Wann handelt es sich um sexuelle Belästigung, sexuelle Übergriffe oder sexualisierte Gewalt?
- Mit welchen Herausforderungen haben Ihre Mitarbeitenden zu kämpfen?
- An wen kann man sich wenden, wenn es zu einem Übergriff kommt?

Ziel

- Sicherheit im Umgang mit dem Thema sexueller Belästigung geben.

Methoden

Theoretischer Input, Selbstsensibilisierung, Diskussion, Fallbesprechungen.

Datum	12.02.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1
Leitung	Sabine Witte, Personalrat
Minimum	8
Maximum	16

Donnerstag	12.02.2026	08:30 - 15:00 Uhr
------------	------------	-------------------

Datum	24.09.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1
Leitung	Sabine Witte, Personalrat
Minimum	8
Maximum	16

Donnerstag	24.09.2026	08:30 - 15:00 Uhr
------------	------------	-------------------

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Warum und wozu? Motivierend führen mit Sinn und Werten

Welche Aufgabe könnte sinnstiftender sein als das Arbeiten im Krankenhaus zum Wohle der Patient:innen?

Arbeiten und Führen im Einklang mit inneren Werten und einem klaren ‚Warum‘ und ‚Wozu‘ bringt Klarheit, Freude und Motivation. Doch im Alltag verlieren wir leicht die Verbindung zu unserem inneren Kompass.

In diesem Workshop geht es zuerst darum, in Verbindung zu den eigenen Werten zu kommen und sich verschiedener Aspekte des persönlich empfundenen Sinns bewusst zu werden. Und dann: Wie kann diese Verbindung dauerhaft gestärkt und beibehalten werden?

Durch Impulse und im Austausch in der Gruppe entstehen Ideen und praktische Anregungen, auf welche Weise Sinn und Werte in Ihrer Führungspraxis wirksam werden können und zu Zufriedenheit und Motivation im Team beitragen.

Inhalt

- Die persönliche Wertebasis
- 4 Aspekte von Sinn
- Purpose und Passion – Energie aus dem Warum und Wozu
- Die persönliche Seite der Führung: Beziehungsgestaltung mit Sinn und Werten

Zielgruppe

Führungskräfte aller Bereiche.

Datum	26.11.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, 2. OG
Leitung	Susanne Schnalzer, Dipl. Päd., Systemischer Coach
Minimum	8
Maximum	18
Donnerstag	26.11.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Weiterbildung zur pflegerischen Leitung einer Station (staatlich anerkannt)

Sich verändernde Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen stellen insbesondere Führungskräfte vor immer neue Herausforderungen. In den Kliniken kommt dabei der Position einer Stationsleitung eine wichtige und zentrale Bedeutung zu. Auf den Stationen entscheidet sich, ob Ziele, Strategie und Aufgaben eines Krankenhauses oder einer Einrichtung realisiert werden, ob Patient:innen geplant sowie fach- und sachkompetent gepflegt werden und ob Mitarbeitende zufrieden und motiviert arbeiten.

Diese Weiterbildung qualifiziert Sie für die Leitung einer Station oder einer Einheit in einem Krankenhaus, einem Pflegeheim oder einem Kreißaal. Unser Ziel ist es, dass Sie als Führungskraft in dieser Weiterbildung Ihre Kompetenzen und Ihr Wissen erweitern, so dass Sie Ihre Aufgaben erfolgreich bewältigen und sich neuen Herausforderungen selbstbewusst und motiviert stellen.

Wie läuft die Weiterbildung ab?

Die Weiterbildung basiert auf der „Verordnung des Sozialministeriums über die Weiterbildung in den Pflegeberufen für die pflegerische Leitung einer Station oder Einheit“ vom Dezember 2000 (Weiterbildungsverordnung Stationsleitung) und ist staatlich anerkannt.

Sie umfasst die Bereiche

- Beruf und berufliches Selbstverständnis (Grundlagen zum Pflegeverständnis, Pflege als Wissenschaft, Qualitätsmanagement,...)
- Führen und Leiten in Einrichtungen des Gesundheitswesens (Führung und Management, Mitarbeiterführung, Gesprächsführung,...)
- Das Unternehmen Krankenhaus (betriebswirtschaftliche Grundlagen, rechtliche Grundlagen, Projektmanagement,...)
- Gesundheit und Krankheit im gesellschaftlichen Kontext (soziologische Grundlagen, ...)

Einen besonderen Schwerpunkt legen wir auf die Vermittlung von Kommunikations- und Managementkompetenzen und auf die Stärkung Ihres Selbstverständnisses als Pflegekraft. Ein kontinuierlicher Reflexionsprozess begleitet die gesamte Weiterbildung. Die Weiterbildung umfasst insgesamt 720 Stunden. Sie erfolgt in 13 Theoriewochen, die sich über 3 Semester verteilen, und in selbstorganisierten Praxisanteilen. Sie schließt mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung ab.

Hinweise

Ansprechpartnerin

Angelika Eil, Erwachsenenbildung M.A., Systemische Beraterin, Coach

Tel: 0711 278-35813, E-Mail: a.eil@klinikum-stuttgart.de

Wert-schätzende Führung

Wertschätzung ist ein „schillernder“ Begriff und in aller Munde. Jeder Mensch, ganz gleich, ob Mitarbeitende:r oder Führungskraft, wünscht sich Anerkennung und Wertschätzung und zugleich fühlt sich kaum jemand richtig anerkannt und wertgeschätzt. Woran könnte das liegen und wie begegne ich dem im Führungsalltag? Mit dieser und weiteren Fragen beschäftigen wir uns in diesem Seminar.

Inhalt

- Welche Werte leiten mich als Führungskraft?
- Welche Haltung und welches Menschenbild braucht wertschätzende Führung?
- Wann erfahre ich Wertschätzung?
- Wie agiere und führe ich wertschätzend?
- Wie wirkt Wertschätzung auf Motivation und Zufriedenheit?

Ziel

Das eigene Führungsverständnis im Hinblick auf eine wert-schätzende Führung zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Zielgruppe

Führungskräfte aller Berufsgruppen.

Datum	05.02.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Angelika Eil, Erwachsenenbildung M.A. und Janina Glatz, Dipl. Psychologin
Minimum	8
Maximum	16

Donnerstag 05.02.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Wirksam führen ohne Legitimation

Kollegschaften und Mitarbeitende zu führen, sei es in Projekten, Arbeitsgruppen oder fachlichen Anleitungen, ist eine echte Herausforderung. Dies ohne die disziplinarische Macht der klassischen Vorgesetztenfunktion zu tun, macht die Sache nicht einfacher. In diesem Seminar betrachten wir den Rahmen, in dem Führung ohne disziplinarische Macht stattfindet und untersuchen, unter welchen Bedingungen sie wirkungsvoll ist. Sie bekommen Kommunikationsinstrumente an die Hand, mit denen Sie die Kollegschaft für Ihre Themen gewinnen, tragfähige Arbeitsbeziehungen aufbauen sowie in kritischen Situationen eingreifen können und erproben diese Instrumente an eigenen Fallbeispielen. Auch ist Ihnen nach dem Seminar Ihre eigene Rolle mit Ihren Möglichkeiten und Grenzen vertraut.

Inhalt

- Besonderheiten der Führung ohne Macht
- Rollenverständnis und Rollenbewusstsein
- Wirkungsvolle Instrumente in dieser besonderen Führungsposition
- Arbeiten an individuellen Fragestellungen und Fallbeispielen

Ziel

Sie setzen sich mit Ihrer Rolle auseinander, lernen Ihren Handlungsspielraum kennen und erfahren, wie Sie zielorientierte Zusammenarbeit auch zwischen Berufsgruppen gestalten können.

Methoden

Lehrenden Input, Fallbearbeitung anhand von Praxisbeispielen, Einzel- und Gruppenarbeit, Übungen und Erfahrungsaustausch in der Gruppe.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Stabsfunktion sowie Mitarbeitende, die fachliche/projektbezogene, jedoch keine disziplinarischen Führungsaufgaben wahrnehmen oder in Zukunft wahrnehmen sollen.

Datum	15.10.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Angelika Eil, Erwachsenenbildung M.A. und Janina Glatz, Dipl. Psychologin
Minimum	8
Maximum	18

Donnerstag	15.10.2026	08:30	-	16:00 Uhr
------------	------------	-------	---	-----------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Gesundheit

„Yippie, ich wurde kritisiert“ - Kritikfähigkeit & Resilienz stärken

Der Umgang mit Kritik stellt für viele von uns eine Herausforderung dar. Wir fühlen uns verletzt oder angegriffen. Im Rahmen des Seminars möchten wir Sie einladen, eine andere Perspektive auf Kritik einzunehmen und diese auch als mögliche Chance zur Weiterentwicklung zu sehen. Eine wichtige persönliche Fähigkeit, um wohlwollend mit Kritik umgehen zu können, bietet die eigene Resilienz, unsere psychische Widerstandsfähigkeit. Diese können wir gezielt durch Übung stärken.

Das Seminar soll allen Teilnehmenden die Möglichkeit bieten, den eigenen Umgang mit Kritik zu hinterfragen und Strategien für einen leichteren Umgang mit Kritik zu entwickeln. Gleichzeitig werden Möglichkeiten aufgezeigt, die eigene Resilienz zu stärken.

- Theorie-Input: Was ist Resilienz? Was ist Stress? Was ist Kritik?
- Selbstreflexion: Was löst Kritik bei uns aus? Wie reagieren wir auf Kritik?
- Austausch in der Gruppe
- Umgang mit Kritik: Entwicklung und üben neuer Strategien, z.B.
hinsichtlich
 - o Abgrenzung
 - o Fehlerkultur

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden, die zukünftig leichter mit Kritik umgehen und ihre psychische Widerstandsfähigkeit verbessern möchten.

Hinweise

Bitte Schreibutensilien mitbringen.

Kursleitung:

Es freut sich eine Kollegin aus der Betrieblichen Sozialarbeit und Gesundheitsförderung auf Sie.

Melanie Krauss

Anja Lasch

Betriebliche Sozialarbeit | Klinikum Stuttgart Intranet (klhs.de)

Betriebliche Gesundheitsförderung | Klinikum Stuttgart Intranet (klhs.de)

Datum	09.07.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1
Leitung	Mitarbeitende der Betrieblichen Sozialarbeit
Minimum	8
Maximum	16

Donnerstag 09.07.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Betriebliche Sozialarbeit und Gesundheitsförderung

Die Betriebliche Sozialarbeit (BSA) bietet Ihnen professionelle Beratung und Unterstützung bei berufsbezogenen oder persönlichen Anliegen, die Ihre Gesundheit und Ihre Arbeitssituation beeinflussen.

Die Beratung ist

- vertraulich
- freiwillig
- unabhängig
- unterliegt der Schweigepflicht

Die betriebliche Sozialarbeit berät und unterstützt, wenn

- Sie sich fragen, wie Sie Belastungen und herausfordernden Situationen begegnen können
- Sie nach längerer Arbeitsunfähigkeit über das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) wieder beruflich einsteigen möchten,
- Sie sich beruflich neu orientieren müssen,
- Sie Konflikte am Arbeitsplatz belasten,
- für Sie oder Kolleg:innen der Konsum von Suchtmitteln riskant wird,
- familiäre Probleme Ihre Arbeitsfähigkeit beeinträchtigen,
- Sie Hilfe in einem Entscheidungsprozess benötigen,
- Sie einfach jemanden zum Zuhören brauchen

Die Betriebliche Sozialarbeit unterstützt Sie durch

- Individuelle Beratungsgespräche
- Beratung zu professionellen Anlaufstellen
- Fachliche Beratung bei verfahrensbezogenen Fragestellungen (z.B. Anträge für Rehabilitationen)
- Persönliche Begleitung bei der Ermittlung von Handlungsoptionen

Hinweise

Als Mitarbeitende des Klinikums Stuttgart können Sie sich während der Arbeitszeit an die BSA wenden.

Ansprechpartnerinnen sind Anja Lasch (Arbeitspädagogin, Systemische Beraterin (SG) Systemischer Coach (SG)), 0711 278-72052 und Melanie Krauss (Sozialarbeiterin/-pädagogin

(M.A.), Systemische (Familien-)Beraterin (DGSF)), 0711 278-72051 oder über Outlook unter Betriebliche Sozialarbeit bsa@klinikum-stuttgart.de

Sie finden uns im Standort Mitte, Haus C (Süd), 1. OG, Raum 1.103 und 1.104

Keplerstr. 32, 70174 Stuttgart oder im KBC, Haus 3a, 4. OG, Raum 4.021

Nur mit vorheriger Terminvereinbarung.

Bewegung & Entspannung: Yoga

Das moderne Arbeitsleben ist von hohem Erfolgsdruck geprägt und erfordert zunehmend ein professionelles Stress- und Selbstmanagement. Ein auf diesen Bedarf angepasstes Yogaangebot lindert akute Probleme, wirkt präventiv und dient der Entwicklung einer persönlichen Stresskompetenz.

Betriebs-Yoga ist für alle Berufstätigen geeignet, die neben den hohen Anforderungen im Berufsalltag auf der Suche nach einem professionellem Stress- und Selbstmanagement sind.

Es dient nicht nur der Gesundheitsvorsorge und Prävention am Arbeitsplatz, sondern fördert darüber hinaus mit maßgeschneiderten Yoga-Programmen den Abbau von Stress-Symptomen. Berufsbedingte Verspannungen nehmen ab und die eigene Kreativität und Leistungsfähigkeit steigt.

Zielgruppe

Dieser Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

Hinweise

Kosten

70 EUR für 14 Kurseinheiten á 60 Minuten

bequeme Kleidung, Yogamatte, Kissen, Decke, ggf. Yoga-Hilfsmittel

Ansprechpartnerin:

Melanie Krauss

BSA / BGF

Telefon 0711 278-72051

mel.krauss@klinikum-stuttgart.de

Datum	12.01. bis 27.04.2026		
Ort	Zentrum für Seelische Gesundheit, Krankenhaus Bad Cannstatt, Treffpunkt: 16.30 Uhr Kleinsporthalle		
Leitung	Dennis Oldenburg		
Minimum	8	Maximum	20
Montag	12.01.2026	16:45	- 17:45 Uhr
Montag	19.01.2026	16:45	- 17:45 Uhr
Montag	26.01.2026	16:45	- 17:45 Uhr
Montag	02.02.2026	16:45	- 17:45 Uhr
Montag	09.02.2026	16:45	- 17:45 Uhr
Montag	16.02.2026	16:45	- 17:45 Uhr
Montag	23.02.2026	16:45	- 17:45 Uhr
Montag	02.03.2026	16:45	- 17:45 Uhr
Montag	09.03.2026	16:45	- 17:45 Uhr

Montag	16.03.2026	16:45	- 17:45 Uhr
Montag	23.03.2026	16:45	- 17:45 Uhr
Montag	13.04.2026	16:45	- 17:45 Uhr
Montag	20.04.2026	16:45	- 17:45 Uhr
Montag	27.04.2026	16:45	- 17:45 Uhr

Bewegung und Entspannung

Das Bewegungs- und Entspannungsangebot bietet verschiedene Möglichkeiten, sich fit zu halten, einseitige Bewegung oder Bewegungsmangel bei der Arbeit auszugleichen, Ruhemomente in den Alltag zu integrieren und aktiv etwas für die eigene Gesundheit zu tun.

Ziele:

- Förderung und Erhaltung der eigenen Gesundheit
- Erhaltung und Steigerung der eigenen Leistungsfähigkeit
- Reduzierung von Stress

Unser internes Kursangebot umfasst unterschiedliche Kurse, wie z.B. Yoga und Total Body Workout in unseren eigenen Räumlichkeiten vor Ort.

Das Kursangebot wird mehrmals jährlich aktualisiert. Eine Übersicht über die jeweils stattfindenden Kurse sowie die Möglichkeit, sich für die Kurse anzumelden, finden Sie im Bildungsportal unter „Seminarangebot - Sport, Beruf und Familie“.

Hinweise

Ansprechpartnerinnen sind

Melanie Krauss, Telefon: 0711 278-72051, mel.krauss@klinikum-stuttgart.de

Anja Lasch, Telefon 0711 278-72052, an.lasch@klinikum-stuttgart.de

Bewusster leben mit Schichtarbeit

Früh – Spät – Nacht – Frei, ein Rhythmus, wie er vielen nur zu gut bekannt ist. Da bleiben häufig eigene Interessen, soziale Kontakte und sportliche Aktivitäten auf der Strecke. Oft müssen Betroffene sich mit Dauermüdigkeit abfinden und spüren, wie die Nerven immer dünner werden.

In diesem Seminar erfahren Sie viel Neues über den chronobiologischen Rhythmus und können somit ihre Aktivitätsphasen und ihr Ernährungsverhalten besser einschätzen. Sie lernen neue Entspannungsübungen, um besser durchzuschlafen. Sie haben Zeit, Ursachen herauszufinden, die Sie persönlich im Zusammenhang mit Schichtarbeit belasten. Sie können alte Gewohnheiten hinterfragen und sich individuelle Lösungen suchen. Damit werden Sie langfristig mehr eigene Einflussmöglichkeiten erkennen und wieder mehr Energie zur Verfügung zu haben.

Inhalt

- Wissenswertes zum Thema Schlaf
- Entspannungsverfahren und Atemübungen zur Reduzierung von Einschlaf- und Durchschlafstörungen
- Energetische Körperübungen nutzen und sich dadurch aktivieren lernen
- Die Verbundenheit mit mir wichtigen Menschen herstellen können
- Prioritäten erkennen, um die wertvollen Stunden bewusster einzuplanen
- Sich selbst wohltuende Rituale schaffen, die Orientierung gegen die „Unregelmäßigkeit“ und „Beliebigkeit“ der Schicht geben
- Aktiv auf eine gesunde Arbeitszeitgestaltung Einfluss nehmen

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeitende aller Berufsgruppen, die mit Wechselschicht arbeiten.

Hinweise

Es werden Elemente der Körperwahrnehmung, Aktivierungs – und Entspannungsübungen eingesetzt. Bitte bringen Sie dazu eine Decke und ein kleines Kopfkissen mit.

Datum	16.11.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Susanne Happel, Personal- und Organisationsentwicklerin, Coach
Minimum	8 Maximum 14
Montag	16.11.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Das Sofa in der Tasche – Stressregulation im Alltag

Wie oft freuen wir uns auf den Urlaub oder freie Tage um uns zu entspannen und den Stress des Arbeitsalltags hinter uns zu lassen.

Wie kann es gelingen, mitten in den Anforderungen zu entspannen und Zuversicht zu schöpfen, was kann uns helfen, uns für einen Moment zu erholen und Kraft zu tanken? Oft sind es kleine Handlungen, Gedanken oder Impulse die uns diese Möglichkeiten bieten, auch wenn es um uns herum oder in uns selbst brodelt und kocht.

In dieser Fortbildung erproben und erfahren wir Möglichkeiten für Selbstfürsorge im Alltag.

Wie uns unser Körper dabei unterstützen kann, ist ein Schwerpunkt dieses Seminartages.

Inhalte:

- Grundlagen unseres Nervensystems, Stressregulation
- Körperübungen zur Entspannung und Selbstregulation
- Orientierungshilfen und Coregulation

Methoden

- Theoretischer Input
- Praktische Übungen
- Selbsterfahrung
- Diskussion und Austausch

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an alle, die nach Möglichkeiten suchen im Arbeitsalltag zu Momenten der Entspannung zu finden und ihre Arbeitsfähigkeit und Freude mit all den Anforderungen erhalten möchten.

Datum	17.07.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Christiane Teuber, Deeskalationstrainerin, TRE-Provider, SE-Praktitioner, Fachkrankenschwester
Minimum	7 Maximum 14
Freitag	17.07.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Datum	13.11.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Christiane Teuber, Deeskalationstrainerin, TRE-Provider, SE-Praktitioner, Fachkrankenschwester
Minimum	7 Maximum 14
Freitag	13.11.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Ein Tag für das innere Kind und meine Glaubenssätze

Man geht durch den Berufsalltag mit all den täglichen Anforderungen und Herausforderungen. Man fühlt sich in den meisten Abläufen recht sicher und bewältigt vieles scheinbar automatisch. Und plötzlich kommt da eine Situation, die einen zutiefst verunsichert. Eine Stimme kommt auf, die sagt: „Kann ich das überhaupt“, „War ja klar, dass ich das nicht schaffe“ oder „Die finden mich bestimmt eh doof“. Wie kann es sein, dass diese eine Stimme plötzlich alles unsicher erscheinen lässt und alles, was vorher so gut gelaufen ist, auf einmal nichts mehr wert zu sein scheint? Diese Stimme ist geprägt von unseren sogenannten „Glaubenssätzen“. Glaubenssätze sind verinnerlichte Überzeugungen und Annahmen, die wir über uns selbst, die anderen und die Welt um uns herum haben. Sie entstehen meist aus frühen Lebenserfahrungen, den Meinungen und Überzeugungen von wichtigen Bezugspersonen sowie aus kulturellen und gesellschaftlichen Einflüssen. Wir erkennen diese Gedanken als selbstverständliche Wahrheit an. Wir fühlen und handeln danach.

In diesem Seminar werden wir durch gezielte Übungen unsere eigenen, oftmals auch unbewussten Glaubenssätze identifizieren und hinterfragen. Wir erarbeiten Strategien und Techniken, um negative Glaubenssätze in positive und unterstützende Überzeugungen umzuwandeln. Dies soll dabei helfen, zukünftig gelassener und wohlwollender mit uns und herausfordernden Situationen umgehen zu können.

- Was sind Glaubenssätze?
- Was wird unter dem „inneren Kind“ verstanden?
- Aufdecken und Reflexion eigener Glaubenssätze
- Erarbeiten von hilfreichen und unterstützenden Überzeugungen
- Übungen und Austausch

Das Seminar soll allen Teilnehmenden die Möglichkeit bieten, die eigenen Glaubenssätze zu reflektieren, sich in der Gruppe auszutauschen und Möglichkeiten kennenzulernen, die dabei helfen können, hemmende in hilfreiche Glaubenssätze umzuwandeln und selbstsicherer durch den (Arbeits-)Alltag gehen zu können.

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden, die Möglichkeiten kennenlernen möchten, mit ihren Glaubenssätzen umzugehen.

Hinweise

Bitte Schreibutensilien mitbringen.

Kursleitung:

Es freut sich eine Kollegin aus der Betrieblichen Sozialarbeit und Gesundheitsförderung auf Sie.

Melanie Krauss

Anja Lasch

Betriebliche Sozialarbeit | Klinikum Stuttgart Intranet (klhs.de)

Betriebliche Gesundheitsförderung | Klinikum Stuttgart Intranet (klhs.de)

Datum	26.02.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Mitarbeitende der Betrieblichen Sozialarbeit
Minimum	8
Maximum	18

Donnerstag	26.02.2026	08:30	-	16:00 Uhr
-------------------	-------------------	--------------	----------	------------------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Entspannter durch den Berufsalltag

Im (Berufs-)Alltag bewegen wir uns häufig zwischen zahlreichen Anforderungen und Erwartungen und übernehmen Verantwortung. Das kann zu einer hohen Belastung führen und Anspannungen in Körper und Geist erzeugen.

Dauerstress und ständige Anspannung rauben uns Energie und können langfristig gesundheitliche Probleme verursachen. Deshalb ist es wichtig, sich auch einmal Ruhemomente zu gönnen und sich bewusst zu entspannen. Entspannung kann die Konzentration, Leistungsfähigkeit und Kreativität steigern und wirkt sich positiv auf unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit aus.

In diesem Seminar werden wir uns zunächst anschauen, was Entspannung und Stress überhaupt sind, das eigene Stress- und Entspannungsverhalten reflektieren und gemeinsam Möglichkeiten zur Entspannung und zum eigenen Umgang mit stressigen Situationen erarbeiten. Darüber hinaus werden unterschiedliche Entspannungsmethoden und -techniken vorgestellt und ausprobiert.

- Was ist Stress?
- Reflexion des eigenen Stress- und Entspannungsverhaltens
- Umgang mit stressigen Situationen
- Austausch
- Atem- und Meditationsübungen
- Aktivierungs- und Entspannungsübungen

Das Seminar soll allen Teilnehmenden die Möglichkeit bieten, das eigene Stress- und Entspannungsverhalten zu hinterfragen, sich in der Gruppe auszutauschen und Möglichkeiten zu erarbeiten bzw. kennenzulernen, die dabei helfen können, den Berufsalltag entspannter zu erleben.

Zielgruppe

Alle Mitarbeitende, die Möglichkeiten kennenlernen möchten, dem Alltagstrubel entspannter begegnen zu können.

Hinweise

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie Schreibutensilien mit.

Kursleitung:

Es freut sich eine Kollegin aus der Betrieblichen Sozialarbeit und Gesundheitsförderung auf Sie.

Melanie Krauss

Anja Lasch

Betriebliche Sozialarbeit | Klinikum Stuttgart Intranet (klhs.de)

Betriebliche Gesundheitsförderung | Klinikum Stuttgart Intranet (klhs.de)

Dieses Seminar gehört zu den Fortbildungsangeboten im Rahmen des Schutzkonzeptes.

Datum	05.03.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1
Leitung	Mitarbeitende der Betrieblichen Sozialarbeit
Minimum	8
Maximum	18

Donnerstag	05.03.2026	08:30	-	16:00 Uhr
-------------------	-------------------	--------------	----------	------------------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Ernährung bei Schichtarbeit und Mealprepping

Schichtarbeit stellt unsere Ernährung vor besondere Herausforderungen. Unregelmäßige Arbeitszeiten, nächtliche Schichten und lange Arbeitsstunden können dazu führen, dass der Körper auf unterschiedliche Weise auf Nährstoffzufuhr und Mahlzeiten reagiert.

Ziel

Das Seminar verfolgt das Ziel, den Teilnehmer:innen theoretische Kenntnisse und praktische Fähigkeiten zu vermitteln, um ihre Ernährung gezielt und achtsam auf die Anforderungen der Schichtarbeit anzupassen.

Inhalte

Die Teilnehmer:innen erhalten Einblicke in die Auswirkungen von Schichtarbeit auf den Körper und die Ernährung und erlernen praktische Strategien für eine ausgewogene Ernährung bei wechselnden Arbeitszeiten.

Zudem wird gezeigt, wie sie ihre Ernährungsstrategien individuell anpassen können, um Gesundheit und Leistungsfähigkeit zu optimieren.

Ein wesentlicher Bestandteil des Seminars sind die Grundlagen des Mealpreppings: Die Teilnehmer:innen lernen, wie sie ihre Mahlzeiten planen und zubereiten.

Die praktische Umsetzung von Mealprepping wird dabei aktiv in der Küche durchgeführt, wobei einfache, gesunde Rezepte gemeinsam zubereitet und verzehrt werden.

Zielgruppe

Für Mitarbeitende im Schichtdienst.

Datum	27.11.2026	
Ort	Standort Mitte, Akademie für Gesundheitsberufe, Hegelstr. 4, Haus 35A, Raum 208	
Leitung	Sailer, Nicole, Leitung der Diätschule; M.Sc. Gesundheitspädagogin; Diätassistentin	
Minimum	8	Maximum 14
Freitag	27.11.2026	08:30 - 16:00 Uhr

Faszien Yoga

Da geht ja noch was!

Lerne deinen Körper wieder besser spüren und verleihe ihm mit speziellen Übungen für das fasziale Gewebe mehr Elastizität und Beweglichkeit.

Zielgruppe

Dieser Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet

Gebühren für externe Teilnehmende: 74,75 Euro für 13 Einheiten á 60 Minuten

Hinweise

Kosten

74,75 Euro für 13 Einheiten á 60 Minuten

Die Kursgebühr wird mit der Gehaltsabrechnung zu Kursbeginn beglichen.

Bitte mitbringen

2 Tennisbälle, bequeme Kleidung,

Yogamatte;

es wird barfuß praktiziert;

Es ist keine Faszienrolle notwendig!

Ansprechpartnerin:

Melanie Krauss

Telefon 0711 278-72051

bsa@klinikum-stuttgart.de

Datum	19.01. bis 27.04.2026		
Ort	Standort Mitte, Olgahospital, Therapiezentrum/Physiotherapie Raum: „Gruppentherapie“ (großer Gymnastikraum)		
Leitung	Ursula Dhira Maigatter, Yogalehrerin (BYV), Faszienyogatrainerin (BYV)		
Minimum	12	Maximum	15
Montag	19.01.2026	16:15	- 17:30 Uhr
Montag	26.01.2026	16:15	- 17:30 Uhr
Montag	02.02.2026	16:15	- 17:30 Uhr
Montag	09.02.2026	16:15	- 17:30 Uhr
Montag	23.02.2026	16:15	- 17:30 Uhr
Montag	02.03.2026	16:15	- 17:30 Uhr
Montag	09.03.2026	16:15	- 17:30 Uhr
Montag	16.03.2026	16:15	- 17:30 Uhr
Montag	23.03.2026	16:15	- 17:30 Uhr
Montag	30.03.2026	16:15	- 17:30 Uhr
Montag	13.04.2026	16:15	- 17:30 Uhr

Montag	20.04.2026	16:15	- 17:30 Uhr
Montag	27.04.2026	16:15	- 17:30 Uhr

Gesund bleiben (bewegen) am Arbeitsplatz

Wie kann ich meinen Arbeitsalltag gestalten und gesund bleiben mit Kinaesthetics?

Durch die vielfältigen Tätigkeiten in unserem Berufsalltag - wie das Bewegen von Gegenständen, das Arbeiten am Schreibtisch, das Arbeiten mit Patient:innen usw. - vergessen wir manchmal, auf unseren Körper zu achten und zu hören. Dies führt zu Verspannungen und Schmerzen. Oft benötigt es nur wenig Veränderung, z.B. in der Körperhaltung, bei den Bewegungsabläufen und der Umgebungsgestaltung, damit es nicht zu Verspannungen und Schmerzen kommt. Durch die Werkzeuge des Konzeptes Kinaesthetics bekommen Sie dazu Ideen.

Wir begleiten Sie gern an Ihren Arbeitsplatz und schauen individuell mit Ihnen nach Lösungen.

Inhalt:

- Seminare
- Dauer: 1 Stunde bis zu 1 Tag
- Individuell planbar
- Begleitung am Arbeitsplatz mit Beratung

Ziel:

- Verspannungen vorbeugen
- Schmerzen verhindern

Zielgruppe

Mitarbeitende aller Berufsgruppen.

Hinweise

Weitere Informationen

Christa Cichon MH Kinaesthetics® Trainerinnen, c.cichon@klinikum-stuttgart.de

Michaela Fried MH Kinaesthetics® Trainerinnen, M.Fried@klinikum-stuttgart.de

Andrea Mora Pinto MH Kinaesthetics® Trainerinnen, A.Mora@klinikum-stuttgart.de

Telefon 278-33825

Gut schlafen mit PEP® und Co.

Sie kommen abends nicht zur Ruhe, haben Schwierigkeiten einzuschlafen oder wachen nachts auf und wälzen sich von einer Seite zur anderen? Am Tag fühlen Sie sich unausgeschlafen und die Bewältigung des Alltags fällt schwer? Zeit, etwas Neues auszuprobieren! PEP® kann Ihnen helfen, den Tag gelassener zu erleben, den Abend gut zu beenden und nachts störende Gedanken und Gefühle loszulassen, sodass Erholung und Schlaf Einzug halten können.

PEP® nach Dr. Böhne (Prozessorientierte, embodimentfokussierte Psychologie) ist eine Weiterentwicklung der energetischen Klopftechniken. PEP® berücksichtigt die verschiedenen Ebenen, die jedem Problem eigen sind: einerseits die kognitiven Aspekte, die Gedanken. Andererseits die emotionalen Anteile, die wiederum im Körper verankert und dort spürbar sind. Durch das Aussprechen individuell passender Sätze in Kombination mit Stimulation einer definierten Körperregion wird die Selbstakzeptanz trotz störender Gedanken gestärkt. Durch das Beklopfen einer Reihe von Akupunkturpunkten regulieren sich dysfunktionale Emotionen und der Körper kann loslassen.

Inhalt

Mit PEP® lernen Sie, Gedanken, Gefühle und störende Körperwahrnehmungen, die Sie nachts wachhalten, loszulassen und dadurch die Gelassenheit zu erreichen, die ein gutes (Wieder-)Einschlafen ermöglicht. Darüber hinaus erfahren Sie Interessantes über den Schlaf, bekommen Tipps rund um das Thema und erlernen kleine Entspannungs- und Selbsthypnoseübungen für zwischendurch.

Ziel

Förderung von erholsamem Schlaf.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Menschen, die Schwierigkeiten mit dem Ein- oder Durchschlafen haben und sich dadurch morgens nicht ausreichend erholt fühlen. Es ersetzt keine ärztliche Behandlung bei ausgeprägten oder organisch bedingten Schlafstörungen.

Datum	29.06. bis 13.07.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG		
Leitung	Dr. med. Barbara Holzbaur		
Minimum	8	Maximum	12
Montag	29.06.2026	09:00 - 12:00 Uhr	
Montag	13.07.2026	09:00 - 12:00 Uhr	

Hatha Yoga

Dehnung, Stärkung und Entspannung

klassische Asanas (Körperstellungen), einfache Flows (Bewegungsabläufe), Atemübungen, Regeneration und Entspannung angepasst an die Bedürfnisse der Teilnehmenden

Lerne deinen Körper bewusst wahrzunehmen, fördere seine Möglichkeiten und erkenne seine Grenzen.

Zielgruppe

Für alle

Gebühren für externe Teilnehmende: 78 Euro für 12 Einheiten á 90 Minuten

Hinweise

Kosten

78 Euro für 12 Einheiten á 90 Minuten

Die Kursgebühr wird mit der Gehaltsabrechnung zu Kursbeginn beglichen.

Bitte mitbringen

bequeme Kleidung, Yogamatte falls vorhanden

es wird barfuß praktiziert

Ansprechpartnerin:

Melanie Krauss

Betriebliche Sozialarbeit &

Betriebliche Gesundheitsförderung

Telefon 0711 278-72051

bsa@klinikum-stuttgart.de

Datum	20.01. bis 28.04.2026		
Ort	Standort Mitte, Olgahospital, Therapiezentrum/Physiotherapie Raum: „Gruppentherapie“ (großer Gymnastikraum)		
Leitung	Ursula Dhira Maigatter, Yogalehrerin (BYV), Faszienyogatrainerin (BYV)		
Minimum	12	Maximum	15
Dienstag	20.01.2026	16:15	- 17:45 Uhr
Dienstag	03.02.2026	16:15	- 17:45 Uhr
Dienstag	10.02.2026	16:15	- 17:45 Uhr
Dienstag	24.02.2026	16:15	- 17:45 Uhr
Dienstag	10.03.2026	16:15	- 17:45 Uhr
Dienstag	17.03.2026	16:15	- 17:45 Uhr
Dienstag	24.03.2026	16:15	- 17:45 Uhr
Dienstag	31.03.2026	16:15	- 17:45 Uhr

Dienstag	14.04.2026	16:15	- 17:45 Uhr
Dienstag	21.04.2026	16:15	- 17:45 Uhr
Dienstag	28.04.2026	16:15	- 17:45 Uhr

Lachen ist gesund - mit Humor die eigene Resilienz und Motivation stärken

Freude steckt an, ein Lächeln kann bezaubern, Humor ist ein sich schnell ausbreitender Virus. Durch Klinikclowns wird mit großem Erfolg Kindern, Erwachsenen, alten, kranken und dementen Menschen Gelassenheit und Freude gebracht.

Humor ist dabei weniger eine Technik, als vielmehr eine Haltung, ja sogar eine Art, die Welt anzuschauen. Neben theoretischen Überlegungen, lernen wir, uns in verblüffenden Übungen auf andere verblüffende Menschen und verblüffende Situationen einzustellen.

Die neuen Erkenntnisse der Hirnforschung und der Spiegelneuronen helfen uns zu begreifen, warum unsere Arbeit uns mehr Freude macht, wenn wir diese Freude in uns tragen. Diese Freude am Beruf hilft uns gesund zu bleiben.

Lachen und eine positive Einstellung in der Arbeit ...

- Erhöht die Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit
- Steigert die Kreativität, Spontanität und Flexibilität
- Macht den Weg frei für neue Ideen und Lösungen
- Fördert Interaktion, Kommunikation, Toleranz – Humor ist international
- Schafft Distanz zu schwierigen Situationen durch Perspektivwechsel
- Entfaltet eine positive Lebenseinstellung und trägt zur Resilienz bei

Inhalt

- Sozialer Umgang mit der Kollegschaft und Patient:innen
- Vermeidung und Relativierung von Stress
- Entspannungsmöglichkeiten in Konflikten
- Erlernen und Verstärkung von Lösungsstrategien in schwierigen Situationen

Ziel

Durch Theorie- und vor allem viele Praxiselemente erhalten die Teilnehmenden Kenntnisse über die positive Psychologie und die Bedeutung des Humors und seine positiven Auswirkungen auf die Gesundheit wie auch auf die Freude an der Arbeit.

Methoden

Übungen aus der Humorarbeit, dem Improtheater, aus Körpersprache und Gruppendynamik.

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeiter:innen aller Berufsgruppen.

Hinweise

Dieses Seminar gehört zu den Fortbildungsangeboten im Rahmen des Schutzkonzeptes.

Datum	02.06.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Ludger Hoffkamp, Klinikclown, Humorcoach, Seelsorger und Theologe
Minimum	10
Maximum	20

Dienstag	02.06.2026	08:30 - 16:00 Uhr
----------	------------	-------------------

Datum	07.12.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Ludger Hoffkamp, Klinikclown, Humorcoach, Seelsorger und Theologe
Minimum	10
Maximum	20

Montag	07.12.2026	08:30 - 16:00 Uhr
--------	------------	-------------------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Ladestation Natur

(R)auszeit zur Stärkung der körperlichen und mentalen Gesundheit

Die Farben der Blätter, das sanfte Rauschen der Bäume, das Zwitschern der Vögel, der Duft der Wiese, die Formen der Wolken... all dies hat eine positive Wirkung auf Körper und Seele.

Erleben Sie die wohltuende Kraft der Natur und laden Sie Ihre Energiereserven auf.

In diesem Kurs verbinden wir sanfte Körperübungen, Achtsamkeits- und Atemübungen sowie das bewußte Wahrnehmen der Natur.

Auf einer Wiese umgeben von Bäumen und frischer Luft lernen Sie den Moment und sich selbst mit allen Sinnen wahrzunehmen, Stress abzubauen und neue Kraft zu tanken.

Die Übungen sind leicht umzusetzen und für alle geeignet.

Ziele:

Förderung der körperlichen und mentalen Gesundheit

Mehr innere Ruhe, Gelassenheit und Entschleunigung

Steigerung von Energie und Wohlbefinden

Vertiefung der Verbindung zur Natur und sich selbst

Zielgruppe

Alle Mitarbeitende, die die Natur als persönliche Energieladestation erleben möchten und sich eine (R)auszeit schenken wollen.

Hinweise

Veranstaltungsort:

Denner-/Ecke Wiesbadener Strasse

Eingang Oberer Kurpark Bad Cannstatt

Bitte beachten Sie, dass einige Übungen im Sitzen am Boden stattfinden. Sie benötigen hierfür eine Yogamatte, ein Handtuch/Decke und wetteradäquate, bequeme Kleidung.

Bei Gewitter, Sturm oder starkem Regen entfällt der Termin.

Es gibt einen Ersatztermin (16.06.2026)!

Datum	19.05.2026
Ort	Denner-/Ecke Wiesbadener Strasse - Eingang Oberer Kurpark Bad Cannstatt
Leitung	Stefanie Kordwig, Dipl. Soz. päd. (FH), Gemeindepsychiatrisches Zentrum Feuerbach
Minimum	7
Maximum	14
Dienstag	19.05.2026 14:00 - 16:00 Uhr

Datum	29.09.2026
Ort	Denner-/Ecke Wiesbadener Strasse - Eingang Oberer Kurpark Bad Cannstatt
Leitung	Stefanie Kordwig, Dipl. Soz. päd. (FH), Gemeindepsychiatrisches Zentrum Feuerbach
Minimum	7 Maximum 14
Dienstag	29.09.2026 14:00 - 16:00 Uhr

Sind Sie bereit für einen Generationenaustausch?

Jede Generation bringt ihre eigenen Werte, Kommunikationsstile und Erwartungen in die Arbeitswelt mit. Diese Vielfalt kann zu Missverständnissen und Herausforderungen im Arbeitsalltag führen und auch eine wertvolle Grundlage für Innovation und Zusammenarbeit sein. Dieses Seminar zielt darauf ab, das Verständnis für die unterschiedlichen Generationen (Babyboomer, Generation X, Millennials, Generation Z) zu vertiefen.

Nach der Teilnahme an unserem Seminar werden Sie ein tieferes Verständnis für die Bedürfnisse und Werte der verschiedenen Generationen haben, die Ihnen harmonischere Interaktionen im Arbeitsumfeld ermöglichen.

- Verständnis der Generationen:
 - o Kennenlernen der spezifischen Merkmale, Werte und Erwartungen, z. B. in Bezug auf Arbeit & Karriere, Digitalisierung sowie soziale und politische Einstellungen der Babyboomer, Generation X, Millennials und Generation Z.
 - o Diskussion über die Arbeitswerte und -einstellungen der verschiedenen Generationen und deren Auswirkungen auf die Zusammenarbeit im Team.
- Kommunikationsstile und -präferenzen:
 - o Identifizierung der unterschiedlichen Präferenzen der Generationen.
 - o Anpassung der eigenen Kommunikationsweise, um Missverständnisse zu vermeiden und die Zusammenarbeit zu fördern.

Zielgruppe

Alle, die sich für zwischenmenschliche Kommunikation und Generationenunterschiede interessieren. Seien Sie dabei und verbessern Sie Ihr Verständnis, um effektiver und harmonischer mit Menschen unterschiedlicher Generationen zusammenzuarbeiten.

Hinweise

Bitte Schreibutensilien mitbringen.

Kursleitung:

Es freut sich eine Kollegin aus der Betrieblichen Sozialarbeit und Gesundheitsförderung auf Sie.

Melanie Krauss

Anja Lasch

Betriebliche Sozialarbeit | Klinikum Stuttgart Intranet (klhs.de)

Betriebliche Gesundheitsförderung | Klinikum Stuttgart Intranet (klhs.de)

Datum	26.11.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgoraum 2 E1
Leitung	Mitarbeitende der Betrieblichen Sozialarbeit
Minimum	8
Maximum	18

Donnerstag	26.11.2026	08:30 - 16:00 Uhr
-------------------	-------------------	--------------------------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Sind Sie gut in resilienter Selbstführung?

Diese Frage ist in einer Zeit, die von ständigen Veränderungen und zunehmenden Herausforderungen geprägt ist, von zentraler Bedeutung. Resiliente Selbstführung bedeutet, die Fähigkeit zu entwickeln, auch in schwierigen Zeiten die Selbstwirksamkeit im eigenen Leben zu behalten, sich selbst zu motivieren und flexibel auf Veränderungen zu reagieren. Dieses Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in der resilienten Selbstführung zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

In unserem vollen Alltag vergessen wir oft, uns Zeit für uns selbst zu nehmen. Wir sind gefangen in Routinen, Verpflichtungen und dem ständigen Rauschen der Welt um uns herum. Doch um wirklich im Einklang mit uns selbst zu leben, ist es entscheidend, regelmäßig innezuhalten und bewusst nach innen zu schauen. Durch angeleitete Übungen und inspirierende Impulse tauchen Sie tief in die Selbstreflexion ein und bekommen anregende Impulse für Ihren Alltag. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf Selbstfürsorge – der achtsamen und bewussten Pflege des eigenen Wohlbefindens. Dieses Tagesseminar bietet Ihnen die Gelegenheit, einen Tag ganz sich selbst zu widmen. Sie erfahren, wie Sie Selbstfürsorge als festen Bestandteil Ihres Alltags integrieren können, um langfristig gelassener zu leben.

- Resiliente Selbstführung:
Reflektieren und stärken Sie Ihre Fähigkeit der resilienten Selbstführung
- Einführung in die Resilienz:
Verstehen Sie die vier Dimensionen der Resilienz – biologisch, psychologisch, sozial und sinnstiftend
- Einführung in die Meditation:
Erlernen Sie die Grundlagen der Meditation und verschiedene Techniken, die Sie in Ihrem täglichen Leben anwenden können
- Einführung in die Atemphysiologie:
Erfahren Sie die Grundlagen der Atemübungen und setzen Sie diese in praktischen Übungen um, um Ihre Atmung als Ressource für Ruhe und Gelassenheit zu nutzen
- Ganzheitliche Selbstführung:
Lernen Sie, Resilienz und Achtsamkeit in Ihren Alltag zu integrieren, um langfristig gelassener und flexibler zu bleiben
- Methoden: Theoretische Inputs, Praktische Übungen, Austausch und gemeinsame Reflexionen, um voneinander zu lernen und sich inspirieren zu lassen

Zielgruppe

Dieser Workshop ist für alle Mitarbeitenden geeignet, die sich bewusst eine Auszeit nehmen und sich selbst näherkommen möchten. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich – nur die Bereitschaft, sich auf sich selbst einzulassen.

Hinweise

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Schreibutensilien mit.

Kursleitung:

Es freut sich eine Kollegin aus der Betrieblichen Sozialarbeit und

Gesundheitsförderung auf Sie.

Melanie Krauss

Anja Lasch

Betriebliche Sozialarbeit | Klinikum Stuttgart Intranet (klhs.de)

Betriebliche Gesundheitsförderung | Klinikum Stuttgart Intranet (klhs.de)

Datum	07.05.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Mitarbeitende der Betrieblichen Sozialarbeit
Minimum	8
Maximum	18

Donnerstag	07.05.2026	08:30	-	16:00 Uhr
-------------------	-------------------	--------------	----------	------------------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Stark, gelassen und flexibel durch resiliente Selbstführung, Meditation und Atemübungen - Workshop-Reihe

In einer Zeit, die von ständigem Wandel und unvorhersehbaren Herausforderungen geprägt ist, gewinnen Resilienz und Achtsamkeit immer mehr an Bedeutung. Die umfassende Seminarreihe bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre persönliche psychische Widerstandsfähigkeit, Akzeptanz und Flexibilität zu stärken, innere Balance zu finden und somit besser mit den Anforderungen des Alltags umzugehen. Die Praxis der Achtsamkeit durch Meditation und Atemübungen fördert das innere Gleichgewicht und verbessert Ihre mentale Gesundheit.

- Resilienz stärken
Entwicklung von Techniken zur Förderung der persönlichen Resilienz
- Achtsamkeit fördern
Einführung in Meditation und Atemübungen zur Stressprävention
- Ganzheitliche Selbstführung
Integration von Resilienz und Achtsamkeit in den Alltag

- Einführung in die Resilienz
Die vier Dimensionen der Resilienz: biologisch, psychologisch, sozial und sinnstiftend
Selbstreflexion und persönliche Resilienzstärkung
- Einführung in die Meditation
Grundlagen der Meditation
Erlernen verschiedener Meditationstechniken
- Einführung in die Atemphysiologie
Grundlagen der Atemübungen
Praktische Übungen

- Methoden:
Theoretische Inputs, Praktische Übungen, Austausch und gemeinsame Reflexionen

Zielgruppe

Diese Seminarreihe richtet sich an alle, die ihre persönliche Resilienz und Achtsamkeit stärken möchten. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Hinweise

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie Schreibutensilien mit.

Es freut sich eine Kollegin aus der Betrieblichen Sozialarbeit und Gesundheitsförderung auf Sie.

Melanie Krauss

Anja Lasch

Betriebliche Sozialarbeit | Klinikum Stuttgart Intranet (klhs.de)

Betriebliche Gesundheitsförderung | Klinikum Stuttgart Intranet (klhs.de)

Datum	13.10. bis 01.12.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Mitarbeitende der Betrieblichen Sozialarbeit
Minimum	8
Maximum	18

Dienstag	13.10.2026	14:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	10.11.2026	14:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	17.11.2026	14:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	01.12.2026	14:00 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 10 Punkte angerechnet werden.

Wenn Held:innen das Adrenalin ausgeht

Wer im Krankenhaus arbeitet, ist permanent gefordert, trägt viel Verantwortung, kümmert sich sogar bei eigener Müdigkeit oder Erschöpfung noch um Patient:innen und bringt insgesamt enormen Einsatz.

In diesem Seminar geht es um Sie selbst. Woher kommt eigentlich Ihre Energie? Sind genügend Reserven da? Wie ist es um den derzeitigen Akku-Stand bestellt? Wie ist die eigene Motivationslage?

Es gibt kurze Impulsreferate zu Belastungsfaktoren der Arbeit im Krankenhaus, Erkennungsmerkmalen von Burnoutgefährdung und unterschiedliche Methoden zur Selbststärkung und für gesunden Ausgleich. Methoden und Übungen werden praktisch ausprobiert, und es gibt Zeit für Austausch und Anregungen im Kolleg:innen-Kreis.

Inhalt

- Orientierungshilfen zur Selbstreflexion: Einschätzung eigener Beanspruchung und Belastung
- Die Dynamik von hohem Engagement über längere Zeit hinweg verstehen und Risiken erkennen
- Balance finden: Einsatz und Engagement mit innerer Stabilität
- Persönliche Energieräuber und Energiequellen
- Was, wenn...? Präventive Strategien und Hilfen in Krisen oder bei Burnoutgefahr

Zielgruppe

Mitarbeitende aller medizinischen, pflegerischen, therapeutischen Berufe.

Hinweise

Dieses Seminar gehört zu den Fortbildungsangeboten im Rahmen des Schutzkonzeptes.

Datum	18.03.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG		
Leitung	Susanne Schnalzer, Dipl. Päd., Systemischer Coach		
Minimum	8	Maximum	18
Mittwoch	18.03.2026	08:30	- 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Wissenswertes zum Thema Impfungen

Impfungen sind eine der wichtigsten Errungenschaften der Menschheit und dienen dem Schutz vor Infektionskrankheiten. Durch Impfungen können zum einen Infektionskrankheiten verhindert werden und zum anderen können Impfungen dazu beitragen, dass Krankheitsverläufe gemildert werden. Bei flächendeckenden Impfungen ist sogar eine Ausrottung einer Infektionskrankheit möglich.

Hier erfahren Sie alles Wissenswerte zu Impfungen, die aktuellen Empfehlungen der Impfkommision am Robert-Koch-Institut STIKO, Nebenwirkungen etc. Wir Betriebsärzt:innen berichten aus unseren langjährigen Erfahrungen mit Impfungen.

Zielgruppe

Alle Mitarbeitende.

Datum	03.03.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Betriebsärztlicher Dienst (BÄD)
Minimum	10 Maximum 23
Dienstag	03.03.2026 13:00 - 15:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

Hygiene und Infektiologie

Basishygiene / Händehygiene

Unter dem Begriff "Basishygiene" werden alle Hygienemaßnahmen verstanden, die unabhängig von speziellen Infektionen oder Erregern bei allen Patient:innen im Krankenhaus immer beachtet und durchgeführt werden müssen.

Im Rahmen von Zertifizierungen klinischer Abteilungen und funktioneller Zentren, wird von den Auditor:innen der Nachweis regelmäßiger Schulungen aller beteiligten Mitarbeitenden in der Basishygiene gefordert. Auch für nicht zertifizierte Bereiche ist die Kenntnis von Basishygienemaßnahmen essentiell wichtig.

Inhalte

- Infektionswege
- Indikationen der Händedesinfektion
- Anforderungen an die persönliche Hygiene (Dienstkleidung, Haartracht, Schmuck)
- Persönliche Schutzausrüstung
- Umgang mit infektiösen Patienten
- Flächendesinfektion
- Umgang mit Medizinprodukten
- Abfall und Schmutzwäsche

Der Zugangsweg zum Hygieneplan im Intranet des Klinikums Stuttgart wird demonstriert und es werden relevante Punkte aus einzelnen Kapiteln durchgesprochen. Die korrekt durchgeführte Händedesinfektion wird anhand einer praktischen Übung demonstriert.

Zielgruppe

Mitarbeitende aller Berufsgruppen.

Datum	10.03.2026
Ort	Standort KBC, Hautklinik, 1. OG, Konferenzraum Haut
Leitung	Silvia Seitzer-Porrmann und Gertraude Sanwald (Hygienefachkräfte)
Minimum	8 Maximum 15
Dienstag	10.03.2026 14:30 - 15:30 Uhr

Datum	19.11.2026
Ort	Standort Mitte, DLZ, EG, Großer Raum
Leitung	Tatjana Klink-Engelhardt
Minimum	8 Maximum 50
Donnerstag	19.11.2026 14:30 - 15:30 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 1 Punkte angerechnet werden.

Grundkurs für hygienebeauftragte Pflegekräfte

Hygienebeauftragte Pflegekräfte sind examinierte Krankenschwestern oder Krankenpfleger, die in ihrem jeweiligen Arbeitsbereich die Mitarbeitenden des Hygieneteams bei ihren Aufgaben unterstützen.

Das Aufgabenspektrum der hygienebeauftragten Pflegekräfte wurde, von der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert Koch-Institut (KRINKO) beschrieben. Danach sollen die Hygienebeauftragten in der Pflege als Multiplikator:innen hygienerelevanter Themen auf der Station bzw. im Funktionsbereich fungieren, an Qualitätszirkeln teilnehmen und bei der Erstellung des bereichsspezifischen Hygieneplans mitwirken.

Im Klinikum Stuttgart sollen diese Vorgaben Zug um Zug umgesetzt werden. Um die hygienebeauftragten Pflegekräfte für ihre Aufgabe vorzubereiten, wird ein 40-Stunden-Kurs zu den wichtigsten Hygienethemen angeboten. Der Kurs wurde von der Vereinigung der Hygienefachkräfte Deutschlands (VHD) anerkannt. Das Zertifikat hat somit auch in anderen Bundesländern Gültigkeit.

Zielgruppe

Pflegekräfte aus allen Bereichen.

Datum	09.11. bis 13.11.2026	
Ort	"Standort Mitte, DLZ,EG, Großer Raum"	
Leitung	Tagtalianidou, Elli (Institutsleitung Krankenhaushygiene)	
Minimum	15	Maximum 30
Montag	09.11.2026	08:30 - 16:00 Uhr
Dienstag	10.11.2026	08:30 - 16:00 Uhr
Mittwoch	11.11.2026	08:30 - 16:00 Uhr
Donnerstag	12.11.2026	08:30 - 16:00 Uhr
Freitag	13.11.2026	08:30 - 14:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 16 Punkte angerechnet werden.

Hygiene bei Punktionen, Injektionen und bei der Infusionstherapie

Im Oktober 2011 erschien die Richtlinie des Robert-Koch-Instituts zu Punktionen und Injektionen. Im Jahr 2017 wurde auch die Richtlinie zur Prävention Gefäßkatheter-assoziiierter Infektionen aktualisiert. Letztere enthält auch einen Abschnitt zur Infusionstherapie. In beiden Richtlinien wird gefordert, dass Mitarbeitende, die Punktionen und Injektionen durchführen oder Infusionen vorbereiten, regelmäßig geschult werden sollen.

Der Hintergrund dafür ist, dass in Deutschland immer wieder schwere Zwischenfälle durch bakteriell verunreinigte Infusionslösungen oder Hygienefehler bei Injektionen vorgekommen sind. Die Fehler betrafen im Einzelnen eine unzureichende Händehygiene beim Zubereiten von Injektionslösungen oder Infusionen, eine zu lange Standzeit angemischter Infusionen oder den Umgang mit sog. Mehrdosisbehältnissen. In der Fortbildung werden daher die im Klinikum für Injektionen, Punktionen und für die Infusionstherapie gültigen Standards vorgestellt.

Inhalt

- Aseptische Vorbereitung und Durchführung von Injektionen und Punktionen
- Darstellung der kritischen Punkte bei der Herstellung von Mischinfusionslösungen
- Vorstellung neuer Medizinprodukte und Zubehör für die Verabreichung von Infusionen

Ziel

Korrekturer Umgang mit Injektionen, Punktionen, Infusionen, aufgezogenen Spritzen und angebrochenen Parenteralia.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus Pflege-, Funktionsdienst und Ärzt:innen.

Datum	11.03.2026		
Ort	Standort Mitte, DLZ, EG, Großer Raum		
Leitung	Beate Schöneck		
Minimum	8	Maximum	50
Mittwoch	11.03.2026	14:30	- 15:30 Uhr

Datum	11.11.2026		
Ort	Standort KBC, Hautklinik, 1. OG, Konferenzraum Haut		
Leitung	Silvia Seitzer-Porrmann und Gertraude Sanwald (Hygienefachkräfte)		
Minimum	8	Maximum	15
Mittwoch	11.11.2026	14:30	- 15:30 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 1 Punkte angerechnet werden.

Hygienischer Umgang mit multiresistenten Erregern

Multiresistente Erreger stellen weltweit ein großes Hygieneproblem dar.

Multiresistente gram-negative Stäbchenbakterien nehmen deutschlandweit zu (z. B. multiresistente *Escherichia coli*, *Acinetobacter*- oder *Pseudomonas*-Stämme). Zur Einteilung und zu Hygienemaßnahmen im Umgang mit MRGN-Trägern existieren seit 2012 neue Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO), die im Jahr 2019 aktualisiert wurden.

Auch Vancomycin-resistente Enterokokken sind deutschlandweit zunehmend. Seit 2018 existiert eine neue Empfehlung der KRINKO zu Enterokokken mit speziellen Antibiotikaresistenzen.

Methicillin-resistente *Staphylococcus-aureus*-Stämme sind in Deutschland rückläufig, was auch auf das in der KRINKO-Empfehlung „Prävention und Kontrolle von MRSA“ aufgeführte Hygienemanagement zurückzuführen ist.

Im letzten Jahrzehnt war in ganz Deutschland eine Zunahme von Infektionen durch *Clostridioides difficile* zu verzeichnen. Die Symptome der Infektion können von breiigem Stuhl, bis hin zur lebensbedrohlichen pseudomembranösen Kolitis reichen. Typisch ist das Auftreten in Zusammenhang mit einer breit wirksamen Antibiotikatherapie.

Die Fortbildung stellt Hintergründe und im Klinikum Stuttgart festgelegte hygienische Verfahrensweisen dar.

Inhalt

- Darstellung der Hintergründe zu multiresistenten Erregern
- Häufigkeit im Klinikum Stuttgart
- Hygienemaßnahmen entsprechend dem Hygieneplan des Klinikums

Ziel

Überblick über die neuesten Entwicklungen bei multiresistenten Erregern in Deutschland und Vermittlung von Kenntnissen über die notwendigen Hygienemaßnahmen.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die an der Pflege und Betreuung von Patient:innen mit multiresistenten Erregern beteiligt sind.

Datum	28.01.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1		
Leitung	Dr. Martin Ringger		
Minimum	8	Maximum	23
Mittwoch	28.01.2026	14:30	- 16:30 Uhr

Datum	10.12.2026
Ort	Standort KBC, Hautklinik, 1. OG, Konferenzraum Haut
Leitung	Tagtalianidou, Elli (Institutsleitung Krankenhaushygiene)
Minimum	8
Maximum	15

Donnerstag	10.12.2026	14:30	-	16:30 Uhr
-------------------	-------------------	--------------	----------	------------------

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

Informationstechnik

Bildungsportal für Führungskräfte

Seit Anfang 2019 steht allen Mitarbeitenden das Bildungsportal mit erweiterten Funktionen zur Verfügung.

Neben der Möglichkeit, sich online zu den Präsenzveranstaltungen anzumelden, beinhaltet das Portal auch ein Qualifikationsmanagement. Im Rahmen des Qualifikationsmanagements ist individualisiert für jeden Mitarbeitenden ein Basisprofil hinterlegt, das das Unterweisungskonzept der Arbeitssicherheit abbildet. Desweiteren kann dieses Profil mit einem Zielgruppenprofil erweitert werden, das die wiederkehrenden Fortbildungsthemen abteilungsspezifisch abbildet.

Neu ist auch, dass alternativ die Mitarbeitenden viele Themen in Form von E-Learning absolvieren können. Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten der Anmeldung, die häufig noch nicht bekannt sind.

Viele Abteilungen sind hier gut gestartet. Doch häufig bleiben Fragen offen. Diese möchten wir in dieser Stunde aufgreifen und auch individuell auf Ihre Fragen eingehen. Auch Führungskräfte, die neu einsteigen möchten, sind herzlich willkommen.

Zielgruppe

Führungskräfte aller Abteilungen

Hinweise

Gerne können Sie praktische Fälle mitbringen. Möchten Sie z.B. eine Teamunterweisung dokumentieren? Dann können wir das exemplarisch gemeinsam tun.

Datum	11.03.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	Andrea Beck und Sandra Kolbe, Personalentwicklung
Minimum	3 Maximum 8
Mittwoch	11.03.2026 14:00 - 15:00 Uhr

Datum	22.06.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	Andrea Beck und Sandra Kolbe, Personalentwicklung
Minimum	3 Maximum 8
Montag	22.06.2026 14:00 - 15:00 Uhr

Datum	23.09.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	Andrea Beck und Sandra Kolbe, Personalentwicklung
Minimum	3 Maximum 8
Mittwoch	23.09.2026 14:00 - 15:00 Uhr

Excel - Arbeiten mit Formeln und Verknüpfungen

Sie lernen in diesem Seminar verschiedene Berechnungen in Excel-Tabellen durchzuführen.

Inhalt

- Berechnungen in Excel erstellen und kopieren
- Tabellen bzw. Arbeitsmappen konsolidieren und verknüpfen
- Zielgerichtete Anwendung von Formeln und Funktionen, z.B.:
 - Statistische Funktionen (z. B. SUMME, MITTELWERT)
 - Logische Funktionen (z. B. WENN)
 - Datumsfunktionen

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden, die zum Zeitpunkt des Workshops mit Office arbeiten.

Hinweise

Der Termin findet online über "Teams" statt.

Als technische Voraussetzung brauchen Sie einen PC oder Laptop mit Kamera und Mikrofon. Am online-Seminar können Sie im Klinikum oder auch zuhause teilnehmen. Sie bekommen kurz vor Termin eine Einladung über Outlook mit dem Link zur "Besprechung".

Voraussetzungen

Seminar „Excel – Aufbau und Gestaltung von Tabellen“ oder vergleichbare gute Vorkenntnisse in Excel.

Datum	07.10.2026		
Ort	ONLINE		
Leitung	Trainer:innen der Know How! AG		
Minimum	6	Maximum	12
Mittwoch	07.10.2026	13:00	- 16:00 Uhr

Excel - Arbeiten mit Listen und größeren Datenmengen

Sie lernen in diesem Seminar, wie Sie effizient mit großen Excel-Listen/Tabellen arbeiten können.

Inhalt

- Schnelles Bewegen und Markieren
- Die neue Tabellen-Listenfunktion
- Daten sortieren und filtern
- Daten für den Ausdruck vorbereiten
- Daten auswerten: Teilergebnisse / Pivot-Tabellen

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden, die zum Zeitpunkt des Workshops mit Office arbeiten.

Hinweise

Der Termin findet online über "Teams" statt.

Als technische Voraussetzung brauchen Sie einen PC oder Laptop mit Kamera und Mikrofon. Am online-Seminar können Sie im Klinikum oder auch zuhause teilnehmen. Sie bekommen kurz vor Termin eine Einladung über Outlook mit dem Link zur "Besprechung".

Voraussetzungen

Seminar „Excel – Aufbau und Gestaltung von Tabellen“ oder vergleichbare gute Vorkenntnisse in Excel

Datum	04.02.2026
Ort	ONLINE
Leitung	Trainer:innen der Know How! AG
Minimum	6
Maximum	12
Mittwoch	04.02.2026 13:00 - 16:00 Uhr

Excel - Aufbau und Gestaltung von Tabellen

Sie lernen in diesem Seminar, wie Sie Excel-Tabellen ansprechend und effektiv erstellen und bearbeiten können.

Inhalt

- Effizienter Tabellenaufbau
 - Arbeiten mit mehreren Tabellenblättern
 - Die Auto-Ausfüllfunktion
 - Daten schnell kopieren und verschieben
 - Die Tabellenstruktur bearbeiten
 - Daten sortieren und filtern
- Effiziente Tabellengestaltung
- Diagramme erstellen und gestalten

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden, die zum Zeitpunkt des Workshops mit Office arbeiten.

Hinweise

Der Termin findet online über "Teams" statt.

Als technische Voraussetzung brauchen Sie einen PC oder Laptop mit Kamera und Mikrofon. Am online-Seminar können Sie im Klinikum oder auch zuhause teilnehmen. Sie bekommen kurz vor Termin eine Einladung über Outlook mit dem Link zur "Besprechung".

Voraussetzungen

Einfache Excel-Vorkenntnisse (z.B. Daten eingeben und korrigieren, Arbeitsmappe speichern)

Datum	04.02.2026
Ort	ONLINE
Leitung	Trainer:innen der Know How! AG
Minimum	6 Maximum 12
Mittwoch	04.02.2026 09:00 - 12:00 Uhr

Datum	07.10.2026
Ort	ONLINE
Leitung	Trainer:innen der Know How! AG
Minimum	6 Maximum 12
Mittwoch	07.10.2026 09:00 - 12:00 Uhr

MS Office Schulungen - Excel, Word, Outlook, PowerPoint, OneNote

Über folgenden Link finden Sie Infos und Kurzschulungen zu den Office-365 Produkten:

<https://support.microsoft.com/de-DE/microsoft-365>

Die Office-Schulungen werden unterjährig im Bildungsportal ergänzt. Excel-Schulungen stehen bereits fest.

Kinaesthetics

MH Kinaesthetics® A Grundkurs in der Pflege

Im Grundkurs geht es um die eigene Bewegung. Das bedeutet, die Teilnehmenden werden in die Kinaesthetics Konzepte und die Bausteine aller Kinaesthetics Programme eingeführt. Die sechs Konzepte sind „Werkzeuge“, welche benutzt werden, um jegliche menschliche Aktivitäten aus verschiedenen Bewegungsperspektiven zu betrachten und zu verstehen. Sie lernen, die eigenen Arbeits- und Alltagsaktivitäten effektiver zu gestalten und die Alltagsaktivitäten pflegebedürftiger Menschen effektiver zu unterstützen.

Im Zentrum des Grundkurses stehen Aktivitäten, die Menschen altersunabhängig nicht alleine bewältigen können. Die Kursteilnehmenden lernen, die Bewegung der Betroffenen in diesen Aktivitäten zu unterstützen, Ressourcen zu nutzen, anstatt die Bewegung zu übernehmen und Gewicht zu heben. So schützen sie sich selbst vor Überlastung und Verletzungen. Grundvoraussetzung für die beschriebenen Fähigkeiten ist es zu lernen, auf die eigene Bewegung im direkten Tun zu achten, um die Muskelspannung zu reduzieren und damit die Bewegungssensibilität zu erhöhen.

Zielgruppe

Pflegende aller Stationen und Bereiche (OP, Ambulanz, etc.).

Gebühren für externe Teilnehmende: 300,00 Euro Kursgebühr + 30,00 Euro Lehrmittel

Hinweise

Weitere Informationen:

Christa Cichon, Telefon -33825

Michaela Fried, Telefon -33828

Datum	26.01. bis 18.02.2026	
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum	
Leitung	Fr. Cichon, Fr. Fried, Fr. Mora - MH Kinaesthetics® Trainerinnen	
Minimum	6	Maximum 12
Montag	26.01.2026	08:30 - 16:00 Uhr
Dienstag	27.01.2026	08:30 - 16:00 Uhr
Mittwoch	18.02.2026	08:30 - 16:00 Uhr

Datum	09.02. bis 09.03.2026	
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum	
Leitung	Fr. Cichon, Fr. Fried, Fr. Mora - MH Kinaesthetics® Trainerinnen	
Minimum	6	Maximum 12
Montag	09.02.2026	08:30 - 16:00 Uhr
Dienstag	10.02.2026	08:30 - 16:00 Uhr
Montag	09.03.2026	08:30 - 16:00 Uhr

Datum	09.06. bis 30.06.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum		
Leitung	Fr. Cichon, Fr. Fried, Fr. Mora - MH Kinaesthetics® Trainerinnen		
Minimum	6	Maximum	12
Dienstag	09.06.2026	08:30 - 16:00 Uhr	
Mittwoch	10.06.2026	08:30 - 16:00 Uhr	
Dienstag	30.06.2026	08:30 - 16:00 Uhr	

Datum	19.10. bis 03.11.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum		
Leitung	Fr. Cichon, Fr. Fried, Fr. Mora - MH Kinaesthetics® Trainerinnen		
Minimum	6	Maximum	12
Montag	19.10.2026	08:30 - 16:00 Uhr	
Dienstag	20.10.2026	08:30 - 16:00 Uhr	
Dienstag	03.11.2026	08:30 - 16:00 Uhr	

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 12 Punkte angerechnet werden.

MH Kinaesthetics® A Grundkurs in der Pflege - Schwerpunkt Geburtshilfe

Im Grundkurs geht es um die eigene Bewegung. Das bedeutet, die Teilnehmenden werden in die Kinaesthetics Konzepte und die Bausteine aller Kinaesthetics Programme eingeführt. Die sechs Konzepte sind „Werkzeuge“, welche benutzt werden, um jegliche menschliche Aktivitäten aus verschiedenen Bewegungsperspektiven zu betrachten und zu verstehen. Sie lernen, die eigenen Arbeits- und Alltagsaktivitäten effektiver zu gestalten und die Alltagsaktivitäten pflegebedürftiger Menschen effektiver zu unterstützen.

Im Zentrum des Grundkurses stehen Aktivitäten, die Menschen altersunabhängig nicht alleine bewältigen können. Die Kursteilnehmenden lernen, die Bewegung der Betroffenen in diesen Aktivitäten zu unterstützen, Ressourcen zu nutzen, anstatt die Bewegung zu übernehmen und Gewicht zu heben. So schützen sie sich selbst vor Überlastung und Verletzungen. Grundvoraussetzung für die beschriebenen Fähigkeiten ist es zu lernen, auf die eigene Bewegung im direkten Tun zu achten, um die Muskelspannung zu reduzieren und damit die Bewegungssensibilität zu erhöhen.

Zielgruppe

Hebammen und auf der Wochenstation / Risikoschwangerenstation arbeitende Kolleginnen

Gebühren für externe Teilnehmende: 300,00 Euro Kursgebühr + 30,00 Euro Lehrmittel

Hinweise

Weitere Informationen:

Christa Cichon, Telefon -33825

Michaela Fried, Telefon -33828

Datum	16.03. bis 25.03.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum		
Leitung	Fr. Cichon, Fr. Fried, Fr. Mora - MH Kinaesthetics® Trainerinnen		
Minimum	6	Maximum	12
Montag	16.03.2026	08:30	- 16:00 Uhr
Montag	23.03.2026	08:30	- 16:00 Uhr
Mittwoch	25.03.2026	08:30	- 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 12 Punkte angerechnet werden.

MH Kinaesthetics® B Aufbaukurs in der Pflege

Im Aufbaukurs geht es um die Bewegung von Pflegenden zusammen mit der Bewegung von Patient:innen/Bewohner:innen. Im MH Kinaesthetics® Grundkurs haben Sie gelernt, das Konzeptsystem als Werkzeug zu nutzen. Im Aufbaukurs lernen Sie das Kinaesthetics® Konzeptsystem als Analysewerkzeug anzuwenden, um die individuellen Bewegungsressourcen von Patient:innen/Bewohner:innen zu erkennen. Von besonderer Bedeutung ist hier das Verständnis von differenzierten Bewegungsebenen. Jede aktive, effektive Bewegung, gleich wie klein oder begrenzt, fördert Entwicklung und Gesundheit. Das bedeutet, der gezielte Einsatz dieser Ressourcen ist für die Entwicklung und den Erhalt sowie für die Erweiterung der Gesundheit für Patient:innen/Bewohner:innen notwendig.

Sie lernen die Eigenschaft des Kinaesthetics® Lernmodells kennen, um damit Begleitprozesse für Patient:innen und deren Angehörige zu gestalten

Zielgruppe

Pflegende aller Stationen und Bereiche (OP, Ambulanz, etc.).

Gebühren für externe Teilnehmende: 330,00 Euro Kursgebühr + 30,00 Euro Lehrmittel

Hinweise

Weitere Informationen:

Christa Cichon, Telefon -33825

Michaela Fried, Telefon -33828

Voraussetzungen

Teilnahme an MH Kinaesthetics® Grundkurs.

Datum	04.03. bis 30.03.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum		
Leitung	Christa Cichon, Andrea Mora - MH Kinaesthetics® Trainerinnen		
Minimum	6	Maximum	12
Mittwoch	04.03.2026	08:30 - 16:00 Uhr	
Donnerstag	05.03.2026	08:30 - 16:00 Uhr	
Montag	30.03.2026	08:30 - 16:00 Uhr	

Datum	27.04. bis 12.05.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum		
Leitung	Christa Cichon, Andrea Mora - MH Kinaesthetics® Trainerinnen		
Minimum	6	Maximum	12
Montag	27.04.2026	08:30 - 16:00 Uhr	
Dienstag	28.04.2026	08:30 - 16:00 Uhr	
Dienstag	12.05.2026	08:30 - 16:00 Uhr	

Datum	15.06. bis 14.07.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum		
Leitung	Christa Cichon, Andrea Mora - MH Kinaesthetics® Trainerinnen		
Minimum	6	Maximum	12
Montag	15.06.2026	08:30	- 16:00 Uhr
Dienstag	16.06.2026	08:30	- 16:00 Uhr
Dienstag	14.07.2026	08:30	- 16:00 Uhr

Datum	26.10. bis 17.11.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum		
Leitung	Christa Cichon, Andrea Mora - MH Kinaesthetics® Trainerinnen		
Minimum	6	Maximum	12
Montag	26.10.2026	08:30	- 16:00 Uhr
Dienstag	27.10.2026	08:30	- 16:00 Uhr
Dienstag	17.11.2026	08:30	- 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 12 Punkte angerechnet werden.

MH Kinaesthetics® C Refresher

Kinaesthetics hat zum Ziel, die Handlungs- und Bewegungskompetenz von Pflegenden und Patient:innen zu fördern. Interaktions- und Bewegungsmöglichkeiten werden erkannt, angepasst und effektiv genutzt. Gesunderhaltung der Mitarbeiter:innen, Gesundheitsförderung sowie Prophylaxen stehen im Mittelpunkt aller Tätigkeiten.

Fähigkeiten und Fertigkeiten von Grund- und Aufbaukurs werden vertieft und weiterentwickelt. Die Lernangebote am Kurstag sind an die Bedürfnisse der Teilnehmer:innen angepasst.

Zielgruppe

Für alle Mitarbeitenden.

Gebühren für externe Teilnehmende: 100,00 Euro

Hinweise

Weitere Informationen:

Christa Cichon, Telefon -33825

Michaela Fried, Telefon -33828

Datum	04.02.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum.
Leitung	Fr. Cichon, Fr. Fried, Fr. Mora - MH Kinaesthetics® Trainerinnen
Minimum	6 Maximum 12
Mittwoch	04.02.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Datum	04.05.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum.
Leitung	Fr. Fried, MH Kinaesthetics® Trainerin
Minimum	6 Maximum 12
Montag	04.05.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Datum	07.10.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum.
Leitung	Fr. Fried, MH Kinaesthetics® Trainerin
Minimum	6 Maximum 12
Mittwoch	07.10.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Datum	01.12.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum.
Leitung	Fr. Fried, MH Kinaesthetics® Trainerin
Minimum	6 Maximum 12
Dienstag	01.12.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

MH Kinaesthetics® D Grundkurs in der Pflege + Infant

Im Grundkurs geht es um Ihre eigene Bewegung, die Entwicklung und Gesundheit. Sie lernen die Eigenschaften des Kinaesthetics® Lernkonzeptes kennen. Sie nutzen die sechs Kinaesthetics® Konzepte als „Werkzeuge“. Sie lernen, die eigenen Arbeits- und Alltagsaktivitäten effektiver zu gestalten und die Alltagsaktivitäten pflegebedürftiger Kinder/Menschen effektiver zu unterstützen.

Inhalt des Grundkurses sind Aktivitäten, die Menschen altersunabhängig nicht alleine bewältigen können. Sie lernen, die Bewegung der Betroffenen in diesen Aktivitäten zu unterstützen, Ressourcen zu nutzen, anstatt die Bewegung zu übernehmen und Gewicht zu heben. So schützen Sie sich selbst vor Überlastung und Verletzungen. Grundvoraussetzung für die beschriebenen Fähigkeiten ist es zu lernen, auf die eigene Bewegung im direkten Tun zu achten, um die Muskelspannung zu reduzieren und damit die Bewegungssensibilität zu erhöhen.

Tag 1-3: Theorieteil

Tag 4: Praxis, Reflektion und Auswertung

Zielgruppe

Pflegende aller Stationen und Bereiche (OP, Ambulanz, etc.).

Gebühren für externe Teilnehmende: 300,00 Euro Kursgebühr + 30,00 Euro Lehrmittel

Hinweise

Weitere Informationen:

Christa Cichon, Telefon -33825

Michaela Fried, Telefon -33828

Datum	06.07. bis 28.07.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum		
Leitung	Michaela Fried und Marianna Urbano - MH Kinaesthetics® Trainerinnen		
Minimum	6	Maximum	12
Montag	06.07.2026	08:30	- 16:00 Uhr
Dienstag	07.07.2026	08:30	- 16:00 Uhr
Montag	27.07.2026	08:30	- 16:00 Uhr
Dienstag	28.07.2026	08:30	- 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 14 Punkte angerechnet werden.

MH Kinaesthetics® F Infant Handling Refresher

In „Kinaesthetics Infant Handling“ lernen Pflegende, die Aufmerksamkeit auf ihre eigene Bewegung zu richten und die Interaktionen mit den pflegebedürftigen Kindern angepasst und gesundheitsfördernd zu gestalten.

Dieser Refresher-Tag bietet die Gelegenheit, konkrete Fragestellungen gemeinsam zu bearbeiten, welche die Teilnehmenden aus ihrer unmittelbaren Praxis mitbringen.

Inhalte

- Wiederholung einzelner Konzepte, anhand konkreter Praxisbeispiele der Teilnehmenden
- Gemeinsam Interaktions – und Bewegungsmöglichkeiten erkennen, anpassen und effektiv nutzen
- Körperliche Belastung im Pflegealltag reduzieren
- Vertiefung und Weiterentwicklung der Kompetenzen aus Grund- und Aufbaukurs

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden des Pflegedienstes, die mit Kindern, Jugendlichen und deren Angehörigen arbeiten.

Gebühren für externe Teilnehmende: 100,00 Euro

Datum	24.03.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum
Leitung	Marianna Urbano, MH Kinaesthetics® Trainerin, Jarmer, Christine
Minimum	4 Maximum 12
Dienstag	24.03.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Datum	22.10.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum
Leitung	Marianna Urbano, MH Kinaesthetics® Trainerin, Jarmer, Christine
Minimum	4 Maximum 12
Donnerstag	22.10.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

MH Kinaesthetics® Infant Handling

Was brauchen die Eltern?

Worauf kommt es in der Anleitung von Auszubildenden an?

Kinaesthetics Infant Handling ist im Klinikum seit knapp 30 Jahren fester Bestandteil im Umgang mit den Kindern in jedem Alter. Zeit für ein Update: Was hat sich bewährt und was ist in Vergessenheit geraten?

Welche Grundlagen möchten wir den Eltern vermitteln?

Was sind die Inhalte eines Kinaesthetics- Grundkurses während der Ausbildung? Wie kann dieses Wissen in die Praxis integriert werden?

In diesem Workshop möchten wir die Grundlagen auffrischen und gemeinsam Antworten auf diese Fragen finden!

Wir freuen uns auf den Austausch und Ihre Erfahrungen.

Zielgruppe

Pflegende aller Bereiche des Olgahospitals & Hebammen

Gebühren für externe Teilnehmende: 100,00 Euro

Hinweise

Weitere Informationen:

Christa Cichon, Telefon -33825

Datum	31.03.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum
Leitung	Christa Cichon, Andrea Mora - MH Kinaesthetics® Trainerinnen
Minimum	4 Maximum 12
Dienstag	31.03.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Datum	12.10.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum
Leitung	Christa Cichon, Andrea Mora - MH Kinaesthetics® Trainerinnen
Minimum	4 Maximum 12
Montag	12.10.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

MH Kinaesthetics® Ressourcen im Blick

„Unterstütze jemanden, in dem, was er kann und er kann viel“ (Dr. Lenny Maietta)

Stressige Dienste, komplexe Krankheitsbilder, wachsende Erwartungshaltungen der Patient*innen und Angehörigen; da passiert es schnell, dass wir in den Autopiloten schalten, und pflegerische Aktivitäten so durchführen, wie es aus der Routine am schnellsten geht. Dabei belastet die Routinehandlung unseren eigenen Körper und laden die Patient*innen wenig zum Mithelfen ein. Und genau das würde ihrer Genesung so gut tun.

In diesem Workshop werden wir die kinästhetischen Kompetenzfelder nutzen, um bei den täglichen pflegerischen Maßnahmen und den Transfers den Blick auf unsere Ressourcen und die unseres Gegenübers zu lenken.

Zielgruppe

Für alle Mitarbeitenden.

Gebühren für externe Teilnehmende: 40,00 Euro

Hinweise

Weitere Informationen:

Christa Cichon, Telefon -33825

Michaela Fried, Telefon -33828

Datum	24.11.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum.
Leitung	Fr. Cichon, Fr. Mora - MH Kinaesthetics® Trainerinnen
Minimum	6 Maximum 12
Dienstag	24.11.2026 11:30 - 15:30 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 4 Punkte angerechnet werden.

MH Kinaesthetics® to go - wie schwierige Bewegungssituationen leichter fallen können.

Bringen Sie gerne zu diesem Tag 1-3 alltägliche Situationen mit, die Sie vor allem körperlich belasten. Wir analysieren Sie gemeinsam, um mithilfe der Kinaesthetics verschiedene Variationen zu erarbeiten, die für Sie und die Patient*innen eine Vereinfachung darstellen.

Darüber hinaus wird es kleine Einheiten geben, die Ihrem Körper gut tun.

Zielgruppe

Für alle Mitarbeitenden.

Hinweise

Weitere Informationen:

Christa Cichon, Telefon -33825

Michaela Fried, Telefon -33828

Datum	01.07.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum.
Leitung	Fr. Fried, MH Kinaesthetics® Trainerin
Minimum	2 Maximum 10
Mittwoch	01.07.2026 10:00 - 12:00 Uhr

Datum	01.07.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum.
Leitung	Fr. Fried, MH Kinaesthetics® Trainerin
Minimum	2 Maximum 10
Mittwoch	01.07.2026 14:00 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

MH Kinaesthetics® Zertifizierungskurs Weiterbildung zum/zur Zertifizierten Anwender:in

MH Kinaesthetics® ist am Klinikum Stuttgart ein Bestandteil der Pflegekompetenz. Grundlage von MH-Kinaesthetics ist das Verständnis, dass die eigene Bewegung eine Voraussetzung für die Steuerung von Gesundheits- und Lernprozessen ist.

Im Grundkurs haben die Teilnehmer:innen das MH Kinaesthetics® Konzeptsystem als Werkzeug kennen gelernt. Mit den 6 Konzepten, haben sie ihre eigene Bewegung in Alltags- und Arbeitsaktivitäten, mit Patient:innen, Bewohner:innen oder Kindern erfahren und in der Zwischenzeit gelernt, diese zu beachten und anzupassen.

Im Aufbaukurs wurde das MH Kinaesthetics® Lernmodell zur Bewegungsanalyse von individuellen Lösungen für schwierige Bewegungssituationen mit Patient:innen, Bewohner:innen oder Kindern genutzt.

Der Zertifizierungskurs ist der nächste Bildungsschritt und besteht aus zwei systematisch aufeinander aufbauenden Modulen. Die eigene Bewegung sowie die eigene Analyse und Anpassungsfähigkeit bilden die Basis für Begleitungsprozesse mit Patient:innen, Angehörigen und Kolleg:innen nach Grund- und Aufbaukurs. Auf diese Weise findet die Integration von Kinaesthetics® in den beruflichen/organisationalen Alltag statt und ist somit ein Beitrag zur Gesundheitsförderung und Erweiterung von Fachkompetenz und Lernen aller Beteiligten.

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen, die einen Kinaesthetics Aufbaukurs (Pflege/Infant Handling/Geburtshilfe) besucht haben (nach Rücksprache und Zustimmung der zuständigen Pflegerischen Zentrumsleitung und den MH Kinaesthetics® Trainerinnen).
Gebühren für externe Teilnehmende: 1100,00 Euro Kursgebühr + 60,00 Euro Lehrmittel

Hinweise

Termine: Siehe "Seminartage" plus 2 individuelle Vorbereitungstage für die Projektarbeit.

Weitere Informationen:

Christa Cichon, Telefon -33825

Datum	09.11. bis 27.04.2027	
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum	
Leitung	Fr. Cichon, Fr. Fried, Fr. Mora - MH Kinaesthetics® Trainerinnen	
Minimum	4	Maximum 10
Montag	09.11.2026	08:30 - 16:00 Uhr
Dienstag	10.11.2026	08:30 - 16:00 Uhr
Montag	07.12.2026	08:30 - 16:00 Uhr
Dienstag	08.12.2026	08:30 - 16:00 Uhr
Montag	25.01.2027	08:30 - 16:00 Uhr

Dienstag	26.01.2027	08:30 - 16:00 Uhr
Montag	22.03.2027	08:30 - 16:00 Uhr
Dienstag	23.03.2027	08:30 - 16:00 Uhr
Montag	26.04.2027	08:30 - 16:00 Uhr
Dienstag	27.04.2027	08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 20 Punkte angerechnet werden.

Kommunikation und Methodenkompetenz

"Auf die Fresse, fertig, los!!!" - Wenn Menschen rot sehen!

Ein Aktivvortrag zum Umgang mit Aggressivität und Gewalt.

Der interaktive und szenische Vortrag zeigt - für dieses überaus ernsthafte und aktuelle Thema - auf humorvolle Weise Sackgassen, Gewohnheiten und Ausstiege aus Eskalationsschleifen und verfahrenen Situationen.

Und darum geht es:

- Umgang mit Bedrohungen und Gewalt
- Stress und Dynamiken
- Verbale und körperliche Angriffe
- "Deeskalationsmanagement"
- "Konfliktkommunikation"

Der Referent:

Lars Groven ist Fachreferent für Gewaltprävention und Deeskalation im Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden. In seiner beruflichen Laufbahn war er als Diplom-Sozialarbeiter im Jugendarrest tätig, leitete ein Jugendhaus und eine Einrichtung der Jugendhilfe mit freiheitsentziehenden Maßnahmen. Er ist Fachpädagoge für Konfliktkommunikation, Anti-Aggressivitäts- und Coolness-Trainer.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Berufsgruppen.

Hinweise

Dieses Seminar gehört zu den Fortbildungsangeboten im Rahmen des Schutzkonzeptes.

Datum	28.07.2026
Ort	Standort Mitte, DLZ, EG, Großer Raum
Leitung	Lars Groven, Anti-Aggressivitätstrainer®/Coolness-Trainer®
Minimum	8 Maximum 40

Dienstag	28.07.2026	14:00	- 16:30 Uhr
----------	------------	-------	-------------

Datum	28.09.2026
Ort	Standort Mitte, DLZ, EG Großer Raum
Leitung	Lars Groven, Anti-Aggressivitätstrainer®/Coolness-Trainer®
Minimum	8 Maximum 40

Montag	28.09.2026	14:00	- 16:30 Uhr
--------	------------	-------	-------------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 3 Punkte angerechnet werden.

Beurteilungsgespräche führen - für Praxisanleiter:innen

Auszubildende richtig zu beurteilen und zu bewerten stellt auch für erfahrene Praxisanleiter:innen immer wieder eine Herausforderung dar. Dabei gehören Feedback geben, Beurteilungen erstellen und Gespräche führen zu den klassischen Aufgaben in der Praxisanleitung. Beurteilungsgespräche sind ein wichtiges Motivations- und Entwicklungsinstrument in der Ausbildung.

Inhalte

- Reflexion eigener Beurteilungserfahrungen
- Grundlagen des Beurteilens
- Beurteilung als Prozess
- Typische Beurteilungsfehler kennen und vermeiden
- Beurteilungskriterien kennen und bewertbar machen
- Vorbereitung und Durchführung von Beurteilungsgesprächen

Ziel

Die Teilnehmer:innen kennen den Sinn von Beurteilung und Bewertung und sind sich ihrer Verantwortung für eine möglichst objektive Urteilsbildung bewusst. Sie kennen typische Gefahrenquellen für Beurteilungsfehler und wissen, wie sich diese reduzieren lassen. Sie verfügen über Möglichkeiten, das Verhalten von Auszubildenden einzuschätzen und motivierenden Einfluss darauf zu nehmen.

Zielgruppe

Praxisanleiter:innen aus allen Fachbereichen.

Datum	02.07.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Angelika Eil, Pflegepädagogin B.A.; Janina Glatz, Dipl. Psychologin
Minimum	8
Maximum	20
Donnerstag 02.07.2026 08:30 - 16:00 Uhr	

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

NEU

Bühne frei für starke Auftritte im Berufsalltag

Ob im Teammeeting, auf einer Fachveranstaltung oder in der Weiterbildung – wer souverän präsentiert, überzeugt. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie Inhalte verständlich und visuell ansprechend aufbereiten, wie Sie Ihr Publikum mit klarer Struktur und persönlichem Stil erreichen – und wie Sie dabei selbst sicher auftreten. Das Ganze praxisnah, mit vielen Übungen und direktem Feedback auf Ihre eigene Präsentation.

Ziel:

Ziel ist es, Präsentationen klar zu strukturieren, ansprechend zu visualisieren und mit einem sicheren Auftreten zu halten.

Inhalt:

Präsentationen gezielt vorbereiten und klar strukturieren

Inhalte verständlich und visuell ansprechend aufbereiten

Sicher und überzeugend vor Gruppen auftreten

Mit Lampenfieber und Störungen souverän umgehen

Methoden

Lehrenden Input, Gruppenarbeit, Übung

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen aller Berufsgruppen.

Datum	11.02.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Beate Follmann, Bildungsmanagerin M.A.
Minimum	8
Maximum	16
Mittwoch	11.02.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Deeskalation und Konfliktkompetenz im Erstkontakt

Situationen, die von Bedrohung, Gewalt und Aggressivität geprägt sind, fordern für den beruflichen Alltag der Fachkräfte eine Vielzahl an Handlungskompetenzen, aber auch innere Klarheit und Haltung. In diesem Training wird das Hauptaugenmerk den ersten Minuten des Kontakts gewidmet, in denen wir Menschen begegnen, die ein hohes Aggressionspotential haben - genau den Minuten also, die entscheidend für den weiteren Verlauf der Begegnung sind.

Alle Inhalte werden aktiv trainiert. Durch Erleben und Darstellen von Konfliktsituationen können eigene Stärken und Schwächen erlebt und entdeckt werden und diese für den Ernstfall nutzbar gemacht werden. Zudem wird eine gemeinsame Haltung zum Thema Gewalt und Bedrohung entwickelt.

Inhalte

- Deeskalationsstrategien (präventiv und akut)
- Durchsetzungsvermögen und Umgang mit Stress (Prävention und Regulation)
- Konfliktkommunikation und Verhandlungsgeschick (Geschickt im Konflikt)
- Feedback- und Kritikkultur
- Haltung, Motivation und Standpunkt im Konflikt
- Körpersprache und -empfinden
- Umgang mit Bedrohungslagen und Gewalt
- Teams bilden und für eine Sache die Ressourcen nutzbar machen

Ziele

Im Rahmen eines Fortbildungstages können Deeskalationsstrategien für Fachkräfte aus dem Bereich der Notfallaufnahmen und Ambulanzen erarbeitet und erprobt werden. Es geht dabei um die direkte Auseinandersetzung mit konfliktverursachenden Personen bis hin zu Bedrohung und körperlicher Gewalt.

Zudem werden Strategien der sogenannten präventiven Deeskalation vermittelt, die für frühzeitige Entspannung und Klarheit sorgen können. Ein weiterer Bereich ist die Deeskalation bzw. das Steuern von bereits eskalierten Situationen. Es werden Techniken der Stressbewältigung vermittelt und die Themen Körpersprache, Blickverhalten und Stimme bearbeitet.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus den Notaufnahmen, Ambulanzen, Eingangsscreening, Empfang.

Hinweise

Dieses Seminar gehört zu den Fortbildungsangeboten im Rahmen des Schutzkonzeptes.

Datum	28.04.2026		
Ort	Standort Mitte, DLZ, EG Großer Raum		
Leitung	Lars Groven, Anti-Aggressivitätstrainer®/Coolness-Trainer®		
Minimum	8	Maximum	18
Dienstag	28.04.2026	08:30	- 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Den Büroalltag gut organisieren

Menschen, deren Arbeitsplatz das Büro ist, wollen Ihre Officeorganisation fest im Griff haben, immer hoch motiviert und stressresistent sein und optimalerweise stets den Überblick über sämtliche Aufgaben haben. Wie das gelingen kann, erfahren Sie in diesem Seminar.

Sie erhalten viele wertvolle Tipps und Anregungen, wie Sie sich eine moderne Organisation am Arbeitsplatz einrichten, Termine, Dokumente, Aufgaben und Abläufe optimal strukturieren, die eigene Arbeitsweise verbessern und ihr Selbstmanagement optimieren. Außerdem erhalten Sie wertvolle, praxisbewährte Tipps, rund um Ihre schriftliche Korrespondenz. Bringen Sie frischen Wind in Ihren Büroalltag! Professionalität im Büro spart nicht nur Zeit und Kosten, sie erhöht auch Ihre persönliche Freude an der Arbeit!

Inhalte

Ihr persönlicher Arbeitsstil

- Rollenklärung und Aufgabendefinition
- Fachliche und persönliche Kompetenzen

Im Büro perfekt organisiert

- Best of Arbeitstechniken, z. B. Mindmapping, Entscheidungstechniken, ABC-Analyse, Alpen-Methode.
- Ablagestrukturen optimieren: Finden statt Suchen.
- Office Handbuch, Checklisten und Vorlagen sinnvoll nutzen
- Nützliche Tipps, wie Sie Arbeitsprozesse optimieren können.
- Hilfreiche Formulierungen - auch bei negativen Schreiben

Ziele

- Sie reflektieren und analysieren Ihre eigene Arbeitsweise
- Sie erfahren, wie Sie Ihre Büroorganisation weiter optimieren können

Methoden

Themen-Input, Übungen, Austausch.

Zielgruppe

Alle im Büro Arbeitende.

Datum	27.04.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG		
Leitung	Sabine Mainka, Coach und Beraterin		
Minimum	8	Maximum	14
Montag	27.04.2026	08:30	- 16:00 Uhr

Dicke Luft und explosive Stimmung? Konfliktsituationen gelassen bewältigen

Im Arbeitsleben gibt es reichlich Konfliktpotenzial und dementsprechend oft Konfliktsituationen mit anderen Menschen. Damit verbunden sind Stress und Ärger. Im Workshop schärfen Sie Ihren Blick für Konfliktsituationen. Eine frühzeitige und bewusste Wahrnehmung solcher Situationen ermöglicht es, eigene Strategien des Verhaltens und des Selbstmanagements einzusetzen. So kann ein besserer Umgang mit konfliktbeteiligten Personen gelingen und Sie lernen mehr Gelassenheit zu bewahren in Situationen mit begrenzten Einflussmöglichkeiten. Ausgangspunkt ist dabei die Reflexion der eigenen Haltung in Konfliktsituationen und das Erkennen des persönlichen Konfliktstils.

Inhalt

- Wie und warum Konflikte entstehen
- Was zur Eskalation von Konflikten beiträgt
- Einstellungen und Konfliktstile
- Wertschätzende Kommunikation in Konfliktsituationen
- Grenzen setzen und den eigenen Standpunkt verdeutlichen
- Umgang mit Vorwürfen und Kritik
- Grundlegende Kommunikationstechniken für Konfliktsituationen
- Selbstmanagement in Konfliktsituationen; wie kann ich mehr Gelassenheit bewahren?

Ziel

- Besseres Verständnis von Konfliktsituationen
- Kenntnis über Möglichkeiten, Konflikte frühzeitig zu erkennen, anzugehen oder bereits deren Entstehung zu vermeiden
- Die eigenen Reaktionsweisen einschätzen und besser damit umgehen können

Methoden

Theoretische Impulse, Reflexion, praktische Übungen, kollegiale Beratung, Achtsamkeits- und Entspannungsübungen.

Zielgruppe

Alle interessierte Mitarbeitende ohne Führungsverantwortung.

Hinweise

Dieses Seminar gehört zu den Fortbildungsangeboten im Rahmen des Schutzkonzeptes.

Datum	08.07. bis 09.07.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG		
Leitung	Susanne Schnalzer, Dipl. Päd., Systemischer Coach		
Minimum	8	Maximum	18
Mittwoch	08.07.2026	08:30 - 16:00 Uhr	
Donnerstag	09.07.2026	08:30 - 16:00 Uhr	

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 10 Punkte angerechnet werden.

Effektiv und kompetent Besprechungen steuern

Jour fixe, Stations- bzw. Teambesprechungen oder Fallkonferenzen – wenn eine Besprechung mit mehreren Beteiligten stattfindet, stellt dies hohe Ansprüche an die Besprechungsleitung. Ein gutes Zeitmanagement, die Fähigkeit, Wortbeiträge wertschätzend und zielgerichtet zu steuern und eine klare Vorstellung darüber, wie Ergebnisse erzielt und gesichert werden, sind wichtige Erfolgsfaktoren für eine gelungene Besprechung. Im Seminar erfahren Sie auch, wie Sie souverän mit schwierigen Situationen umgehen und so die Lösungsorientierung steigern können.

Inhalt

- Grundlagen zur Besprechungsleitung
- Effiziente Struktur und Ablauf
- Vorbereitung als wichtiger Baustein für den Erfolg
- Handwerkszeug für eine gelungene Besprechung

Ziel

Sie können Methoden der Besprechungsleitung effizient in Ihrer Arbeit einsetzen.

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeitende, die Besprechungen und Arbeitsgruppen leiten oder für die Zukunft die Kompetenz dafür erwerben wollen.

Datum	13.07.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Evelyn Kälker, Personalentwicklung, Supervision, Coaching
Minimum	8 Maximum 16
Montag	13.07.2026 09:00 - 16:30 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Gesprächspsychologie und Zeitmanagement für den anspruchsvollen Alltag im (Chefarzt-) Sekretariat und in der Leitstelle der Ambulanz

In Ihrem anspruchsvollen Berufsalltag im Sekretariat und in den Leitstellen der Ambulanzen sind Sie meist die:der erste:r Ansprechpartner:in für unterschiedliche Personengruppen. Aufgrund Ihrer Rolle und Aufgaben befinden Sie sich damit oft im Spannungsfeld unterschiedlichster Erwartungen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten. Dies erfordert von Ihnen eine hohe Flexibilität und Rollenklarheit sowie eine effektive und kundenorientierte „Kommunikation“, am Telefon, per Mail, in Besprechungen oder in Gesprächen „zwischen Tür und Angel“. Ob Sie Ihr Gegenüber überzeugen und zur Kooperation motivieren möchten, ein Anliegen zurückweisen oder ein Problem ansprechen wollen. Es braucht Fingerspitzengefühl und kommunikatives Know-How. Diese Fortbildung stärkt Sie für diese anspruchsvollen Aufgaben. Sie reflektieren mit Kolleg:innen Ihren Alltag und erarbeiten gemeinsam, wie sich die Herausforderungen am besten meistern lassen. Dazu erhalten Sie anschauliche Impulse aus der Gesprächspsychologie und dem Zeitmanagement. So entwickeln Sie Ihre Arbeitsstrategien weiter und vertiefen Ihre Sicherheit und Kompetenzen in Gesprächsführung.

Inhalte

- Besonderheiten im Sekretariat und in der Leitstelle der Ambulanz kennen und nutzen
- Sich im Spannungsfeld vielfältiger Erwartungen und Verantwortlichkeiten effektiv bewegen – Klärung der eigenen Rolle
- Störungsarme und -freie Erledigungszeiten schaffen
- Herausfordernde Gesprächssituationen gelassener meistern
- Gespräche sicher lenken – Nebenschauplätze vermeiden – Emotionen kanalisieren
- Sich abgrenzen und höflich „nein“ sagen, konstruktiv Probleme ansprechen
- Praxisnahe Tipps für die Gesprächsführung im Alltag von Sekretariat und Ambulanz
- Ressourcenorientierter Austausch, Übungen, Feedback

Methoden

Theorie-Impulse, Fallbeispiele, Demonstrationen, Übungen, Rollenspiele, Feedback.

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen in (Chefarzt-) Sekretariaten und in den Leitstellen der Ambulanzen.

Datum	01.07.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Sabinja Klink, Dipl.-Pädagogin
Minimum	8 Maximum 15
Mittwoch	01.07.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg – Basisseminar

Das Gespräch gehört zu den wichtigsten Aufgaben im Arbeitsalltag. Eine gute, wertschätzende Kommunikation bildet die Grundlage für den Umgang mit Kund:innen, Klient:innen sowie die Zusammenarbeit mit Kolleg:innen und Vorgesetzten.

Es fällt nicht immer leicht, gerade in kritischen Situationen, die richtigen Worte zu finden, selbstsicher und konstruktiv zu bleiben und gleichzeitig die eigene Position souverän zu vertreten, die Emotionen zu zügeln.

Die „Gewaltfreie Kommunikation“ (GFK) ist ein von Marshall Rosenberg entwickelter Kommunikations- und Konfliktlösungsprozess. Er unterstützt uns Menschen darin, mit sich selbst und anderen in eine einfühlsame Verbindung zu gehen. GFK lädt dazu ein, sich unserer Muster und Prägungen bewusst zu werden. Ziel ist es, lebensdienliche Systeme zu entwickeln und dabei eine Sprache zu sprechen, die uns wirklich berührt und Begegnung möglich macht.

Themen

- Grundannahmen, Zielsetzung, Haltung und Modell der Gewaltfreien Kommunikation
- Die Haltung im Gespräch
- Die 3 Säulen und die 4 Schritte der GFK
- Aufrichtig kommunizieren
- Empathie und Selbstempathie

Ziele:

- Klarheit erhalten, wie die Gewaltfreie Kommunikation den wertschätzenden Umgang mit sich selbst und anderen unterstützt.
- Einen ersten Einblick in das Handwerkszeug der Gewaltfreien Kommunikation zu erhalten und dies mit ersten Übungen zu erproben.
- Typische Situationen aus einem ganz neuen Blickwinkel betrachten.

Methoden

Input, Einzel-, Partner- und Gruppen-Übungen, Diskussion bzw. Reflexion individueller Erfahrungen.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an alle, die die GFK kennenlernen wollen.

Hinweise

Dieses Seminar gehört zu den Fortbildungsangeboten im Rahmen des Schutzkonzeptes.

Datum	09.06.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Petra Weber-Schön, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation n. M. Rosenberg
Minimum	8
Maximum	18
Dienstag	09.06.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg – Kombiseminar

Das Gespräch gehört zu den wichtigsten Aufgaben im Arbeitsalltag. Eine gute, wertschätzende Kommunikation bildet die Grundlage für den Umgang mit Kund:innen, Klient:innen sowie die Zusammenarbeit mit Kolleg:innen und Vorgesetzten.

Es fällt nicht immer leicht, gerade in kritischen Situationen, die richtigen Worte zu finden, selbstsicher und konstruktiv zu bleiben und gleichzeitig die eigene Position souverän zu vertreten, die Emotionen zu zügeln.

Die „Gewaltfreie Kommunikation“ (GFK) ist ein von Marshall Rosenberg entwickelter Kommunikations- und Konfliktlösungsprozess. Er unterstützt uns Menschen darin, mit sich selbst und anderen in eine einfühlsame Verbindung zu gehen. GFK lädt dazu ein, sich unserer Muster und Prägungen bewusst zu werden. Ziel ist es, lebensdienliche Systeme zu entwickeln und dabei eine Sprache zu sprechen, die uns wirklich berührt und Begegnung möglich macht.

Themen:

- Grundannahmen, Zielsetzung, Haltung und Modell der Gewaltfreien Kommunikation
- Die Haltung im Gespräch
- Die 3 Säulen und die 4 Schritte der GFK
- Wertschätzend Klartext reden
- Sich der eigenen Gefühle und Bedürfnisse bewusst werden und Verantwortung dafür übernehmen
- Bedürfnisse hinter den Handlungen anderer erkennen - auch wenn wir die Handlungen nicht billigen
- Wertschätzung statt Lob und Komplimente
- Zuhören und Empathie
- Selbstempathie

Ziele:

- Einen Kommunikationsstil entwickeln, der wertschätzend, handlungsorientiert, klar und strukturiert ist.
- Gespräche authentisch, empathisch und situationsgerecht führen, damit beide Seiten zufrieden und erfolgreich aus einem Gespräch gehen.
- Eigene und fremde Bedürfnisse, Erwartungen und Ziele erkennen und in eine positive Handlungssprache umsetzen.
- Zielführend mit schwierigen Personen und deren Anliegen umgehen
- Mit heiklen Situationen aus dem Berufsalltag aktiv und konstruktiv umgehen und Konflikten im Vorfeld begegnen.
- Respektvoll mit Kritik, Beschwerden, Reklamationen etc. umgehen
- An Selbstsicherheit und Ausstrahlung gewinnen
- Eigene Interessen selbst-bewusst vertreten und dabei in einem respektvollen Kontakt mit dem anderen bleiben, Grenzen setzen ohne zu verletzen

Methoden

Theoretische Impulse, Praktische Übungen, Selbsterfahrung, Rollenspiel, Plenum und Kleingruppenarbeit, Persönliches Feedback, Reflexion und Bearbeitung eigener Erfahrungen.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an alle, die die GFK intensiver kennenlernen wollen.

Hinweise

Dieses Seminar gehört zu den Fortbildungsangeboten im Rahmen des Schutzkonzeptes.

Datum	14.04. bis 07.05.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG		
Leitung	Petra Weber-Schön, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation n. M. Rosenberg		
Minimum	8	Maximum	18
Dienstag	14.04.2026	08:30 - 16:00 Uhr	
Donnerstag	07.05.2026	08:30 - 16:00 Uhr	

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 10 Punkte angerechnet werden.

Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg - Refresher

Dieser Kurs richtet sich an alle, die die GFK kennen und schätzen gelernt haben und wieder mal Lust haben zu trainieren.

Inhalte:

Wiederholung von:

- Die 3 Säulen und die 4 Schritte der Gewaltfreien Kommunikation
- Konstruktiv Klartext reden/Aufrichtige Selbstmitteilung
- Zuhören und Einfühlen in andere
- Konstruktiver Umgang mit Vorwürfen
- Selbstempathie

Ziele:

- Eigene Anliegen bearbeiten
- Das eigene Wissen auffrischen

Methoden

Kurze theoretische Inputs, Diskussion bzw. Reflexion individueller Erfahrungen, Übungen.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen.

Hinweise

Dieses Seminar gehört zu den Fortbildungsangeboten im Rahmen des Schutzkonzeptes.

Voraussetzungen

Absolvierung eines Grundkurses

Datum	06.10.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Petra Weber-Schön, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation n. M. Rosenberg
Minimum	8
Maximum	18
Dienstag	06.10.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Impulstage für Casemanager:innen

Die täglichen Anforderungen und Herausforderungen an Casemanager:innen sind vielfältig. Für eine kompetente Beratung von Patienten und Angehörigen müssen sie sich im Dschungel des Sozialrechts auskennen und dabei die ökonomische Seite bei der Maßnahmenplanung im Blick behalten.

Darüber hinaus stehen sie oft vor der Herausforderung, professionelle und zugewandte Gespräche, sei es am Telefon oder im Direktkontakt, zu führen. Wie kann dabei die Perspektive des Gegenübers und gleichzeitig das Ziel des Gesprächs im Blick behalten werden?

Durch fachliche Impulse und den Austausch zu verschiedenen Fragestellungen erhalten Casemanager:innen hilfreiche Werkzeuge für ihre Aufgabe.

09:00 -12:00 Sozialrecht und Controlling

13:00 - 16:00 Uhr Gesprächsführung

Inhalte:

- Grundlegende Themen und Entwicklungen aus dem Sozialrecht
- Grundlagen und Berechnungen aus dem Controlling z.B. Casemix, Liegeranteile, INEK etc.
- Hilfreiches zum Thema professionelle Gesprächsführung, um selbstsicherer in herausfordernden Situationen zu agieren und konstruktiv zu kommunizieren

Zielgruppe

Interessierte Casemanager:innen.

Hinweise

Ansprechpartnerin: Kathrin Regese

Tel.: -35816 oder k.regese@klinikum-stuttgart.de

Datum	17.03.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	K. Regese, System. Beraterin, Coach; T. Stern, Soz.arbeit./Soz.päd.B.A.; B. Erb, Medizincontroll.
Minimum	10
Maximum	16
Dienstag	17.03.2026 09:00 - 16:00 Uhr

Datum	15.04.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	K. Regese, System. Beraterin, Coach; T. Stern, Soz.arbeit./Soz.päd.B.A.; B. Erb, Medizincontroll.
Minimum	10
Maximum	16
Mittwoch	15.04.2026 09:00 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Let's talk about... Wertschätzende Sprache

Worte prägen unser Denken und Handeln. Worte können trösten oder tief verletzen, manche hängen einem tage- oder auch jahrelang nach. Auch unsere eigene Sprache wirkt auf uns selbst und kann bei der Verwendung von bestimmten Worten messbare Stresssymptome auslösen. Wertschätzende Sprache kann hier ein positiver Schlüssel sein!

Inhalte

SprachGut® Workshop -10.04.2026

Let's talk about... Sensibilisierung für die eigenen Denk- und Sprechmuster.

Anhand praxisnaher Beispiele, Reflexion und Storytelling wird es mit Sicherheit das ein oder andere Aha-Erlebnis geben.

SprachGut® Impulsveranstaltung - 20.11.2026

Es werden Impulse gesetzt, die zum Weiterdenken, Umdenken und Nachdenken inspirieren. Durch die Praxisnähe lässt sich bestimmt die eine oder andere Anregung mit in den Arbeitsalltag nehmen.

Zielgruppe

Mitarbeitende aller Berufsgruppen.

Hinweise

Dieses Seminar gehört zu den Fortbildungsangeboten im Rahmen des Schutzkonzeptes.

Datum	10.04.2026
Ort	Standort Mitte, DLZ, EG, Großer Raum
Leitung	Heike Würsig, SprachGut®-Trainerin, Casemanagerin
Minimum	6 Maximum 25
Freitag	10.04.2026 08:30 - 12:00 Uhr

Datum	20.11.2026
Ort	Standort Mitte, DLZ, EG, Großer Raum
Leitung	Heike Würsig, SprachGut®-Trainerin, Casemanagerin
Minimum	6 Maximum 25
Freitag	20.11.2026 08:30 - 12:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 4 Punkte angerechnet werden.

Motivational Interviewing (MI) - Basiskurs

Motivational Interviewing (MI) ist wohl das weltweit beste Kommunikationskonzept - es hilft zu erkennen, was wichtig ist und es fördert Veränderungsmotivation. Dieser Ansatz wurde von William R. Miller (USA) und Steven Rollnick (Wales) entwickelt, ursprünglich für die Arbeit mit Menschen mit Abhängigkeitsproblematik.

Motivational Interviewing ist ein personenzentrierter und direkter Ansatz der Gesprächsführung zur Erhöhung der Eigenmotivation von Menschen, um ein (problematisches) Verhalten zu ändern. Inzwischen hat MI international eine Art Siegeszug in den verschiedensten Bereichen der Arbeit mit Menschen angetreten. Insbesondere in Kontexten, in denen mit konfrontativen oder belehrenden Mitteln nicht weiterzukommen ist, wird MI empfohlen und eingesetzt. Dazu gehören auch verschiedene Felder des Gesundheitswesens wie z.B. im klinikbezogenen Alltag (ärztliche Verordnungen, Patient:innen-Gespräche und Aufklärung, Visite, Begleitung / Betreuung von Patienten:innen im psychiatrischen Bereich, heiltherapeutische Behandlungen, Kund:innen-Betreuung, Patient:innen-Beschwerden, Angehörigen - arbeit etc.)

MI ist ein pragmatischer, vergleichsweise schnell zu lernender Ansatz, um Menschen für Veränderung zu gewinnen und sich dabei nicht zu verausgaben, d.h. einem eigenen Burnout auch vorzubeugen.

Der dreitägige Basiskurs dient dazu, den Ansatz und die Methoden des MI kennenzulernen und anzuwenden. Das Vertraut machen und die Aneignung des MI-Menschenbildes und des MI-Handwerkzeugs steht im Vordergrund.

Im MI-Basiskurs erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über den MI-Ansatz (Definition, Menschenbildannahmen, Prinzipien, Methoden, Prozesse). Vor allem aber erwerben und trainieren sie die Fähigkeiten zur Anwendung der MI-Basismethoden (OARS) sowie den geschmeidigen Umgang mit Widerstand, das Herausarbeiten von Äußerungen der Eigenmotivation und die Stärkung der Änderungszuversicht des Gesprächsgegenübers.

Inhalt

Die Seminarteilnehmenden sollen

- den eigenen Handlungsspielraum im Hinblick auf positive (motivierende) Gesprächsführung erkennen und ausfüllen können,
- die bereitgestellten Werkzeuge kennen und zum geeigneten Zeitpunkt anwenden können,
- die erlernten MI-Kompetenzen zur Burnout-Prävention einsetzen können. In der Fortbildung kommen unterschiedliche Methoden zum Einsatz. Der Grundrhythmus des Trainings ergibt sich aus fachlichen (Kurz-)Impulsen, Übungen in Einzelarbeit und Kleingruppen sowie dem anschließenden Austausch. Das Ausprobieren, Erleben und Reflektieren der MI-Methoden stellt den nötigen Praxisbezug her.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus pflegenden, medizinischen, therapeutischen, sozialen u.a. Berufen, die MI für ihren Umgang mit Patient:innen einsetzen möchten.

Hinweise

Dieses Seminar gehört zu den Fortbildungsangeboten im Rahmen des Schutzkonzeptes.

Datum	10.03. bis 12.03.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Christiane Leiblein, GK Quest Akademie GmbH
Minimum	10
Maximum	20

Dienstag	10.03.2026	09:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	11.03.2026	09:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	12.03.2026	09:00 - 16:00 Uhr

Präventionsprojekt "Mit Mir Nicht" zum Sicherheitsgefühl für Frauen

Immer wieder gibt es Situationen im Alltag, in denen Frauen sich unwohl oder sogar bedroht fühlen, gerade wenn sie alleine unterwegs sind. Mit dem Projekt "Mit Mir Nicht!", einem Sicherheitskurs, wollen wir Ihnen helfen, Gefährdungslagen besser einschätzen zu können und situationsangepasst zu handeln. Ziel ist es, Ihr Selbstbewusstsein zu stärken und Handlungsalternativen aufzuzeigen.

Inhalt

- Abwechslungsreiche Theorie- und Praxiseinheiten
- Daten und Fakten zum Thema Sicherheit
- Erklärung des Täterverhaltens
- Analyse der bisherigen Verhaltensweisen
- Trainieren von richtigen Verhaltensweisen
- Vorstellung von Handlungsalternativen

Ziele

- Bessere Einschätzung von Gefährdungslagen
- Situationsangepasstes Handeln
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Handlungsalternativen erlernen

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen ab 18 Jahren.

Hinweise

In diesem Kurs werden keine Selbstverteidigungstechniken gelehrt.

Dieses Seminar gehört zu den Fortbildungsangeboten im Rahmen des Schutzkonzeptes.

Datum	09.06.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1		
Leitung	Ute Jentzsch, Polizeibeamtin Referat Prävention		
Minimum	8	Maximum	22
Dienstag	09.06.2026	14:00	- 18:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 5 Punkte angerechnet werden.

Professionell telefonieren

Patient:innen, Angehörige, Arztpraxen und Firmen nutzen den schnellen Weg der telefonischen Kommunikation mit dem Krankenhaus. Wie gestalte ich diesen telefonischen Kontakt mit anrufenden Menschen so, dass sie sich mit ihren Anliegen und in ihren Bedürfnissen wahrgenommen und zudem sachlich und kompetent informiert und bedient fühlen?

Inhalt

- Welche Grundkenntnisse über Kommunikationsabläufe, über Gesprächstypen brauche ich dazu?
- Welche kommunikativen Fähigkeiten muss ich einsetzen, um ein Telefongespräch professionell und erfolgreich zu führen?
- Wie gestalte ich die Gesprächseröffnung? Welche Formulierungen sind angemessen?
- Wie setze ich die Stimme gezielt ein, um für eine gute "Stimmung" zu sorgen?
- Welche Haltungen meines Gegenübers sind einem positiven Kontakt förderlich?
- Wie gehe ich mit schwierigen Gesprächssituationen, z.B. mit Beschwerden/Konflikten konstruktiv um?
- Wie gehe ich mit Stress um?
- Wie informiere ich verständlich über Sachverhalte?
- Wodurch kann ich meine Wirkung auf meine Gesprächspartner:innen optimieren?

Ziel

Das Training gibt Antworten auf diese Fragen, Tipps, Anregungen und bietet den Teilnehmenden Raum zum Üben ihrer Praxissituationen mit dem Ziel, ihre kommunikative Handlungskompetenz zu erweitern.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die an ihrem Arbeitsplatz viel telefonieren.

Datum	23.07.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Susanne Happel, Personal- und Organisationsentwicklerin, Coach
Minimum	8
Maximum	14

Donnerstag 23.07.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Stärken Sie Ihre Ausdruckskraft!

Die Bedeutung von Stimme und Sprechweise ist in den letzten Jahren – nicht nur im Hinblick auf die Karriere – enorm gestiegen. Stimme und Sprechweise sorgen machtvoll, aber unbewusst, für Faszination, Sympathie und Durchsetzungsvermögen bei Vorträgen, Präsentationen, Sitzungen, Gesprächen etc., mangelndes Stimm- und Sprechvermögen kann – sowohl beim Sprecher als auch beim Hörer – größten Unmut hervorrufen.

Natürlich sind wir zunächst einmal Experten für unser Fach, unsere Branche, unseren Arbeitsbereich. Aber was hilft das ganze Expertenwissen, wenn man es nicht angemessen transportieren kann, es einfach nicht gut „rüberbringt“?

Für alle diejenigen, die in ihrem Beruf viel sprechen müssen, sind Stimme und Sprechweise Kapital. Kommunikation besteht schließlich nicht nur aus Textstruktur, Satzbau und Wortwahl, sondern auch aus viel grundlegenden Fähigkeiten. Fähigkeiten, die ohne uns bewusst zu sein, zum Ausdruck kommen und aus unserer Persönlichkeit heraus entstehen - wie sie auch wiederum auf diese Einfluss nehmen: Körperhaltung, Atmung und Stimme.

Ziel

- Stärkung der Ausdruckskraft und Entfaltung Ihres stimmlichen und sprecherischen Potentials

Inhalte

- Wahrnehmung und bewusster Einsatz von Atmung und Körperhaltung
- Erleben und Ausschöpfen der eigenen stimmlichen Möglichkeiten
- Artikulationsübungen zur Verbesserung der Deutlichkeit
- Entwickeln eines persönlichen, authentischen Sprechausdrucks
- Tipps und Übungen zum Umgang mit Lampenfieber und Stress
- Individuelles Feedback durch die Trainerin

Datum	14.07.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG		
Leitung	Stefanie Kerker, Dipl.-Sprecherzieherin und Musikkabarettistin		
Minimum	8	Maximum	12
Dienstag	14.07.2026	08:30	- 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 4 Punkte angerechnet werden.

Weiterbildung Interner Qualitätsbeauftragte:r im Klinikum Stuttgart

Der/die Qualitätsbeauftragte ist nach dem Kurs in der Lage, das Klinikum Stuttgart in der Krankenversorgung hinsichtlich der Implementierung des Betriebes, sowie der Weiterentwicklung eines Systems der Qualitätssicherung tatkräftig zu unterstützen und klinikinterne Audits durchzuführen.

In einem 82 Unterrichtseinheiten umfassenden Kurs, aufgeteilt in 4 Module, werden Ihnen die grundlegenden Kenntnisse des Qualitätsmanagement durch folgende Themen vermittelt:

Modul 1

- Terminologie, Grundbegriffe und Grundprinzipien des Qualitätsmanagements
- Rechtsgrundlagen
- Qualität im Spannungsfeld ethischer und ökonomischer Implikationen
- Grundzüge des deutschen Gesundheitssystems und Stellenwert der Qualität in der Gesundheitsversorgung

Modul 2

- Kommunikation
- Führungsaufgaben und Führungswerkzeuge - Führungsgrundsätze, -kultur und -stile sowie Haltung

Modul 3

- Projektmanagement / Projekte im Klinikum Stuttgart
- Betriebswirtschaft und Management im Krankenhaus

Modul 4

- Externe Qualitätssicherung
- Internes Audit (mit Workshop)
- Systemorientierte Organisationsgestaltung Leitbildkonzept

Datum	23.03. bis 02.10.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG		
Leitung	Verschiedene Dozenten der SAMA & Ines Jäckel, Maximilian Riewe		
Minimum	6	Maximum	25
Montag	23.03.2026	08:30	- 16:30 Uhr
Dienstag	24.03.2026	08:30	- 16:30 Uhr
Mittwoch	25.03.2026	08:30	- 16:30 Uhr
Dienstag	05.05.2026	08:30	- 16:30 Uhr

Mittwoch	06.05.2026	08:30 - 16:30 Uhr
Donnerstag	07.05.2026	08:30 - 16:30 Uhr
Dienstag	09.06.2026	08:30 - 15:30 Uhr
Mittwoch	10.06.2026	08:30 - 16:00 Uhr
Donnerstag	01.10.2026	08:30 - 15:30 Uhr
Freitag	02.10.2026	08:30 - 15:30 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Wertschätzende Sprache im (Arbeits-) Alltag

Möglichkeiten und Grenzen der Gewaltfreien Kommunikation

Wir nennen Gespräche oft Auseinandersetzungen. Manche Begegnungen werden zum Streit. Manchmal entsteht der Eindruck, es geht um Siegen oder Verlieren.

Wenn es uns gelingt, Bedürfnisse hinter den Aussagen und dem Verhalten von Menschen zu erkennen, erhöht sich die Chance, Lösungen zu finden, die beide Seiten im Blick haben.

Wertschätzende Sprache sucht nach der Verbindung und den Momenten der Verständigung ohne Sieger oder Verlierer.

Oft sind wir uns nicht bewusst was uns selbst antreibt oder begrenzt. Zunächst geht es also um die eigene Klarheit, aus welcher Position oder Motivation heraus spreche, und handle ich. Gewaltfreie Kommunikation kann zu Verbundenheit beitragen und hilft, wertschätzend Grenzen aufzuzeigen.

Es geht dabei weniger darum, eine Gesprächstechnik anzuwenden, sondern darum eine innere Haltung zu entwickeln. Dazu sollen die Erfahrungen dieses Workshops beitragen.

Inhalte:

- Kennenlernen der Grundhaltungen der wertschätzenden Sprache
- Kurze Einführung in das Modell der Gewaltfreien Kommunikation nach Rosenberg
- Die Bedürfnispalette kennenlernen
- Unterscheiden zwischen Beobachtung und Bewertung, Gedanken und Gefühlen, Strategien und Bedürfnissen, Forderungen und Bitten

Ziele:

- Im Gespräch und in Begegnungen mit sich selbst und dem Gegenüber in Kontakt bleiben
- Erkennen, was Verbindung schafft
- Möglichkeiten zur Kooperation kennen und nutzen
- Handwerkszeug für wertschätzenden Kommunikation kennenlernen

Methoden

- Input
- Gespräch in der Gruppe
- Praktische Übungen in Kleingruppe
- Möglichkeiten eigene Themen einzubringen

Zielgruppe

Alle, die interessiert sind, einen Tag lang Erfahrungen im Umgang mit Gewaltfreier Kommunikation zu sammeln.

Hinweise

Dieses Seminar gehört zu den Fortbildungsangeboten im Rahmen des Schutzkonzeptes.

Datum	23.03.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Christiane Teuber, Deeskalationstrainerin, TRE-Provider, SE-Praktitioner, Fachkrankenschwester
Minimum	7 Maximum 14
Montag	23.03.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Datum	14.09.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Christiane Teuber, Deeskalationstrainerin, TRE-Provider, SE-Praktitioner, Fachkrankenschwester
Minimum	7 Maximum 14
Montag	14.09.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Zeit- und Selbstmanagement - Alles hat seine Zeit

In der hektischen Welt des Gesundheitswesens ist es wichtiger denn je, einen verantwortungsvollen Umgang mit Ihrer kostbaren Zeit zu erlernen. Dieses Seminar bietet Ihnen die wertvolle Gelegenheit, innezuhalten und über die Balance zwischen Ihrem Berufs- und Privatleben nachzudenken.

Durch die Analyse Ihrer aktuellen Situation und der Identifikation von Zeitfressern schaffen Sie Freiräume, die Ihnen zu mehr Arbeitszufriedenheit verhelfen. Zudem haben Sie die Möglichkeit, Ihre individuellen Anliegen und Themen einzubringen, sodass wir gemeinsam an Lösungen arbeiten können. Freuen Sie sich auf Impulse, Ihre Lebensqualität zu steigern.

Inhalt

- Zeitbalance:
Selbstreflexion der Ist- Situation
Analyse des Arbeitsverhaltens und der Zeitfresser
- Arbeitstechniken:
Entscheidungstechnik und – verhalten
Sachliche und persönliche Störfaktoren
Prioritäten setzen
Nein-sagen
- Konkrete Bearbeitung der Themen der Teilnehmer:innen

Ziel

- Reflexion der Zeitbalance
- Optimierung der persönlichen Arbeitstechniken

Methoden

Fachlicher Input, Einzel-, und Gruppenarbeit, Diskussion, Kollegiale Beratung

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen aller Bereiche.

Datum	15.09.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG		
Leitung	Evelyn Kälker, Personalentwicklung, Supervision, Coaching		
Minimum	8	Maximum	16
Dienstag	15.09.2026	08:30	- 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Zielorientiert und energieschonend Gespräche führen – wertschätzend verhandeln

Im Berufsalltag spielt Kommunikation eine zentrale Rolle. Für die Erfüllung der meisten Aufgaben sind wir auf die Mitarbeit oder Zuarbeit anderer Personen angewiesen und sie muss „verhandelt“ werden. Zudem ist die verfügbare Zeit ein knappes Gut geworden.

Mitunter fühlen sich Gesprächspartner:innen unverstanden oder durch Reaktionen verunsichert, vielleicht diskutiert man auf ‚Nebenschauplätzen‘ und erreicht sein Gesprächsziel nicht. Unklare Kommunikation wie auch unbefriedigende Gesprächsergebnisse kosten wertvolle Arbeitszeit und Motivation.

In diesen Situationen sind gesprächspsychologisches Wissen und Verhandlungsgeschick gefragt.

Es ist also wichtig, einerseits die eigenen Ziele und Anliegen anderen gegenüber (Kollegschaft, Mitarbeitende einer anderen Berufsgruppe, Patient:innen, Angehörigen) überzeugend und klar zu vermitteln. Andererseits kommt es darauf an, die Anliegen des Gegenübers schnell und wertschätzend zu erfassen, um lösungsorientiert und „energieschonend“ gute Ergebnisse zu erzielen.

Diese Fortbildung lädt Sie ein, Ihre Kompetenzen in überzeugender Kommunikation und „sportlicher“ Verhandlungsführung zu vertiefen. Dazu erhalten Sie praxisnahe Impulse aus der Gesprächspsychologie und den Neurowissenschaften.

Inhalt:

- Hilfreiche Impulse aus der Gesprächspsychologie und den Neurowissenschaften
- Mit der „Ampel“-Strategie schnell und präzise die Anliegen des Gegenübers erfassen
- In Gesprächen überzeugend die eigenen Anliegen vertreten und verhandeln
- Gespräche effektiv und wertschätzend lenken – Nebenschauplätze und Kommunikationsfallen vermeiden - „Energie sparen“ im Gespräch
- Gesprächsabwehr vom Gegenüber besser verstehen und Emotionen deeskalieren
- Gelassenheit und Souveränität in „hitzigen“ Gesprächssituationen trainieren
- Auf Vorwürfe und persönliche Angriffe konstruktiv reagieren und sich gut abgrenzen
- Hilfestellung für schwierige Gesprächssituationen

Methoden:

Theorieinputs, Erfahrungsaustausch, Übungen, Feedback und individuelle Lernimpulse

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Berufsgruppen.

Datum	19.03.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Sabinja Klink, Dipl.-Pädagogin
Minimum	8
Maximum	15
Donnerstag	19.03.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Datum	15.09.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Sabinja Klink, Dipl.-Pädagogin
Minimum	8
Maximum	15

Dienstag	15.09.2026	08:30 - 16:00 Uhr
-----------------	-------------------	--------------------------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Maßgeschneiderte Angebote

Wünschen Sie ein maßgeschneidertes Angebot?

Die Anforderungen an Mitarbeitende und / oder Führungskräfte in Ihrem Bereich verändern sich?

Ihre Mitarbeitenden benötigen neues Fachwissen oder spezifische Kompetenzen?

Ihr Bereich befindet sich momentan in einer Phase der Neuausrichtung, aus der sich ein besonderer Qualifizierungsbedarf ergibt?

Auf Anfrage bieten wir Ihnen speziell auf Ihren Bereich und Ihre Fragestellungen zugeschnittene Seminare und / oder Workshops an. Melden Sie sich gerne bei uns!

Ihr Gewinn:

Die Inhalte der Themen werden an den konkreten Fragestellungen Ihres Bereiches oder Ihrer Teams ausgerichtet. Das erworbene Wissen kann somit leichter im täglichen Handeln am Arbeitsplatz angewendet werden.

Welche Themenbereiche können das konkret sein?

Hier ein paar Beispiele...

- Verbesserung Servicekultur
- professioneller Umgang mit Beschwerden
- Kommunikation am Telefon - eine besondere Herausforderung
- Zielorientierte Gesprächsführung
- Konzeption bereichsspezifischer Schulungsreihen
- fachspezifische Seminare

Hinweise

Ansprechpartnerin:

Yvonne Veit M.A.

Leiterin Akademie für Gesundheitsberufe
Weiterbildung & Kompetenzentwicklung

Tel.: 0711 278-35804

Mail: y.veil@klinikum-stuttgart.de

Medizinisch-pflegerische Fortbildungen

Akupunktur nach dem NADA-Protokoll, Basic 1

Ohrakupunktur bei Süchten, Trauma und Stress

DURCH DIE NADA-AKUPUNKTUR ZURÜCK ZUR BALANCE FINDEN

Die NADA-Akupunktur wird nicht nur in der Suchtbehandlung erfolgreich eingesetzt, auch bei psychischem Stress und bei Trauma-Patient:innen hat sich die NADA-Akupunktur bestens in Kombination mit klassischen Therapien bewährt. Der Begriff Nada, der aus dem Spanischen stammt und "Nichts" bedeutet, beschreibt die Methode aus der Sicht eines Suchtkranken, denn er wird ohne Stoff, also mit Nichts außer einigen Nadeln behandelt.

Ziel

Die NADA-Akupunktur ist geeignet, Störungen zu regulieren, indem sie die Selbstheilungskräfte im vegetativen System anregt. Bei Heilfastenkuren und Raucherentwöhnungen kann die spezielle Nadeltherapie unterstützend wirken. Die von außen einwirkende Nadelbehandlung löst vielfache biochemische und biophysikalische Prozesse im Körperinneren aus und aktiviert so körpereigene Stoffe um geschwächte und kranke Körperfunktionen von innen her zu regulieren. Auf folgenden Gebieten wurde eine positive Wirkung bislang durch Studien belegt:

- Opiatentzug, Kokainentzug
- Alkoholentzug, Zigarettenentzug
- Schlafstörungen
- Mittlere und schwere Depressionen

Inhalt der Schulung

- Anatomie des Ohres, Lokalisation der Ohrpunkte, Akupunkturtechnik, Hygiene
- Übungen in Ohrakupunktur und praktische Durchführung der Behandlung
- Sucht und psychische Krankheit
- Die Integration von Akupunktur in die konventionelle Behandlung
- Psychosoziale Aspekte des NADA-Protokolls

Das NADA-Protokoll wird für verschiedene Bereiche der psychischen Gesundheit eingesetzt:

Suchthilfe, Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie, betriebliche Gesundheitsförderung

NADA-PROTOKOLL WIRKT AUF DIE PSYCHISCHE GESUNDHEIT

Das NADA-Protokoll wird von Kliniken, Ambulanzen, Heilpraktikern und Ärzt:innen mittlerweile für verschiedene Bereiche der psychischen Gesundheit eingesetzt. Auch bei Kindern und Jugendlichen dient die NADA Akupunktur als effektive Behandlungsform.

- Suchthilfe
- Psychiatrie
- Psychosomatik
- Psychotherapie
- Betriebliche Gesundheitsförderung

Die NADA-Akupunktur eignet sich neben der Behandlung von Suchtkranken besonders auch bei Menschen, die beruflich oder privat großem Stress ausgesetzt sind oder unter Schlafstörungen, Gereiztheit, innerer Unruhe, Angst oder gesteigerter Esssucht leiden.

Auch bei Trauma-Opfern oder Menschen, die durch Burnout gefährdet sind, findet das NADA-Protokoll Anwendung.

Bei alkohol- und drogenabhängigen Patienten dient die NADA-Therapie dazu, in der Entzugsphase körperliche und seelische Schmerzen zu lindern, die Ängstlichkeit zu vermindern und das Suchtverlangen zu reduzieren. Auch bei Medikamentenabhängigkeit kommt die NADA-Akupunktur zur Anwendung.

Zielgruppe

Nur für Mitarbeitende des ZSG

Hinweise

Anmeldung:

p.henzler@klinikum-stuttgart.de

Datum	12.02. bis 13.02.2026		
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1		
Leitung	Dr. med. Eva Grüner, NADA-Akupunktur		
Minimum	0	Maximum	26
Donnerstag	12.02.2026	09:00 - 16:00 Uhr	
Freitag	13.02.2026	09:00 - 16:00 Uhr	

Datum	12.11. bis 13.11.2026		
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1		
Leitung	Dr. med. Eva Grüner, NADA-Akupunktur		
Minimum	0	Maximum	20
Donnerstag	12.11.2026	09:00 - 16:00 Uhr	
Freitag	13.11.2026	09:00 - 16:00 Uhr	

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 10 Punkte angerechnet werden.

Akupunktur nach dem NADA-Protokoll, Basic 2

Ohrakupunktur bei Süchten, Trauma und Stress

DURCH DIE NADA-AKUPUNKTUR ZURÜCK ZUR BALANCE FINDEN

Die NADA-Akupunktur wird nicht nur in der Suchtbehandlung erfolgreich eingesetzt, auch bei psychischem Stress und bei Trauma-Patient:innen hat sich die NADA-Akupunktur bestens in Kombination mit klassischen Therapien bewährt. Der Begriff Nada, der aus dem Spanischen stammt und "Nichts" bedeutet, beschreibt die Methode aus der Sicht eines Suchtkranken, denn er wird ohne Stoff, also mit Nichts außer einigen Nadeln behandelt.

Ziel

Die NADA-Akupunktur ist geeignet, Störungen zu regulieren, indem sie die Selbstheilungskräfte im vegetativen System anregt. Bei Heilfastenkuren und Raucherentwöhnungen kann die spezielle Nadeltherapie unterstützend wirken. Die von außen einwirkende Nadelbehandlung löst vielfache biochemische und biophysikalische Prozesse im Körperinneren aus und aktiviert so körpereigene Stoffe geschwächte und kranke Körperfunktionen von innen her zu regulieren. Auf folgenden Gebieten wurde eine positive Wirkung bislang durch Studien belegt:

- Opiatentzug, Kokainentzug
- Alkoholentzug, Zigarettenentzug
- Schlafstörungen
- Mittlere und schwere Depressionen

Inhalt der Schulung

- Anatomie des Ohres, Lokalisation der Ohrpunkte, Akupunkturtechnik, Hygiene
- Übungen in Ohrakupunktur und praktische Durchführung der Behandlung
- Sucht und psychische Krankheit
- Die Integration von Akupunktur in die konventionelle Behandlung
- Psychosoziale Aspekte des NADA-Protokolls

Das NADA-Protokoll wird für verschiedene Bereiche der psychischen Gesundheit eingesetzt:

Suchthilfe, Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie, betriebliche Gesundheitsförderung

NADA-PROTOKOLL WIRKT AUF DIE PSYCHISCHE GESUNDHEIT

Das NADA-Protokoll wird von Kliniken, Ambulanzen, Heilpraktikern und Ärzt:innen mittlerweile für verschiedene Bereiche der psychischen Gesundheit eingesetzt. Auch bei Kindern und Jugendlichen dient die NADA Akupunktur als effektive Behandlungsform.

- Suchthilfe
- Psychiatrie
- Psychosomatik
- Psychotherapie
- Betriebliche Gesundheitsförderung

Die NADA-Akupunktur eignet sich neben der Behandlung von Suchtkranken besonders auch bei Menschen, die beruflich oder privat großem Stress ausgesetzt sind oder unter Schlafstörungen, Gereiztheit, innerer Unruhe, Angst oder gesteigerter Esssucht leiden.

Auch bei Trauma-Opfern oder Menschen, die durch Burnout gefährdet sind, findet das NADA-Protokoll Anwendung.

Bei alkohol- und drogenabhängigen Patient:innen dient die NADA-Therapie dazu, in der Entzugsphase körperliche und seelische Schmerzen zu lindern, die Ängstlichkeit zu vermindern und das Suchtverlangen zu reduzieren. Auch bei Medikamentenabhängigkeit kommt die NADA-Akupunktur zur Anwendung.

Zielgruppe

Nur für Mitarbeitende des ZSG

Hinweise

Anmeldung:

p.henzler@klinikum-stuttgart.de

Datum	09.04. bis 10.04.2026		
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1		
Leitung	Dr. med. Eva Grüner, NADA-Akupunktur		
Minimum	0	Maximum	20
Donnerstag	09.04.2026	09:00 - 16:00 Uhr	
Freitag	10.04.2026	09:00 - 16:00 Uhr	

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 10 Punkte angerechnet werden.

Apothekenführung

Die Apotheke des Klinikums Stuttgart existiert seit fast 150 Jahren. Sie wurde 1874 von König Karl als Dispensieranstalt gegründet.

Seither hat sich das Spektrum der Arbeit stetig verändert. Heute liefert die Apotheke nicht nur an das Klinikum Stuttgart täglich Medikamente, sondern versorgt weitere Akutkrankenhäuser und Reha-Kliniken. Zwar stellen die Mitarbeitenden der Apotheke nach wie vor selbst Medikamente her, der Schwerpunkt liegt jedoch bei der sterilen, patientenbezogenen und tagesaktuellen Zubereitung.

Bei der Führung haben Sie als Mitarbeitende:r die Gelegenheit, hinter die Kulissen der Apotheke zu blicken und alle Arbeitsabläufe von der Bestellung bis zur Auslieferung zu beobachten.

Zielgruppe

Alle interessierten Mitarbeitenden.

Datum	09.06.2026		
Ort	Standort Mitte, BVZ, Apotheke		
Leitung	Holger Hennig, Apothekendirektor		
Minimum	8	Maximum	25
Dienstag	09.06.2026	14:00	- 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

Aromapflege - Basisseminar

Seit einigen Jahren begleiten wir unsere Patient:innen mit Pflanzenessenzen in ihrem Genesungsprozess und dies mit stetig wachsendem Erfolg. Die Aromapflege umfasst alle pflegenden Anwendungen wie Waschungen, Bäder, Hautpflege, Wickel, Inhalation, Einreibung und leichte Massagen.

Sie gibt uns Pflegekräften die Möglichkeit, bei Befindlichkeitsstörungen wie Schlafstörungen, Unruhe, Angst, Verwirrtheit, Appetitmangel, depressiven Verstimmungen, Wut und bei körperlichen Beschwerden wie Erkältung, Muskelschmerz, Verdauung, Hautirritationen und kleinen Wunden positiv auf den Therapieerfolg Einfluss zu nehmen.

Inhalte

Grundlagenwissen auf dem Gebiet der Aromapflege und Möglichkeiten der praxisbezogenen Anwendung, z.B.

- Richtiger Umgang mit Aromapflegeprodukten (Lagerung, Haltbarkeit, Dosierungsempfehlung, Hygienerichtlinien)
- Anwendungsmöglichkeiten von ätherischen und fetten Ölen (Raumbeduftung, Waschungen, Hautpflege...)
- Die standardisierte Anwendung fertiger Aromamischungen in der Prophylaxenpflege (Pneumonie, Dekubitus...)

Ziel

Eine fachgerechte praktische Umsetzung wird durch persönliches Ausprobieren verschiedener Substanzen eingeübt.

Methoden

Theoretischer Input, praktisches Üben, Probieren, Reflektieren

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpflegende, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende.

Hinweise

Das Seminar besteht aus 2 zusammen gehörenden Modulen. Eine verbindliche Anmeldung ist nur für beide Module möglich.

Datum	16.03. bis 13.04.2026	
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG	
Leitung	Sabine Brucker, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Zertifizierte Aromapflegeexpertin	
Minimum	8	Maximum 18
Montag	16.03.2026	08:30 - 15:00 Uhr
Dienstag	17.03.2026	08:30 - 15:00 Uhr
Montag	13.04.2026	08:30 - 15:00 Uhr

Datum	11.05. bis 08.06.2026	
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG	
Leitung	Sabine Brucker, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Zertifizierte Aromapflegeexpertin	
Minimum	8	Maximum 16
Montag	11.05.2026	08:30 - 15:00 Uhr
Dienstag	12.05.2026	08:30 - 15:00 Uhr
Montag	08.06.2026	08:30 - 15:00 Uhr

Datum	22.06. bis 20.07.2026	
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG	
Leitung	Sabine Brucker, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Zertifizierte Aromapflegeexpertin	
Minimum	8	Maximum 16
Montag	22.06.2026	08:30 - 15:00 Uhr
Dienstag	23.06.2026	08:30 - 15:00 Uhr
Montag	20.07.2026	08:30 - 15:00 Uhr

Datum	03.09. bis 21.10.2026	
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1	
Leitung	Petra Hagemann, Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Aromaexpertin	
Minimum	8	Maximum 18
Donnerstag	03.09.2026	09:00 - 16:00 Uhr
Freitag	04.09.2026	09:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	21.10.2026	09:00 - 16:00 Uhr

Datum	28.09. bis 26.10.2026	
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG	
Leitung	Sabine Brucker, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Zertifizierte Aromapflegeexpertin	
Minimum	8	Maximum 16
Montag	28.09.2026	08:30 - 15:00 Uhr
Dienstag	29.09.2026	08:30 - 15:00 Uhr
Montag	26.10.2026	08:30 - 15:00 Uhr

Datum	02.11. bis 30.11.2026	
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG	
Leitung	Sabine Brucker, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Zertifizierte Aromapflegeexpertin	
Minimum	8	Maximum 16
Montag	02.11.2026	08:30 - 15:00 Uhr
Dienstag	03.11.2026	08:30 - 15:00 Uhr
Montag	30.11.2026	08:30 - 15:00 Uhr

Datum	09.11. bis 07.12.2026	
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG	
Leitung	Sabine Brucker, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Zertifizierte Aromapflegeexpertin	
Minimum	8	Maximum 16
Montag	09.11.2026	08:30 - 15:00 Uhr
Dienstag	10.11.2026	08:30 - 15:00 Uhr
Montag	07.12.2026	08:30 - 15:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 12 Punkte angerechnet werden.

Aromapflege - Basisseminar für die Kinder- und Frauenklinik

Eine Schwangerschaft, die Entbindung und das Wochenbett sind eine besondere Zeit im Leben einer Frau. Viele schöne, freudige, anstrengende, teilweise auch traurige und belastende Momente werden durchlebt und können mit der Aromapflege sanft begleitet werden.

Manchmal ist ein Krankenhausaufenthalt für Kinder notwendig. Dies ist immer eine Ausnahmesituation für die kleinen Patient:innen selbst, aber auch für deren Familien. Viele Eindrücke und seltsame Gerüche strömen auf die Kinder ein, bereiten Unruhe, Angst und oft schlaflose Nächte.

Mit der Aromapflege und den Düften der Natur können wir unsere großen und kleinen Patienten während ihres Krankenhausaufenthaltes begleiten, eine Wohlfühlatmosphäre schaffen und Pflegemaßnahmen durch wertvolle Öle unterstützen.

Der Einsatz ätherischer Öle erfordert genaue Kenntnisse über die Wirkung, Anwendung, Auswahl und Dosierung. Da unsere Patient:innen in der Kinderklinik andere Pflegebedürfnisse haben, als unsere Patientinnen in der Frauenklinik gibt es vieles zu beachten.

Im Basisseminar haben wir die Möglichkeit ganz individuell auf die Möglichkeiten, und Problematiken in der Pädiatrie und der Frauenheilkunde einzugehen und gemeinsam Lösungen zu finden.

Inhalte

Grundlagenwissen auf dem Gebiet der Aromapflege und Möglichkeiten der praxisbezogenen Anwendung, z.B.

- richtiger Umgang mit Aromapflegeprodukten (Lagerung, Haltbarkeit, Dosierungsempfehlung, Hygienerichtlinien)
- Anwendungsmöglichkeiten von ätherischen und fetten Ölen (Raumbeduftung, Waschungen, Hautpflege...)
- die standardisierte Anwendung fertiger Aromamischungen in der Prophylaxenpflege (Pneumonie, Dekubitus...)

Ziele

Eine fachgerechte praktische Umsetzung wird durch persönliches Ausprobieren verschiedener Substanzen eingeübt.

Methoden

Theoretische Impulse.

Praktisches Üben und Probieren.

Zielgruppe

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende, Hebammen.

Gebühren für externe Teilnehmende: 230,00 Euro

Datum **04.02. bis 05.02.2026**
Ort **Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1**
Leitung Isabell Kleinknecht, Aromapraktikerin
Minimum **8** **Maximum** **16**

Mittwoch 04.02.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Donnerstag 05.02.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Datum **15.04. bis 16.04.2026**
Ort **Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1**
Leitung Isabell Kleinknecht, Aromapraktikerin
Minimum **8** **Maximum** **16**

Mittwoch 15.04.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Donnerstag 16.04.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Datum **15.06. bis 16.06.2026**
Ort **Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1**
Leitung Isabell Kleinknecht, Aromapraktikerin
Minimum **8** **Maximum** **16**

Montag 15.06.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Dienstag 16.06.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 10 Punkte angerechnet werden.

Aromapflege - Refresher für die Kinder- und Frauenklinik

Die Grundlagen der Aromapflege wurden schon im Basisseminar gelegt, erste Erfahrungen konnten gesammelt werden, neue Ideen sind entstanden.

Beim Refresher werden wir die gesammelten Erfahrungen besprechen, auf Fragen eingehen und Lösungen dafür finden.

An diesem Tag soll es auch um die Möglichkeiten gehen, die uns die Aromapflege in palliativen Situationen bietet. Wie können wir Patient:innen und Angehörige begleiten, in einer Situation, in der manchmal die Worte fehlen, aber Düfte umhüllen, auffangen, trösten und neuen Mut geben können?

Wir Pflegende kümmern uns tagtäglich um unsere Patient:innen und vergessen teilweise, dass auch unsere physische- und psychische Gesundheit ein kostbares Gut ist. Selbstfürsorge ist ein wichtiger Punkt, der oft zurückgestellt wird. Wie können wir nach der Arbeit Kraft tanken, Entspannung finden und gut schlafen? Die Aromapflege bietet da viele Möglichkeiten, wir entdecken sie gemeinsam!

Inhalte und Ziele:

- Kurze Wiederholung Basisseminar
- Vertiefung über die Zusammensetzung der ätherischen Öle und Kennenlernen neuer ätherischer Öle
- Aromapflege in palliativen Situationen, sowohl in der Pädiatrie als auch in der Frauenklinik
- Selbstfürsorge, Aromapflege für Pflegende

Methoden

Theoretische Impulse und Reflexion.

Praxis: Riechübungen, erarbeiten verschiedener Rezepturen, Herstellen einer individuellen Badesalzmischung.

Zielgruppe

Kinderkrankenpfleger:innen, Gesundheits- und Krankenpfleger:innen, Hebammen.

Gebühren für externe Teilnehmende: 120,00 Euro

Voraussetzungen

Aromapflege- Basisseminar.

Datum	19.11.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Isabell Kleinknecht, Aromapraktikerin
Minimum	8
Maximum	16

Donnerstag 19.11.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Aromapflege - Sauer macht lustig - Sommerworkshop mit Zitronendüften - Alles um die Citrusdüfte

Die Duftwelt der Zitrusöle ist vielfältig und erstreckt sich von süß, über frisch spritzig bis herb .

Beim Schnuppern zaubern sie uns ein Lächeln ins Gesicht und sorgen in Sekundenschnelle für gute Laune .

Die Wirkung der Zitrusöle ist stimmungserhellend und kann bei seelischen Verstimmungen für mehr Licht und Leichtigkeit sorgen .

Die Wirkung auf den Körper und die Haut ist belebend und erfrischend. Bei Waschungen und Einreibung sind sie durchblutungsfördernd, aktivieren den Hautstoffwechsel und schenken uns eine Frischekick für Körper und Seele. Sauer macht lustig!

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpflegende mit Vorerfahrung.

Voraussetzungen

Aromapflegebasisseminar und praktische Erfahrungen in der Aromapflege.

Datum	27.07.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N , Schulungszentrum 2. OG
Leitung	Sabine Brucker, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Zertifizierte Aromapflegeexpertin
Minimum	8
Maximum	16
Montag	27.07.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Aromapflege - Waldbaden in der Klink - Die Kraft des Waldes erleben mit ätherischen Baumölen

Die aromatische Waldluft, die wir bei einem Waldspaziergang einatmen, enthält natürlicherweise ätherische Öle. Die Bäume produzieren sie, um sich vor schädlichen Einflüssen zu schützen.

Im Zusammenhang mit der Heilkraft des Waldes rücken die ätherischen Öle mit ihrer Fülle an Inhaltsstoffen in den Fokus. Sie bilden den würzigen, harzigen, balsamischen Waldduft.

Die Luft im Wald ist angereichert mit Terpenen und Terpenverbindungen, die als besonders heilkräftig und entzündungshemmend gelten, sowie zum Durchatmen anregen.

Sie duften nach frischen Fichtennadeln, kommen in zahlreichen Kieferölen und Tannenölen vor.

Ein Waldbesuch ist wie eine aromatherapeutische Behandlung. Wir wollen den Wald in die Klinik holen zum Durchatmen, Abschalten und Innehalten, unseren Patient:innen einen Raum des Durchatmens anbieten.

Zudem wollen wir den Aspekt der entzündungshemmenden sowie antiviralen, antibakteriellen Komponente anschauen.

Die ätherischen Baumöle mit der kraftvollen Wirkung des Waldes lassen uns in der wohltuenden Ruhe der Bäume baden.

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpflegende mit Vorerfahrung.

Voraussetzungen

Aromapflegebasisseminar und praktische Erfahrungen in der Aromapflege.

Datum	12.10.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N , Schulungszentrum 2. OG
Leitung	Sabine Brucker, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Zertifizierte Aromapflegeexpertin

Minimum	8	Maximum	16
----------------	----------	----------------	-----------

Montag	12.10.2026	08:30 - 16:00 Uhr
--------	------------	-------------------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

NEU

Aromapflege für Senior:innen im gerontopsychiatrischen Kontext

Düfte lösen Gefühle aus. Sie beeinflussen Stimmungen und persönliche Befindlichkeiten. Bei der Aromapflege geht es um Zuwendung, Wahrnehmen und Berührung, die den Patient:innen zu Teil wird und einfach alternative Behandlungsangebote.

Senior:innen sind eine spannende Gruppe für die Aromapflege, da zu einer Vielzahl von körperlichen Erkrankungen und Einschränkung der Beweglichkeit /Mobilität auch eine Veränderung der Psyche (Krankheitsbedingt oder durch Biographie) hinzukommen kann. Wichtig sind die Kenntnis der passenden, ätherischen Öle und deren Wirkungen auf Körper und Psyche. Mögliche Ansatzpunkte für die Aromapflege, um zu unterstützen, stärken und auszugleichen sind z.B. neuer Lebensabschnitt mit Renteneintritt, Schmerzsituation, Befindlichkeitsstörungen, Konzentrationsprobleme, chronische Erkrankungen, Schlafprobleme, Verluste u.v.m. Die Aromapflege unterstützt dabei zugleich die Pflegenden sowie auch die Angehörigen im Alltag und Stationsgeschehen.

In dieser Fortbildung werden dazu kompakt Ideen der Anwendungen und Aha-Momente aus Alltag sowie Fachwissen mit Studienhintergrund vermittelt.

Inhalte und Ziele:

- Grundlagen der Aromapflege kompakt (Wirkungsweisen, Begriffe, Nebenwirkungen und Kontraindikationen)
- Kleiner Überblick einiger alterstypischer Erkrankungen
- Kennenlernen einer Auswahl von geeigneten ätherischen Ölen für Senior:innen
- Hydrolate als sanfte Alternative für Hautpflege und Entspannung
- Beispiele für den Einsatz bei pflege-therapeutischen Gruppenangeboten und zur Gestaltung von Milieu und Struktur
- eigenes Entdecken und Reflektion, was Düfte ganz persönlich und bei Familien bewirken
- Erstellen eines Roll-Ons oder Riechstift nach Duftvorlieben

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeiter:innen aller Berufsgruppen.

Voraussetzungen

Interesse an Aromapflege und alternativen Behandlungsangeboten.

Datum	20.05.2026
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1
Leitung	Petra Hagemann, Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Aromaexpertin
Minimum	8
Maximum	18
Mittwoch	20.05.2026 09:00 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

NEU

Aromapflege im Bereich der Sucht- und Abhängigkeit im psychiatrischen Kontext

Düfte lösen Gefühle aus, Sie beeinflussen Stimmungen und persönliche Befindlichkeiten. Bei der Aromapflege geht es um Zuwendung, Wahrnehmen und Berührung, die dem Patienten zu Teil wird und einfach alternative Behandlungsangebote.

Der Fachbereich Psychiatrie für Abhängigkeitserkrankungen zeigt ein breites Spektrum an Befindlichkeitsstörungen und begleitenden Erkrankungen und Symptomen auf, quer durch alle Altersgruppen, sozialen Schichten und auch geprägt durch die Biographie des Einzelnen.

In dieser Fortbildung werden dazu vielseitige Ideen und Möglichkeiten zur Unterstützung und Begleitung des Weges vermittelt, sei es für die psychische und /oder physische Ebene.

Die Aromapflege zeigt sich dabei als sanftes Mittel der Beziehungsgestaltung, Kommunikationsmittel, Skill für Notfallkoffer, Anker und mehr mit dem Entdecken der Düfte und deren wirkungsvollen Einsatz.

Inhalte und Ziele:

- Grundlagen der Aromapflege kompakt (Wirkungsweisen ätherische Öle, Begriffe, Nebenwirkungen und Kontraindikationen)
- Übersicht über die Vielfalt von Sucht mit Definitionen und Besonderheiten
- Kennenlernen einer Auswahl von geeignetem Öl zur Begleitung des Entzuges, beim Entgiften und weiterer Symptombereiche
- Hydrolate als sanfte Alternative für Hautpflege und Entspannung
- Beispiele für den Einsatz bei pflege-therapeutischen Gruppenangeboten
- Alternative Behandlungsangeboten wie Kurzreisen, Duftmeditation, Wickel und Auflagen
- Erstellen eines Roll-Ons und Riechstift nach Duftvorlieben
- Austausch und Feedback

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeiter:innen aller Berufsgruppen.

Voraussetzungen

Interesse an Aromapflege und alternativen Behandlungsangeboten.

Datum	18.03.2026
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1
Leitung	Petra Hagemann, Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Aromaexpertin
Minimum	6
Maximum	18
Mittwoch	18.03.2026 09:00 - 15:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Aromapflege in der Psychiatrie - Düfte für die Seele

Düfte lösen Gefühle aus, Sie beeinflussen Stimmungen und persönliche Befindlichkeiten.

Die Anwendung von ätherischen Ölen in der Psychiatrie bietet ein breites Spektrum an Anwendungsmöglichkeiten, eine andere Art der Beziehungspflege zum Patienten und der eigenen Rolle.

Bei der Aromapflege geht es um Zuwendung, Wahrnehmen und Berührung, die dem Patienten zu Teil wird.

Sie kann in allen Bereichen gut eingesetzt werden, sei es akutes oder chronisches Krankheitsgeschehen,

für jüngere oder geriatrische Patienten, jeweils angepasst an Situation und Begleiterkrankungen.

Im Gegenzug wirkt Aromapflege wohltuend auf Pflegende und hilft bei herausfordernden Situationen.

Inhalte und Ziele

- Grundlagen der Aromapflege kompakt (Wirkungsweise ätherischen Öle, Begriffe, Nebenwirkungen, Kontraindikationen)
- Kennenlernen einer Auswahl von wichtigen psychiatrischen Ölen und deren Wirkung auf Psyche und Körper
- Vorstellung von Anwendungsformen (z.B. Raumsprays, Wickel, Handmassage)
- Herstellung der Produkte nach Richtlinien vom Klinikum
- Eigenes Entdecken und Reflektion, was Düfte ganz persönlich bewirken
- Erstellen eines Roll-Ons nach Duftvorlieben
- Austausch und Feedback

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeiter aller Berufsgruppen.

Hinweise

Hinweise Es handelt sich hier um Einzeltermine, keine Kursreihe.

Bitte buchen Sie einen Platz auf nur einem Termin.

Voraussetzungen

Interesse an Aromapflege und alternativen Behandlungsangeboten.

Datum	18.06.2026
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1
Leitung	Petra Hagemann, Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Aromaexpertin
Minimum	6
Maximum	18
Donnerstag 18.06.2026 09:00 - 15:00 Uhr	

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Aromapflege in stressigen Zeiten, für die Resilienz und zur Schlafförderung

Düfte lösen Gefühle aus, Sie beeinflussen Stimmungen und persönliche Befindlichkeiten.

Die Anwendung von ätherischen Ölen in der Psychiatrie bietet ein breites Spektrum an Anwendungsmöglichkeiten, eine andere Art der Beziehungspflege zum Patienten und der eigenen Rolle.

Bei der Aromapflege geht es um Zuwendung, Wahrnehmen und Berührung, die dem Patienten zu Teil wird.

Oftmals fordert der Alltag und Stationstrubel aber auch den Pflegenden einiges ab und der Stress wirkt belastend. In solchen herausfordernden Zeiten und Situationen kann die Aromapflege ein gutes Mittel darstellen, wieder zur Ruhe zu kommen und eine innere Stabilität zu finden oder zu erlangen.

Auch im Sinne der Resilienzförderung mit einer Auswahl von Methoden und Möglichkeiten.

Stress und Schlaf beeinflussen sich auch gegenseitig im verschiedenen Ausmaß und sollten in harmonischen Einklang angepasst und unterstützt werden im Sinne der Gesundheitsförderung. Dazu lädt diese Aromapflegefortbildung ein.

Inhalte und Ziele:

- Grundlagen der Aromapflege kompakt (Wirkungsweisen ätherische Öle, Begriffe, Nebenwirkungen und Kontraindikationen)
- Definitionen und Erläuterungen zu Stress, Resilienz und Schlaf
- Kennenlernen einer Auswahl von wichtigen psychiatrischen Ölen und deren Wirkung auf Psyche und Körper
- Ätherische Öle mit Fokus auf Entspannung, Stärkung und Stabilität
- Hydrolate als schnelle Hilfe
- Beispiele für den Einsatz bei pflege-therapeutischen Gruppenangeboten
- Entspannungsmethoden (Duftreisen, Kurzmeditationen usw.)
- eigenes Entdecken und Reflektion, was Düfte ganz persönlich bewirken
- Erstellen eines Roll-Ons nach Duftvorlieben
- Austausch und Feedback

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeiter:innen aller Berufsgruppen.

Voraussetzungen

Interesse an Aromapflege und alternativen Behandlungsangeboten.

Datum	18.02.2026
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1
Leitung	Petra Hagemann, Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Aromaexpertin
Minimum	6 Maximum 18
Mittwoch	18.02.2026 09:00 - 15:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Aromapflege mit Wickel und Auflagen als alternative Behandlungsmöglichkeiten

„Die Natur ist die beste Apotheke“ nach Sebastian Kneipp

In dieser Aromapflegefortbildung wird das breite Spektrum der alternativen Möglichkeiten zur Unterstützung, Stabilisierung und Entspannung sowie Reinigung/Entgiftung von Körper und Seele aufgezeigt, mit natürlichen Methoden, ergänzend zur medizinischen Behandlung. Für die Pflegenden eine neue Rolle und Präsenz, für Patient:innen eine andere Form der Selbstwahrnehmung, Vitalität erleben und auch eigene Anwendungsmöglichkeiten für zwischendurch oder im Rahmen von Gruppentherapieangeboten.

Inhalte und Ziele:

- Grundlagen der Aromapflege kompakt (Wirkungsweisen ätherische Öle, Begriffe, Nebenwirkungen und Kontraindikationen)
- Überblick über passende Ätherische Öle je nach Symptomatik
- Anwendungsformen und Durchführung von Wickel- und Auflagen je nach Symptomatik
- Übungen für Entspannung und Achtsamkeit
- Besprechen geeigneter Rezepturen für Mischungen und Raumsprays (Richtlinien)
- Erstellen eines Roll-Ons / Riechstiftes nach persönlichen Bedürfnissen
- Austausch und Feedback

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeiter:innen aller Berufsgruppen.

Voraussetzungen

Interesse an Aromapflege und alternativen Behandlungsangeboten.

Datum	30.09.2026
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1
Leitung	Petra Hagemann, Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Aromaexpertin
Minimum	6
Maximum	16
Mittwoch	30.09.2026 09:00 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Aromapflege Refresher - Vertiefungswissen für die professionelle Aromapflege

„Wissen ist nicht genug – es ist auch nötig es anzuwenden!
Wollen ist nicht genug – wir müssen es tun!“ (J.W. von Goethe)

Die Basis jeder verantwortungsvollen und zielgerichteten Arbeit mit ätherischen Ölen ist ein fundiertes Wissen, ein klares Verständnis über deren Inhaltsstoffe und die daraus abgeleitete Wirkung.

Sie sind dabei, Ihr Wissen aus dem Basisseminar umzusetzen und haben schon Erfahrung mit der Aromapflege im Stationsalltag und im Privatbereich gesammelt. Somit bringen Sie Erfahrungen und Fragen mit.

Inhalte

- Wir besprechen die wichtigsten Grundregeln der Aromapflege und fassen die bekanntesten aromapflegerischen Anwendungen zusammen.
- Wir vertiefen Ihr Wissen über die Wirkungsweisen ätherischer Öle aufgrund ihrer Inhaltsstoffe und ihrer Zusammensetzung.
- Wir tauschen unsere Erfahrungen aus und erarbeiten Antworten auf Ihre Fragen aus der täglichen Praxis.
- Wir erarbeiten ein passendes Konzept für Ihren Pflegebereich.

Ziele

- Ätherische Öle im Pflegealltag eigenständig und selbstverantwortlich im Rahmen der rechtlichen Bestimmungen einsetzen können
- Sicherheit im Umgang mit ätherischen Ölen
- Kennenlernen bewährter Aromastandards

Methoden

Theoretische Impulse und Reflexion; Praxis: Erarbeiten verschiedener Standardrezepturen, Duftexperimente und Mischübungen.

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpflegende mit Vorerfahrung

Voraussetzungen

Aromapflegebasisseminar und praktische Erfahrungen in der Aromapflege.

Datum	18.05.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum 2. OG		
Leitung	Sabine Brucker, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Zertifizierte Aromapflegeexpertin		
Minimum	8	Maximum	16
Montag	18.05.2026	08:30	- 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Aromapflege Workshop: „Ein duftender Workshop zum Erleben und Austausch“

Düfte lösen Gefühle aus, Sie beeinflussen Stimmungen und persönliche Befindlichkeiten. Die Anwendung von ätherischen Ölen bietet ein breites Spektrum an Anwendungsmöglichkeiten, eine andere Art der Beziehungspflege zum Patienten und der eigenen Rolle. Bei der Aromapflege geht es um Zuwendung, Wahrnehmen und Berührung, die dem Patienten zuteilwird. Sie kann in allen Bereichen gut eingesetzt werden, sei es akutes oder chronisches Krankheitsgeschehen, für jüngere ebenso wie für geriatrische Patienten, jeweils angepasst an Situation, Symptome und Begleiterkrankungen. Im Gegenzug wirkt die Aromapflege wohltuend auf Pflegende und Angehörige und hilft beim Durchatmen, gibt Stärke und Kraft in herausfordernden Zeiten.

- Grundlagen der Aromapflege kompakt (Wirkungsweise der Äther. Öle, Begriffe, Nebenwirkungen und Kontraindikationen)
- Allgemeine Neuerungen und Produkte
- Mischen und Dosieren
- Beispiele für den Einsatz von Düften bei pflege-therapeutischen Gruppenangeboten
- Erstellen von eigenen Rezepturen anhand von Fallbeispielen (versch. Anwendungen)
- Austausch über Erfahrungen und Vorlieben der Düfte mit den Kollegen:innen
- „Neues“ entdecken bei den Düften
- Erstellen eines eigenen Roll- Ons
- Kurze Auflockernde Impulse

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeiter:innen aller Berufsgruppen.

Voraussetzungen

Bereits gute Erfahrungswerte und Grundwissen zu ätherischen Ölen (Basiskurs, Schulungen).

Interesse an Aromapflege und alternativen Behandlungsangeboten.

Datum	15.04.2026		
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1		
Leitung	Petra Hagemann, Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Aromaexpertin		
Minimum	6	Maximum	18
Mittwoch	15.04.2026	09:00 - 15:00 Uhr	

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Berufspädagogische Fortbildung für praxisanleitende Hebammen

Mit der Fortbildung bekommen Sie zunächst eine Übersicht über die gesetzlichen und formellen Inhalte der Praxisanleitung im berufspraktischen Teil des Hebammenstudiums. Es werden fachdidaktische Grundlagen für die praktische Anleitung der klinischen und außerklinischen Hebammentätigkeit vermittelt und Möglichkeiten der Planung gezielter, auf das Studium bezogener Inhalte, unter Berücksichtigung des Ausbildungs- und jeweiligen Lernstands, aufgezeigt.

Am Ende der Veranstaltung werden mit praktischen Übungen verschiedene Methoden für individuelle Inhalte und spezifische Anleitesituationen weitergegeben.

Inhalte:

- Übersicht über die gesetzlichen und formellen Grundlagen der Praxisanleitung im berufspraktischen Teil des Studiums
- Fachdidaktik der praktischen Anleitung in der klinischen und außerklinischen Hebammentätigkeit
- Gezielte und ausbildungsstandbezogene Planung der Inhalte der praktischen Hebammenausbildung im jeweiligen Praxisblock unter Berücksichtigung des individuellen Lernstandes
- Anleitungssituationen in der Hebammentätigkeit: Welche Methoden eignen sich für individuelle Inhalte und spezifische Anleitungssituationen?

Zielgruppe

Hebammen, die bis Ende 2019 praxisanleitend tätig waren (HebStPrV §59 Abs. 1+2) und Hebammen, die bereits zwei Jahre Berufserfahrung mitbringen und die Weiterbildung zur Praxisanleitung abgeschlossen haben.

Gebühren für externe Teilnehmende: 90,00 Euro

Hinweise

Die Fortbildung kann mit 8 Fortbildungsstunden an die berufspädagogische Fortbildungspflicht nach HebStPrV §10 für praxisanleitende Hebammen angerechnet werden.

Datum	04.11.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Jennifer Beer-Schilling, Hebamme, M.Sc.
Minimum	10
Maximum	18
Mittwoch	04.11.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Bobath - Einführung in das Bobath-Konzept

Therapeutisch aktivierende Pflege

Therapeutisch aktivierende Pflege nach dem Bobath-Konzept bezieht sich auf Menschen mit Pflegebedarf und bildet die Grundlage für die Entwicklung von körperlichen, geistigen, emotionalen und sozialen Fähigkeiten. Sie bezieht die vorhandenen Fähigkeiten und Fertigkeiten ein und stellt sie in einen sinnvollen Kontext. Die therapeutisch aktivierende Pflege ist gekennzeichnet durch einen Beziehungsprozess mit zielgerichteten Maßnahmen und Aktivitäten. Interventionen im Rahmen der therapeutisch aktivierenden Pflege, sowie Zielsetzung derselben werden gemeinsam mit erkrankten Personen, dem Team und den Angehörigen geplant, durchgeführt und im Prozess evaluiert.

Inhalte

- Theoretischer Überblick - Geschichte, Entwicklung des Bobath-Konzeptes
- Grundprinzipien des Bobath-Konzeptes und der therapeutisch aktivierenden Pflege
- Kleiner Einblick in die Neuro- und Pathophysiologie des ZNS
- Praktische Übungen: Selbsterfahrung aus der Befunderhebung, Bewegungsübergänge innerhalb/außerhalb des Bettes, aus dem Bett), Positionierungen (Seitenlage, Rückenlagen, verschiedene Sitzpositionen)
- Zeit für Fragen und Diskussion, Erfahrungsaustausch

Ziele

- Handlungskompetenzen für den Umgang bei erkrankten Personen mit neurologischen Defiziten
- Förderung und individuelle Aktivierung bei erkrankten Personen in deren Alltagskompetenzen
- Präventionsmaßnahmen für Pflegenden, bezogen auf eine rückengerechte Arbeitsweise

Zielgruppe

Personen der Gesundheits- und Krankenpflege aller Bereiche, insbesondere aus dem Neurozentrum und Zentrum für Anästhesie/Intensivmedizin.

Hinweise

Bitte Duschtuch mitbringen und bequeme Kleidung tragen! Nach dem Theorieteil erfolgt noch ein Praxisbesuch. Der Termin wird am Seminartag vereinbart.

Datum	02.02.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Silke Henkel, ZPAL und Anna-Lena Seibold, PAL
Minimum	8 Maximum 12
Montag	02.02.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegenden können 8 Punkte angerechnet werden.

Brückenmodul für Teilnehmer:innen des Kontaktstudiengangs Berufspädagogik der DHBW, alle PALs mit extern abgeschlossener Weiterbildung und zur Auffrischung für langjährige PALs

Das Brückenmodul soll Ihnen als Absolvent:in des Kontaktstudiengangs Berufspädagogik an der DHBW, als PAL mit extern abgeschlossener Weiterbildung und als langjährige PAL den Einstieg als Praxisanleiter:in im Klinikum Stuttgart erleichtern, zur Auffrischung dienen und Sie mit unseren Abläufen und Konzepten der Praxisanleitung in der Pflege vertraut machen.

Tag 1

- Vorstellung des Konzepts der Praxisanleitung im Klinikum Stuttgart
- Informationen zum Pflegeberufegesetz und die Relevanz zur Praxisanleitung
- Instrumente der praktischen Ausbildung
- KIP-Bogen
- Kommunikationsstrukturen zur BFSP (Berufsfachschule für Pflege)
- Zusammenfassung der Methoden der Anleitung

Tag 2 - selbstorganisiert

Hospitation beim zuständigen ZPAL mit dem Ziel, die zentrumsinterne Organisation der PAL kennenzulernen.

Zielgruppe

Teilnehmer:innen des Kontaktstudiengangs Berufspädagogik der DHBW, alle PALs mit extern abgeschlossener Weiterbildung und zur Auffrischung für langjährige PALs.

Hinweise

Ihre Ansprechpartnerin:

Selina Egeler, Akademie für Gesundheitsberufe / Personalentwicklung

Tel.: 0711 278 35819, s.egeler@klinikum-stuttgart.de

Datum	09.03.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Selina Egeler, Akademie für Gesundheitsberufe / Personalentwicklung
Minimum	8 Maximum 26
Montag	09.03.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Deeskalation - fachspezifisch: der verwirrte/demente Mensch

Was geht, wenn verbal nicht mehr so viel geht?

In immer mehr Abteilungen unserer Klinik begegnen wir betagten, zum Teil verwirrten, an Demenz oder anderen geriatrischen Krankheitsbildern erkrankten Menschen. In dieser Schulung schauen wir, wie es uns gelingt, das Handwerkszeug aus den Deeskalationsgrundschulungen anzupassen.

Wir empfehlen, zunächst die Deeskalationsgrundschulung für Mitarbeitende im Klinikum zu besuchen und diese Schulung als fachspezifische Vertiefung zu nutzen.

Inhalt

Demenzielle Erkrankungen.

Besonderheiten des Nervensystems. Spiegeln, Validieren.

Praktische Übungen zur schonenden Patientenbegleitung und sicherem Umgang bei Pflegehandlungen.

Ziel

Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme kennen.

Erregung begleiten und mindern können.

Sicherheit für alle Beteiligten.

Rechtliches Wissen.

Zielgruppe

Alle interessierte Mitarbeitende aus dem Klinikum.

Hinweise

Dieses Seminar gehört zu den Fortbildungsangeboten im Rahmen des Schutzkonzeptes.

Datum	20.03.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Bjoern-Erik Fülle, Pfleg. Qualitäts- u. Projektmanagement, Christiane Teuber, Deeskalationstrainerin
Minimum	8
Maximum	16
Freitag	20.03.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Datum	10.07.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Bjoern-Erik Fülle, Pfleg. Qualitäts- u. Projektmanagement, Christiane Teuber, Deeskalationstrainerin
Minimum	8
Maximum	16
Freitag	10.07.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Datum 11.09.2026
Ort Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung Bjoern-Erik Fülle, Pfleg. Qualitäts- u. Projektmanagement, Christiane Teuber, Deeskalationstrainerin
Minimum 8 **Maximum** 16

Freitag 11.09.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Datum 11.12.2026
Ort Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung Bjoern-Erik Fülle, Pfleg. Qualitäts- u. Projektmanagement, Christiane Teuber, Deeskalationstrainerin
Minimum 8 **Maximum** 16

Freitag 11.12.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Deeskalation - fachspezifisch: Kinder- und Jugendpsychiatrie

Inhalt

Fachspezifische Besonderheiten in der Kinder- und Jugendpsychiatrie im Umgang mit Anspannung und Aggression.

Verbale Deeskalation.

Individuelle Bedürfnisse der Teilnehmenden werden berücksichtigt.

Ziel

Aktueller Wissensstand, Sicherheit im Umgang mit hochangespannten Menschen.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus dem Fachbereich Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Hinweise

Dieses Seminar gehört zu den Fortbildungsangeboten im Rahmen des Schutzkonzeptes.

Voraussetzungen

Um an diesem Kurs teilnehmen zu können, ist die Teilnahme an der Deeskalationsgrundschulung für Mitarbeitende ZSG erforderlich.

Datum	21.05.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	H. Böhler, STÄB, Deeskalationstrainer
Minimum	6
Maximum	12

Donnerstag	21.05.2026	08:30	-	16:00 Uhr
------------	------------	-------	---	-----------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Deeskalation - Grundschulung Mitarbeitende Klinikum

Die Veranstaltung ist eine Grundschulung, in der Inhalte zur Prävention von Gewaltausbrüchen und zur Deeskalation im Umgang mit hoch angespannten und sich aggressiv verhaltenden Menschen vermittelt werden. Der Schwerpunkt hierbei liegt auf der verbalen Deeskalation.

Inhalt

Der Deeskalationskreislauf nach Prodema, Grundlagen des Nervensystems.
Erregung und Möglichkeiten der Coregulation. Kommunikationstheorien, praktische Erfahrungen in Kommunikation und verbaler Deeskalation.
Schonende Flucht- und Abwehrtechniken.
Rechtliche Grundlagen.
Nachbesprechen von Ereignissen.

Ziel

Handlungsfähigkeit erhöhen.
Erwerb von Kompetenzen im Umgang mit Menschen in Extremsituationen.
Erkennen von Gefährdungssituationen, Aggression mindern, Gewalt verhindern.
Motivation zur Deeskalation beitragen zu wollen und verbale Deeskalation anwenden können.
Flucht und Abwehrtechniken kennen.

Zielgruppe

Alle Mitarbeitende des Klinikums, (Info, Aufnahme, Station, Ambulanzen, Funktionsbereich...) die Kontakte mit Menschen in Ausnahmesituationen haben, egal an welchem Arbeitsplatz im Klinikum. (Personal vom ZSG hat eigene Schulungen im Bildungsprogramm).

Hinweise

Dieses Seminar gehört zu den Fortbildungsangeboten im Rahmen des Schutzkonzeptes.

Datum	11.02. bis 12.02.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG		
Leitung	Bjoern-Erik Fülle, Pfleg. Qualitäts- u. Projektmanagement, Christiane Teuber, Deeskalationstrainerin		
Minimum	10	Maximum	20
Mittwoch	11.02.2026	08:30 - 16:00 Uhr	
Donnerstag	12.02.2026	08:30 - 16:00 Uhr	

Datum	11.03. bis 12.03.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG		
Leitung	Bjoern-Erik Fülle, Pfleg. Qualitäts- u. Projektmanagement, Christiane Teuber, Deeskalationstrainerin		
Minimum	10	Maximum	20
Mittwoch	11.03.2026	08:30	- 16:00 Uhr
Donnerstag	12.03.2026	08:30	- 16:00 Uhr

Datum	14.04. bis 15.04.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG		
Leitung	Bjoern-Erik Fülle, Pfleg. Qualitäts- u. Projektmanagement, Christiane Teuber, Deeskalationstrainerin		
Minimum	10	Maximum	20
Dienstag	14.04.2026	08:30	- 16:00 Uhr
Mittwoch	15.04.2026	08:30	- 16:00 Uhr

Datum	15.07. bis 16.07.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG		
Leitung	Bjoern-Erik Fülle, Pfleg. Qualitäts- u. Projektmanagement, Christiane Teuber, Deeskalationstrainerin		
Minimum	10	Maximum	20
Mittwoch	15.07.2026	08:30	- 16:00 Uhr
Donnerstag	16.07.2026	08:30	- 16:00 Uhr

Datum	02.09. bis 03.09.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG		
Leitung	Bjoern-Erik Fülle, Pfleg. Qualitäts- u. Projektmanagement, Christiane Teuber, Deeskalationstrainerin		
Minimum	10	Maximum	20
Mittwoch	02.09.2026	08:30	- 16:00 Uhr
Donnerstag	03.09.2026	08:30	- 16:00 Uhr

Datum	04.11. bis 05.11.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG		
Leitung	Bjoern-Erik Fülle, Pfleg. Qualitäts- u. Projektmanagement, Christiane Teuber, Deeskalationstrainerin		
Minimum	10	Maximum	20
Mittwoch	04.11.2026	08:30	- 16:00 Uhr
Donnerstag	05.11.2026	08:30	- 16:00 Uhr

Datum 18.11. bis 19.11.2026
Ort Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung Bjoern-Erik Fülle, Pfleg. Qualitäts- u. Projektmanagement, Christiane Teuber, Deeskalationstrainerin

Minimum 10 **Maximum** 20

Mittwoch	18.11.2026	08:30 - 16:00 Uhr
----------	------------	-------------------

Donnerstag	19.11.2026	08:30 - 16:00 Uhr
------------	------------	-------------------

Datum 16.12. bis 17.12.2026
Ort Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung Bjoern-Erik Fülle, Pfleg. Qualitäts- u. Projektmanagement, Christiane Teuber, Deeskalationstrainerin

Minimum 10 **Maximum** 20

Mittwoch	16.12.2026	08:30 - 16:00 Uhr
----------	------------	-------------------

Donnerstag	17.12.2026	08:30 - 16:00 Uhr
------------	------------	-------------------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 10 Punkte angerechnet werden.

Deeskalation - Grundschulung Mitarbeitende ZSG Teil 1

Die Deeskalationsgrundschulung für Mitarbeitende ZSG ist in 2 Teile aufgeteilt (jeweils 2-tägige Schulungen).

Sie gilt nur dann als absolviert, wenn Teil 1 und Teil 2 erfolgreich besucht wurden!

Teil 1 beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der verbalen Deeskalation und muss als Grundvoraussetzung absolviert sein, um an Teil 2 teilnehmen zu können.

Bitte zeitnah Teil 2 der Deeskalationsgrundschulung buchen!

Inhalte

Deeskalationskreislauf nach Prodema

Methoden zur Prävention von Gewaltausbrüchen kennenlernen.

Einüben verbaler Deeskalation im Umgang mit hochangespannten Patient:innen.

Patientenschonende Flucht und Abwehrtechniken

Ziel

Erwerb von Kompetenzen im Umgang mit Menschen in Extremsituationen.

Erkennen von Gefährdungssituationen

Aggression mindern

Gewalt verhindern

Verbale Deeskalation anwenden können.

Flucht und Abwehrtechniken kennen.

Zielgruppe

Nur Mitarbeitende des ZSG (Pflichtschulung)

Hinweise

Dieses Seminar gehört zu den Fortbildungsangeboten im Rahmen des Schutzkonzeptes.

Datum	29.01. bis 30.01.2026		
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1		
Leitung	Team von ausgebildeten Deeskalationstrainer:innen im Klinikum Suttgart		
Minimum	10	Maximum	16

Donnerstag	29.01.2026	09:00 - 16:30 Uhr
------------	------------	-------------------

Freitag	30.01.2026	09:00 - 16:30 Uhr
---------	------------	-------------------

Datum	05.02. bis 06.02.2026		
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1		
Leitung	Team von ausgebildeten Deeskalationstrainer:innen im Klinikum Suttgart		
Minimum	10	Maximum	16

Donnerstag	05.02.2026	09:00 - 16:30 Uhr
------------	------------	-------------------

Freitag	06.02.2026	09:00 - 16:30 Uhr
---------	------------	-------------------

Datum	05.03. bis 06.03.2026
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1
Leitung	Team von ausgebildeten Deeskalationstrainer:innen im Klinikum Suttgart
Minimum	10 Maximum 16

Donnerstag	05.03.2026	09:00 - 16:30 Uhr
------------	------------	-------------------

Freitag	06.03.2026	09:00 - 16:30 Uhr
---------	------------	-------------------

Datum	23.06. bis 24.06.2026
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Tag 1: Konferenzraum 2, Tag 2: Konferenzraum 1
Leitung	Team von ausgebildeten Deeskalationstrainer:innen im Klinikum Suttgart
Minimum	10 Maximum 16

Dienstag	23.06.2026	09:00 - 16:30 Uhr
----------	------------	-------------------

Mittwoch	24.06.2026	09:00 - 16:30 Uhr
----------	------------	-------------------

Datum	01.10. bis 02.10.2026
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1
Leitung	Team von ausgebildeten Deeskalationstrainer:innen im Klinikum Suttgart
Minimum	10 Maximum 16

Donnerstag	01.10.2026	09:00 - 16:30 Uhr
------------	------------	-------------------

Freitag	02.10.2026	09:00 - 16:30 Uhr
---------	------------	-------------------

Datum	10.12. bis 11.12.2026
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1
Leitung	Team von ausgebildeten Deeskalationstrainer:innen im Klinikum Suttgart
Minimum	10 Maximum 16

Donnerstag	10.12.2026	09:00 - 16:30 Uhr
------------	------------	-------------------

Freitag	11.12.2026	09:00 - 16:30 Uhr
---------	------------	-------------------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 10 Punkte angerechnet werden.

Deeskalation - Grundschulung Mitarbeitende ZSG Teil 2

Die Deeskalationsgrundschulung für Mitarbeitende ZSG ist in 2 Teile aufgeteilt (jeweils 2-tägige Schulungen).

Teil 1 beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der verbalen Deeskalation und muss als Grundvoraussetzung absolviert sein, um am Teil 2 teilnehmen zu können!

Teil 2 beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit patientenschonenden Immobilisationstechniken, für die eingeübte verbale Deeskalationsfähigkeiten Grundvoraussetzung sind.

Bitte zeitnah nach Teilnahme an Teil 1 der Deeskalationsgrundschulung buchen.
Nur nach Teilnahme an Teil 1 und Teil 2 gilt die Grundschulung als absolviert.

Inhalt

Erwerb von Kenntnissen im Umgang mit hochangespannten Patient:innen.

Umgang mit Fixiermaterial.

Einüben der Immobilisationstechniken.

Nachbesprechung von Fixierungen.

Verbale Deeskalation, Flucht und Abwehrtechniken wiederholen.

Ziel

Erwerb von Kompetenzen, um bei Notfallalarm handlungsfähig zu sein.

Immobilisationstechniken kennen.

Verbale Deeskalation auch bei Immobilisation anwenden.

Sicherer Umgang mit Fixiermaterial.

Gefährdungen abwenden, Verletzungen vermeiden. Fixierungen minimieren.

Rechtliche Hintergründe kennen.

Zielgruppe

Nur Mitarbeitende des ZSG (Pflichtschulung)

Hinweise

Dieses Seminar gehört zu den Fortbildungsangeboten im Rahmen des Schutzkonzeptes.

Datum	24.02. bis 25.02.2026		
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Tag 1: Konferenzraum 2, Tag 2: Konferenzraum 1		
Leitung	Team von ausgebildeten Deeskalationstrainer:innen im Klinikum Suttgart		
Minimum	10	Maximum	16
Dienstag	24.02.2026	09:00 - 16:30 Uhr	
Mittwoch	25.02.2026	09:00 - 16:30 Uhr	

Datum	26.03. bis 27.03.2026		
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Tag 1: Konferenzraum 2, Tag 2: Konferenzraum 1		
Leitung	Team von ausgebildeten Deeskalationstrainer:innen im Klinikum Suttgart		
Minimum	10	Maximum	16
Donnerstag	26.03.2026	09:00 - 16:30 Uhr	
Freitag	27.03.2026	09:00 - 16:30 Uhr	

Datum	23.04. bis 24.04.2026		
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Tag 1: Konferenzraum 2, Tag 2: Konferenzraum 1		
Leitung	Team von ausgebildeten Deeskalationstrainer:innen im Klinikum Suttgart		
Minimum	10	Maximum	16
Donnerstag	23.04.2026	09:00 - 16:30 Uhr	
Freitag	24.04.2026	09:00 - 16:30 Uhr	

Datum	07.05. bis 08.05.2026		
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1		
Leitung	Team von ausgebildeten Deeskalationstrainer:innen im Klinikum Suttgart		
Minimum	10	Maximum	16
Donnerstag	07.05.2026	09:00 - 16:30 Uhr	
Freitag	08.05.2026	09:00 - 16:30 Uhr	

Datum	29.10. bis 30.10.2026		
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1		
Leitung	Team von ausgebildeten Deeskalationstrainer:innen im Klinikum Suttgart		
Minimum	10	Maximum	16
Donnerstag	29.10.2026	09:00 - 16:30 Uhr	
Freitag	30.10.2026	09:00 - 16:30 Uhr	

Datum	05.11. bis 06.11.2026		
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1		
Leitung	Team von ausgebildeten Deeskalationstrainer:innen im Klinikum Suttgart		
Minimum	10	Maximum	16
Donnerstag	05.11.2026	09:00 - 16:30 Uhr	
Freitag	06.11.2026	09:00 - 16:30 Uhr	

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 10 Punkte angerechnet werden.

Deeskalation - Refresher Mitarbeitende Klinikum

Auffrischen und Vertiefen der Kenntnisse aus den Deeskalationsgrundschulungen.

Inhalte

Die Teilnehmenden werden eingeladen, eigene Erfahrungen, Erlebnisse und Erfolge einzubringen. Festigen der verbalen Deeskalationstechniken, Flucht- und Abwehrtechniken wiederholen.

Individuelle Bedürfnisse der Teilnehmenden werden berücksichtigt.

Ziel

Aktueller Wissenstand, Reflexion, Sicherheit im Umgang mit hochangespannten Menschen.

Zielgruppe

Alle Mitarbeitende des Klinikums, (Info, Aufnahme, Station, Ambulanzen, Funktionsbereich...) die Kontakte mit Menschen in Ausnahmesituationen haben, egal an welchem Arbeitsplatz im Klinikum.

Hinweise

Dieses Seminar gehört zu den Fortbildungsangeboten im Rahmen des Schutzkonzeptes.

Datum	04.03.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Bjoern-Erik Fülle, Pfleg. Qualitäts- u. Projektmanagement, Christiane Teuber, Deeskalationstrainerin
Minimum	10
Maximum	20
Mittwoch	04.03.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Datum	10.06.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Bjoern-Erik Fülle, Pfleg. Qualitäts- u. Projektmanagement, Christiane Teuber, Deeskalationstrainerin
Minimum	10
Maximum	20
Mittwoch	10.06.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Datum	08.07.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Bjoern-Erik Fülle, Pfleg. Qualitäts- u. Projektmanagement, Christiane Teuber, Deeskalationstrainerin
Minimum	10
Maximum	20
Mittwoch	08.07.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Datum	11.11.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Bjoern-Erik Fülle, Pfleg. Qualitäts- u. Projektmanagement, Christiane Teuber, Deeskalationstrainerin
Minimum	10
Maximum	20

Mittwoch	11.11.2026	08:30 - 16:00 Uhr
----------	------------	-------------------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Deeskalation - Refresher Mitarbeitende ZSG - Standort KBC

Auffrischen und Vertiefen der Kenntnisse aus den Deeskalationsgrundschulungen.

Inhalt

Verbale Deeskalationstechniken, Flucht- und Abwehrtechniken, Immobilisationstechniken, Nachbesprechung
Individuelle Bedürfnisse der Teilnehmenden werden berücksichtigt

Ziel

Aktueller Wissenstand, Sicherheit im Umgang mit hochangespannten Menschen.
Erlernte verbale Techniken, Flucht- und Abwehrtechniken und Immobilisationen sicher anwenden

Zielgruppe

Nur Mitarbeitende des ZSG Standort KBC (Auffrischung nach Teil1 und 2 der Grundschulung)

Hinweise

Dieses Seminar gehört zu den Fortbildungsangeboten im Rahmen des Schutzkonzeptes.

Datum	02.06.2026
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 2
Leitung	Team von ausgebildeten Deeskalationstrainer:innen im Klinikum Suttgart
Minimum	8 Maximum 16
Dienstag	02.06.2026 09:00 - 16:30 Uhr

Datum	08.12.2026
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 2
Leitung	Team von ausgebildeten Deeskalationstrainer:innen im Klinikum Suttgart
Minimum	8 Maximum 16
Dienstag	08.12.2026 09:00 - 16:30 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Deeskalation - Refresher Mitarbeitende ZSG - Standort Mitte

Auffrischen und Vertiefen der Kenntnisse aus den Deeskalationsgrundschulungen

Inhalt

Festigen der verbalen Deeskalationstechniken, Flucht- und Abwehrtechniken wiederholen

Individuelle Bedürfnisse der Teilnehmenden werden berücksichtigt.

Ziel

Aktueller Wissenstand, Sicherheit im Umgang mit hochangespannten Menschen

Zielgruppe

Nur Mitarbeitende des ZSG Standort Mitte (Auffrischung nach Teil 1 und 2 der Grundschulung)

Hinweise

Dieses Seminar gehört zu den Fortbildungsangeboten im Rahmen des Schutzkonzeptes.

Datum	10.09.2026
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1
Leitung	Team von ausgebildeten Deeskalationstrainer:innen im Klinikum Suttgart
Minimum	8 Maximum 16
Donnerstag 10.09.2026 09:00 - 16:30 Uhr	

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Deeskalationskurzschulung : Kinder- und Jugendpsychiatrie

Fachspezifische Besonderheiten in der Kinder- und Jugendpsychiatrie im Umgang mit Anspannung und Aggression.

Verbale Deeskalation.

Individuelle Bedürfnisse der Teilnehmenden werden berücksichtigt

Ziel: Aktueller Wissensstand, Sicherheit im Umgang mit hochangespannten Menschen.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus dem Fachbereich Kinder- und Jugendpsychiatrie

Hinweise

Dieses Seminar gehört zu den Fortbildungsangeboten im Rahmen des Schutzkonzeptes.

Datum	19.03.2026		
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 2		
Leitung	H. Böhler		
Minimum	6	Maximum	12
Donnerstag	19.03.2026	14:00	- 15:30 Uhr

Datum	16.04.2026		
Ort	Gutenbergstrasse 21 / Stuttgart West, Hinterhaus, 1. OG, Raum Nummer 1.028		
Leitung	H. Böhler		
Minimum	6	Maximum	12
Donnerstag	16.04.2026	14:00	- 15:30 Uhr

Datum	19.11.2026		
Ort	Gutenbergstrasse 21 / Stuttgart West, Hinterhaus, 1. OG, Raum Nummer 1.028		
Leitung	H. Böhler		
Minimum	6	Maximum	12
Donnerstag	19.11.2026	14:00	- 15:30 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

Dokumentation und Haftungsvermeidung in der Geburtshilfe

In diesem Seminar werden haftungsrechtliche Aspekte in der Geburtshilfe besprochen.

Inhalt

- Fallbeispiele und Haftungsfragen anhand aktueller Schadensmeldungen
- Zuordnung Zivil- und Strafrecht
- Urteile aus der letzten Zeit
- Grundlagen der Hebammendokumentation und der ärztlichen Dokumentation
- Dokumentation der geburtshilflichen Tätigkeiten
- Beispiel guter und schlechter Dokumentationen
- Dokumentation von Schulterdystokie und anderen Notfallsituationen
- Notfallmanagement Haftungsrecht
- Vertiefung des Themas anhand eigener, anonymisierter Dokumentationen. Diese sollten
spätestens 14 Tage vor der Fortbildung der Dozentin vorliegen!!
- Zeit für Fragen

Ziel:

Vermeidung von Haftpflichtansprüchen durch eine sichere Dokumentation.

Anmerkung:

Am Ende des Seminars ist Raum für Fragen. Dafür sollten eigene Dokumentationen, zwei Wochen vor Seminarbeginn, in anonymisierter Form bei der Referentin eingereicht werden.

Zielgruppe

Klinisch tätige Hebammen und Mitarbeitende des ärztlichen Dienstes.

Datum	20.01.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Cäcilie Fey, unabhängige Sachverständige im Hebammenwesen, ltd. Hebamme, Risikomanagerin
Minimum	10
Maximum	25
Dienstag	20.01.2026 09:00 - 15:30 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 7 Punkte angerechnet werden.

EKG Schulung

Gerätetypen: Schiller EKG AT 10+, Schiller MS 2015, Schiller AT 102

Inhalte

- Grundlagen, Funktion eines EKG-Gerätes und des Netzwerks
- Technische Grundlagen zu Sauganlage, Tragarm, Saugleitungen, Scanner, EKG Gerät
- Medizinische Grundlagen wie
 - Anlegen eines EKG
 - Kontrollieren auf dem Display und
 - Schreiben des EKG
- IT/ Netzwerk
 - Speichern und Löschen
 - Organisieren des Speichers und
 - Überspielen ins lokale KH IT Netzwerk
- Sicherheit und Hygiene

Ziel

Sicherheit in Umgang und Handhabung.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen des Pflegedienstes.

Datum	17.02.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1
Leitung	Achim Olbrich, Medizintechniker
Minimum	6 Maximum 12
Dienstag	17.02.2026 10:30 - 12:00 Uhr

Datum	17.03.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Achim Olbrich, Medizintechniker
Minimum	6 Maximum 12
Dienstag	17.03.2026 10:30 - 12:00 Uhr

Datum	13.10.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1
Leitung	Achim Olbrich, Medizintechniker
Minimum	6 Maximum 12
Dienstag	13.10.2026 10:30 - 12:00 Uhr

Datum	12.11.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Achim Olbrich, Medizintechniker
Minimum	6
Maximum	12

Donnerstag	12.11.2026	10:30	-	12:00 Uhr
-------------------	-------------------	--------------	----------	------------------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

EKG Schulung KBC

Gerätetypen: Schiller EKG AT 10+, Schiller MS 2015, Schiller AT 102

Inhalte

- Grundlagen, Funktion eines EKG-Gerätes und des Netzwerks
- Technische Grundlagen zu Sauganlage, Tragarm, Saugleitungen, Scanner, EKG Gerät
- Medizinische Grundlagen wie
 - Anlegen eines EKG
 - Kontrollieren auf dem Display und
 - Schreiben des EKG
- IT/ Netzwerk
 - Speichern und Löschen
 - Organisieren des Speichers und
 - Überspielen ins lokale KH IT Netzwerk
- Sicherheit und Hygiene

Ziel

Sicherheit in Umgang und Handhabung

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereiche des Pflegedienstes.

Datum	03.02.2026
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 2
Leitung	Achim Olbrich, Medizintechniker
Minimum	6 Maximum 12
Dienstag	03.02.2026 09:00 - 11:30 Uhr

Datum	10.03.2026
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 2
Leitung	Achim Olbrich, Medizintechniker
Minimum	6 Maximum 12
Dienstag	10.03.2026 09:00 - 11:30 Uhr

Datum	14.10.2026
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1
Leitung	Achim Olbrich, Medizintechniker
Minimum	6 Maximum 12
Mittwoch	14.10.2026 09:00 - 11:30 Uhr

Datum	18.11.2026
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 1
Leitung	Achim Olbrich, Medizintechniker
Minimum	6
Maximum	12

Mittwoch	18.11.2026	09:00 - 11:30 Uhr
----------	------------	-------------------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 3 Punkte angerechnet werden.

E-Learning: Expertenstandards



Die nationalen Expertenstandards des Deutschen Netzwerks für Qualität in der Pflege (DNQP) sind evidenzbasierte Instrumente, die den spezifischen Beitrag der Pflege für die gesundheitliche Versorgung von Patient:innen aufzeigen und Grundlage für eine kontinuierliche Verbesserung der Pflegequalität bieten.

Für alle Themen der Expertenstandards stehen Lerneinheiten zur Verfügung. Bitte prüfen Sie in Ihrem Profil, welche Themen für Ihren Bereich vorgesehen sind.

Jedes Modul kann unabhängig voneinander gebucht werden. Die Lernzeit beträgt jeweils 45 Minuten.

Themenübersicht:

- Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz
- Expertenstandard Dekubitusprophylaxe
- Expertenstandard Entlassmanagement
- Expertenstandard Ernährungsmanagement
- Expertenstandard Förderung der Mundgesundheit
- Expertenstandard Harn- und Stuhlkontinenz
- Expertenstandard Mobilität erhalten
- Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege
- Expertenstandard Wundversorgung
- Expertenstandard Schmerzmanagement

Ziel

Die E-Learning-Module bieten Ihnen einen umfassenden Überblick über die Bedeutung und Inhalte der Expertenstandards.

Zielgruppe

Pflegende aller Bereiche

Hinweise

Bitte beachten Sie, dass diese Lerneinheiten nur alle drei Jahre zu absolvieren sind.

E-Learning-Kurse sind Arbeitszeit. Wenn Sie diese außerhalb Ihrer Dienstzeit absolvieren möchten, sprechen Sie dies zunächst mit Ihrem/r Vorgesetzten ab. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie von Ihrem Vorgesetzten die angegebene Lernzeit als Arbeitszeitgutschrift.

Anmeldung: Bildungsportal > Seminarangebot > E-Learning > Medizinisch-pflegerische Fortbildung

Ethikberatung im Krankenhaus

Klinische Ethikberatung ist eine besondere Form der Beratung, da sie sich auf ethische Fragen in der Patientenversorgung fokussiert. Im Vordergrund steht dabei die moderierte ethische Fallbesprechung im multidisziplinären Team. Die Ethikberatung hat in den letzten Jahren weiter an Bedeutung gewonnen und ist inzwischen in den meisten Kliniken etabliert.

Die Arbeitsgruppe „Ethikberatung im Krankenhaus“ in der Akademie für Ethik in der Medizin e.V. (AEM) hat zu dem Thema ein Curriculum entwickelt, um „Menschen mit unterschiedlichem Erfahrungshintergrund (Medizin, Pflege, Seelsorge, Sozialdienst, Recht, Patientenvertretung) zu eigenverantwortlichen und kompetenten Ethikberaterinnen und Ethikberatern auszubilden.“ Die Inhalte der Fortbildung richten sich nach diesem Curriculum.

Inhalt

- Allgemeine Grundlagen Ethik/Medizinethik
- Ethische Fallbesprechung: Verfahren und inhaltliche Strukturierung
- Reflexion der eigenen Rolle und Aufgabe
- Möglichkeiten und Grenzen von Ethikberatung
- Probleme vor Ort, Implementierungsschwierigkeiten, Ziel
- Wichtige ethische Grundbegriffe und Begründungsansätze in der Ethik kennen
- Den Ansatz einer prinzipienorientierten Medizinethik kennen und anwenden
- Mit den Zielen, Formen und Modellen klinischer Ethikberatung vertraut sein
- Den Prozess der ethischen Entscheidungsfindung moderieren können

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Berufsgruppen.

Gebühren für externe Teilnehmende: 230 Euro

Hinweise

Die Fortbildung kann für den Erwerb des Zertifikats „Ethikberater:in im Gesundheitswesen“ der Akademie für Ethik in der Medizin e. V. angerechnet werden.

Datum	16.07. bis 17.07.2026	
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG	
Leitung	Univ.-Prof. Dr. med. Georg Marckmann, MPH, LMU München, K3-zertif. Trainer für Ethikberatung	
Minimum	8	Maximum 20
Donnerstag	16.07.2026	09:00 - 17:00 Uhr
Freitag	17.07.2026	09:00 - 13:00 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 10 Punkte angerechnet werden.

Ethik-Forum - Eine Veranstaltung des klinischen Ethikkomitees

Workshop/Seminar/Vortragsreihe, Informationsveranstaltung.....

Impulsvorträge und Raum zur Diskussion und gemeinsamen Reflexion zur wechselnden ethischen Themen.

Inhalt

Wird auf der Intranetseite des klinischen Ethikkomitees bekannt gegeben.

Ziel

- Austausch zu ethischen Fragestellungen, moralischen Belastungssituationen und Lösungsmöglichkeiten
- Verbesserung von Ethikkompetenz
- Angebot zum Einbringen der eigenen Erfahrungen

Zielgruppe

Alle interessierten Mitarbeiter:innen und Berufsgruppen des Klinikums.

Gebühren für externe Teilnehmende: Gebührenfrei

Hinweise

Bei Rückfragen:

ethik@klinikum-stuttgart.de

Datum	04.03.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Mitglieder des KEK, Dr. Thomas Stahleck
Minimum	8
Maximum	50

Mittwoch	04.03.2026	16:30	- 18:00 Uhr
----------	------------	-------	-------------

Datum	15.07.2026
Ort	Standort Mitte, Haus F, Raum Lenzhalde
Leitung	Mitglieder des KEK, Dr. Thomas Stahleck
Minimum	8
Maximum	35

Mittwoch	15.07.2026	16:30	- 18:00 Uhr
----------	------------	-------	-------------

Datum	26.11.2026
Ort	Standort Mitte, DLZ, EG, Großer Raum
Leitung	Mitglieder des KEK, Dr. Thomas Stahleck
Minimum	8
Maximum	50

Donnerstag	26.11.2026	16:30	- 18:00 Uhr
------------	------------	-------	-------------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

Ethische Reflexion - Eine Veranstaltung des klinischen Ethikkomitees

Im Wechsel (a) Simulation einer Ethischen Fallbesprechung oder (b) Diskussion und Reflexion mitgebrachter Fälle oder Situationen mit ethischem Bezug.

Inhalt

Wird auf der Intranetseite des klinischen Ethikkomitee bekannt gegeben, ob (a) Simulation einer Ethischen Fallbesprechung oder (b) Diskussion und Reflexion mitgebrachter Fälle.

Zielgruppe

Alle interessierten Mitarbeiter:innen und Berufsgruppen des Klinikums.

Hinweise

Bei Rückfragen:

ethik@klinikum-stuttgart.de

Datum	04.02.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Mitglieder des KEK, Dr. Thomas Stahleck
Minimum	8
Maximum	20
Mittwoch	04.02.2026 16:30 - 18:00 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

Fachweiterbildungen im Klinikum Stuttgart

Aktuelle Informationen über Zugangsvoraussetzungen und Bewerbungsunterlagen finden Sie im Internet unter <https://akademie.klinikum-stuttgart.de>

Weiterbildungen Intensiv- und Anästhesiepflege zweijährig,
Kursbeginn: 01.11.2026

Weiterbildung Onkologie jährlich,
Kursbeginn November 2026

Weiterbildung Notfallpflege jährlich,
jährlicher Beginn im Oktober

Fortbildung Intermediate Care
Beginn: jederzeit möglich, Präsenzblöcke , Präsenztage

Ansprechpartner
Norbert Doktor
Tel: 0711 278-35820
E-Mail: n.doktor@klinikum-stuttgart.de

Fachweiterbildung Pädiatrische Intensivpflege
Beginn November 2025

Ansprechpartnerin
Judith Schwemmle
Tel: 0711 278-72850
E-Mail: j.schwemmle@klinikum-stuttgart.de

Fachweiterbildung Pflege in der Psychiatrie
Beginn November 2026

Fachweiterbildung Pflege in der Gerontopsychiatrie
Beginn November 2026

Ansprechpartner
Stefan Blumenrode
Tel: 0711 278-22840
E-Mail: s.blumenrode@klinikum-stuttgart.de

FIT - Programm MKG/AUG/HNO

Fachspezifisches Intensivtraining

Folgende Themen werden angeboten:

- Fachbezogene Krankheitsbilder MKG/HNO/AUG
- Tracheostoma
- Inhalation
- Magensonden/PEG
- Ernährung
- Aromapflege
- Onkologische Pflege
- Hygiene / Isolation
- zentralvenöse Zugänge
- IMC Monitoring
- Schluckstörungen
- Umgang mit Nachblutungen bei HNO Krankheitsbildern
- PMKD
- Delir

Zielgruppe

Geeignet ist der Kurs für alle neuen Mitarbeiterinnen die auf den Stationen ihre Arbeit beginnen. Erfahrene Pflegekräfte sind aber auch gerne willkommen.

Datum	08.12. bis 10.12.2026	
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1	
Leitung	Anne Groneberg, Pflegerische Zentrumsleitung	
Minimum	8	Maximum 14
Dienstag	08.12.2026	08:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	09.12.2026	08:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	10.12.2026	08:00 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 12 Punkte angerechnet werden.

FIT - Programm Gastroenterologie / Kardiologie / Nephrologie

Fachspezifisches Intensivtraining

FIT steht für Fachspezifisches Intensivtraining. In diesem Fall für die Fachbereiche der Kardiologie, Nephrologie und der Gastroenterologie. Hier werden unterschiedliche fachspezifische Inhalte in der theoretischen und praktischen Ausführung gelehrt und gezeigt.

Dieses Theoriemodul vermittelt fachspezifisches Hintergrundwissen, z.B.:

Kardiologie

- Grundlagen
- Umgang mit Telemetrie und Monitor
- Fachbezogene Krankheitsbilder und spezielle Pflege
- Einblicke und Führung im Herzkatheterlabor
- Vor- und Nachbereitung von kardiologischen Interventionen (z.B. Koronarangiografie)
- Arzneimittel in der Kardiologie
- Verhalten bei kardiologischen Notfällen
- Praktisches Reanimationstraining

Nephrologie:

- Grundlagen
- Spezielle hygienische Maßnahmen
- Fachbezogene Krankheitsbilder und spezielle Pflege
- Umgang mit speziellen nephrologischen Kathetern
- Umgang mit schwerstkranken und sterbenden Patient:innen
- Basics der Dialyseformen, inklusive Monitoring
- Arzneimittel in der Nephrologie
- Interdisziplinäre Fortbildungen
- Pflege vor und nach Nierentransplantation
- Patient:innen mit Autoimmunerkrankungen
- Ernährung bei Dialysepflichtigkeit

Gastroenterologie:

- Strukturierte Einarbeitung in den jeweiligen Bereichen mit individueller Praxisanleitung und Begleitung
- Theoriemodule mit fachspezifischem Hintergrundwissen, z.B.:
- Grundlagen für den Bereich der Gastroenterologie, Infektiologie und Endokrinologie
- Fachbezogene Krankheitslehre und spezielle Pflege
- Einblicke und Durchführung eines PEG Verbandswechsels
- Vor- und Nachbereitung endoskopischer Untersuchungen
- Vorbereitung von Antibiosen
- Umgang mit Isolationsmaßnahmen
- Die verschiedenen Arten und Umgang mit parenteralen Ernährung
- Arzneimittellehre in der AIM
- Dokumentation

Methoden

Tag 1 und Tag 2 Theorie; Tag 3 Praxis.

Zielgruppe

Für alle berufseinsteigende, wiedereinsteigende und rückkehrende Personen, sowie lang erfahrene Mitarbeitende der Spezialgebiete der Gastroenterologie / Kardiologie / Nephrologie.

Gebühren für externe Teilnehmende: 375,00 Euro

Hinweise

Ansprechpartnerin

Maire-Louise Rauscher

Zentrums-Praxisanleiterin ZIM

m.rauscher@klinikum-stuttgart.de

Dagmar Wilke-Husain,

Zentrums-Praxisanleiterin ZIM

Tel. 35231

d.wilke-husain@klinikum-stuttgart.de

Datum	28.04. bis 30.04.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus M, Schulungsraum 1 E1		
Leitung	Maire-Louise Rauscher, Zentrumspraxisanleiterin, Dagmar Wilke-Husain, ZPAL		
Minimum	8	Maximum	14
Dienstag	28.04.2026	08:00 - 16:00 Uhr	
Mittwoch	29.04.2026	08:00 - 16:00 Uhr	
Donnerstag	30.04.2026	08:00 - 16:00 Uhr	

Datum	13.10. bis 15.10.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus M, Schulungsraum 1 E1		
Leitung	Maire-Louise Rauscher, Zentrumspraxisanleiterin, Dagmar Wilke-Husain, ZPAL		
Minimum	8	Maximum	14
Dienstag	13.10.2026	08:00 - 16:00 Uhr	
Mittwoch	14.10.2026	08:00 - 16:00 Uhr	
Donnerstag	15.10.2026	08:00 - 16:00 Uhr	

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 12 Punkte angerechnet werden.

FIT - Programm Intensiv

Fachliche Integration und Trainingstage für neue Mitarbeitende auf der Erwachsenen-Intensivstation

Unsere FIT-Tage bieten neuen Kolleginnen und Kollegen auf der Erwachsenen-Intensivstation eine strukturierte und praxisnahe Einführung in zentrale Themen der Intensivpflege. An vier aufeinander aufbauenden Tagen vermitteln wir grundlegendes Wissen, intensivmedizinische Schwerpunkte und fördern den kollegialen Austausch sowie die interprofessionelle Zusammenarbeit.

Tag 1 steht ganz im Zeichen der Grundlagenpflege, Hygiene und ethischer Aspekte im intensivmedizinischen Alltag.

Tag 2 widmet sich dem Herz-Kreislauf-System und notfallrelevanten Themen – praxisnah und fallbezogen.

Tag 3 bringt pulmonale Schwerpunkte in den Fokus – inklusive Beatmung, Atemtherapie und konkreter Fallarbeit mit einem erfahrenen Atmungstherapeuten.

Tag 4 kombiniert neurologische und nephrologische Krankheitsbilder mit einem interaktiven Simulationstraining zu Notfallsituationen und Kommunikation.

Ziel der FIT-Tage ist es, ein sicheres Ankommen im komplexen Umfeld der Intensivstation zu ermöglichen, die fachliche Kompetenz zu stärken und den Einstieg in die Teamarbeit effektiv zu begleiten

Zielgruppe

Neue Mitarbeitende aller Intensivstationen für Erwachsene.

Gebühren für externe Teilnehmende: 250,00 EUR

Datum	22.06. bis 25.06.2026		
Ort	Tag 1+2: Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1 / Tag 3+4: Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum 2. OG		
Leitung	Ömer Kayhan, Stv. Stationsleitung WB Intensiv		
Minimum	5	Maximum	23
Montag	22.06.2026	08:00 - 16:00 Uhr	
Dienstag	23.06.2026	08:00 - 16:00 Uhr	
Mittwoch	24.06.2026	08:00 - 16:00 Uhr	
Donnerstag	25.06.2026	08:00 - 16:00 Uhr	

Datum 15.12. bis 18.12.2026
Ort Standort Mitte, Haus N, 2. OG
Leitung Ömer Kayhan, Stv. Stationsleitung WB Intensiv
Minimum 5 **Maximum** 26

Dienstag	15.12.2026	08:00 - 16:00 Uhr
----------	------------	-------------------

Mittwoch	16.12.2026	08:00 - 16:00 Uhr
----------	------------	-------------------

Donnerstag	17.12.2026	08:00 - 16:00 Uhr
------------	------------	-------------------

Freitag	18.12.2026	08:00 - 16:00 Uhr
---------	------------	-------------------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 14 Punkte angerechnet werden.

FIT - Programm Neurozentrum

Fachspezifisches Intensivtraining

Das FIT Programm ist konzipiert für alle Berufseinsteiger:innen, Wiedereinsteiger:innen und Rückkehrer:innen sowie lang erfahrene Mitarbeitende für das Spezialgebiet der Neurologie, Neurochirurgie und Stroke Unit.

Mit einem geplanten und strukturierten Einarbeitungskonzept erhalten Sie für den jeweiligen Einsatzbereich eine spezifische Einarbeitung durch ein kompetentes interdisziplinäres Team. Die Einarbeitung erfolgt zweigleisig.

1. In der Praxis durch kompetente Praxisanleiter:innen. Diese begleiten Berufseinsteigende in ihrem ersten Jahr und leiten sie individuell an.
2. Durch zusätzliche Theoriemodule, in denen das notwendige theoretische Hintergrundwissen von interdisziplinären Fachkräften aus Praxis, Ausbildung und Weiterbildung geschult wird.

Inhalte

Dieses Theoriemodul vermittelt fachspezifisches Hintergrundwissen, z.B.:

- Fachbezogene Krankheitsbilder in der Neurologie / Neurochirurgie
- Spezielle Pflege in der Neurologie / Neurochirurgie
- Anatomie und Physiologie des Gehirns
- Umgang mit ZVK / PICC / Port / Thorax Drainagen
- Magensonde / PEG / Risikoeinschätzung NRS
- Hygiene
- Schluckstörungen
- Delir
- Aromapflege
- Hirndrucksymptomatik
- IMC

Methoden

Tag 1 und Tag 2 Theorie; Tag 3 Praxis.

Zielgruppe

Für alle berufseinsteigende, wiedereinsteigende und rückkehrenden Personen sowie lang erfahrene Mitarbeitende für das Spezialgebiet Neurologie, Neurochirurgie und Stroke Unit.

Gebühren für externe Teilnehmende: 375,00 Euro

Hinweise

Ansprechpartner

Anne Groneberg

Pflegerische Zentrumsleitung

Kopf- und Neurozentrum

Tel: 0711/278-32052

E-Mail: a.groneberg@klinikum-stuttgart.de

Datum	19.05. bis 21.05.2026	
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1	
Leitung	Anne Groneberg, Pflegerische Zentrumsleitung Kopf- und Neurozentrum	
Minimum	6	Maximum 15
Dienstag	19.05.2026	08:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	20.05.2026	08:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	21.05.2026	08:00 - 16:00 Uhr

Datum	21.10. bis 23.10.2026	
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG	
Leitung	Anne Groneberg, Pflegerische Zentrumsleitung Kopf- und Neurozentrum	
Minimum	6	Maximum 15
Mittwoch	21.10.2026	08:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	22.10.2026	08:00 - 16:00 Uhr
Freitag	23.10.2026	08:00 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 12 Punkte angerechnet werden.

FIT - Programm Olgahospital/ZKJFM

Fachspezifisches Intensivtraining

Das FIT-Programm ist konzipiert für alle Berufseinsteiger:innen, Wiedereinsteiger:innen und Rückkehrer:innen des Olgahospital/Zentrum für Kinder-, Jugend- und Frauenmedizin (ZKJFM).

Sie erhalten von interdisziplinären Fachkräften fachspezifisches theoretisches und praktisches Hintergrundwissen sowie Impulse für Ihren Berufsalltag.

Dies ist ein zweitägiges Programm.

Das FIT-Programm gibt Einblick in verschiedene, im ZKJFM angewendete Konzepte. Außerdem besteht die Möglichkeit, pflegerische Experten und ihre Themen kennenzulernen, z.B.:

- Kinderschutzkonzept
- Palliativversorgung/KiPaCT
- Umgang mit belastenden Situationen und Deeskalation
- Aromapflege
- Kinästhetik Infant Handling
- Erkennen von und Umgang mit Notfallsituationen
- Schmerzmanagement
- Elternedukation/pflegerische Elternberatung/Still- und Laktationsberatung
- sowie Kurzeinheiten mit unterschiedlichen Praxisthemen

Methoden

Neben der Vermittlung von Wissensinhalten ergänzen praktische Übungen die Lehrinhalte.

Zielgruppe

Für alle berufseinsteigende, wiedereinsteigende und rückkehrende Personen im Olgahospital.

Datum	11.06. bis 12.06.2026	
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1	
Leitung	Anne Grunau, Stabstelle Pflegewissenschaft, Clara Kröger, Mentorin Pflege, Onboarding	
Minimum	6	Maximum 20
Donnerstag	11.06.2026	08:30 - 16:00 Uhr
Freitag	12.06.2026	08:30 - 13:00 Uhr

Datum **03.12. bis 04.12.2026**
Ort **Tag 1: Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG // Tag 2:**
 Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1
Leitung Anne Grunau, Stabstelle Pflegewissenschaft, Clara Kröger, Mentorin
 Pflege, Onboarding
Minimum **6** **Maximum** **20**

Donnerstag	03.12.2026	08:30 - 16:00 Uhr
------------	------------	-------------------

Freitag	04.12.2026	08:30 - 15:00 Uhr
---------	------------	-------------------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 10 Punkte angerechnet werden.

FIT - Programm Onkologie und Radioonkologie

Fachspezifisches Intensivtraining

Das FIT Programm ist konzipiert für alle Berufseinsteiger:innen, Wiedereinsteiger:innen und Rückkehrer:innen sowie lang erfahrene Mitarbeitende für das Spezialgebiet der Onkologie und Radioonkologie.

Mit einem geplanten und strukturierten Einarbeitungskonzept erhalten Sie für den jeweiligen Einsatzbereich eine spezifische Einarbeitung durch ein kompetentes interdisziplinäres Team. Die Einarbeitung erfolgt zweigleisig.

1. In der Praxis durch kompetente Praxisanleiter:innen. Diese begleiten Berufseinsteigende in ihrem ersten Jahr und leiten sie individuell an.
2. Durch zusätzliche Theoriemodule, in denen das notwendige theoretische Hintergrundwissen von interdisziplinären Fachkräften aus Praxis, Ausbildung und Weiterbildung geschult wird.

Inhalte

Dieses Theoriemodul vermittelt fachspezifisches Hintergrundwissen, z.B.:

- Grundlagen für den Bereich Onkologie/ Radioonkologie
- Spezielle hygienische Maßnahmen
- Fachbezogene Krankheitsbilder und spezielle Pflege
- Stammzelltransplantationen
- Umgang mit zentralen Venenkathetern
- Umgang mit schwerstkranken und sterbenden Patient:innen
- Pflege in der Radioonkologie
- Interdisziplinäre Fortbildungen

Methoden

Tag 1 und Tag 2 Theorie; Tag 3 Praxis.

Zielgruppe

für alle Berufseinsteiger:innen, Wiedereinsteiger:innen und Rückkehrer:innen sowie lang erfahrene Mitarbeitende für das Spezialgebiet der Onkologie und Radioonkologie.

Gebühren für externe Teilnehmende: 375,00 Euro

Hinweise

Ansprechpartnerin

Nevena Di Benedetto,
Zentrums-Praxisanleiterin ZIM

Tel. 54646

n.dibenedetto@klinikum-stuttgart.de

Datum 15.04. bis 17.04.2026
Ort Standort Mitte, DLZ, EG, Großer Raum
Leitung Nevena Di Benedetto, ZPAL ZIM
Minimum 8 **Maximum** 20

Mittwoch	15.04.2026	08:00 - 16:00 Uhr
----------	------------	-------------------

Donnerstag	16.04.2026	08:00 - 16:00 Uhr
------------	------------	-------------------

Freitag	17.04.2026	08:00 - 16:00 Uhr
---------	------------	-------------------

Datum 19.10. bis 21.10.2026
Ort Standort Mitte, Haus M, Tag 1 und 2: Olgaraum 1 E1, Tag 3: Olgaraum 2 E1
Leitung Nevena Di Benedetto, ZPAL ZIM
Minimum 8 **Maximum** 20

Montag	19.10.2026	08:00 - 16:00 Uhr
--------	------------	-------------------

Dienstag	20.10.2026	08:00 - 16:00 Uhr
----------	------------	-------------------

Mittwoch	21.10.2026	08:00 - 16:00 Uhr
----------	------------	-------------------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 12 Punkte angerechnet werden.

FIT - Psychiatrie: Erzieher:in im Krankenhaus

Die Qualifikation "Erzieher:in im Krankenhaus" richtet sich an alle Erzieher:innen im Pflege- und Erziehungsdienst der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Als Inhalte werden ausgewählte pflegerische Grundlagen und spezifische Kenntnisse im Umgang mit Medikamenten vermittelt.

Themen der Zusatzqualifikation sind der Umgang mit BTM, Medikamentenmanagement, Pharmakotherapie, Umgang mit s.c. Spritzen, Umgang mit Diabetes, Pharmakotherapie, Grundlagen der Wundversorgung, Wundmanagement, Pflegedokumentation, Pflegediagnosen, Vitalzeichen und Blutentnahme kapillar.

Ziele der Zusatzqualifikation sind die Begleitung und Orientierung im neuen Arbeitsfeld, die Stärkung des eigenen professionellen Handelns im Pflege- und Erziehungsdienst, die fachliche Weiterentwicklung, als Anstoß zur Entwicklung einer professionellen Haltung in der psychiatrischen Pflege und die Einbindung in das Team und den Klinikalltag.

Zielgruppe

Das Angebot ist ausschließlich für Mitarbeiter:innen des ZSG: Erzieher:innen, Jugend- und Heimerzieher:innen, Heilerziehungspfleger:innen.

Hinweise

Das Angebot ist ausschließlich für Mitarbeiter:innen des ZSG.

Ansprechpartnerin:

Findeisen, Gabriele Telefon: 0711/278-23104 Mail: g.findeisen@klinikum-stuttgart.de

Datum	14.05.2026
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Schulungsraum AB 32
Leitung	Gabriele Findeisen, Praxisanleiterin
Minimum	8
Maximum	16

Donnerstag 14.05.2026 08:30 - 16:30 Uhr

Datum	05.11.2026
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Schulungsraum AB 32
Leitung	Gabriele Findeisen, Praxisanleiterin
Minimum	8
Maximum	16

Donnerstag 05.11.2026 08:30 - 16:30 Uhr

FIT - Psychiatrie: Modul 1 Basisschulung für neue Mitarbeitende des ZSG

Die Basisschulung Psychiatrie hat zum Ziel, neuen Mitarbeitenden die Grundlagen der psychiatrischen Arbeit zu vermitteln und eine Orientierung im Aufgabenbereich der psychiatrischen Pflege zu geben.

Die Schulung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten psychiatrischen Störungsbilder und deren Behandlungsprinzipien, die Bedeutung der Kommunikation und Beziehungsgestaltung und gibt Einsichten in die Arbeit mit Pflegediagnosen.

Inhalte:

- Beziehungsgestaltung und Kommunikation als Grundlage psychiatrischer Arbeit
- Krankheit und Kranksein: Grundlagen psychiatrischer Pflege
- Psychopathologische Befunderhebung
- Psychiatrische Störungsbilder:
 - Psychosen und affektive Störungen
 - Psychiatrische Notfälle
- Grundprinzipien der medikamentösen Behandlung

Methoden

Neben der Vermittlung von Wissensinhalten ergänzen Filmsequenzen und Erfahrungstraining die Lehrinhalte.

Zielgruppe

Neue Mitarbeitende in der Psychiatrie.

Datum	11.02. bis 12.02.2026		
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Schulungsraum AB 32		
Leitung	Stefan Blumenrode, Leiter Weiterb. Psychiatrie; Gabriele Findeisen		
Minimum	6	Maximum	20
Mittwoch	11.02.2026	08:30 - 16:30 Uhr	
Donnerstag	12.02.2026	08:30 - 16:30 Uhr	

Datum	06.05. bis 07.05.2026		
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Schulungsraum AB 32		
Leitung	Stefan Blumenrode, Leiter Weiterb. Psychiatrie; Gabriele Findeisen		
Minimum	6	Maximum	20
Mittwoch	06.05.2026	08:30 - 16:30 Uhr	
Donnerstag	07.05.2026	08:30 - 16:30 Uhr	

Datum	09.06. bis 10.06.2026		
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Schulungsraum AB 32		
Leitung	Stefan Blumenrode, Leiter Weiterb. Psychiatrie; Gabriele Findeisen		
Minimum	6	Maximum	20
Dienstag	09.06.2026	08:30 - 16:30 Uhr	
Mittwoch	10.06.2026	08:30 - 16:30 Uhr	

Datum	18.11. bis 19.11.2026		
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Schulungsraum AB 32		
Leitung	Stefan Blumenrode, Leiter Weiterb. Psychiatrie; Gabriele Findeisen		
Minimum	6	Maximum	20
Mittwoch	18.11.2026	08:30 - 16:30 Uhr	
Donnerstag	19.11.2026	08:30 - 16:30 Uhr	

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 10 Punkte angerechnet werden.

FIT - Psychiatrie: Modul 2 Gruppen erfolgreich leiten in der Psychiatrischen Pflege

Pflegetherapeutische Gruppen haben sich in der Psychiatrischen Pflege seit Jahren entwickelt und bewährt. Pflegende als Expert:innen des Alltags tragen mit Gruppen wesentlich zu einer positiven Milieugestaltung bei. Die Effekte sind messbar und bedeuten für Patient:innen Tagesstruktur, Information, aktive Mitgestaltung, Ablenken vom Krankheitsgeschehen und das Fördern einer gesunden Lebensführung.

Inhalte

- Die Bedeutung von Gruppen in der Psychiatrie
- Ziele, Nutzen und Gestaltung von Gruppen
- Milieuthherapie und Wirkfaktoren
- Kommunikation und Interaktion

Methoden

Theoretische Inputs werden durch praktische Übungen und deren Reflexion ergänzt, sodass die Teilnehmenden sicherer im Umgang werden und die erworbenen Kompetenzen im Stationsalltag eingebracht werden können.

Zielgruppe

Pflegende in der Psychiatrie.

Datum	25.02. bis 26.02.2026		
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Schulungsraum AB 32		
Leitung	Stefan Blumenrode, Leiter Weiterb. Psychiatrie; Halina Rentsch, Stv. SL P2c; Sandra Schäfe		
Minimum	6	Maximum	20
Mittwoch	25.02.2026	08:30	- 16:00 Uhr
Donnerstag	26.02.2026	08:30	- 16:30 Uhr

Datum	02.12.2026		
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Schulungsraum AB 32		
Leitung	Stefan Blumenrode, Leiter Weiterb. Psychiatrie; Halina Rentsch, Stv. SL P2c; Sandra Schäfe		
Minimum	6	Maximum	20
Mittwoch	02.12.2026	08:30	- 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 10 Punkte angerechnet werden.

FIT- Programm Zentrum für operative Medizin

Fachspezifisches Intensivtraining

Das FIT-Programm ist konzipiert für alle Berufseinsteiger:innen, Wiedereinsteiger:innen und Rückkehrer:innen des Zentrums für operative Medizin. Mit einem geplanten und strukturierten Konzept erhalten Sie von interdisziplinären Fachkräften fachspezifisches theoretisches und praktisches Hintergrundwissen sowie Impulse für Ihren Berufsalltag.

Inhalte und Ziele:

Dieses Theoriemodul vermittelt fachspezifisches Hintergrundwissen, z.B.:

- Grundlagen der Hygiene und spezielle hygienische Maßnahmen
- Fachbezogene Krankheitsbilder und spezielle Pflege
- Wundmanagement
- Pflegerisches Delirmanagement und AKTIVER
- Umgang mit Drainagen und Kathetern
- Grundlagen zur OP Vor- und Nachbereitung
- Schmerzmanagement
- Grundlagen und Hilfestellungen zur Deeskalation

Methoden

Neben der Vermittlung von Wissensinhalten ergänzen praktische Übungen die Lehrinhalte

Zielgruppe

Für alle berufseinsteigenden, wiedereinsteigenden und rückkehrenden Personen im Zentrum für operative Medizin.

Hinweise

Ansprechpartnerin:

Patricia Hempel

Pflegeexpertin APN B6 IMC

Tel.: 54293

p.hempel@klinikum-stuttgart.de

Lisa Nürnberger

EKP B6 IMC

l.nürnberger@klinikum-stuttgart.de

Datum	20.04. bis 22.04.2026	
Ort	Standort Mitte: Tag 1 Haus M, Olgaraum 2 E 1, Tag 2 + 3 Haus J, Hörsaal Pathologie	
Leitung	Frau Hempel (APN B6 IMC), Schüttemeier, Benjamin (APN B5)	
Minimum	8	Maximum 20
Montag	20.04.2026	08:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	21.04.2026	08:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	22.04.2026	08:00 - 16:00 Uhr

Datum 19.10. bis 21.10.2026
Ort Standort Mitte, Tag 1 + 2 Haus M Olgaraum 2 E1, Tag 3 Haus F, Raum Karlshöhe
Leitung Frau Hempel (APN B6 IMC), Schüttemeier, Benjamin (APN B5)
Minimum 8 **Maximum** 20

Montag	19.10.2026	08:00 - 16:00 Uhr
--------	------------	-------------------

Dienstag	20.10.2026	08:00 - 16:00 Uhr
----------	------------	-------------------

Mittwoch	21.10.2026	08:00 - 16:00 Uhr
----------	------------	-------------------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 12 Punkte angerechnet werden.

Fixierung eines Menschen

Im stationären Alltag tauchen immer wieder Situationen auf, die eine Gratwanderung zwischen der Sorge für die Sicherheit von Patient:innen und der Verletzung von deren Persönlichkeitsrechten darstellen.

Inhalte

- Gesetzliche Grundlagen
- Umgang mit Fixiermaterial
- Praktische Übungen

Ziel

Diese Fortbildung soll Ihnen dabei helfen, Ihre Handlungskompetenz zu stärken und Ihnen Sicherheit im Umgang mit dem Fixiersystem zu geben.

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpflegende oder ähnliche Berufsgruppen aus allen Bereichen.

Datum	25.02.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Bjoern-Erik Fülle, Pfleg. Qualitäts- u. Projektmanagement, Christiane Teuber, Deeskalationstrainerin
Minimum	8 Maximum 20
Mittwoch	25.02.2026 14:30 - 16:30 Uhr

Datum	13.05.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Bjoern-Erik Fülle, Pfleg. Qualitäts- u. Projektmanagement, Christiane Teuber, Deeskalationstrainerin
Minimum	8 Maximum 20
Mittwoch	13.05.2026 14:30 - 16:30 Uhr

Datum	01.07.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Bjoern-Erik Fülle, Pfleg. Qualitäts- u. Projektmanagement, Christiane Teuber, Deeskalationstrainerin
Minimum	8 Maximum 20
Mittwoch	01.07.2026 14:30 - 16:30 Uhr

Datum	23.09.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Bjoern-Erik Fülle, Pfleg. Qualitäts- u. Projektmanagement, Christiane Teuber, Deeskalationstrainerin
Minimum	8
Maximum	20
Mittwoch	23.09.2026 14:30 - 16:30 Uhr

Datum	12.11.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Bjoern-Erik Fülle, Pfleg. Qualitäts- u. Projektmanagement, Christiane Teuber, Deeskalationstrainerin
Minimum	8
Maximum	20
Donnerstag	12.11.2026 14:30 - 16:30 Uhr

Datum	10.12.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1
Leitung	Bjoern-Erik Fülle, Pfleg. Qualitäts- u. Projektmanagement, Christiane Teuber, Deeskalationstrainerin
Minimum	8
Maximum	20
Donnerstag	10.12.2026 14:30 - 16:30 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

Fortbildungstag zur Applikation von Zytostatika durch Pflegekräfte - Tag 1

Die Fortbildung bietet einen fachlichen Teil des Wissens um Pflegekräfte zu befähigen, Zytostatika applizieren zu dürfen.

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden, die Umgang mit Menschen in Ausnahmesituationen haben, z.B. in Ambulanzen, auf Station im Umgang mit Angehörigen oder angespannten erkrankten Personen. Pflegende in der Onkologie

Hinweise

Im Rahmen der Zertifizierung des onkologischen Zentrums und der Organzentren sind regelmäßige Fortbildungen für Pflegekräfte Pflicht.

Datum	05.05.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Kisielewski, Daniel, verschiedene Expert:innen zu den Themen
Minimum	8 Maximum 23
Dienstag	05.05.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Datum	23.06.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1
Leitung	Kisielewski, Daniel, verschiedene Expert:innen zu den Themen
Minimum	8 Maximum 30
Dienstag	23.06.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Datum	13.10.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Kisielewski, Daniel, verschiedene Expert:innen zu den Themen
Minimum	8 Maximum 23
Dienstag	13.10.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Fortbildungstag zur Applikation von Zytostatika durch Pflegekräfte - Tag 2

Die Fortbildung bietet einen fachlichen Teil des Wissens um Pflegekräfte zu befähigen, Zytostatika applizieren zu dürfen.

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden, die Umgang mit Menschen in Ausnahmesituationen haben, z.B. in Ambulanzen, auf Station im Umgang mit Angehörigen oder angespannten erkrankten Personen. Pflegende in der Onkologie

Hinweise

Im Rahmen der Zertifizierung des onkologischen Zentrums und der Organzentren sind regelmäßige Fortbildungen für Pflegekräfte Pflicht.

Datum	06.05.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Kisielewski, Daniel, verschiedene Expert:innen zu den Themen
Minimum	8 Maximum 23
Mittwoch	06.05.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Datum	24.06.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Kisielewski, Daniel, verschiedene Expert:innen zu den Themen
Minimum	8 Maximum 23
Mittwoch	24.06.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Datum	15.10.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Kisielewski, Daniel, verschiedene Expert:innen zu den Themen
Minimum	8 Maximum 23
Donnerstag	15.10.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

GCP-Aufbaukurs für Prüfer und Hauptprüfer bei klinischen Prüfungen nach der Europäischen Verordnung (EU) 536/2014 (Humanarzneimittel) (8UE) - ONLINE

Der Kurs baut auf dem Grundlagenkurs (Humanarzneimittel) auf und vermittelt den Teilnehmer:innen die zur verantwortlichen Leitung einer Prüfgruppe zusätzlich erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten.

Die Kursinhalte entsprechen den aktuellen Empfehlungen der Bundesärztekammer und des Arbeitskreises Medizinischer Ethikkommissionen zur Curricularen Fortbildung, die als Grundlage für die Bewertung der Qualifikation in klinischen Prüfungen durch die deutschen Ethikkommissionen gelten.

Die Fortbildung schließt mit einer schriftlichen Lernerfolgskontrolle direkt im Anschluss ab.

Zielgruppe:

Der Kurs wendet sich an Hauptprüfer:innen, die eine Prüfstelle bei klinischen Prüfungen nach der Europäischen Verordnung (EU) Nr. 536/2014 leiten, sowie an Personen, die als einzige/r Prüfer:in an einer Prüfstelle für die Durchführung einer klinischen Prüfung verantwortlich sind.

Medizinisches Assistenzpersonal mit erster Erfahrung in klinischen Studien kann ebenfalls an dem Kurs teilnehmen.

Hinweise

Die Fortbildung findet als Live-Online-Veranstaltung statt. Sie erhalten 2-3 Tage vor Termin per E-Mail einen Link zum virtuellen Veranstaltungsraum sowie die Zugangsdaten zur e-Learning-Plattform, über die im Anschluss an den Kurs die Lernerfolgskontrolle absolviert wird.

Technische Voraussetzungen sind:

- eine stabile Internetverbindung
- ein PC/Notebook mit Headset/Lautsprecher und Mikrofon
- Kamera
- ein aktueller Browser (z. B. Edge, Chrome, Firefox)

Am Online-Seminar können Sie im Klinikum oder auch von Zuhause teilnehmen.

Datum	25.06.2026
Ort	ONLINE
Leitung	Gregor Benedikt Ottawa, Leiter Fort- und Weiterbildung - Koordinierungszentrum für Klinische Studien
Minimum	8
Maximum	30
Donnerstag 25.06.2026 09:00 - 16:30 Uhr	

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

GCP-Auffrischkurs für Mitglieder eines Prüfungsteams bei klinischen Prüfungen nach der Europäischen Verordnung (EU) 536/2014 (Humanarzneimittel) (4UE) - ONLINE

Kenntnisse der ICH GCP E6 werden aufgefrischt und aktualisiert, ebenfalls wesentliche gesetzliche Änderungen.

Die Kursinhalte entsprechen den aktuellen Empfehlungen der Bundesärztekammer und des Arbeitskreises Medizinischer Ethikkommissionen zur Curricularen Fortbildung, die als Grundlage für die Bewertung der Qualifikation in klinischen Prüfungen durch die deutschen Ethikkommissionen gelten.

Die Fortbildung schließt mit einer schriftlichen Lernerfolgskontrolle direkt im Anschluss ab.

Nach Absolvieren von Grundlagenkurs (Humanarzneimittel) und/oder Aufbaukurs (Humanarzneimittel) wird empfohlen, alle 2 Jahre einen Auffrischkurs zu absolvieren.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich insbesondere an Prüfer:innen und Hauptprüfer:innen und sonstige Mitglieder eines Prüfteams.

Hinweise

Die Fortbildung findet als Live-Online-Veranstaltung statt. Sie erhalten 2-3 Tage vor Termin per E-Mail einen Link zum virtuellen Veranstaltungsraum sowie die Zugangsdaten zur e-Learning-Plattform, über die im Anschluss an den Kurs die Lernerfolgskontrolle absolviert wird.

Technische Voraussetzungen sind:

- eine stabile Internetverbindung
- ein PC/Notebook mit Headset/Lautsprecher und Mikrofon
- Kamera
- ein aktueller Browser (z. B. Edge, Chrome, Firefox)

Am Online-Seminar können Sie im Klinikum oder auch von Zuhause teilnehmen.

Datum	05.03.2026
Ort	ONLINE
Leitung	Gregor Benedikt Ottawa, Leiter Fort- und Weiterbildung - Koordinierungszentrum für Klinische Studien
Minimum	8
Maximum	30
Donnerstag 05.03.2026 09:00 - 12:00 Uhr	

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 4 Punkte angerechnet werden.

GCP-Grundlagenkurs für Mitglieder eines Prüfungsteams bei klinischen Prüfungen nach der Europäischen Verordnung (EU) 536/2014 (Humanarzneimittel) (8UE) - ONLINE

Der Grundlagenkurs vermittelt Teilnehmer:innen die erforderlichen ethischen und rechtlichen Grundlagen (inkl. Deklaration von Helsinki, ICH GCP E6, CTR) sowie Fertigkeiten für die ordnungsgemäße Durchführung klinischer Prüfungen mit Humanarzneimitteln.

Die Kursinhalte entsprechen den aktuellen Empfehlungen der Bundesärztekammer und des Arbeitskreises Medizinischer Ethikkommissionen zur Curricularen Fortbildung, die als Grundlage für die Bewertung der Qualifikation in klinischen Prüfungen durch die deutschen Ethikkommissionen gelten.

Die Fortbildung schließt mit einer schriftlichen Lernerfolgskontrolle direkt im Anschluss ab.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich insbesondere an approbierte Ärzt:innen, die noch nicht als Prüfer:innen im Sinne von Art. 2 Abs. 2 Ziffer 15 VO (EU) Nr. 536/2014 tätig waren sowie medizinisches Assistenzpersonal als Teil der Prüfteams.

Hinweise

Die Fortbildung findet als Live-Online-Veranstaltung statt. Sie erhalten 2-3 Tage vor Termin per E-Mail einen Link zum virtuellen Veranstaltungsraum sowie die Zugangsdaten zur e-Learning-Plattform, über die im Anschluss an den Kurs die Lernerfolgskontrolle absolviert wird.

Technische Voraussetzungen sind:

- eine stabile Internetverbindung
- ein PC/Notebook mit Headset/Lautsprecher und Mikrofon
- Kamera
- ein aktueller Browser (z. B. Edge, Chrome, Firefox)

Am Online-Seminar können Sie im Klinikum oder auch von Zuhause teilnehmen.

Datum	07.05.2026
Ort	ONLINE
Leitung	Gregor Benedikt Ottawa, Leiter Fort- und Weiterbildung - Koordinierungszentrum für Klinische Studien
Minimum	8
Maximum	30
Donnerstag 07.05.2026 09:00 - 16:30 Uhr	

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Gebrechlichkeit – das Erleben des Alters

Eine Krankenhausbehandlung stellt für Menschen im hohen Alter zumeist eine außergewöhnliche Belastungssituation dar. Häufiger treten Komplikationen auf, die den stationären Aufenthalt verlängern, das Funktionsniveau der Patient:innen dauerhaft verschlechtern sowie die Sterblichkeitsrate erhöhen können. Für die Planung und Durchführung einer bestmöglichen Therapie für ältere Menschen ist die Beachtung der Heterogenität der Patient:innen bezüglich vorhandener Ressourcen und Risikofaktoren unerlässlich.

Der Begriff „Gebrechlichkeit“ (engl. „frailty“) bezeichnet die herabgesetzte Belastbarkeit und erhöhte Vulnerabilität gegenüber auftretenden Stressfaktoren. Mit dem Konzept werden körperliche, kognitive, psychische und soziale Ressourcen und Risikofaktoren der älteren Patient:innen erfasst.

Inhalt

Das Seminar stellt verschiedene Konzepte von Frailty und deren Auswirkungen auf die Behandlung älterer Patienten im Krankenhaus vor. Hierbei werden die Perspektiven Multiprofessionalität und Interdisziplinarität erörtert. Sowohl eine Einführung in die ICF (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit) als auch Fallarbeit und Selbsterfahrung mit dem Alterssimulationsanzug „GERT“ ergänzen die Fortbildung.

Ziel

Die Sensibilisierung für das Vorhandensein von Frailty trägt im klinischen Alltag dazu bei, notwendige Vorbereitungen zu treffen und vorausschauend zu planen, um Komplikationen zu reduzieren.

Zielgruppe

Mitarbeitende aller Berufsgruppen.

Datum	09.09.2026		
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Schulungsraum AB 32		
Leitung	Stefan Blumenrode, Pflegepädagoge B.A., KP für Psychiatrie		
Minimum	6	Maximum	12
Mittwoch	09.09.2026	09:00	- 16:00 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

HuBerTDA



Der Anteil älterer und hochbetagter Menschen in der Gesellschaft hat in den letzten Jahren zugenommen und wird sich weiter erhöhen. Mit dieser Entwicklung geht auch eine Zunahme der Zahl demenziell erkrankter Personen einher, die nicht aufgrund ihrer Demenz, sondern wegen anderen Erkrankungen stationär behandelt werden müssen. Die Umgebungsbedingungen und Arbeitsabläufe im Krankenhaus sind kaum auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Betroffenen ausgerichtet. Diese Tatsache und die relative Unsicherheit im Umgang mit Personen mit kognitiven Einschränkungen stellen alle Berufsgruppen vor eine große Herausforderung. Demenzsensibles Handeln hilft nicht nur den Betroffenen, es verhindert weitere Komplikationen während der Krankenhausbehandlung.

Inhalte

- Basiswissen über demenzielle Erkrankungen
- Demenz, Delir, Depression im Alter: Prävention, Diagnostik und Therapie
- Der personenzentrierte Ansatz nach Tom Kitwood
- Kommunikation und Beziehungsgestaltung
- Gelingender Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Schmerzmanagement

Ziel

- In der Begegnung mit dem verwirrten alten Menschen sicherer zu werden
- Handlungs- und Hilfspotentiale zu erkennen und einsetzen

Methoden

Online-Modul, Vorträge, Lehrvideos, Gruppenarbeit und praktische Übungen.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Pflegebereichen und Personen aus der Therapie.

Gebühren für externe Teilnehmende: 180,00 Euro

Hinweise

Wichtig: Voraussetzung für diese Präsenzveranstaltung ist die Absolvierung der E-Learning-Einheit "E-Learning: HuBerTDA". Bitte melden Sie sich selbsttätig zu dieser Lerneinheit an und absolvieren diese bis zum Präsenztermin. (Bildungsportal - Seminarangebot - E-Learning)

Datum	11.03. bis 12.03.2026	
Ort	Standort ZSG, Zentrum für Seelische Gesundheit, Schulungsraum AB 32	
Leitung	Stefan Blumenrode, Pflegepädagoge B.A., KP für Psychiatrie	
Minimum	8	Maximum 20
Mittwoch	11.03.2026	09:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	12.03.2026	09:00 - 16:00 Uhr

Datum	21.10. bis 22.10.2026	
Ort	Standort ZSG, Zentrum für Seelische Gesundheit, Schulungsraum AB 32	
Leitung	Stefan Blumenrode, Pflegepädagoge B.A., KP für Psychiatrie	
Minimum	8	Maximum 20
Mittwoch	21.10.2026	09:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	22.10.2026	09:00 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 10 Punkte angerechnet werden.

Informationen zur Gesetzgebung für ATAs / OTAs

Inhalt

- Darstellung der neuen Gesetze und Verordnungen
- Ausbildungsplanung
- Ausbildungensdokumentationen
- Tätigkeitsprofil des Berufs ATA/OTA
- Informationsaustausch

Zielgruppe

Zielgruppe sind alle Mitarbeitenden in den OP und Anästhesie Funktionsdiensten.

Datum	11.06.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Petra Heiser, Leitung ATA/OTA Ausbildung
Minimum	5
Maximum	20

Donnerstag	11.06.2026	14:00	-	16:00 Uhr
------------	------------	-------	---	-----------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

Inhouse-Schulung Palliativansprechpartner:innen für das Klinikum Stuttgart

Palliative Care ist die aktive, umfassende Versorgung von Patient:innen, deren Erkrankung nicht mehr kurativ behandelt werden kann. Palliativ erkrankte Menschen werden in ihrem Krankheitsverlauf in verschiedenen Abteilungen des Klinikums behandelt. Sie erleben durch ihre Erkrankung nicht nur körperliche Symptome und Einschränkungen, sondern immer wieder auch psychische, soziale und spirituelle Belastungen. Die besonderen Bedürfnisse der Betroffenen und ihrer An- und Zugehörigen erfordern eine umfassende und kreative Behandlung und eine enge Zusammenarbeit der beteiligten Berufsgruppen.

Bereits jetzt gibt es viele Mitarbeiter:innen, die sich engagiert und fürsorglich für die Belange schwerstkranker und sterbender Menschen einsetzen. Dabei stehen sie in der Praxis immer wieder vor Herausforderungen und Fragen. Die Schulung von Palliativansprechpartner:innen hat zum Ziel, Mitarbeiter:innen zu bestärken und ihnen Handwerkszeug für ihre Tätigkeit auf den Stationen und in ihren Arbeitsbereichen mitzugeben, um Schwerstkranken und ihren Bezugspersonen die bestmögliche Palliativversorgung zukommen zu lassen.

Inhalte:

- Palliative Care: Definition, Indikation, Haltung
- Kommunikation mit schwerstkranken Menschen, ihren Angehörigen und im Team: Erfahrungen, Herausforderungen, Strategien
- Symptomkontrolle bei belastenden Symptomen
- Veränderungen und Herausforderungen in der Sterbephase
- Strukturen zur Unterstützung schwerstkranker Menschen und ihrer Angehörigen

Ziele

- Grundwissen Palliative Care
- Erweiterte Kompetenzen in der Kommunikation
- Größere Sicherheit bei der Einschätzung und Behandlung von belastenden Symptomen
- Kennenlernen von unterstützenden Strukturen und Angeboten zu Palliative Care
- Selbstreflexion und Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Die Schulung richtet sich an interessierte Mitarbeitende aller Berufsgruppen.

Gebühren für externe Teilnehmende: 180,00 Euro

Hinweise

Zusätzlich gibt es für die geschulten Palliativansprechpartner:innen das Angebot an den PalliativImpulsen teilzunehmen. Diese Veranstaltungen bieten ein fortlaufendes Angebot zur Fortbildung und zum Austausch.

Für teilnehmende Ärzt:innen werden Fortbildungspunkte bei der LÄK beantragt. Diese

Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 5 Punkte angerechnet werden.

Datum	10.03. bis 12.03.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus M, Schulungsraum 1 E1		
Leitung	Palliativbeauftragte Natalie Jenner und Dagmar Bauer		
Minimum	8	Maximum	15
Dienstag	10.03.2026	08:30 - 16:00 Uhr	
Mittwoch	11.03.2026	08:30 - 16:00 Uhr	
Donnerstag	12.03.2026	08:30 - 16:00 Uhr	

Datum	03.11. bis 05.11.2026		
Ort	Tag 1: Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1 / Tag 2+3: Standort Mitte, DLZ, EG Großer Raum		
Leitung	Palliativbeauftragte Natalie Jenner und Dagmar Bauer		
Minimum	8	Maximum	15
Dienstag	03.11.2026	08:30 - 16:00 Uhr	
Mittwoch	04.11.2026	08:30 - 16:00 Uhr	
Donnerstag	05.11.2026	08:30 - 16:00 Uhr	

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 12 Punkte angerechnet werden.

Let's talk about sex, maybe ...?

Sie arbeiten mit Kindern, jungen Erwachsenen oder benachteiligten und /oder erkrankten Menschen zusammen? Sexualität verschwindet nicht an der Türe zum Klinikum!

Deshalb ist es wichtig, sich mit dem Thema Sexualität sowie Nähe und Distanz auseinanderzusetzen. Auch, weil es ein Schutzfaktor vor sexueller Gewalt ist, darüber sprechen zu können und als Patient:in und auch Mitarbeiter:in die eigenen Grenzen zu kennen.

Wir werden gemeinsam Inhalte zum Thema Schwangerschaftsverhütung, Verhütung vor sexuell übertragbaren Infektionen, Prävention vor sexueller Gewalt und sexuellem Missbrauch sowie Informationen über Rechte erarbeiten. Zudem werden wir einen Praxisbezug herstellen, um konkretes Handwerkzeug mitzubekommen.

Dabei machen wir einen Streifzug durch die kindliche Sexualität, Jugendsexualität und Erwachsenensexualität, beschäftigen uns mit dem Kinderschutzkonzept und Geschlechtervielfalt und Diversität und der sensiblen Pflege und Begleitung von Patient:innen.

Ziel der Fortbildung ist es, als Mitarbeiter:in des Klinikums mehr Handlungssicherheit in Bezug auf Körper, Sexualität und Prävention in der Arbeit mit Patient:innen zu erlangen.

Zielgruppe

Pflege- und Erziehungsdienst, sowie Interessierte anderer Berufsgruppen.

Datum	10.02.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N , Schulungszentrum 2. OG
Leitung	Rebecca Olinowetz, Fachwirtin im Gesundheits- und Sozialwesen und Sexualpädagogin (ISP)
Minimum	8
Maximum	16
Dienstag	10.02.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Datum	08.09.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N , Schulungszentrum 2. OG
Leitung	Rebecca Olinowetz, Fachwirtin im Gesundheits- und Sozialwesen und Sexualpädagogin (ISP)
Minimum	8
Maximum	16
Dienstag	08.09.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

NADA Akupunktur Refresher-Kurs

Inhalte:

- Erfahrungsaustausch/Supervision
- Wiederholung der NADA-Ohrpunkte/Punktelokalisation/Nadeltechnik
- Fragen zur Indikation/zum Wirkungsspektrum
- Überprüfung des Behandlungssettings
- Integration in das Konzept/ in den Alltag
- Körperpunkte/Akupressurpflaster/Weiterentwicklung des NADA-Konzepts

Zielgruppe

Klinik für Suchtmedizin und abhängiges Verhalten / Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie für Ältere / Pflege, Ärzte, Psychologen

Hinweise

Anmeldung:

p.henzler@klinikum-stuttgart.de

Voraussetzungen

Der Kurs richtet sich an Mitarbeitende, die bereits an den NADA Ohrakupunkturkursen Basic I und II teilgenommen haben und nach einem Zeitraum von 5 Jahren oder mehr ein neues Zertifikat beantragen möchten.

Datum	10.11.2026		
Ort	Standort KBC, Zentrum für Seelische Gesundheit, Konferenzraum 2		
Leitung	Nathalie Seyfferle, NADA-Akupunktur		
Minimum	0	Maximum	19
Dienstag	10.11.2026	08:00 - 13:30 Uhr	

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Netzwerktreffen für Casemanager:innen

Die Vernetzungstreffen Case Management dienen als Forum zum regelmäßigen Informationsaustausch und der Vernetzung zwischen allen Casemanager:innen im Klinikum Stuttgart sowie der Wissensvermittlung und Kompetenzerweiterung.

Inhalt

Die Inhalte werden jeweils mit einer gesonderten Einladung bekannt gegeben. Sie orientieren sich an den aktuellen organisatorischen, pflegefachlich-inhaltlichen Anforderungen und greifen den Lern- und Informationsbedarf der Casemanager:innen auf.

Ziel

- Weiterentwicklung Konzept Case Management durch Fortbildung, Vernetzung, Reflexion und Evaluation
- Gestaltung eines optimalen Versorgungsprozesses der erkrankten Personen der jeweiligen Klinik
- Optimierung der Versorgungsqualität nach definierten Standards, Behandlungspfaden
- Optimierung der Vernetzung und interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Kliniken, Zentren
- Kontinuierliche Weiterentwicklung der methodischen, organisatorischen und fachlichen Kompetenzen

Zielgruppe

Casemanager:innen des Klinikum Stuttgart.

Datum	29.04.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Marco Käßpler, Leitung Pflegerisches Prozessmanagement
Minimum	10
Maximum	22
Mittwoch	29.04.2026 15:30 - 16:30 Uhr

Datum	30.09.2026
Ort	Standort Mitte, DLZ, EG, Großer Raum
Leitung	Marco Käßpler, Leitung Pflegerisches Prozessmanagement
Minimum	10
Maximum	30
Mittwoch	30.09.2026 15:30 - 16:30 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 1 Punkte angerechnet werden.

Netzwerktreffen onkologische Fachpflege im Klinikum Stuttgart

Jährlich werden über 11.000 Menschen mit Krebs am Klinikum Stuttgart behandelt. Neben dem sprunghaften Anstieg des Wissens um die Pathophysiologie der unterschiedlichen Krebserkrankungen konnte durch die vernetzte Zusammenarbeit zwischen den tumorbehandelnden Disziplinen eine deutliche Verbesserung in der Therapie erreicht werden. Heute werden onkologisch erkrankte Menschen in interdisziplinären Schwerpunktzentren mit großem Erfolg behandelt. Da die Zahl der Menschen mit Tumorerkrankungen weiter ansteigen wird, gilt es, die Zusammenarbeit der einzelnen Disziplinen zu intensivieren. Ziel ist es, den erkrankten Menschen eine optimale Betreuung anzubieten, die dem neuesten Stand der Wissenschaft in Medizin und Pflege entspricht.

Die onkologischen Fachkräfte des Klinikum Stuttgart treffen sich deshalb regelmäßig zum Erfahrungs- und Informationsaustausch.

Ziel

- Vernetzung der onkologisch-pflegerischen Fachbereiche
- Information und Austausch mit anderen unterstützenden Bereichen
- kontinuierliche und einheitliche Anpassung von onkologischen Pflegerichtlinien
- Ermittlung des Fortbildungsbedarfs

Zielgruppe

Onkologische Fachkräfte, Breast Care Nurses, Palliativ Care Nurses, Stationsleitungen, Stv. Stationsleitungen.

Hinweise

Ansprechpartner

Daniel Kisielewski

Pflegewissenschaftler, ONK

Tel.: +49 (0)711/278 - 42474

E-Mail: d.kisielewski@klinikum-stuttgart.de

Datum	10.03.2026		
Ort	Standort Mitte,Haus M, Besprechungsraum Eo		
Leitung	Miriam Sabo		
Minimum	8	Maximum	15
Dienstag	10.03.2026	14:00	- 15:30 Uhr

Datum	23.06.2026		
Ort	Standort Mitte,Haus M, Besprechungsraum Eo		
Leitung	Miriam Sabo		
Minimum	8	Maximum	15
Dienstag	23.06.2026	14:00	- 15:30 Uhr

Datum	22.09.2026
Ort	Standort Mitte,Haus M, Besprechungsraum Eo
Leitung	Miriam Sabo
Minimum	8
Maximum	15

Dienstag	22.09.2026	14:00	-	15:30 Uhr
----------	------------	-------	---	-----------

Datum	10.11.2026
Ort	Standort Mitte,Haus M, Besprechungsraum Eo
Leitung	Miriam Sabo
Minimum	8
Maximum	15

Dienstag	10.11.2026	14:00	-	15:30 Uhr
----------	------------	-------	---	-----------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

Netzwerktreffen ZPAL

Die Vernetzungstreffen Zentrumspraxisanleitung dienen zum einen als Forum zum regelmäßigen Informationsaustausch zwischen dem Lernort Praxis und dem Lernort Schule und zum anderen der Kompetenzerweiterung der Zentrumspraxisanleiter:innen. Die Vernetzungstreffen finden mit den Zentrumspraxisanleiter:innen sowie den Schulleitungen der Akademie für Gesundheitsberufe statt.

Inhalt

Die Inhalte werden jeweils mit einer gesonderten Einladung bekannt gegeben. Sie orientieren sich an den aktuellen pädagogischen, pflegefachlich-inhaltlichen Anforderungen und greifen den Lern- und Informationsbedarf der Zentrumspraxisanleiter:innen auf.

Ziele

- Sicherstellung der Qualität der praktischen Ausbildung am Klinikum Stuttgart
- Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Praxisanleitung durch Fortbildung, Vernetzung, Reflexion und Evaluation
- Optimierung der Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen Theorie und Praxis
- Transparente Strukturen für alle an der Praxisanleitung beteiligten Personen

Zielgruppe

Zentrumspraxisanleiter:innen des Pflege- und Funktionsdienstes im Klinikum Stuttgart, die für die Praxisanleitung der Auszubildenden zuständig sind.

Datum	17.03.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Christian Mazurek, Referent PD
Minimum	8 Maximum 23
Dienstag	17.03.2026 14:00 - 16:00 Uhr

Datum	17.06.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Christian Mazurek, Referent PD
Minimum	8 Maximum 23
Mittwoch	17.06.2026 14:00 - 16:00 Uhr

Datum	29.09.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Christian Mazurek, Referent PD
Minimum	8 Maximum 23
Dienstag	29.09.2026 14:00 - 16:00 Uhr

Datum	24.11.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Christian Mazurek, Referent PD
Minimum	8
Maximum	23

Dienstag	24.11.2026	14:00 - 16:00 Uhr
-----------------	-------------------	--------------------------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

Netzwerktreffen ZPAL/BPAL KNZ

Die Netzwerktreffen zwischen Zentrumspraxisanleitung/ Bereichspraxisanleitung dienen zum einen als Forum zum regelmäßigen Informationsaustausch zwischen dem Lernort Praxis und dem Lernort Schule und zum anderen der Kompetenzerweiterung der Zentrumspraxisanleiter:innen/ Bereichspraxisanleiter:innen. Die Netzwerktreffen finden zwischen den Zentrumspraxisanleiter:innen und Bereichspraxisanleiter:innen statt.

Inhalte

Die Inhalte werden jeweils mit einer gesonderten Einladung bekannt gegeben. Sie orientieren sich an den aktuellen pädagogischen, pflegefachlich-inhaltlichen Anforderungen und greifen den Lern- und Informationsbedarf der Zentrumspraxisanleiter:innen / Bereichspraxisanleiter:innen auf.

Ziele

- Sicherstellung der Qualität der praktischen Ausbildung am Klinikum Stuttgart
- Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Praxisanleitung durch Fortbildung, Vernetzung, Reflexion und Evaluation
- Optimierung der Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen Theorie und Praxis
- Transparente Strukturen für alle an der Praxisanleitung beteiligten Personen

Zielgruppe

Zentrumspraxisanleiter:innen und Bereichspraxisanleiter:innen des Pflege- und Funktionsdienstes im Klinikum Stuttgart, die für die Praxisanleitung der Auszubildenden zuständig sind.

Datum	03.03.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Besprechungsraum Eo
Leitung	Silke Henkel ZPAL KNZ, Tina Hagenmayer ZPAL KNZ, Steffen Ruch ZPAL KNZ
Minimum	8 Maximum 19
Dienstag	03.03.2026 14:00 - 15:30 Uhr

Datum	30.06.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Besprechungsraum Eo
Leitung	Silke Henkel ZPAL KNZ, Tina Hagenmayer ZPAL KNZ, Steffen Ruch ZPAL KNZ
Minimum	8 Maximum 19
Dienstag	30.06.2026 14:00 - 15:30 Uhr

Datum	29.09.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Besprechungsraum Eo
Leitung	Silke Henkel ZPAL KNZ, Tina Hagenmayer ZPAL KNZ, Steffen Ruch ZPAL KNZ
Minimum	8
Maximum	19
Dienstag	29.09.2026 14:00 - 15:30 Uhr

Datum	08.12.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Besprechungsraum Eo
Leitung	Silke Henkel ZPAL KNZ, Tina Hagenmayer ZPAL KNZ, Steffen Ruch ZPAL KNZ
Minimum	8
Maximum	19
Dienstag	08.12.2026 14:00 - 15:30 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

Netzwerktreffen ZPAL/BPAL ZIM

Die Netzwerktreffen zwischen Zentrumspraxisanleitung/ Bereichspraxisanleitung dienen zum einen als Forum zum regelmäßigen Informationsaustausch zwischen dem Lernort Praxis und dem Lernort Schule und zum anderen der Kompetenzerweiterung der Zentrumspraxisanleiter:innen/ Bereichspraxisanleiter:innen. Die Netzwerktreffen finden zwischen den Zentrumspraxisanleiter:innen und Bereichspraxisanleiter:innen statt.

Inhalte

Die Inhalte werden jeweils mit einer gesonderten Einladung bekannt gegeben. Sie orientieren sich an den aktuellen pädagogischen, pflegefachlich-inhaltlichen Anforderungen und greifen den Lern- und Informationsbedarf der Zentrumspraxisanleiter:innen / Bereichspraxisanleiter:innen auf.

Ziele

- Sicherstellung der Qualität der praktischen Ausbildung am Klinikum Stuttgart
- Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Praxisanleitung durch Fortbildung, Vernetzung, Reflexion und Evaluation
- Optimierung der Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen Theorie und Praxis
- Transparente Strukturen für alle an der Praxisanleitung beteiligten Personen

Zielgruppe

Zentrumspraxisanleiter:innen und Bereichspraxisanleiter:innen des Pflege- und Funktionsdienstes im Klinikum Stuttgart, die für die Praxisanleitung der Auszubildenden zuständig sind.

Datum	22.06.2026
Ort	Standort Mitte, DLZ, EG, Großer Raum
Leitung	Nevena Di Benedetto
Minimum	8
Maximum	36
Montag	22.06.2026 14:00 - 16:00 Uhr

Datum	07.12.2026
Ort	Standort Mitte, DLZ, EG, Großer Raum
Leitung	Nevena Di Benedetto
Minimum	8
Maximum	36
Montag	07.12.2026 14:00 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

Onkologische Fortbildungsreihe 2026

In dieser Fortbildungsreihe werden spezielle onkologische Pflege Themen aufgegriffen und vorgestellt. Ausdrücklich eingeladen sind neben den onkologischen Fachpflegekräften alle interessierten Pflegenden aus allen Fachrichtungen.

Zielgruppe

Onkologische Fachpflegekräfte, Mitarbeitende aus allen Bereichen des Pflegedienstes.

Datum	17.02.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Schulungsraum 1 E1
Leitung	Miriam Sabo (stv. pZL ZIM), verschiedene Expert:innen zu den Themen
Minimum	8 Maximum 15
Dienstag	17.02.2026 14:00 - 15:00 Uhr
Datum	14.04.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Schulungsraum 1 E1
Leitung	Miriam Sabo (stv. pZL ZIM), verschiedene Expert:innen zu den Themen
Minimum	8 Maximum 15
Dienstag	14.04.2026 14:00 - 15:00 Uhr
Datum	16.06.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Schulungsraum 1 E1
Leitung	Miriam Sabo (stv. pZL ZIM), verschiedene Expert:innen zu den Themen
Minimum	8 Maximum 15
Dienstag	16.06.2026 14:00 - 15:00 Uhr
Datum	18.08.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Schulungsraum 1 E1
Leitung	Miriam Sabo (stv. pZL ZIM), verschiedene Expert:innen zu den Themen
Minimum	8 Maximum 15
Dienstag	18.08.2026 14:00 - 15:00 Uhr
Datum	20.10.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Schulungsraum 1 E1
Leitung	Miriam Sabo (stv. pZL ZIM), verschiedene Expert:innen zu den Themen
Minimum	8 Maximum 15
Dienstag	20.10.2026 14:00 - 15:00 Uhr

Datum	15.12.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Schulungsraum 1 E1
Leitung	Miriam Sabo (stv. pZL ZIM), verschiedene Expert:innen zu den Themen
Minimum	8
Maximum	15

Dienstag	15.12.2026	14:00 - 15:00 Uhr
-----------------	-------------------	--------------------------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 1 Punkte angerechnet werden.

Onkologische Fortbildungsreihe 2026 - ONLINE

In dieser Fortbildungsreihe werden spezielle onkologische Pflege Themen aufgegriffen und vorgestellt. Ausdrücklich eingeladen sind neben den onkologischen Fachpflegekräften alle interessierten Pflegenden aus allen Fachrichtungen.

Zielgruppe

Onkologische Fachpflegekräfte, Mitarbeitende aus allen Bereichen des Pflegedienstes.

Hinweise

Die Anmeldung erfolgt direkt über den OSP Stuttgart. Sie bekommen vorab eine Einladung mit den Infos zu den Anmeldemöglichkeiten.

Weiter Infos:

Miriam Sabo

Stabsstelle Pflegemanagement der Pflegedirektion

Zentrum für Innere Medizin (ZIM)

Klinikum der Landeshauptstadt Stuttgart gKAöR

E-Mail: mi.sabo@klinikum-stuttgart.de

Der Termin findet online über "Zoom" statt.

Als technische Voraussetzung brauchen Sie einen PC oder Laptop mit Kamera und Mikrofon. Am Online-Seminar können Sie im Klinikum oder auch zu Hause teilnehmen. Sie bekommen kurz vor Termin den Teilnahmelink per Mail gesendet.

Datum	20.01.2026
Ort	Online
Leitung	Miriam Sabo (stv. pZL ZIM), verschiedene Expert:innen zu den Themen
Minimum	8 Maximum 20
Dienstag	20.01.2026 14:00 - 15:00 Uhr

Datum	17.03.2026
Ort	Online
Leitung	Miriam Sabo (stv. pZL ZIM), verschiedene Expert:innen zu den Themen
Minimum	8 Maximum 20
Dienstag	17.03.2026 14:00 - 15:00 Uhr

Datum	19.05.2026
Ort	Online
Leitung	Miriam Sabo (stv. pZL ZIM), verschiedene Expert:innen zu den Themen
Minimum	8 Maximum 20
Dienstag	19.05.2026 14:00 - 15:00 Uhr

Datum	21.07.2026
Ort	Online
Leitung	Miriam Sabo (stv. pZL ZIM), verschiedene Expert:innen zu den Themen
Minimum	8 Maximum 20
Dienstag	21.07.2026 14:00 - 15:00 Uhr

Datum	15.09.2026
Ort	Online
Leitung	Miriam Sabo (stv. pZL ZIM), verschiedene Expert:innen zu den Themen
Minimum	8 Maximum 20
Dienstag	15.09.2026 14:00 - 15:00 Uhr

Datum	17.11.2026
Ort	Online
Leitung	Miriam Sabo (stv. pZL ZIM), verschiedene Expert:innen zu den Themen
Minimum	8 Maximum 20
Dienstag	17.11.2026 14:00 - 15:00 Uhr

Onkologischer Workshop 2026

In diesem Workshop setzen wir uns mit einem speziellen onkologischen Thema intensiv auseinander. Dazu werden Fachkräfte zu ausgewählten Themen eingeladen.

Das aktuelle Thema des Onkologischen Workshops finden Sie in unserem Bildungsportal.

Zielgruppe

Ausdrücklich eingeladen sind Fachpflegekräfte, die oft mit onkologisch erkrankten Menschen arbeiten.

Hinweise

Die Anmeldung über das Bildungsportal ist erforderlich.

Im Rahmen der Zertifizierung des onkologischen Zentrums und der Organzentren sind regelmäßige Fortbildungen für Pflegekräfte Pflicht.

Datum	09.09.2026
Ort	Standort Mitte, DLZ, EG, Großer Raum
Leitung	Miriam Sabo (stv. pZL ZIM), verschiedene Expert:innen zu den Themen
Minimum	8 Maximum 50
Mittwoch	09.09.2026 08:00 - 17:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

NEU

PalliativImpulse – Wissen, Austausch, Praxis - Ende gut – alles gut: Über gutes Sterben, Gestaltung des Lebensendes und Bestattung

Im Klinikum Stuttgart werden Menschen mit unheilbaren Erkrankungen, Schwerstkranke und Sterbende in allen Abteilungen behandelt. Diese Menschen im gesamten Krankheitsverlauf bestmöglich zu unterstützen und zu begleiten ist eine gemeinsame Aufgabe aller an der Behandlung beteiligter Personen unabhängig von der Berufsgruppe oder Abteilung.

Gleichzeitig umfasst Palliativversorgung ein breites Themengebiet und entwickelt sich stetig weiter. Ergänzend zu unseren Schulungen bieten wir mit den PalliativImpulsen daher ein fortlaufendes Angebot zur Auseinandersetzung mit aktuellen Themen, zur Fortbildung und zum kollegialen Austausch.

Die Themen und Inhalte der einzelnen PalliativImpulse orientieren sich an den Wünschen und Bedürfnissen der Praxis und sind auch im Intranet unter der Rubrik Palliativversorgung am Klinikum – Palliativansprechpartner:in Katharinenhospital einzusehen.

Inhalte und Ziele:

- Auseinandersetzung mit spezifischen Themen und Fragestellungen aus der Praxis
- Persönliche und fachliche Weiterentwicklung und Stärkung der Kompetenzen im Sinne eines lebenslangen Lernens
- Förderung des Austauschs und der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Vertiefung und Ergänzung der Themen aus den Schulungen
- Vernetzung mit weiteren Akteuren im Bereich Palliative Care

Zielgruppe

Palliativansprechpartner:innen und Mitarbeitende aller Berufsgruppen mit Interesse an Themen rund um Palliative Care.

Gebühren für externe Teilnehmende: 45,00 Euro

Hinweise

Ansprechpartnerinnen:

Natalie Jenner, E-Mail: n.jenner@klinikum-stuttgart.de

Dagmar Bauer, E-Mail: da.bauer@klinikum-stuttgart.de

Für teilnehmende Ärzt:innen werden Fortbildungspunkte bei der LÄK beantragt. Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 5 Punkte angerechnet werden.

Datum	17.09.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1
Leitung	Palliativbeauftragte Natalie Jenner und Dagmar Bauer
Minimum	8
Maximum	15
Donnerstag	17.09.2026 08:30 - 12:30 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 5 Punkte angerechnet werden.

PalliativImpulse – Wissen, Austausch, Praxis - Kommunikation: alltäglich und doch kompliziert

Im Klinikum Stuttgart werden Menschen mit unheilbaren Erkrankungen, Schwerstkranke und Sterbende in allen Abteilungen behandelt. Diese Menschen im gesamten Krankheitsverlauf bestmöglich zu unterstützen und zu begleiten ist eine gemeinsame Aufgabe aller an der Behandlung beteiligter Personen unabhängig von der Berufsgruppe oder Abteilung.

Gleichzeitig umfasst Palliativversorgung ein breites Themengebiet und entwickelt sich stetig weiter. Ergänzend zu unseren Schulungen bieten wir mit den PalliativImpulsen daher ein fortlaufendes Angebot zur Auseinandersetzung mit aktuellen Themen, zur Fortbildung und zum kollegialen Austausch.

Die Themen und Inhalte der einzelnen PalliativImpulse orientieren sich an den Wünschen und Bedürfnissen der Praxis und sind auch im Intranet unter der Rubrik Palliativversorgung am Klinikum – Palliativansprechpartner:in Katharinenhospital einzusehen.

Inhalte und Ziele:

- Auseinandersetzung mit spezifischen Themen und Fragestellungen aus der Praxis
- Persönliche und fachliche Weiterentwicklung und Stärkung der Kompetenzen im Sinne eines lebenslangen Lernens
- Förderung des Austauschs und der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Vertiefung und Ergänzung der Themen aus den Schulungen
- Vernetzung mit weiteren Akteuren im Bereich Palliative Care

Zielgruppe

Palliativansprechpartner:innen und Mitarbeitende aller Berufsgruppen mit Interesse an Themen rund um Palliative Care.

Gebühren für externe Teilnehmende: 45,00 Euro

Hinweise

Ansprechpartnerinnen:

Natalie Jenner, E-Mail: n.jenner@klinikum-stuttgart.de

Dagmar Bauer, E-Mail: da.bauer@klinikum-stuttgart.de

Für teilnehmende Ärzt:innen werden Fortbildungspunkte bei der LÄK beantragt. Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 5 Punkte angerechnet werden.

Datum	15.12.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1
Leitung	Palliativbeauftragte Natalie Jenner und Dagmar Bauer
Minimum	8
Maximum	15
Dienstag	15.12.2026 08:30 - 12:30 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 5 Punkte angerechnet werden.

NEU

PalliativImpulse – Wissen, Austausch, Praxis - Palliative Care mit allen Sinnen: Künstlerische Therapien und Aromapflege

Im Klinikum Stuttgart werden Menschen mit unheilbaren Erkrankungen, Schwerstkranke und Sterbende in allen Abteilungen behandelt. Diese Menschen im gesamten Krankheitsverlauf bestmöglich zu unterstützen und zu begleiten ist eine gemeinsame Aufgabe aller an der Behandlung beteiligter Personen unabhängig von der Berufsgruppe oder Abteilung.

Gleichzeitig umfasst Palliativversorgung ein breites Themengebiet und entwickelt sich stetig weiter. Ergänzend zu unseren Schulungen bieten wir mit den PalliativImpulsen daher ein fortlaufendes Angebot zur Auseinandersetzung mit aktuellen Themen, zur Fortbildung und zum kollegialen Austausch.

Die Themen und Inhalte der einzelnen PalliativImpulse orientieren sich an den Wünschen und Bedürfnissen der Praxis und sind auch im Intranet unter der Rubrik Palliativversorgung am Klinikum – Palliativansprechpartner:in Katharinenhospital einzusehen.

Inhalte und Ziele:

- Auseinandersetzung mit spezifischen Themen und Fragestellungen aus der Praxis
- Persönliche und fachliche Weiterentwicklung und Stärkung der Kompetenzen im Sinne eines lebenslangen Lernens
- Förderung des Austauschs und der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Vertiefung und Ergänzung der Themen aus den Schulungen
- Vernetzung mit weiteren Akteuren im Bereich Palliative Care

Zielgruppe

Palliativansprechpartner:innen und Mitarbeitende aller Berufsgruppen mit Interesse an Themen rund um Palliative Care.

Gebühren für externe Teilnehmende: 45,00 Euro

Hinweise

Ansprechpartnerinnen:

Natalie Jenner, E-Mail: n.jenner@klinikum-stuttgart.de

Dagmar Bauer, E-Mail: da.bauer@klinikum-stuttgart.de

Für teilnehmende Ärzt:innen werden Fortbildungspunkte bei der LÄK beantragt. Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 5 Punkte angerechnet werden.

Datum	11.06.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1
Leitung	Palliativbeauftragte Natalie Jenner und Dagmar Bauer
Minimum	8
Maximum	15
Donnerstag	11.06.2026 08:30 - 12:30 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 5 Punkte angerechnet werden.

NEU

PalliativImpulse – Wissen, Austausch, Praxis - Umgang mit Todeswünschen: Was sie bedeuten und wie wir damit umgehen können

Im Klinikum Stuttgart werden Menschen mit unheilbaren Erkrankungen, Schwerstkranke und Sterbende in allen Abteilungen behandelt. Diese Menschen im gesamten Krankheitsverlauf bestmöglich zu unterstützen und zu begleiten ist eine gemeinsame Aufgabe aller an der Behandlung beteiligter Personen unabhängig von der Berufsgruppe oder Abteilung. Gleichzeitig umfasst Palliativversorgung ein breites Themengebiet und entwickelt sich stetig weiter. Ergänzend zu unseren Schulungen bieten wir mit den PalliativImpulsen daher ein fortlaufendes Angebot zur Auseinandersetzung mit aktuellen Themen, zur Fortbildung und zum kollegialen Austausch.

Die Themen und Inhalte der einzelnen PalliativImpulse orientieren sich an den Wünschen und Bedürfnissen der Praxis und sind auch im Intranet unter der Rubrik Palliativversorgung am Klinikum – Palliativansprechpartner:in Katharinenhospital einzusehen.

Inhalte und Ziele:

- Auseinandersetzung mit spezifischen Themen und Fragestellungen aus der Praxis
- Persönliche und fachliche Weiterentwicklung und Stärkung der Kompetenzen im Sinne eines lebenslangen Lernens
- Förderung des Austauschs und der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Vertiefung und Ergänzung der Themen aus den Schulungen
- Vernetzung mit weiteren Akteuren im Bereich Palliative Care

Zielgruppe

Palliativansprechpartner:innen und Mitarbeitende aller Berufsgruppen mit Interesse an Themen rund um Palliative Care.

Gebühren für externe Teilnehmende: 45,00 Euro

Hinweise

Ansprechpartnerinnen:

Natalie Jenner, E-Mail: n.jenner@klinikum-stuttgart.de

Dagmar Bauer, E-Mail: da.bauer@klinikum-stuttgart.de

Für teilnehmende Ärzt:innen werden Fortbildungspunkte bei der LÄK beantragt. Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 5 Punkte angerechnet werden.

Datum	17.03.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1		
Leitung	Palliativbeauftragte Natalie Jenner und Dagmar Bauer		
Minimum	8	Maximum	15
Dienstag	17.03.2026	08:30 - 12:30 Uhr	

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 5 Punkte angerechnet werden.

Pflegetheorie - Pflegemodell RLT (kompakt)

Die Elemente der Krankenpflege nach Roper, Logan und Tierney (RLT) beschreiben ein Modell, welches vom menschlichen Leben und der Gesundheit ausgeht. Der Schwerpunkt des Modells liegt auf der Individualität in der Ausübung der Lebensaktivitäten als zentrales Konzept. Deswegen bezieht sich die Theorie nicht ausschließlich auf kranke Menschen, sondern erstreckt sich auf präventive, kurative und palliative Maßnahmen zur Erhaltung von Gesundheit und/oder der Förderung größtmöglicher Selbstständigkeit der Personen.

Inhalt

- Theoretischer Überblick über das RLT Modell und die praktische Anwendung am Arbeitsplatz
- Entwicklung einer gemeinsamen Perspektive und Sprache und eines gemeinsamen Pflegeverständnisses
- Vorstellung der Pflegedokumentation basierend auf dem RLT Modell

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpflegende, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende aller Bereiche.

Datum	09.06.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus M, Besprechungsraum Eo		
Leitung	Bjoern-Erik Fülle, Pflegerisches Qualitäts- und Projektmanagement		
Minimum	8	Maximum	19
Dienstag	09.06.2026	14:30	- 16:30 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

Pflegeupdate Antibiotika

Die Gabe von Antibiotika gehört in vielen Bereichen zu den täglichen Aufgaben der Pflegekräfte und stellt häufig einen wichtigen Bestandteil der Therapie dar.

Für eine optimale Wirkung ist unter anderem die korrekte Anwendung der Arzneimittel von großer Bedeutung, hier kommt den Mitarbeitenden der Pflege eine bedeutende Rolle zu.

Inhalt

- Gruppen von Antibiotika, Wirkweisen und Besonderheiten
- Resistenzentwicklung
- Häufige unerwünschte Arzneimittelwirkungen
- Handhabung, Zubereitung, Applikation
- Interaktionen mit anderen Arzneimitteln und Nahrungsmitteln

Ziel

Die Fortbildung soll dazu beitragen, Ihr Wissen auf dem Gebiet der Antibiotika aufzufrischen und zu vertiefen und Sicherheit beim Umgang mit dieser Arzneimittelgruppe zu vermitteln.

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpflegende, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende.

Datum	15.10.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus J, Hörsaal Pathologie		
Leitung	Isabell-Christiane Bay		
Minimum	8	Maximum	24
Donnerstag	15.10.2026	14:30	- 15:30 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 1 Punkte angerechnet werden.

Pflegeupdate Inhalation geht alle an

Vorstellung der klinikinternen Inhalationsrichtlinie für spontan atmende Patient:innen.

Die Inhalation gehört in vielen Bereichen zu den täglichen Aufgaben der Pflegekräfte und stellt einen wichtigen Bestandteil der Therapie dar. In Zeiten der Kostenersparnis ist es durch einen bewussten und korrekten Einsatz von Medikamenten ein noch wichtigerer Faktor, erkrankte Personen richtig einzuweisen und zu begleiten. Für eine optimale Wirkung ist die korrekte Anwendung der Inhalationstechnik von großer Bedeutung. Den Mitarbeitenden der Pflege kommt dabei eine bedeutende Rolle zu.

Inhalt

- Handhabung der unterschiedlichen Geräte von Trockenpulver – und Feuchtinhalation
- Wirkweise der verschiedenen Medikamentengruppen
- Häufige Anwendungsfehler
- Hygiene
- Praktisches Üben

Ziel

Die Fortbildung soll dazu beitragen, Ihr Wissen auf dem Gebiet der Inhalationen aufzufrischen, zu vertiefen und Sicherheit beim Umgang mit den unterschiedlichen Devices und Medikamentengruppen zu geben.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen des Pflegedienstes.

Datum	11.11.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG		
Leitung	Ines König, Respiratory Therapist DGP		
Minimum	6	Maximum	24
Mittwoch	11.11.2026	14:00 - 16:00 Uhr	

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

Pflegeupdate Tracheotomie

Mit dem Pflegeupdate Tracheotomie möchten wir Ihnen die Möglichkeiten bieten, Ihr Wissen zu aktualisieren und neue Erkenntnisse zu erwerben. Sie werden über allgemeine theoretische Grundlagen informiert und erhalten einen praktischen Anteil, bei dem alltägliche Probleme, „Kniffe“ und Besonderheiten aufgegriffen werden können.

Schwerpunkt der Fortbildung liegt auf dem praktischen Anteil und der Beantwortung von Fragen aus dem Alltag. Nicht zuletzt wird es eine Gelegenheit sein, sich mit der Kollegschaft auszutauschen und Wissen zu vernetzen.

Inhalt

- Theoretische Grundlagen Anatomie
- Praktische Übungen
- Zeit für Fragen

Ziel

- Erwerb neuer Erkenntnisse und Fähigkeiten zum Thema Tracheotomie
- Aktualisierung des Wissens im Umgang mit Tracheotomien
- Austausch unter den Pflegekräften

Zielgruppe

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende aller Bereiche (Schwerpunkt Erwachsene).

Datum	02.02.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Nevena Di Benedetto, ZPAL ZIM
Minimum	8 Maximum 23
Montag	02.02.2026 14:00 - 16:00 Uhr

Datum	12.10.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Schulungsraum 1 E1
Leitung	Nevena Di Benedetto, ZPAL ZIM
Minimum	8 Maximum 20
Montag	12.10.2026 14:00 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

Pflegeupdate Typ-2-Diabetes

Die Zahl der erkrankten Personen mit Typ-2-Diabetes steigt – auch in den kommenden Jahren. Für eine adäquate Versorgung und ihre stationäre Unterstützung sind wir als interdisziplinärer Diabeteskonsildienst für Sie und Ihre Patient:innen im Klinikum Stuttgart da.

Sie lernen in unserem Pflegeupdate die aktuellen Medikamente und ihre unterschiedlichen Wirkungsweisen kennen. Wir stellen Ihnen aktuellste Blutzuckermessgeräte vor und zeigen Ihnen Möglichkeiten und Grenzen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie schnell und effektiv eine Unterzuckerung erkennen und behandeln. Mit praktischen Übungen für Ihren Pflegealltag geben wir Ihnen Handwerkszeug sowie Sicherheit, so dass Sie Ihre Patient:innen informieren und Fragen beantworten können.

Zeit für Fragen und Diskussionen planen wir ein und freuen uns auf den gemeinsamen Austausch mit Ihnen.

Inhalte

- Blutzuckermessung, CGM-Geräte, Möglichkeiten und Grenzen der poct-Werte
- Wirkungsorte und -weisen der oralen Antidiabetika
- Lebensmittelauswahl
- Praktische Übungen
- Zeit für Fragen

Ziele

- Auffrischung, Aktualisierung zur Therapie des Typ-2-Diabetes
- Beispiele aus der Praxis für den Pflegealltag
- Sicherheit und Motivation für Pflegende im Umgang bei Patient*innen mit Typ-2-Diabetes

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpflegende, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende aller Bereiche (Schwerpunkt Erwachsene)

Datum	10.03.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Diabetesteam: Ute Albrecht, Natascha Mahler - Diabetesberaterinnen DDG
Minimum	6
Maximum	24
Dienstag	10.03.2026 14:00 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

Pflegeupdate Typ-2-Diabetes Aufbau

Dieses Seminar vertieft Ihr theoretisches und praktisches Wissen zum Thema Typ-2-Diabetes. Sie können praktische Beispiele aus Ihrem Arbeitsalltag mitbringen.

Wir zeigen Ihnen, welche Insuline aktuell auf dem Markt sind und wie sie wirken. Welche Lebensmittel und wieviel Mahlzeiten bei welcher Insulintherapie empfehlenswert sind. Mit praktischen Übungen für Ihren Pflegealltag geben wir Ihnen Handwerkszeug sowie Sicherheit, so dass Sie Ihre Patient:innen informieren und Fragen beantworten können.

Zeit für Fragen und Diskussionen planen wir ein und freuen uns auf den gemeinsamen Austausch mit Ihnen.

Inhalte

- Insuline, Wirkprofil
- Praktische Übungen
- Zeit für Fragen

Ziele

- Vertiefung und Auffrischung zur Therapie des Typ-2-Diabetes
- Praktische Übungen
- Beispiele aus der Praxis für den Pflegealltag
- Sicherheit und Motivation für Pflegende im Umgang bei Patient:innen mit Typ-2-Diabetes

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpflegende, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende aller Bereiche (Schwerpunkt Erwachsene).

Datum	22.09.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Diabetesteam: Ute Albrecht, Natascha Mahler - Diabetesberaterinnen DDG
Minimum	6
Maximum	24
Dienstag	22.09.2026 14:00 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

Pflegeupdate Zentrale Venenkatheter

Zentrale Venenkatheter / PICC

Die Schwerpunkte dieses Pflegeupdates "Zentrale Venenkatheter / PICC" liegen beim ZVK-Systemmanagement und dem Thema Hygiene.

Methoden

Vortrag mit anschließendem Diskurs und Anschauungsmaterialien.

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpflegende, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende aller Bereiche (Schwerpunkt Erwachsene).

Datum 13.03.2026

Ort Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG

Leitung Ferdinand Koch, Praxisanleiter

Minimum 8 **Maximum** 24

Freitag 13.03.2026 14:00 - 16:00 Uhr

Datum 14.10.2026

Ort Standort KBC, Hautklinik, 1. OG, Konferenzraum Haut

Leitung Ferdinand Koch, Praxisanleiter

Minimum 8 **Maximum** 24

Mittwoch 14.10.2026 14:00 - 16:00 Uhr

Datum 23.10.2026

Ort Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG

Leitung Ferdinand Koch, Praxisanleiter

Minimum 8 **Maximum** 24

Freitag 23.10.2026 14:00 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

PPR 2.0 - Schwerpunkt Erwachsene

Die PPR (Pflegepersonal-Regelung) wurde Anfang der 1990er Jahre als System zur Ermittlung des Pflegeaufwands in Deutschland eingeführt. Sie wird aktuell in vielen Krankenhäusern als internes Steuerungsinstrument verwendet, um einen Überblick über den Pflege- und Personalaufwand zu erhalten - so auch im Klinikum Stuttgart. Hier wird jeder erkrankte Mensch täglich in den Bereichen „Allgemeine Pflege“ und „Spezielle Pflege“ erfasst und jeweils einer Einstufung (1-3) zugeordnet. Diese Einschätzung wird seit vielen Jahren durchgeführt. Sind jedoch alle Mitarbeitenden der Pflege auf dem aktuellen Stand? Wird die Einschätzung richtig und dem Pflegebedarf entsprechend durchgeführt?

Inhalt

- Allgemeine Grundlagen PPR
- Erfassungsmerkmale (A/S)
- Allgemeine Pflege Vertiefung
- Spezielle Pflege Vertiefung
- Übungen zur Einschätzung und Umsetzung am Klinikum Stuttgart

Ziel

Das Seminar soll Ihnen einen tieferen Einblick verschaffen, um PPR im Detail zu verstehen und richtig anzuwenden. Offene Fragen werden geklärt und durch Übungen erhalten Sie Sicherheit bei der täglichen Einschätzung.

Zielgruppe

Gesundheits-und Krankenpflegende aller Bereiche, Pflegepädagog:innen und Pflegeleitungsebene.

Datum	20.10.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Bjoern-Erik Fülle, Pfleg. Qualitäts- u. Projektmanagement
Minimum	8 Maximum 24

Dienstag	20.10.2026	14:30	-	16:30 Uhr
----------	------------	-------	---	-----------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

Praxisanleitertag

Auch dieses Jahr laden wir alle Praxisanleitenden im Klinikum zu einem inspirierenden und abwechslungsreichen Tag ein – voller Impulse, Austausch und Mitmach-Momente. Freut Euch auf spannende Vorträge, lebendige Diskussionen zu aktuellen Themen und interaktive Workshops, in denen Ihr selbst aktiv werden könnt.

Die konkreten Themen und der genaue Ablauf folgen – aber eines ist sicher: Es wird informativ, bunt und garantiert nicht langweilig.

Also: Termin blocken und dabei sein!

Wir freuen uns auf Euch und auf einen Tag voller Ideen, Austausch und neuer Perspektiven.

Zielgruppe

Praxisanleitende und alle Mitarbeitenden des Pflege- und Funktionsdienstes aus allen Kliniken, die für die Anleitung von Auszubildenden und die Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden zuständig sind.

Gebühren für externe Teilnehmende: kostenfrei

Datum	25.06.2026
Ort	Standort Mitte, DLZ, EG, Großer Raum
Leitung	Isabelle Haschka, Angelika Eil, Selina Egeler, Christian Mazurek
Minimum	8
Maximum	140
Donnerstag 25.06.2026 08:30 - 16:30 Uhr	

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Schmerztag - FÜR SCHMERZBEAUFTRAGTE PFLEGEKRÄFTE

Zielgruppe
nur für Schmerzbeauftragte Pflegekräfte.

Datum	13.03.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG		
Leitung	Bjoern-Erik Fülle, Anne Grunau		
Minimum	8	Maximum	25
Freitag	13.03.2026	08:30 - 16:30 Uhr	

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Sterbende und ihre Angehörigen im Krankenhaus begleiten

Seminar für alle medizinisch-pflegerischen Berufe mit Hospiz-Besuch

Tod und Sterben im Krankenhaus sind Ereignisse, die besonders herausfordern. Der Umgang mit Sterben und Trauer ist persönlich und beruflich ein lebenslanger Lernprozess. Wir gehen gemeinsam einen Schritt auf diesem Lern-Weg.

Inhalt

- Persönliche Zugänge zum Thema Sterben, Tod und Trauer
- Austausch und Reflexion der Erfahrungen im beruflichen Kontext
- Trauerkonzepte zum Verständnis für unterschiedliche Reaktionen und Prozesse in der Trauer
- Reflexion der eigenen Rolle im Zusammenspiel aller professionell Helfenden (Pflegerkräfte, Ärzt:innen, Therapeut:innen, Sozialarbeit, PMKD, Hospizdienst, usw.)
- Begleitung von Kindern, wenn nahe Verwandte sterben
- Begleitung von Eltern, wenn Kinder sterben
- Spiritualität und seelsorgerliche Unterstützung; Rituale
- Besuch im Hospiz St. Martin in Stuttgart am Mittwochnachmittag

Ziel des Seminars ist, dass Mitarbeitende die besonderen Bedürfnisse sterbender Patientinnen und Patienten und deren Angehörige erkennen und damit umgehen können.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus medizinischen, pflegerischen und sozialpädagogischen Berufen.

Datum	13.07. bis 15.07.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1		
Leitung	Joachim Schlecht, Christina Kneifel, Stefan Pfeifer, Hubertus Busch		
Minimum	8	Maximum	18

Montag	13.07.2026	13:00 - 16:00 Uhr
--------	------------	-------------------

Dienstag	14.07.2026	08:30 - 16:00 Uhr
----------	------------	-------------------

Mittwoch	15.07.2026	08:30 - 12:00 Uhr
----------	------------	-------------------

Mittwoch	15.07.2026	13:30 - 16:00 Uhr
----------	------------	-------------------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 12 Punkte angerechnet werden.

Stillen begleiten in der Klinik und im Alltag

Frauen beim Stillbeginn und in der gesamten Stillzeit zu begleiten, erfordert fundiertes Wissen und einfühlsame Betreuung. Dafür ist fachwissenschaftlich korrekte und einheitliche Information eine bedeutsame Grundlage. Diese Basis möchten wir im Grundlagenkurs Stillen anbieten.

Inhalte:

- Stillen ist mehr als Ernährung, jeder Tropfen zählt
- Physiologie der Milchbildung
- Gewinnen von Muttermilch über Handentleeren und Abpumpen
- Neues aus der Frauenmilchbank
- Der frühe Stillstart: Stillpositionen unter dem Aspekt von kindlicher und mütterlicher Intuition
- Beobachten und Beurteilen einer Stillmahlzeit
- Die besondere Stillsituation von Späten Frühgeborenen

Ziele:

- Erwerb von wissenschaftlich basierten Fachinformationen über das Stillen und die Laktation
- Erwerb von Wissen und Fähigkeiten, um eine einfühlsame Betreuung und fachlich kompetente Stillbegleitung anzubieten
- Wissen über den effizienten Einsatz von Milchpumpe und Stillhilfsmitteln erwerben, vertiefen oder auffrischen

Zielgruppe

Alle Mitarbeitende, die mit Früh-, Neugeborenen, Säuglingen und stillenden Frauen arbeiten.

Gebühren für externe Teilnehmende: 90,00 Euro

Datum	17.02.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Inge Kauer (IBCLC), Cornelia Giebeler (IBCLC)
Minimum	8 Maximum 15
Dienstag	17.02.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Datum	20.10.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Inge Kauer (IBCLC), Cornelia Giebeler (IBCLC)
Minimum	8 Maximum 15
Dienstag	20.10.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Stoma-Fortbildung

Die chirurgische Anlage eines künstlichen Darmausganges gehört zu den ältesten Operationstechniken. Dennoch ist die Toleranz und Akzeptanz in der Bevölkerung sehr niedrig. Schließlich wird man mit Ausscheidungen konfrontiert.

In der täglichen Arbeit mit Menschen mit einem Stoma und auch mit dem Pflegepersonal ist es das Ziel von Stomatherapeut:innen, Ängste, Vorurteile und Unsicherheit im Umgang mit Stomata abzubauen.

Im Seminar werden neben allgemeinen Grundlagen der Colo-, Ileo- und Urostomieversorgung auch Problemstomata und generelle Themen behandelt.

Inhalt

Themenschwerpunkte sind die Anatomie des Verdauungstraktes, Indikationen zur Stomaanlage, sowie die fachgerechte Versorgung der verschiedenen Stoma-Arten. Erläutert werden Stomakomplikationen und deren Behandlung und allgemeine Informationen, wie die Irrigation, psychische Betreuung und Soziales.

Im praktischen Teil wird die Stomamarkierung genauso geübt, wie das Einsetzen der verschiedenen Stomaversorgungsmaterialien.

Ziel

- Kenntnis über allgemeine Grundlagen der Stomaversorgung
- Sicherer Umgang mit den verschiedenen Stomaversorgungsmaterialien
- Stomaprobleme erkennen und fachgerecht behandeln

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpflegende, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende.

Datum	03.11.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1		
Leitung	Eva Hummel, Stomatherapeutin		
Minimum	8	Maximum	23
Dienstag	03.11.2026	08:30 - 16:00 Uhr	

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

NEU

Update 24 - Alles, was Recht ist – Wichtige rechtliche Rahmenbedingungen zum Ausbildungsgeschehen in der Pflege

Der Gesetzgeber hat dem Träger der praktischen Ausbildung, dem Ausbildungsbetrieb, eine zentrale Rolle für das Gelingen der Pflegeausbildung zugeordnet. Der Ausbildungsbetrieb hat die praktische Ausbildung an allen Einsatzorten einschließlich der dazugehörigen Praxisanleitung sicherzustellen und einen verbindlichen Ausbildungsplan für jeden Auszubildenden zu erstellen. In Abstimmung mit der Pflegeschule hat der Ausbildungsbetrieb gemeinsam mit den weiteren an der Pflegeausbildung beteiligten Einrichtungen die praktische Ausbildung so durchzuführen, dass die Auszubildenden die Ausbildungsziele des § 5 Pflegeberufegesetz in der vorgesehenen Zeit erreichen können.

In der Fortbildung wollen wir anhand von Fallbeispielen klären, welche Rechtsvorschriften bei der Ausbildung zu beachten sind und welche Verantwortung Leitung und Praxisanleiter:innen in diesem Zusammenhang haben.

Inhalt

- Ausbildungsplanung und weitere Pflichten des Trägers der praktischen Ausbildung
- Pflichten der weiteren an der Ausbildung beteiligten Einrichtungen und der Pflegeschulen
- Aufgaben und Pflichten der Praxisanleiter:innen
- Pflichten der Auszubildenden
- Fürsorgepflichten gegenüber den Auszubildenden
- Probezeit, Kündigung, Auflösung oder Verlängerung des Ausbildungsvertrags, Ende der Ausbildung
- Vorbehaltene Tätigkeiten
- Finanzierung der Pflegeausbildung
- Haftung und Schadensersatz
- Weitere Regelungen zu Arbeitsschutz, Jugendarbeitsschutz und Datenschutz
- Prüfungen und Zeugnisse
- Ihre Fragen...

Methoden

Vortrag, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Arbeitsgruppen, Reflexion, Fallbeispiele.

Zielgruppe

Praxisanleiter:innen Pflegeausbildung

Datum	03.02.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG		
Leitung	Klaus Dorda, Berater, Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAfzA)		
Minimum	8	Maximum	12
Dienstag	03.02.2026	08:30	- 16:00 Uhr

Datum 21.05.2026
Ort Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung Klaus Dorda, Berater, Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAfzA)
Minimum 8 **Maximum** 12

Donnerstag 21.05.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Datum 30.06.2026
Ort Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung Klaus Dorda, Berater, Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAfzA)
Minimum 8 **Maximum** 12

Dienstag 30.06.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Datum 15.12.2026
Ort Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung Klaus Dorda, Berater, Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAfzA)
Minimum 8 **Maximum** 12

Dienstag 15.12.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Update 24 - Als Praxisanleitung rhetorisch sicher kommunizieren

Als Praxisanleitung rhetorisch sicher kommunizieren

Als Praxisanleitung ist man häufig in herausfordernden Kommunikationssituationen. In der Vorbereitung und Durchführung von Feedback-Gesprächen oder auch allgemein bei kurzen Rückmeldungen gibt es Sicherheit, wenn man auf seinen eigenen rhetorischen Werkzeugkoffer zurückgreifen kann.

Welche rhetorische Struktur will ich anwenden? Wie baue ich meine Argumentation auf? Wie kann ich klar und verständlich kommunizieren, was ich erwarte bzw. woran ich meine Rückmeldung festmache? Souverän zu kommunizieren umfasst auch die Fähigkeit, sicher mit Einwänden und vielleicht sogar verbalen Angriffen umzugehen. Auch auf solche unerwarteten Situationen kann man mit den richtigen Tools souverän reagieren und die Kommunikationssituation sicher steuern.

- Die passende rhetorische Struktur:
Wie möchte ich meine Argumentation aufbauen?
- Das Gespräch erfolgreich steuern:
Tools zur Gesprächssteuerung wie die richtige Fragetechnik, der souveräne Umgang mit Einwänden und die Gestaltung einer konstruktiven Gesprächsatmosphäre.
- Mit „Strukturierungssignalen“ und „Instantsätzen“:
Gut vorbereitet und sicher im Gespräch!

Methoden

Beispielhafte Fälle, Austausch in der Gruppe, praktische Tools für den Stationsalltag

Zielgruppe

Alle Praxisanleiter:innen des Klinikums.

Hinweise

Wichtig: Alle Fortbildungen unseres Bildungsprogrammes, die als Fortbildungsstunden für Praxisanleiter:innen angerechnet werden können, sind eigens für Sie gekennzeichnet. Insbesondere empfehlen möchten wir Ihnen den Praxisanleitertag und das Pflegesymposium.

Datum	19.05.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG		
Leitung	Dipl.-Psych. Sabine Westerhoff		
Minimum	8	Maximum	20
Dienstag	19.05.2026	08:30	- 16:00 Uhr

Datum	04.11.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Dipl.-Psych. Sabine Westerhoff
Minimum	8
Maximum	20

Mittwoch	04.11.2026	08:30 - 16:00 Uhr
----------	------------	-------------------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Update 24 - Auftanken statt Ausbrennen! Erfrischende Impulse zur Burnout-Prävention

Das Burnout-Syndrom avanciert zur Volkskrankheit. Von den Betroffenen selbst – oft sind das Menschen in sozialen Berufen, die hohe Ansprüche an sich haben und in herausfordernden Situationen arbeiten – bleibt es meist unerkannt. Welche intrapersonalen Brennfaktoren gibt es und was im beruflichen Umfeld, in der Unternehmenskultur, im Team und im Führungsstil birgt feuriges Potenzial? Einige zündende Funken der (Selbst-) Erkenntnis hält dieser Workshop für Sie bereit. Zur Sprache kommen beispielsweise charakteristische Persönlichkeitszüge und brenzlige Arbeitsbedingungen, typische somatische und psychische Begleiterscheinungen des Ausbrennens, persönliche Programme und Werte – und natürlich erfrischende Interventionen und Strategien zum Auftanken für Sie als Praxisanleitung – und zum Weitergeben an Ihre Schüler:innen!

Inhalt:

- Sensibilisierung als Erlebnisbericht der Referentin
- Psychosomatik als Hintergrundmuster – der „innere Vulkan brodelte“
- Aufklärung über typische Symptome, Charakterprägungen
- Arbeitsplatzbezogene Bedingungen mit Brennwert
- Psychosoziale „Herkunft“ und Ausbrennen als Verhaltensmuster
- Coaching-Tools zum selbstreflektierten Einsatz und zur Prävention
- Relevante Kognitionen (Glaubenssätze und Antreiber) auf dem Prüfstand
- Status-quo und Situationsanalyse: Was gefällt und hält in meinem Leben, wie ist der Energiepegel, wie lange wird es wohl noch gehen?
- Erfüllt oder überfüllt? Analyse der persönlichen Lebensqualität(en) auf Tragfähigkeit
- Zusammenhang mit der Work-Life-Balance/Analyse der individuellen Energieräuber und Tankstellen im Leben, u. v. m.

Zielgruppe

Alle Praxisanleiter:innen des Klinikums.

Hinweise

Wichtig: Alle Fortbildungen unseres Bildungsprogrammes, die als Fortbildungsstunden für Praxisanleiter:innen angerechnet werden können, sind eigens für Sie gekennzeichnet. Insbesondere empfehlen möchten wir Ihnen den Praxisanleitertag und das Pflegesymposium.

Datum	20.05.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Andrea Baumgartl-Krabec, Dipl.-Kffr. Wirtschaftspsychologie, Marketing und Kommunikation
Minimum	8
Maximum	16
Mittwoch	20.05.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Update 24 - Konfliktsituationen mit Auszubildenden

Im Pflegeberufegesetz wird seit 2020 für alle Praxisanleiter:innen eine „... kontinuierliche insbesondere berufspädagogische Fortbildung im Umfang von mindestens 24 Stunden jährlich...“ gefordert (PflAPrV, § 4).

Alle Fortbildungen unseres Bildungsprogrammes, die angerechnet werden können, sind eigens für Sie gekennzeichnet.

Insbesondere empfehlen möchten wir Ihnen den Praxisanleitertag und das Pflegesymposium.

Einmal im Monat bieten wir im Rahmen unserer Reihe „Update24“ Fortbildungen zu aktuellen Themen speziell für Sie als Praxisanleiter:innen an. Die Themen werden laufend im Bildungsportal veröffentlicht.

Ziel ist es, Ihnen als Praxisanleiter:innen ein breites und spannendes Themenangebot zu machen, so dass Sie immer gut informiert und „up-to-date“ sind.

Zielgruppe

Alle Praxisanleiter:innen des Klinikums.

Datum	24.11.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG		
Leitung	Kathrin Regese, Dipl. Betriebswirtin; Selina Egeler, Praxisanleiterin		
Minimum	8	Maximum	16
Dienstag	24.11.2026	08:30 - 16:00 Uhr	

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Update 24 - Sprach- und kultursensible Anleitung

Die Pflegelandschaft wird immer vielfältiger. Aufgrund des Fachkräftemangels steigt die Zahl an zugewandertem Pflegepersonal stetig an und die sprach- und kultursensible Pflege gewinnt in Zukunft zunehmend an Bedeutung.

In diesem Seminar erhalten Sie Impulse zu Handlungsmöglichkeiten, um ein positives Miteinander und eine möglichst störungsfreie Kommunikation mit Auszubildenden unterschiedlicher kultureller Herkunft zu erzielen. Da Sprache und Kultur unmittelbar zusammenhängen, werden in dem Seminar anhand von Beispielen auch auf kulturelle Unterschiede eingegangen, die sich in der Praxis bemerkbar machen.

Das Ziel des Seminars ist, andere Perspektiven aufzuzeigen und einzunehmen und so die Praxisanleiter-Auszubildenden-Beziehung durch mehr Offenheit und Akzeptanz positiv zu gestalten.

Zielgruppe

Alle Praxisanleiter:innen des Klinikums.

Hinweise

Wichtig: Alle Fortbildungen unseres Bildungsprogrammes, die als Fortbildungsstunden für Praxisanleiter:innen angerechnet werden können, sind eigens für Sie gekennzeichnet. Insbesondere empfehlen möchten wir Ihnen den Praxisanleitertag und das Pflegesymposium.

Datum	09.03.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Despina Artemis Katsadourou, Katarina Stilinovic
Minimum	8 Maximum 20
Montag	09.03.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Datum	12.10.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Despina Artemis Katsadourou, Katarina Stilinovic
Minimum	8 Maximum 20
Montag	12.10.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Update 24 ONLINE

Thema wird noch bekannt gegeben.

Im Pflegeberufegesetz wird ab 2020 für alle Praxisanleiter:innen eine „... kontinuierliche insbesondere berufspädagogische Fortbildung im Umfang von mindestens 24 Stunden jährlich...“ gefordert (PflAPrV, § 4).

Alle Fortbildungen unseres Bildungsprogrammes, die angerechnet werden können, sind eigens für Sie gekennzeichnet.

Insbesondere empfehlen möchten wir Ihnen den Praxisanleitertag und das Pflegesymposium.

Einmal im Monat bieten wir im Rahmen unserer Reihe „Update24“ Fortbildungen zu aktuellen Themen speziell für Sie als Praxisanleiter:innen an. Die Themen werden laufend im Bildungsportal veröffentlicht.

Ziel ist es, Ihnen als Praxisanleiter:innen ein breites und spannendes Themenangebot zu machen, sodass Sie immer gut informiert und „up-to-date“ sind.

Zielgruppe

Alle Praxisanleiter:innen des Klinikums.

Hinweise

Der Termin findet online über "Teams" statt.

Als technische Voraussetzung brauchen Sie einen PC oder Laptop mit Kamera und Mikrofon. Am Online-Seminar können Sie im Klinikum oder auch zu Hause teilnehmen. Sie bekommen kurz vor Termin eine Einladung über Outlook mit dem Link zur "Besprechung".

Datum	12.03.2026
Ort	ONLINE
Leitung	Angelika Eil, Erwachsenenbildung M.A. und Isabelle Haschka, Schulleitung BFSP

Minimum 8 **Maximum** 50

Donnerstag	12.03.2026	14:00	- 16:30 Uhr
------------	------------	-------	-------------

Datum	07.05.2026
Ort	ONLINE
Leitung	Angelika Eil, Erwachsenenbildung M.A. und Isabelle Haschka, Schulleitung BFSP

Minimum 8 **Maximum** 50

Donnerstag	07.05.2026	14:00	- 16:30 Uhr
------------	------------	-------	-------------

Datum 16.07.2026
Ort ONLINE
Leitung Angelika Eil, Erwachsenenbildung M.A. und Isabelle Haschka,
Schulleitung BFSP
Minimum 8 **Maximum** 50

Donnerstag 16.07.2026 14:00 - 16:30 Uhr

Datum 22.10.2026
Ort ONLINE
Leitung Angelika Eil, Erwachsenenbildung M.A. und Isabelle Haschka,
Schulleitung BFSP
Minimum 8 **Maximum** 50

Donnerstag 22.10.2026 14:00 - 16:30 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 3 Punkte angerechnet werden.

Weiterbildung Praxisanleitung

Im Mai und September 2026 starten die nächsten interdisziplinären Weiterbildungen zur:m Praxisanleiter:in in der Akademie für Gesundheitsberufe am Klinikum Stuttgart. Die Weiterbildung umfasst entsprechend den gesetzlichen Vorgaben (Pflegeberufegesetz, MT-Berufe-Gesetz, ATA-OTA-Gesetz) 300 Stunden.

In 2 Basis- und 3 Fachmodulen vermitteln interne und externe Referent:innen pädagogisch-didaktische Kenntnisse und Fertigkeiten, die für Praxisanleiter:innen neben fachlichem Wissen und Organisationsgeschick wesentliches Handwerkszeug sind.

Abschluss:

In einem Projekt übertragen die Teilnehmenden das erlernte theoretische Wissen in die Praxis. Das Projekt wird während der Weiterbildung schriftlich erarbeitet und an den beiden Abschlusstagen mündlich präsentiert.

Termine PAL Kurs F2026

09. – 13. Februar 2026 (5 T)
16. – 19. März 2026 (4 T)
13. – 17. April 2026 (5 T)
08. – 11. Juni 2026 (4 T)
06. – 09. Juli 2026 (4 T)
14. – 18. Septemeber 2026 (5 T)
12. – 16. Oktober 2026 (5 T)
02. – 06. November 2026 (5 T)
02. + 03. Dezember 2026

Termine PAL Kurs H2026

21. – 25. September 2026 (5 T)
16. – 19. November 2026 (4 T)
14. – 18. Dezember 2026 (5 T)
11. – 14. Januar 2027 (4 T)
01. – 04. Februar 2027 (4 T)
01. – 05. März 2027 (5 T)
05. – 09. April 2027 (5 T)
10. – 14. Mai 2027 (5 T)
30. Juni + 01. Juli 2027

2 Tage Hospitation (ZPAL und kollegial) werden von den Teilnehmenden in der 2. Hälfte der Weiterbildung selbst organisiert.

Alle Termine finden in den Räumlichkeiten der Akademie für Gesundheitsberufe, Hegelstr. 4, 70174 Stuttgart (BFSP), Haus A, Raum 208, statt.

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, OTAs, ATAs, MTL/MTRs und Hebammen mit mindestens 1 Jahr Berufserfahrung vor Weiterbildungsbeginn (Pflicht!!).

Hinweise

Weiterbildungsantrag / Bewerbung

Die Weiterbildung kann auf dem üblichen Weg bei den pflegerischen Zentrumsleitungen bzw. Abteilungsleitungen beantragt werden.

Die Auswahl der Bewerber:innen erfolgt angepasst an den Bedarf der Zentren.

Bewerbungen können über die pflegerische Zentrumsleitung schon jetzt an die Personalentwicklung gerichtet werden.

Die Bewerbung umfasst:

- Bewerbungsschreiben
- tabellarischen Lebenslauf
- Kopie des jeweiligen Abschlusszeugnisses
- Kopie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Diplom)

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung eine einfache Klarsichthülle.

Kursleitung F2026 und H2026:

Selina Egeler

Tel: 0711 278-35819

Akademie für Gesundheitsberufe

Personalentwicklung

Standort Mitte

Haus N, Zi. 3.009

Kriegsbergstr. 60/2, D - 70174 Stuttgart

E-Mail: praxisanleitung@klinikum-stuttgart.de

Voraussetzungen

Eine einschlägige berufliche Tätigkeit nach Beendigung der Ausbildung, die mindestens 1 Jahr beträgt.

Wundexpert:innen ICW e.V.®



Um Menschen mit chronischen Wunden professionell versorgen zu können, ist neben fundierten Kenntnissen über Ursachen, Formen und spezifischen Behandlungsmethoden auch grundlegendes Wissen über Wundheilungsstörungen, präventive und beratende Maßnahmen erforderlich.

Die Initiative Chronische Wunden ICW e.V. ist eine interprofessionell ausgerichtete Fachgesellschaft, die sich bundesweit auf verschiedenen Ebenen für die verbesserte Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden engagiert. Ein Baustein ist ein Bildungskonzept, in dem der hier angebotene Kurs zum/zur Wundexpert:in die Basis bildet.

Die Weiterbildung umfasst 56 Stunden Lehre (à 45 Minuten) plus 16 Stunden (à 60 Minuten) Hospitation und schließt mit einem zweiteiligen Leistungsnachweis, bestehend aus einer Klausur und einer Hausarbeit ab.

Nach Abschluss des Basisseminars erhalten Sie die Erlaubnis, die Zusatzbezeichnung „Wundexpert:in ICW®“ zu führen.

Das Curriculum des Kurses richtet sich nach den Vorgaben der Initiative Chronische Wunden (ICW):

- Anatomie der Haut
- Wundentstehung, - heilung
- Wundbeurteilung und – dokumentation
- Rechtliche Fragen
- Dekubitus: Pathophysiologie, Prophylaxe und Therapie
- Ulcus cruris und diabetisches Fußsyndrom
- Risikoassessment
- Ernährung
- Schmerzmanagement
- Kompressionstherapie
- Kommunikation
- Hautschutz
- Hygiene

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Ärzt:innen, Apotheker:innen, medizinische Fachangestellte (MFA), Operationstechnische Assistent:innen (OTA), Physiotherapeut:innen mit Zusatzqualifikation. Lymphtherapeut:in

Hinweise

Hospitation: Die 16-stündige Hospitation wird in einer Einrichtung absolviert, die schwerpunktmäßig die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden praktiziert. Dazu wird eine fünf Seiten umfassende Hausarbeit erstellt. Die Hospitation wird von den Teilnehmenden selbst organisiert. Die Hospitationsstelle belegt mittels einer Bescheinigung die Hospitationszeit.

Kursgebühr für externe Teilnehmende: 1100 Euro. Für interne Teilnehmende entstehen nur Kosten für Lehrmittel (ca. 30 Euro). Die Anmeldung interner Teilnehmenden erfolgt über die Zentrumsleitung.

Beginn 1x jährlich - die Termine werden über die PZL bekannt gegeben.

Ihre Ansprechpartnerinnen

Organisatorische Fragen:

Andrea Beck M.A., Pflegepädagogin B.A

Telefon: 0711 278-35810

E-Mail: a.beck@klinikum-stuttgart.de

Fachliche Fragen:

Katarina Stiliniovic, Medizinalfachberufe B.A., Pflegetherapeutin Wunde ICW,
Wundmanagerin TÜV

Telefon: 0711 278-35853

E-Mail: k.stiliniovic@klinikum-stuttgart.de

Wundmanagement - Treffen Expert:innengruppe



Die regelmäßigen Treffen ermöglichen es den Wundexpert:innen, im Rahmen der Wundversorgung „up to date“ zu bleiben. Die Treffen sollen gleichzeitig als Plattform für Austausch und Diskussion dienen.

Inhalt

Die Wundexpert:innen haben die Möglichkeit, aktuelle Probleme in der Wundversorgung an Fallbeispielen darzustellen. Geplant sind Vorträge „rund um das Thema Wunde“. Gern können Themenwünsche für die Treffen im Vorfeld geäußert werden.

Ziel

- Vernetzung der Wundexpert:innen
- Wissensauffrischung
- Information über aktuelle Wundversorgung im Klinikum
- Besprechung von Problemen in der Wundversorgung anhand von Fallbeispielen
- Austausch & Diskussion

Zielgruppe

Wundexpert:innen aller Berufsgruppen.

Hinweise

Interessierte Referent:innen dürfen sich auch gerne melden!

Ansprechpartnerin: Katja Bublitz (E-Mail: k.bublitz@klinikum-stuttgart.de)

Datum	03.03.2026
Ort	Standort KBC, Hautklinik, 1. OG, Konferenzraum Haut
Leitung	Katja Bublitz, Fachtherapeutin Wunde ICW, Wundexperte ICW e. V.
Minimum	8 Maximum 13
Dienstag	03.03.2026 14:00 - 15:30 Uhr

Datum	22.10.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1
Leitung	Katja Bublitz, Fachtherapeutin Wunde ICW, Wundexperte ICW e. V.
Minimum	8 Maximum 24
Donnerstag	22.10.2026 14:00 - 15:30 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 2 Punkte angerechnet werden.

Wundversorgung - Besonderheiten bei der Wundversorgung von Menschen mit psychiatrischer Grunderkrankung und Update chronisch venöse Insuffizienz (CVI)

Der erste Teil befasst sich mit den besonderen Anforderungen bei der Wundbehandlung von Menschen mit psychiatrischer Grunderkrankung. Besondere Herausforderungen stellen kognitive Einschränkungen und Erkrankungen mit Störungen des Realitätsbezugs dar. Wunden durch selbstverletzendes Verhalten, mangelhafte Selbstfürsorge, falsche Schuh- und Kleidungswahl oder auch die Chronifizierung akuter Wunden sind keine Seltenheit.

Der zweite Teil des Seminars befasst sich mit der chronisch venösen Insuffizienz und dem Lymphödem. Im Mittelpunkt stehen dabei, neben theoretischen Grundlagen, vor allem die physiotherapeutischen Möglichkeiten und die Kompressionstherapie als Kernelement in der Prophylaxe.

Inhalte

- Überblick über die häufigsten psychiatrischen Grunderkrankungen und Störungsbilder
- Arten von chronischen Wunden und ihre Ursachen
- Spezielle Wunden bei Menschen mit psychiatrischer Grunderkrankung
- Pflegerische Aspekte und Fallbeispiel
- Chronisch venöse Insuffizienz: Pathophysiologie, Stadien, Therapiemöglichkeiten
- Lymphödem: Pathophysiologie, Stadien, Therapiemöglichkeiten
- Kompressionstherapie und Bewegungstherapie

Ziele

- Sensibilisierung für die besonderen Lebensbedingungen und Alltagsbedürfnisse von Patienten mit psychiatrischer Grunderkrankung
- Kenntnisse über die Entstehung von chronischen Wunden
- Sicherheit bei der Begleitung von psychisch erkrankten Menschen mit chronischer Wunde
- Das Krankheitsbild CVI und dem häufig damit einhergehenden Lymphödem
- Einblick in physiotherapeutische Therapiemöglichkeiten/ Möglichkeiten der Entstauungstherapie
- Vertiefung der Kenntnisse über Kompressionstherapie

Zielgruppe

Wundexpert:innen ICW® und alle Interessierte.

Gebühren für externe Teilnehmende: 100 Euro

Hinweise

Die Fortbildung wurde bei der ICW/PersCert TÜV mit der Nummer 2026-R-410 registriert.

Datum	06.10.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	K. Bublitz, T. Diehl, R. Kromer, Wundexpert:innen
Minimum	8
Maximum	20
Dienstag	06.10.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Wundversorgung - Dokumentation und Recht



In diesem Seminar können Sie Ihr Wissen rund um die Themen "Dokumentation und Recht" auffrischen.

Im ersten Teil der Veranstaltungen werden die wesentlichen Elemente der Wunddokumentation erläutert. Was muss ich bei der Dokumentation beachten, damit Rechtssicherheit herrscht? Was beinhaltet eine umfassende Wunddokumentation?

Im zweiten Teil werden die relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen für Wundexpert:innen erläutert.

Inhalt

- Die Wunddokumentation
- Aktuelle Fragen zu rechtlichen Aspekten der Wundversorgung

Ziel

Das Wissen rund um rechtliche Themen aktualisieren

Zielgruppe

Wundexpert:innen ICW® & alle Interessierten.

Gebühren für externe Teilnehmende: 100 Euro

Hinweise

Die Fortbildung wurde bei der ICW/PersCert TÜV mit der Nummer 2026-R-409 registriert.

Datum	05.10.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Katarina Stilinovic, Pflegetherapeutin Wunde ICW, Wundmanagerin TÜV; Lucio Cecconi
Minimum	8
Maximum	24
Montag	05.10.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Wundversorgung - Hautveränderungen und therapeutische Pflegemöglichkeiten



Hautveränderungen und Hautkrankheiten können Wunden verschiedenster Art auslösen. Um Hautveränderungen vorzubeugen, zu erkennen und damit die Entstehung von Wunden zu vermeiden, sind grundlegende anatomische Kenntnisse und ein fundiertes Wissen bezüglich der Pflegeprodukte notwendig.

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen neben der Hautpflege vor allem dermatologische Erkrankungen und deren Therapiemöglichkeiten. Es werden die Wirkung einzelner Grundlagenstoffe der Pflegeprodukte, diverse Wirkstoffgruppen und deren Anwendung beleuchtet.

Inhalt

- Anatomie der Haut
- Hautpflegemittel und deren Grundlagenstoffe
- Hautveränderungen / Effloreszenzen
- Therapeutische Handlungsspielräume von Wundexpert:innen bei Hautveränderungen
- Hautkrankheiten und deren Therapiemöglichkeiten

Ziel

- Erwerb grundlegender Kenntnisse der Anatomie der Haut und deren Erkrankungen
- Erwerb von Kenntnissen über Wirkung, Zusammensetzung und fachgerechter Anwendung verschiedener Lokaltherapeutika
- Erkennen von Hautveränderungen
- Sicherer Umgang & Auswahl verschiedener Pflegeprodukte

Zielgruppe

Wundexpert:innen ICW® & alle Interessierte.

Gebühren für externe Teilnehmende: 100 Euro

Hinweise

Die Fortbildung wurde bei der ICW/PersCert TÜV mit der Nummer 2026-R-355 registriert.

Datum	20.01.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 2 E1
Leitung	Katja Bublitz, Fachtherapeutin Wunde ICW, Wundexperte ICW e. V.
Minimum	8 Maximum 20
Dienstag	20.01.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Wundversorgung bei Kindern

Alles gleich oder nicht?

Die Wundversorgung bei den neonatologischen sowie pädiatrischen Patient:innen birgt oft hohes Verunsicherungspotential. So steht die spezielle Versorgung dieses Patient:innenklientels nicht im Fokus der Standardfortbildungsangebote und birgt doch einige Herausforderungen.

Spezifische Krankheitsbilder, Anforderungen an verwendetes Material aber auch der Prozess der Wundversorgung selbst stellen Herausforderungen im Versorgungsalltag dar.

In diesem Seminar soll spezifisch fokussiert werden, wie praktische Versorgung bei den kleinsten Patient:innen gestaltet werden kann. Seltene Krankheitsbilder aber auch praktische Tipps und Tricks werden dabei ebenso thematisiert wie geeignetes Material zur Wundversorgung.

Inhalt

- Überblick über die Herausforderungen in der Wundversorgung bei Kindern (Expertenstandards, Leitlinien, praktische Hürden, Mythen)
- Spezifische Wundsituationen bei Kindern (Dekubitus, Windeldermatitis, Epidermis bullosa, etc.)
- Materialvorstellung im Kontext der neonatologischen sowie pädiatrischen Wundversorgung (atraumatische Verbandsmaterialien, Windeldermatitisprodukte, etc.)
- Praktische Hinweise für den Verbandswechsel bei Neonaten und Kindern
- Fallbeispiele

Ziele

- Sensibilisierung für die Wundversorgung bei Neonaten und Kindern
- Abbau von Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Wundversorgung bei den Kleinsten
- Evidenzbasierte Arbeitsweisen
- Kenntnis über Materialien im Bereich der Wundversorgung bei Neonaten und Kindern

Zielgruppe

Pflegefachkräfte aus der Pädiatrie und der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Gebühren für externe Teilnehmende: 100 Euro

Hinweise

Arbeiten Sie nicht in der Pädiatrie? Dann können Sie sich telefonisch auf eine Warteliste setzen lassen.

Die Fortbildung wurde bei der ICW/PersCert TÜV mit der Nummer 2026-R-407 registriert.

Datum	06.03.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG		
Leitung	Leah Dörr, M.Sc. Pflegewissenschaft, Pflegeberaterin Wunde ICW, Bonn		
Minimum	8	Maximum	20
Freitag	06.03.2026 08:30 - 16:00 Uhr		

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

ZSG „Macht Anleitung“

Zielgruppe
Praxisanleitende ZSG.

Datum	02.07.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1		
Leitung	Christina Mayer, Simone Saborosch		
Minimum	8	Maximum	60

Donnerstag	02.07.2026	08:30	-	16:30 Uhr
-------------------	-------------------	--------------	----------	------------------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Zukunftswerkstatt Praxisanleitung

Die Zukunftswerkstatt Praxisanleitung soll einen Rahmen bieten, um gemeinsam Ideen, Perspektiven und Visionen für die Praxisanleitung zu entwickeln. Dabei stehen die Bedürfnisse der Auszubildenden und der Praxisanleitenden gleichermaßen im Mittelpunkt. Gemeinsam mit Ihnen durchlaufen wir die verschiedenen Phasen der Zukunftswerkstatt:

- Vorbereitungsphase
- Kritikphase
- Utopiephase
- Verwirklichungsphase
- Nachbereitungsphase

In den verschiedenen Phasen haben Sie die Möglichkeit, ihre Wünsche, Bedürfnisse, Vorstellungen und Ideen aktiv einzubringen. Die Zukunftswerkstatt lebt vor allem durch Ihre aktive Teilnahme.

Ziele:

- Impulse für ihre Rolle als Praxisanleiter:in
- Lösungen für gemeinsam festgelegte Probleme finden
- Enger Austausch und Vernetzung in der Gruppe
- Ein kurzweiliger Fortbildungstag

Zielgruppe

Praxisanleitende aus allen Bereichen.

Datum	19.11.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Christian Mazurek (ZPAL ZSG), Nancy Markwald (PAL U-OP)
Minimum	8
Maximum	25

Donnerstag	19.11.2026	08:30 - 16:00 Uhr
------------	------------	-------------------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Organisation und Recht

Abrechnung mit dem EBM 2027

Neue EBM-Auswirkungen für die Klinikabrechnung

Inhalte

Gebührenordnung EBM 2027

- Kurze Einführung in die Thematik
- Grundlagen des EBM 2027
- Aktuelle Veränderungen und deren Bedeutung für das Krankenhaus
- Strategische Umsetzungshinweise

Gezieltes ambulantes Fallmanagement im Krankenhaus.

Was ist möglich? Chancen und Fallstricke

Abrechnung von KV-Notfällen

- Öffnung der Fachkapitel und deren Bedeutung für den Notfall
Was ist möglich?
Chancen und Fallstricke im KV-Notfall
- Erarbeitung der verschiedenen EBM-Leistungen und der erforderlichen Dokumentation
- Abrechnung verschiedener Notfälle auf der Basis der aktuellen Neuerungen im EBM
- Diskussionsrunde

Abrechnung von ambulanten Operationen nach § 115 b

- Neuer Vertrag für ambulante Operationen nach § 115b zum 01.01.2026 / 2027
- Reflexion der Änderungen
- Änderungen der Leistungsabrechnung EBM zum 01.01.2026
Neue Zuschläge zur Förderung ambulanter Operationen
Verlängerung der Überwachungsmöglichkeiten
Schweregradzuschläge Reoperationen / Rezidiveingriffe
...
- Umsetzungshinweise und Abrechnungsfallstricke
- Aufbau des neuen AOP-Kataloges und die korrekte Anwendung Abschnitt 1 / 2 / 3
Neue OPS-Schlüssel im Abschnitt I
Analoge Leistungsabrechnung im Abschnitt II
- Grundlagen OPS Prozeduren– Dokumentation und Beispiele
- Sachkostenabrechnung im neuen Vertrag nach § 11
- Postoperative Nachsorge und deren Komplexe
- Postoperative Komplikationen und mögliche Abrechnungen
- Umgang mit Kassenkürzungen und Anfragen
- Fallbeispiele

Diskussion und Erfahrungsaustausch

Ziele

- Strategischer Umgang mit der Gebührenordnung

- Einhaltung der Rahmenbedingungen in der KV-Ermächtigung
- Optimierung der KV Abrechnung in der Notfallambulanz
- Gezielte Anwendung des aktuellen AOP Vertrags
- Abrechnung der ambulanten Operationen nach § 115b SGB V
- Optimale Sachkostenabrechnung

Zielgruppe

KV-ermächtigtes ärztliches Personal, Mitarbeitende der ambulanten Abrechnung, mit der KV-Abrechnung betraute Mitarbeitende in den Ambulanzen.

Datum	07.12.2026
Ort	Standort Mitte, Haus M, Olgaraum 1 E1
Leitung	Silke Karkutsch, Fa. caroline beil personal- und praxismanagement
Minimum	8 Maximum 31
Montag	07.12.2026 09:00 - 16:30 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

E-Learning: Nachhaltigkeit



Nachhaltigkeit ist ein Begriff, der heute in vielen Bereichen des Lebens eine zentrale Rolle spielt – von der Energieversorgung über die Lebensmittelproduktion bis hin zum Gesundheitswesen. Doch was genau bedeutet Nachhaltigkeit eigentlich? Warum ist sie gerade im Gesundheitsbereich so wichtig? Und wie kann das Klinikum Stuttgart konkret zur nachhaltigen Entwicklung beitragen?

Die E-Learning-Module richtet sich an alle, die sich neu mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigen und ein grundlegendes Verständnis dafür entwickeln möchten – besonders im Kontext des Gesundheitswesens. In drei kompakten Lerneinheiten vermitteln wir Ihnen praxisnahes Wissen und zeigen konkrete Handlungsansätze auf.

Teil 1:

Nachhaltigkeit - eine Einführung:

Eine Einführung in die Grundlagen – von den Ursprüngen des Begriffs bis zu den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: ökologisch, sozial und ökonomisch.

Teil 2:

Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen: Welchen Einfluss nimmt der Klimawandel auf das Gesundheitswesen? Und wie beeinflusst das Gesundheitswesen den Klimawandel?

Teil 3:

Nachhaltigkeit im Klinikum Stuttgart: Wie wird Nachhaltigkeit bei uns gelebt? Wie setzt sich unsere Nachhaltigkeitsstrategie zusammen und welche konkreten Maßnahmen und Projekte begleiten wir?

Die drei Module bieten Ihnen einen verständlichen Einstieg in ein zukunftsrelevantes Thema – für mehr Wissen, mehr Bewusstsein und mehr nachhaltiges Handeln im Alltag.

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden im Klinikum

Hinweise

Die Module können unabhängig voneinander gebucht werden. Die Lesezeit beträgt jeweils 15 Minuten.

E-Learning-Kurse sind Arbeitszeit. Wenn Sie diese außerhalb Ihrer Dienstzeit absolvieren möchten, sprechen Sie dies zunächst mit Ihrem/r Vorgesetzten ab. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie von Ihrem Vorgesetzten die angegebene Lernzeit als Arbeitszeitgutschrift.

Anmeldung: Bildungsportal > Seminarangebot > E-Learning > Organisation und Recht

Praktisches Jahr

Arztbriefe – Aufbauseminar mit Diktierübung (Praktisches Jahr)

Jeder stationäre Aufenthalt in der Klinik erfordert einen Bericht an den Hausarzt bzw. die Hausärztin, ebenso die meisten ambulanten Behandlungen. In verständlicher, präziser Form sollen alle wesentlichen Diagnose- und Behandlungsinformationen übermittelt werden, um die weitere Behandlung sicherzustellen. Zu lang soll der Brief aber auch nicht sein, daneben aber vollständig, korrekt und pünktlich.

Am Ende dieses Seminars werden Sie sicherer beim Schreiben von Arztbriefen sein: Ihre Briefe werden kürzer, präziser und lesbarer sein – und Sie werden sie schneller abschließen.

Sie melden sich hier für einen kombinierten Kurs aus E-Learning (Theorieteil) und Praxisteil an. Bitte absolvieren Sie den Online-Teil in Eigenregie VOR dem Präsenztreffen. Die Teilnahme am Präsenztreffen ist nur möglich, wenn Sie die E-Learning-Einheit zuvor erfolgreich mit einem kurzen Testat abgeschlossen haben.

Ablauf

1. Online-Teil mit Lerneinheit, Übungen, Selbststudium und Testat (separate Anmeldung unter E-Learning erforderlich)
2. Präsenztreffen siehe Veranstaltungstermine

Bitte bringen Sie zum Präsenzteil einen eigenen Fall mit (Krankenakte, Kopie des aktuellen Kurvenblattes, evtl. Ausdrücke aus SAP).

Inhalte

- Rechtliche und medizinische Anforderungen an den Arztbrief
- Übung des Diktats als Basis zügiger Brief-Arbeit
- Formulierung, Aufbau, Stil

Ziele

- Sicherer Umgang mit Inhalt, Struktur und Form eines Arztbriefes
- Das Diktat als Schulung strukturierten klinischen Denkens kennenlernen und üben
- Typische sprachliche Schwierigkeiten in Arztbriefen kennenlernen und bewältigen

Zielgruppe

PJ-Studierende.

Hinweise

Bitte melden Sie sich parallel zur E-learning-Einheit "E-Learning: Arztbriefe schreiben" an. Das Absolvieren dieser Lerneinheit ist Voraussetzung zur Teilnahme am Präsenzkurs.

Datum	17.06. bis 22.06.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum		
Leitung	OA Dr. Achim Jatkowski; Petra Müller, Leitung Schreibdienst		
Minimum	5	Maximum	15
Mittwoch	17.06.2026	15:00	- 16:30 Uhr
Montag	22.06.2026	10:00	- 11:00 Uhr

Datum	09.12. bis 14.12.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum		
Leitung	OA Dr. Achim Jatkowski; Petra Müller, Leitung Schreibdienst		
Minimum	5	Maximum	15
Mittwoch	09.12.2026	15:00	- 16:30 Uhr
Montag	14.12.2026	10:00	- 11:00 Uhr

Reanimation

Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation bei Kindern und Jugendlichen

Reanimationen auf Station stellen immer wieder eine besondere Stresssituation und Herausforderung dar. Da es zum Glück eher selten zu solchen Notfallsituationen kommt, sind die nötigen Handlungsschritte und Verhaltensweisen keineswegs Routine und sollten in regelmäßigen Abständen trainiert werden.

Die Veranstaltung dient der praktischen Auseinandersetzung mit reanimationspflichtigen Notfallsituationen. Grundlagen sind die derzeit gültigen ERC Richtlinien für Jugendliche (EW), Kinder und Neugeborene.

Inhalt

Die Veranstaltung findet in Form eines Mega-Code-Trainings statt.

Im Vorfeld des Trainings werden die aktuellen theoretischen Grundlagen der Reanimation in Form eines Power Point Vortrags wiederholt und spezielle Fragen geklärt. Im Anschluss wird eine Notfallsituation simuliert, Beatmung und HDM praktisch geübt und reflektiert, ggf. werden alternative Vorgehensweisen erarbeitet.

Ziel

- Notfallsituationen sicher erkennen und einschätzen können
- Im Notfall adäquat handeln und organisieren können (Hilferuf, Atemspende, Herzdruckmassage)
- Mit den notwendigen Materialien sachgerecht umgehen können
- Ärzt:innen in Reanimationssituationen unterstützen können

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden des Pflege- und Funktionsdienstes, die mit Jugendlichen (EW), Kindern und Neugeborenen arbeiten.

Datum	15.01.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum
Leitung	Ellen Meister, Kinderkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege
Minimum	8 Maximum 9
Donnerstag	15.01.2026 14:15 - 16:30 Uhr

Datum	27.01.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Margret Fluhr, Fachkinderkrankenschwester für Intensivpflege
Minimum	8 Maximum 9
Dienstag	27.01.2026 14:15 - 16:30 Uhr

Datum	17.02.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Margret Fluhr, Fachkinderkrankenschwester für Intensivpflege
Minimum	8 Maximum 9
Dienstag	17.02.2026 14:15 - 16:30 Uhr

Datum	12.03.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Ellen Meister, Kinderkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege
Minimum	8 Maximum 9
Donnerstag	12.03.2026 14:15 - 16:30 Uhr

Datum	18.03.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Rebekka Herrmann, Kinderkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege
Minimum	8 Maximum 9
Mittwoch	18.03.2026 14:15 - 16:30 Uhr

Datum	16.04.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum
Leitung	Ellen Meister, Kinderkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege
Minimum	8 Maximum 9
Donnerstag	16.04.2026 14:15 - 16:30 Uhr

Datum	07.05.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum
Leitung	Ellen Meister, Kinderkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege
Minimum	8 Maximum 9
Donnerstag	07.05.2026 14:15 - 16:30 Uhr

Datum	19.05.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Rebekka Herrmann, Kinderkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege
Minimum	8 Maximum 9
Dienstag	19.05.2026 14:15 - 16:30 Uhr

Datum	18.06.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Ellen Meister, Kinderkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege
Minimum	8 Maximum 9
Donnerstag	18.06.2026 14:15 - 16:30 Uhr

Datum 09.07.2026
Ort Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum
Leitung Ellen Meister, Kinderkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege
Minimum 8 **Maximum** 9

Donnerstag 09.07.2026 14:15 - 16:30 Uhr

Datum 14.07.2026
Ort STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung Rebekka Herrmann, Kinderkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege
Minimum 8 **Maximum** 9

Dienstag 14.07.2026 14:15 - 16:30 Uhr

Datum 15.09.2026
Ort STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung Rebekka Herrmann, Kinderkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege
Minimum 8 **Maximum** 9

Dienstag 15.09.2026 14:15 - 16:30 Uhr

Datum 24.09.2026
Ort Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum
Leitung Ellen Meister, Kinderkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege
Minimum 8 **Maximum** 9

Donnerstag 24.09.2026 14:15 - 16:30 Uhr

Datum 08.10.2026
Ort STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung Ellen Meister, Kinderkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege
Minimum 8 **Maximum** 9

Donnerstag 08.10.2026 14:15 - 16:30 Uhr

Datum 20.10.2026
Ort STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung Rebekka Herrmann, Kinderkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege
Minimum 8 **Maximum** 9

Dienstag 20.10.2026 14:15 - 16:30 Uhr

Datum	04.11.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Rebekka Herrmann, Kinderkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege
Minimum	8
Maximum	9
Mittwoch	04.11.2026 14:15 - 16:30 Uhr

Datum	05.11.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum
Leitung	Ellen Meister, Kinderkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege
Minimum	8
Maximum	9
Donnerstag	05.11.2026 14:15 - 16:30 Uhr

Datum	10.12.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 1. OG, Demoraum
Leitung	Ellen Meister, Kinderkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege
Minimum	8
Maximum	9
Donnerstag	10.12.2026 14:15 - 16:30 Uhr

Datum	15.12.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Rebekka Herrmann, Kinderkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege
Minimum	8
Maximum	9
Dienstag	15.12.2026 14:15 - 16:30 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 3 Punkte angerechnet werden.

Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation Erwachsene

Im Notfall muss jede examinierte Pflegekraft in der Lage sein, schnell und kompetent die Herz-Lungen-Wiederbelebung durchzuführen. Dafür müssen die Maßnahmen regelmäßig geübt werden.

Sie melden sich hier für einen kombinierten Kurs aus E-Learning (Theorieteil) und Praxisteil an. Das bedeutet, dass Sie vor dem gebuchten Praxistermin die Theorie in Form einer E-Learning-Einheit wiederholen. Diese Lerneinheit wird Ihnen automatisch vier Wochen vor Ihrem gebuchten Termin auf der Lernplattform zur Verfügung gestellt.

Bitte absolvieren Sie diese Lerneinheit **BIS SPÄTESTENS 1 TAG VOR** dem von Ihnen gebuchten Praxistermin. Die Teilnahme an dem zugehörigen Praxistermin ist nur möglich, wenn Sie die E-Learning-Einheit erfolgreich abgeschlossen haben.

Im Praxisteil werden zunächst Ihre offenen Fragen zur Theorie besprochen und dann schwerpunktmäßig die kardiopulmonale Reanimation geübt.

- Erkennen von Notfallsituation wie Atem- und Kreislaufstillstand
- Erste lebensrettende Sofortmaßnahmen wie Freimachen der Atemwege
- Beatmung und Durchführung einer Herzdruckmassage
- Spezielle Aspekte: z.B. Automatische Externe Defibrillation (AED)
- Notrufmanagement z.B. „Herzalarm“
- Organisation und Ablauf der Reanimationsteams

Ziel

Der/die Mitarbeitende ist in der Lage, bei einem/einer Notfallpatient:in lebensrettende- und lebenserhaltende Maßnahmen eigenständig und bis zum Eintreffen des Reanimationsteams durchzuführen.

Er/sie kennt das Notfallmanagement der Klinik.

Zielgruppe

Alle pflegerischen Mitarbeitenden des Pflege- und Funktionsdienstes.

Hinweise

Diese Fortbildung richtet sich ausschließlich an examinierte Pflegekräfte.

Lernzeit Theorieteil: 45 Minuten

Die Lerneinheit muss **BIS SPÄTESTENS 1 TAG VOR** dem von Ihnen gebuchten Praxistermin absolviert sein, ansonsten ist eine Teilnahme am Praxistermin nicht möglich.

Datum	07.01.2026		
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N		
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen		
Minimum	4	Maximum 10	Anmeldeschluss: 05.01.2026

Mittwoch 07.01.2026 08:30 - 09:55 Uhr

Datum 07.01.2026

Ort STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N

Leitung Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen

Minimum 4 **Maximum** 9 Anmeldeschluss: 05.01.2026

Mittwoch 07.01.2026 10:15 - 11:40 Uhr

Datum 07.01.2026

Ort STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N

Leitung Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen

Minimum 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 05.01.2026

Mittwoch 07.01.2026 12:00 - 13:25 Uhr

Datum 07.01.2026

Ort STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N

Leitung Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen

Minimum 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 05.01.2026

Mittwoch 07.01.2026 14:10 - 15:35 Uhr

Datum 07.01.2026

Ort STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N

Leitung Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen

Minimum 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 05.01.2026

Mittwoch 07.01.2026 15:55 - 17:20 Uhr

Datum 08.01.2026

Ort STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N

Leitung Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen

Minimum 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 06.01.2026

Donnerstag 08.01.2026 08:30 - 09:55 Uhr

Datum 08.01.2026

Ort STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N

Leitung Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen

Minimum 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 06.01.2026

Donnerstag 08.01.2026 10:15 - 11:40 Uhr

Datum 08.01.2026

Ort STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N

Leitung Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen

Minimum 4 **Maximum** 10 Anmeldeschluss: 06.01.2026

Donnerstag 08.01.2026 12:00 - 13:25 Uhr

Datum	08.01.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4
Maximum	10
	Anmeldeschluss: 06.01.2026
Donnerstag	08.01.2026 14:10 - 15:35 Uhr

Datum	08.01.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4
Maximum	10
	Anmeldeschluss: 06.01.2026
Donnerstag	08.01.2026 15:55 - 17:20 Uhr

Datum	19.02.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4
Maximum	9
	Anmeldeschluss: 17.02.2026
Donnerstag	19.02.2026 08:30 - 09:55 Uhr

Datum	19.02.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4
Maximum	9
	Anmeldeschluss: 17.02.2026
Donnerstag	19.02.2026 10:15 - 11:40 Uhr

Datum	19.02.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4
Maximum	10
	Anmeldeschluss: 17.02.2026
Donnerstag	19.02.2026 12:00 - 13:25 Uhr

Datum	19.02.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4
Maximum	9
	Anmeldeschluss: 17.02.2026
Donnerstag	19.02.2026 14:10 - 15:35 Uhr

Datum	19.02.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4
Maximum	9
	Anmeldeschluss: 17.02.2026
Donnerstag	19.02.2026 15:55 - 17:20 Uhr

Datum	20.02.2026		
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N		
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen		
Minimum	4	Maximum 9	Anmeldeschluss: 18.02.2026
Freitag	20.02.2026	08:30 - 09:55 Uhr	
Datum	20.02.2026		
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N		
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen		
Minimum	4	Maximum 9	Anmeldeschluss: 18.02.2026
Freitag	20.02.2026	10:15 - 11:40 Uhr	
Datum	20.02.2026		
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N		
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen		
Minimum	4	Maximum 9	Anmeldeschluss: 18.02.2026
Freitag	20.02.2026	12:00 - 13:25 Uhr	
Datum	20.02.2026		
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N		
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen		
Minimum	4	Maximum 9	Anmeldeschluss: 18.02.2026
Freitag	20.02.2026	14:10 - 15:35 Uhr	
Datum	20.02.2026		
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N		
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen		
Minimum	4	Maximum 9	Anmeldeschluss: 18.02.2026
Freitag	20.02.2026	15:55 - 17:20 Uhr	
Datum	24.03.2026		
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N		
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen		
Minimum	4	Maximum 10	Anmeldeschluss: 22.03.2026
Dienstag	24.03.2026	08:30 - 09:55 Uhr	
Datum	24.03.2026		
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N		
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen		
Minimum	4	Maximum 10	Anmeldeschluss: 22.03.2026
Dienstag	24.03.2026	10:15 - 11:40 Uhr	

Datum	24.03.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4 Maximum 10 Anmeldeschluss: 22.03.2026
Dienstag	24.03.2026 12:00 - 13:25 Uhr

Datum	24.03.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4 Maximum 10 Anmeldeschluss: 22.03.2026
Dienstag	24.03.2026 14:10 - 15:35 Uhr

Datum	24.03.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4 Maximum 10 Anmeldeschluss: 22.03.2026
Dienstag	24.03.2026 15:55 - 17:20 Uhr

Datum	14.04.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4 Maximum 10 Anmeldeschluss: 12.04.2026
Dienstag	14.04.2026 08:30 - 09:55 Uhr

Datum	14.04.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4 Maximum 10 Anmeldeschluss: 12.04.2026
Dienstag	14.04.2026 10:15 - 11:40 Uhr

Datum	14.04.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4 Maximum 10 Anmeldeschluss: 12.04.2026
Dienstag	14.04.2026 12:00 - 13:25 Uhr

Datum	14.04.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4 Maximum 10 Anmeldeschluss: 12.04.2026
Dienstag	14.04.2026 14:10 - 15:35 Uhr

Datum	14.04.2026		
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N		
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen		
Minimum	4	Maximum 10	Anmeldeschluss: 12.04.2026
Dienstag	14.04.2026	15:55 - 17:20 Uhr	
Datum	13.05.2026		
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N		
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen		
Minimum	4	Maximum 10	Anmeldeschluss: 11.05.2026
Mittwoch	13.05.2026	08:30 - 09:55 Uhr	
Datum	13.05.2026		
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N		
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen		
Minimum	4	Maximum 10	Anmeldeschluss: 11.05.2026
Mittwoch	13.05.2026	10:15 - 11:40 Uhr	
Datum	13.05.2026		
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N		
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen		
Minimum	4	Maximum 10	Anmeldeschluss: 11.05.2026
Mittwoch	13.05.2026	12:00 - 13:25 Uhr	
Datum	13.05.2026		
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N		
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen		
Minimum	4	Maximum 10	Anmeldeschluss: 11.05.2026
Mittwoch	13.05.2026	14:10 - 15:35 Uhr	
Datum	13.05.2026		
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N		
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen		
Minimum	4	Maximum 10	Anmeldeschluss: 11.05.2026
Mittwoch	13.05.2026	15:55 - 17:20 Uhr	
Datum	08.06.2026		
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N		
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen		
Minimum	4	Maximum 10	Anmeldeschluss: 06.06.2026
Montag	08.06.2026	08:30 - 09:55 Uhr	

Datum	08.06.2026		
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N		
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen		
Minimum	4	Maximum 10	Anmeldeschluss: 06.06.2026
Montag	08.06.2026	10:15 - 11:40 Uhr	

Datum	08.06.2026		
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N		
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen		
Minimum	4	Maximum 10	Anmeldeschluss: 06.06.2026
Montag	08.06.2026	12:00 - 13:25 Uhr	

Datum	08.06.2026		
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N		
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen		
Minimum	4	Maximum 10	Anmeldeschluss: 06.06.2026
Montag	08.06.2026	14:10 - 15:35 Uhr	

Datum	08.06.2026		
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N		
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen		
Minimum	4	Maximum 10	Anmeldeschluss: 06.06.2026
Montag	08.06.2026	15:55 - 17:20 Uhr	

Datum	09.06.2026		
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N		
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen		
Minimum	4	Maximum 10	Anmeldeschluss: 07.06.2026
Dienstag	09.06.2026	08:30 - 09:55 Uhr	

Datum	09.06.2026		
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N		
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen		
Minimum	4	Maximum 10	Anmeldeschluss: 07.06.2026
Dienstag	09.06.2026	10:15 - 11:40 Uhr	

Datum	09.06.2026		
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N		
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen		
Minimum	4	Maximum 10	Anmeldeschluss: 07.06.2026
Dienstag	09.06.2026	12:00 - 13:25 Uhr	

Datum	09.06.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4 Maximum 10 Anmeldeschluss: 07.06.2026
Dienstag	09.06.2026 14:10 - 15:35 Uhr

Datum	09.06.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4 Maximum 10 Anmeldeschluss: 07.06.2026
Dienstag	09.06.2026 15:55 - 17:20 Uhr

Datum	28.07.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4 Maximum 10 Anmeldeschluss: 26.07.2026
Dienstag	28.07.2026 08:30 - 09:55 Uhr

Datum	28.07.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4 Maximum 10 Anmeldeschluss: 26.07.2026
Dienstag	28.07.2026 10:15 - 11:40 Uhr

Datum	28.07.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4 Maximum 10 Anmeldeschluss: 26.07.2026
Dienstag	28.07.2026 12:00 - 13:25 Uhr

Datum	28.07.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4 Maximum 10 Anmeldeschluss: 26.07.2026
Dienstag	28.07.2026 14:10 - 15:35 Uhr

Datum	28.07.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4 Maximum 10 Anmeldeschluss: 26.07.2026
Dienstag	28.07.2026 15:55 - 17:20 Uhr

Datum	02.09.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4 Maximum 10 Anmeldeschluss: 31.08.2026
Mittwoch	02.09.2026 08:30 - 09:55 Uhr

Datum	02.09.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4 Maximum 10 Anmeldeschluss: 31.08.2026
Mittwoch	02.09.2026 10:15 - 11:40 Uhr

Datum	02.09.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4 Maximum 10 Anmeldeschluss: 31.08.2026
Mittwoch	02.09.2026 12:00 - 13:25 Uhr

Datum	02.09.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4 Maximum 10 Anmeldeschluss: 31.08.2026
Mittwoch	02.09.2026 14:10 - 15:35 Uhr

Datum	02.09.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4 Maximum 10 Anmeldeschluss: 31.08.2026
Mittwoch	02.09.2026 15:55 - 17:20 Uhr

Datum	24.09.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4 Maximum 10 Anmeldeschluss: 22.09.2026
Donnerstag	24.09.2026 08:30 - 09:55 Uhr

Datum	24.09.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4 Maximum 10 Anmeldeschluss: 22.09.2026
Donnerstag	24.09.2026 10:15 - 11:40 Uhr

Datum	24.09.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4 Maximum 10 Anmeldeschluss: 22.09.2026
Donnerstag	24.09.2026 12:00 - 13:25 Uhr

Datum	24.09.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4 Maximum 10 Anmeldeschluss: 22.09.2026
Donnerstag	24.09.2026 14:10 - 15:35 Uhr

Datum	24.09.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4 Maximum 10 Anmeldeschluss: 22.09.2026
Donnerstag	24.09.2026 15:55 - 17:20 Uhr

Datum	06.10.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4 Maximum 10 Anmeldeschluss: 04.10.2026
Dienstag	06.10.2026 08:30 - 09:55 Uhr

Datum	06.10.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4 Maximum 10 Anmeldeschluss: 04.10.2026
Dienstag	06.10.2026 10:15 - 11:40 Uhr

Datum	06.10.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4 Maximum 10 Anmeldeschluss: 04.10.2026
Dienstag	06.10.2026 12:00 - 13:25 Uhr

Datum	06.10.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen
Minimum	4 Maximum 10 Anmeldeschluss: 04.10.2026
Dienstag	06.10.2026 14:10 - 15:35 Uhr

Datum	06.10.2026		
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N		
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen		
Minimum	4	Maximum 10	Anmeldeschluss: 04.10.2026
Dienstag	06.10.2026	15:55 - 17:20 Uhr	
Datum	03.11.2026		
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N		
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen		
Minimum	4	Maximum 10	Anmeldeschluss: 01.11.2026
Dienstag	03.11.2026	08:30 - 09:55 Uhr	
Datum	03.11.2026		
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N		
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen		
Minimum	4	Maximum 10	Anmeldeschluss: 01.11.2026
Dienstag	03.11.2026	10:15 - 11:40 Uhr	
Datum	03.11.2026		
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N		
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen		
Minimum	4	Maximum 10	Anmeldeschluss: 01.11.2026
Dienstag	03.11.2026	12:00 - 13:25 Uhr	
Datum	03.11.2026		
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N		
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen		
Minimum	4	Maximum 10	Anmeldeschluss: 01.11.2026
Dienstag	03.11.2026	14:10 - 15:35 Uhr	
Datum	03.11.2026		
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N		
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen		
Minimum	4	Maximum 10	Anmeldeschluss: 01.11.2026
Dienstag	03.11.2026	15:55 - 17:20 Uhr	
Datum	22.12.2026		
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N		
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen		
Minimum	4	Maximum 10	Anmeldeschluss: 20.12.2026
Dienstag	22.12.2026	08:30 - 09:55 Uhr	

Datum	22.12.2026		
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N		
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen		
Minimum	4	Maximum 10	Anmeldeschluss: 20.12.2026
Dienstag	22.12.2026	10:15	- 11:40 Uhr

Datum	22.12.2026		
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N		
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen		
Minimum	4	Maximum 10	Anmeldeschluss: 20.12.2026
Dienstag	22.12.2026	12:00	- 13:25 Uhr

Datum	22.12.2026		
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N		
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen		
Minimum	4	Maximum 10	Anmeldeschluss: 20.12.2026
Dienstag	22.12.2026	14:10	- 15:35 Uhr

Datum	22.12.2026		
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N		
Leitung	Erfahrene Trainer:innen der WB und Intensivstationen		
Minimum	4	Maximum 10	Anmeldeschluss: 20.12.2026
Dienstag	22.12.2026	15:55	- 17:20 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 1 Punkte angerechnet werden.

Erweiterte Reanimationschulung – Megacode Training

Megacode bedeutet Reanimation nach international geltenden Richtlinien des ILCOR (International Liaison Committee on Resuscitation) und des ERC (European Resuscitation Council).

Inhalt

- BLS und ALS – Algorithmen nach den internationalen ERC Guidelines
- Atemwegsmanagement
- Rhythmuserkennung
- Bradykardie und Schrittmachertherapie
- Tachykardie und Kardioversion
- Notfallmedikament und Medikamentengabe
- Post Resuscitation Care
- Ethik
- Teammanagement

Zielgruppe

Ärzt:innen und Pflegefachpersonen von den Anästhesieabteilungen und den Intensivstationen.

Voraussetzungen

Basisseminar, Notfallseminar.

Datum	11.03.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainier:innen der Intensivstationen
Minimum	4
Maximum	12
Mittwoch	11.03.2026 08:00 - 12:00 Uhr

Datum	11.03.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainier:innen der Intensivstationen
Minimum	4
Maximum	12
Mittwoch	11.03.2026 13:00 - 17:00 Uhr

Datum	10.06.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainier:innen der Intensivstationen
Minimum	4
Maximum	12
Mittwoch	10.06.2026 08:00 - 12:00 Uhr

Datum	10.06.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainier:innen der Intensivstationen
Minimum	4
Maximum	12
Mittwoch	10.06.2026 13:00 - 17:00 Uhr

Datum	03.09.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainier:innen der Intensivstationen
Minimum	4
Maximum	12
Donnerstag	03.09.2026 08:00 - 12:00 Uhr

Datum	03.09.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainier:innen der Intensivstationen
Minimum	4
Maximum	12
Donnerstag	03.09.2026 13:00 - 17:00 Uhr

Datum	16.12.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainier:innen der Intensivstationen
Minimum	4
Maximum	12
Mittwoch	16.12.2026 08:00 - 12:00 Uhr

Datum	16.12.2026
Ort	STUPS, Standort Mitte, Schulungszentrum Haus N
Leitung	Erfahrene Trainier:innen der Intensivstationen
Minimum	4
Maximum	12
Mittwoch	16.12.2026 13:00 - 17:00 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 5 Punkte angerechnet werden.

SAP

SAP- Einweisung "Material- und Apothekenbestellung für alle Berufsgruppen"

Für die Berufsgruppen, die in SAP nur das Bestellwesen (Apotheken- und/oder Materialbestellung) nutzen, bieten wir diese Einweisung an. Im Seminar werden Kenntnisse vermittelt, wie Verbrauchsmaterialien und Arzneimittel im SAP gesucht und bestellt werden. In vielen Bereichen wird die Bestellung auch mit Barcode- Etiketten und NordicID- Scannern bzw. Zebra-Scanner TC21 unterstützt. Wenn das in Ihrem Bereich auch so ist, lernen Sie das Ausdrucken der Etiketten und die Handhabung des NordicID- Scanners bzw. Zebra-Scanner TC21.

Inhalt

- Materialbestellung und Apothekenbestellung mit SAP
- bei Bedarf: Ausdruck von Barcode- Etiketten und Handhabung des NordicID- Scanners bzw. Zebra-Scanner TC21

Ziel

Erwerb von Fähigkeiten zur Bestellung von Materialien und Arzneimitteln in SAP.

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden des Klinikums, die mit SAP Material und/oder Arzneimittel bestellen und nicht zum Pflegedienst gehören.

Voraussetzungen

PC-Grundkenntnisse werden vorausgesetzt und können im Seminar nicht vermittelt werden.

Datum	29.01.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)
Minimum	6
Maximum	15
Anmeldeschluss: 19.01.2026	
Donnerstag	29.01.2026 10:00 - 12:00 Uhr

Datum	22.10.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)
Minimum	6
Maximum	15
Anmeldeschluss: 12.10.2026	
Donnerstag	22.10.2026 13:00 - 15:00 Uhr

SAP IS- H* MED- Seminar für Ärzt:innen

Das Seminar soll Mitarbeitende durch die Vermittlung von SAP-Grundlagen und speziellen Anwendungen im Klinischen Arbeitsplatz den sicheren Umgang mit SAP IS-H*MED ermöglichen.

Ergänzt werden diese Seminare durch Übungen im SAP-Schulungssystem.

SAP-Grundlagen, klinischer Arbeitsplatz mit seinen Funktionen und Anpassungsmöglichkeiten, spezifische ärztliche Tätigkeiten (z.B. SAP-Arztbrief-Schreibung)

Zielgruppe

Ärzt:innen

Datum	14.01.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)
Minimum	6 Maximum 15 Anmeldeschluss: 04.01.2026
Mittwoch	14.01.2026 08:30 - 15:30 Uhr

Datum	04.02.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)
Minimum	6 Maximum 15 Anmeldeschluss: 25.01.2026
Mittwoch	04.02.2026 08:30 - 15:30 Uhr

Datum	04.03.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)
Minimum	6 Maximum 15 Anmeldeschluss: 22.02.2026
Mittwoch	04.03.2026 08:30 - 15:30 Uhr

Datum	06.05.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)
Minimum	6 Maximum 15 Anmeldeschluss: 26.04.2026
Mittwoch	06.05.2026 08:30 - 15:30 Uhr

Datum	10.06.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)
Minimum	6 Maximum 15 Anmeldeschluss: 31.05.2026
Mittwoch	10.06.2026 08:30 - 15:30 Uhr

Datum	01.07.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)
Minimum	6 Maximum 15 Anmeldeschluss: 21.06.2026
Mittwoch	01.07.2026 08:30 - 15:30 Uhr

Datum	16.09.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)
Minimum	6 Maximum 15 Anmeldeschluss: 06.09.2026
Mittwoch	16.09.2026 08:30 - 15:30 Uhr

Datum	07.10.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)
Minimum	6 Maximum 15 Anmeldeschluss: 27.09.2026
Mittwoch	07.10.2026 08:30 - 15:30 Uhr

Datum	11.11.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)
Minimum	6 Maximum 15 Anmeldeschluss: 01.11.2026
Mittwoch	11.11.2026 08:30 - 15:30 Uhr

Datum	02.12.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)
Minimum	6 Maximum 15 Anmeldeschluss: 22.11.2026
Mittwoch	02.12.2026 08:30 - 15:30 Uhr

Die Zertifizierung bei der LäkBW wird beantragt.

SAP IS- H* MED- Seminar für Mitarbeitende der Sekretariate und des Schreibdienstes

Die Datenerfassung und – bearbeitung im Klinikum Stuttgart stellt hohe Anforderungen an das Wissen und Können der Mitarbeitenden im Umgang mit SAP. Das Seminar soll Mitarbeitenden durch die Vermittlung von SAP-Grundlagen und speziellen Anwendungen im Klinischen Arbeitsplatz den Umgang mit SAP IS- H* MED ermöglichen.

Die Schulungen der SAP-Grundlagen erfolgen durch die IT- Kundenbetreuer:innen Pflege.

Inhalt

Die zielgruppenspezifischen Lerninhalte sind modular aufgebaut.

Detaillierte Stundenpläne sind im Intranet unter „Organisation / Einrichtung > Pflege > EDV im Klinikum > Informationen zu den SAP - Seminaren“ veröffentlicht und werden bei der Schulung ausgegeben.

Ziel

- Erwerb von Grundlagenwissen in SAP IS-H*MED zur Bewältigung der täglichen Routineaufgaben
- Routine im Umgang mit den medizinischen Dokumentationssystemen
- Erwerb von bereichsspezifischen Kenntnissen im Klinischen Arbeitsplatz in SAP
- Kennen von Inhalten, Prozessen und Kommunikationswegen

Zielgruppe

Mitarbeitende der Sekretariate und des Schreibdienstes.

Voraussetzungen

PC-Grundkenntnisse werden vorausgesetzt und können im Seminar nicht vermittelt werden.

Datum	12.02.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)
Minimum	6
Maximum	15
	Anmeldeschluss: 02.02.2026
Donnerstag	12.02.2026 08:30 - 16:00 Uhr

Datum	10.09.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)
Minimum	6
Maximum	15
	Anmeldeschluss: 31.08.2026
Donnerstag	10.09.2026 08:30 - 16:00 Uhr

SAP IS- H*MED- Seminar für Mitarbeitende der Notaufnahme/Intensivstation/IMC

Das Seminar soll Mitarbeitenden durch die Vermittlung von SAP- Grundlagen und speziellen Anwendungen im Klinischen Arbeitsplatz den sicheren Umgang mit SAP IS H*MED ermöglichen. Ergänzt werden diese Seminare durch Übungen im SAP-Schulungssystem.

Inhalt

SAP-Grundlagen, klinischer Arbeitsplatz mit seinen Funktionen, stationäre Aufnahmen, Patienten-, Betten- und Zimmermanagement, Logbuch, Erfassung zusatzentgeltrelevante Medikamente und Blutprodukte (nur für Notaufnahmen)
COPRA (nur für IMC und Intensivstationen)

Ziel

- Erwerb von bereichsspezifischen Kenntnissen im Klinischen Arbeitsplatz in SAP
- Sicherer Umgang mit SAP und COPRA
- Kennen von Inhalten, Prozessen und Kommunikationswegen und deren Unterstützung in SAP
- Sicherung von Erlösen
- Erwerb von bereichsspezifischen Kenntnissen in COPRA (Dozent SC-IT-2-2)

Da die Teilnehmenden der Notaufnahmen (INA/PINA/CINA) in eCare dokumentieren, erhalten sie eine verkürzte SAP-Schulung. Die Teilnehmenden von IMC- und Intensivstationen erhalten im Anschluss an die SAP-Schulung eine Schulung für COPRA.

Detaillierte Stundenpläne sind im Intranet unter „Organisation / Einrichtung > Pflege > EDV im Klinikum > Informationen zu den SAP - Seminaren“ veröffentlicht und werden bei der Schulung ausgegeben.

Zielgruppe

Mitarbeitende von der Notaufnahme/Intensivstation/IMC.

Voraussetzungen

PC-Grundkenntnisse werden vorausgesetzt und können im Seminar nicht vermittelt werden.

Datum	24.02.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)
Minimum	6
Maximum	15
Anmeldeschluss: 14.02.2026	
Dienstag	24.02.2026 08:30 - 16:30 Uhr

Datum	26.11.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)
Minimum	6
Maximum	15
Anmeldeschluss: 16.11.2026	

Donnerstag	26.11.2026	08:30 - 16:30 Uhr
-------------------	-------------------	--------------------------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

SAP IS- H*MED- Seminar für Mitarbeitende im Pflege- und Funktionsdienst - Station I

Das Seminar soll Mitarbeitenden durch die Vermittlung von SAP-Grundlagen und speziellen Anwendungen im Klinischen Arbeitsplatz den sicheren Umgang mit SAP IS H*MED ermöglichen. Ergänzt werden diese Seminare durch Übungen im SAP-Schulungssystem.

Inhalt

SAP-Grundlagen, klinischer Arbeitsplatz mit seinen Funktionen, Apotheken-, Material- und Einmalartikelbestellung, Logbuch

Ziel

- Erwerb von bereichsspezifischen Kenntnissen im Klinischen Arbeitsplatz in SAP
- Sicherer Umgang mit SAP
- Kennen von Inhalten, Prozessen und Kommunikationswegen
- Sicherung von Erlösen

Die zielgruppenspezifischen Lerninhalte für den Bereich Station sind modular aufgebaut.

Detaillierte Stundenpläne sind im Intranet unter „Organisation / Einrichtung > Pflege > EDV im Klinikum > Informationen zu den SAP - Seminaren“ veröffentlicht und werden bei der Schulung ausgegeben.

Zielgruppe

Mitarbeitende im pflegerischen Dienst aus dem Bereich Station.

Hinweise

Mitarbeitende von Stationen besuchen die zusammenhängenden Seminare Teil 1 und Teil 2, die in der Regel 7 Tage auseinander liegen.

Voraussetzungen

PC-Grundkenntnisse werden vorausgesetzt und können im Seminar nicht vermittelt werden.

Datum	08.01.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum		
Leitung	IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)		
Minimum	6	Maximum	15 Anmeldeschluss: 29.12.2025
Donnerstag	08.01.2026	08:30 - 15:00 Uhr	

Datum	20.01.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum		
Leitung	IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)		
Minimum	6	Maximum	15 Anmeldeschluss: 10.01.2026
Dienstag	20.01.2026	08:30 - 15:00 Uhr	

Datum	10.02.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum		
Leitung	IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)		
Minimum	6	Maximum	15 Anmeldeschluss: 31.01.2026
Dienstag	10.02.2026	08:30 - 15:00 Uhr	

Datum	12.03.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum		
Leitung	IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)		
Minimum	6	Maximum	15 Anmeldeschluss: 02.03.2026
Donnerstag	12.03.2026	08:30 - 15:00 Uhr	

Datum	23.04.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum		
Leitung	IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)		
Minimum	6	Maximum	15 Anmeldeschluss: 13.04.2026
Donnerstag	23.04.2026	08:30 - 15:00 Uhr	

Datum	12.05.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum		
Leitung	IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)		
Minimum	6	Maximum	15 Anmeldeschluss: 02.05.2026
Dienstag	12.05.2026	08:30 - 15:00 Uhr	

Datum	18.06.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum		
Leitung	IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)		
Minimum	6	Maximum	15 Anmeldeschluss: 08.06.2026
Donnerstag	18.06.2026	08:30 - 15:00 Uhr	

Datum	09.07.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum		
Leitung	IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)		
Minimum	6	Maximum	15 Anmeldeschluss: 29.06.2026
Donnerstag	09.07.2026	08:30 - 15:00 Uhr	

Datum	17.09.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum		
Leitung	IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)		
Minimum	6	Maximum	15 Anmeldeschluss: 07.09.2026
Donnerstag	17.09.2026	08:30 - 15:00 Uhr	

Datum	12.11.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung	IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)
Minimum	6
Maximum	15
Anmeldeschluss: 02.11.2026	

Donnerstag	12.11.2026	08:30 - 15:00 Uhr
-------------------	-------------------	--------------------------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 7 Punkte angerechnet werden.

SAP IS- H*MED- Seminar für Mitarbeitende im Pflege- und Funktionsdienst - Station II

Das Seminar soll Mitarbeitenden durch die Vermittlung von speziellen Anwendungen im klinischen Arbeitsplatz den sicheren Umgang mit SAP IS H*MED ermöglichen. Ergänzt werden diese Seminare durch Übungen im SAP-Schulungssystem.

Inhalt

Stationäre Aufnahmen, Patienten-, Betten- und Zimmermanagement, Erfassung zusatzentgeltrelevanter Medikamente und Blutprodukte

Ziel

- Erwerb von bereichsspezifischen Kenntnissen im Klinischen Arbeitsplatz in SAP
- Sicherer Umgang mit SAP
- Kennen von Inhalten, Prozessen und Kommunikationswegen
- Sicherung von Erlösen

Die zielgruppenspezifischen Lerninhalte für die Bereiche Station sind modular aufgebaut.

Detaillierte Stundenpläne sind im Intranet unter „Organisation / Einrichtung > Pflege > EDV im Klinikum > Informationen zu den SAP - Seminaren“ veröffentlicht und werden bei der Schulung ausgegeben.

Zielgruppe

Mitarbeitende im pflegerischen Dienst aus dem Bereich Station.

Hinweise

Mitarbeitende von Stationen besuchen die zusammenhängenden Seminare Teil 1 und Teil 2, die in der Regel 7 Tage auseinander liegen.

Voraussetzungen

PC-Grundkenntnisse werden vorausgesetzt und können im Seminar nicht vermittelt werden.

Datum	27.01.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum		
Leitung	IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)		
Minimum	6	Maximum	15 Anmeldeschluss: 17.01.2026
Dienstag	27.01.2026	08:30 - 14:30 Uhr	

Datum	17.02.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum		
Leitung	IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)		
Minimum	6	Maximum	15 Anmeldeschluss: 07.02.2026
Dienstag	17.02.2026	08:30 - 14:30 Uhr	

Datum 19.03.2026
Ort Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)
Minimum 6 **Maximum** 15 Anmeldeschluss: 09.03.2026

Donnerstag 19.03.2026 08:30 - 14:30 Uhr

Datum 30.04.2026
Ort Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)
Minimum 6 **Maximum** 15 Anmeldeschluss: 20.04.2026

Donnerstag 30.04.2026 08:30 - 14:30 Uhr

Datum 19.05.2026
Ort Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)
Minimum 6 **Maximum** 15 Anmeldeschluss: 09.05.2026

Dienstag 19.05.2026 08:30 - 14:30 Uhr

Datum 25.06.2026
Ort Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)
Minimum 6 **Maximum** 15 Anmeldeschluss: 15.06.2026

Donnerstag 25.06.2026 08:30 - 14:30 Uhr

Datum 16.07.2026
Ort Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)
Minimum 6 **Maximum** 15 Anmeldeschluss: 06.07.2026

Donnerstag 16.07.2026 08:30 - 14:30 Uhr

Datum 24.09.2026
Ort Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)
Minimum 6 **Maximum** 15 Anmeldeschluss: 14.09.2026

Donnerstag 24.09.2026 08:30 - 14:30 Uhr

Datum 19.11.2026
Ort Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum
Leitung IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)
Minimum 6 **Maximum** 15 Anmeldeschluss: 09.11.2026

Donnerstag 19.11.2026 08:30 - 14:30 Uhr

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update²⁴. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 7 Punkte angerechnet werden.

SAP IS- H*MED- Seminar für Mitarbeitende in der Ambulanz/Funktionsdienst

Das Seminar soll Mitarbeitenden durch die Vermittlung von SAP-Grundlagen und speziellen Anwendungen im Klinischen Arbeitsplatz den sicheren Umgang mit SAP IS H*MED ermöglichen. Ergänzt werden diese Seminare durch Übungen im SAP-Schulungssystem.

Inhalt

SAP-Grundlagen, klinischer Arbeitsplatz mit seinen Funktionen, ambulante Aufnahmen, Logbuch, Erfassung zusatzentgeltrelevante Medikamente und Blutprodukte, Apotheken-, Material- und Einmalartikelbestellung

Ziel

- Erwerb von bereichsspezifischen Kenntnissen im Klinischen Arbeitsplatz in SAP
- Sicherer Umgang mit SAP
- Kennen von Inhalten, Prozessen und Kommunikationswegen
- Sicherung von Erlösen

Die zielgruppenspezifischen Lerninhalte für die Bereiche Ambulanz und Funktionsdienste sind modular aufgebaut.

Detaillierte Stundenpläne sind im Intranet unter „Organisation / Einrichtung > Pflege > EDV im Klinikum > Informationen zu den SAP - Seminaren“ veröffentlicht und werden bei der Schulung ausgegeben.

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen im pflegerischen Dienst aus den Bereichen Ambulanz und Funktionsdienst.

Voraussetzungen

PC-Grundkenntnisse werden vorausgesetzt und können im Seminar nicht vermittelt werden.

Datum	22.01.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum		
Leitung	IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)		
Minimum	6	Maximum	15 Anmeldeschluss: 12.01.2026
Donnerstag	22.01.2026	08:30 - 16:15 Uhr	

Datum	23.07.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG, IT-Seminarraum		
Leitung	IT-Business-Partner (SC-IT-1-2 Team 6)		
Minimum	6	Maximum	15 Anmeldeschluss: 13.07.2026
Donnerstag	23.07.2026	08:30 - 16:15 Uhr	

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 8 Punkte angerechnet werden.

Sprachkurse

Deutschkurs A 1 - Anfängerkurs

Die Teilnehmenden können vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen.

Die Teilnehmenden können sich und andere vorstellen und anderen Personen Fragen zu ihrer Person stellen – z.B. wo sie wohnen, welche Personen sie kennen oder welche Dinge sie besitzen – und können auf Fragen dieser Art Antwort geben.

Die Teilnehmenden können sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartner:innen langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.

Sie erlernen die Grundlagen der deutschen Sprache. Sie können einfache Sätze verstehen und lernen, sich auf einfache Art zu verständigen.

Datum	03.02. bis 21.04.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus M Schulungsraum 3 E1		
Leitung	Sprachtrainer:innen von Linguarama Spracheninstitut GmbH		
Minimum	6	Maximum	10
Dienstag	03.02.2026	12:45	- 14:15 Uhr
Dienstag	10.02.2026	12:45	- 14:15 Uhr
Dienstag	17.02.2026	12:45	- 14:15 Uhr
Dienstag	24.02.2026	12:45	- 14:15 Uhr
Dienstag	03.03.2026	12:45	- 14:15 Uhr
Dienstag	10.03.2026	12:45	- 14:15 Uhr
Dienstag	17.03.2026	12:45	- 14:15 Uhr
Dienstag	24.03.2026	12:45	- 14:15 Uhr
Dienstag	14.04.2026	12:45	- 14:15 Uhr

Deutschkurs A 2 - Aufbaukurs

Die Teilnehmenden können häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung).

Die Teilnehmenden können sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht.

Die Teilnehmenden können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.

Sie vertiefen Ihre Grundkenntnisse und verbessern Ihre mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit.

Datum	01.10. bis 10.12.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus M, Besprechungsraum 2 E1		
Leitung	Sprachtrainer:innen von Linguarama Spracheninstitut GmbH		
Minimum	6	Maximum	10
Donnerstag	01.10.2026	12:45	- 14:15 Uhr
Donnerstag	08.10.2026	12:45	- 14:15 Uhr
Donnerstag	15.10.2026	12:45	- 14:15 Uhr
Donnerstag	22.10.2026	12:45	- 14:15 Uhr
Donnerstag	29.10.2026	12:45	- 14:15 Uhr
Donnerstag	05.11.2026	12:45	- 14:15 Uhr
Donnerstag	12.11.2026	12:45	- 14:15 Uhr
Donnerstag	19.11.2026	12:45	- 14:15 Uhr
Donnerstag	26.11.2026	12:45	- 14:15 Uhr
Donnerstag	03.12.2026	12:45	- 14:15 Uhr

Deutschkurs B2 - Kompakt für Pflegefachkräfte und anderes medizinisches Personal

Trainieren Sie gezielt anhand linguistischer Fragestellungen des Deutschen als Fremdsprache mehr pflegerische Professionalität in Ihrer täglichen Arbeit. Ziel ist eine selbstsichere Kommunikation mit Kollegen und Patienten. Dies führt zu einem besseren Verständnis Ihrer Umwelt. Melden Sie sich bitte auch an, wenn Sie bereits eine B2-Prüfung absolviert haben. Sie können diesen Kurs nutzen, um Ihr Sprachverständnis weiter zu vertiefen. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme am Kurs verpflichtend ist!

Inhalt

- Das Repetitorium für Ihr Sprachniveau B2
- Kompendium aus Grammatik und Wortschatz B2 – das müssen Sie unbedingt wissen!
- Die deutsche Sprache für das gelingende Arbeiten am Klinikum Stuttgart

Ziel

- leichtere Integration durch bessere Kenntnis der deutschen Sprache
- Professionalisierung und persönliche Weiterentwicklung. Die Verbesserung Ihres Wortschatzes dient auch dazu, Sie für fachliche Fort- und Weiterbildungen zu rüsten.
- Mehr Zufriedenheit im Berufsalltag durch selbstsichere Kommunikation

Methoden

Interaktive Lernelemente (Rollenspiele, Simulationen, Diskussionen) und die Nutzung unterschiedlicher Medien und Materialien. Damit die Fachsprache und der Transfer zum Arbeitsplatz gewährleistet ist, werden authentische Arbeitsunterlagen eingebunden.

Zielgruppe

Pflegekräfte und anderes medizinisches Personal.

Hinweise

Bitte beachten:

sollten die teilnehmenden Personen einen erheblichen Teil des Kurses nicht besuchen können, senden Sie bitte eine E-Mail an p.grollinger@klinikum-stuttgart.de. Ebenso wenn Sie auf die Warteliste gesetzt werden möchten. Gerne können Sie Situationen die Sie erlebt haben, in welchen Ihnen die richtigen Worte gefehlt haben im Unterricht besprechen.

Datum	20.01. bis 26.03.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus M, Besprechungsraum 1 E1		
Leitung	Sprachtrainer:innen von Linguarama Spracheninstitut GmbH		
Minimum	6	Maximum	12
Dienstag	20.01.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Donnerstag	22.01.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Dienstag	27.01.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Donnerstag	29.01.2026	14:30	- 16:30 Uhr

Dienstag	03.02.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Donnerstag	05.02.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Dienstag	10.02.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Donnerstag	12.02.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Dienstag	17.02.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Donnerstag	19.02.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Dienstag	24.02.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Donnerstag	26.02.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Dienstag	03.03.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Donnerstag	05.03.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Dienstag	10.03.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Donnerstag	12.03.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Dienstag	17.03.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Donnerstag	19.03.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Dienstag	24.03.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Donnerstag	26.03.2026	14:30	- 16:30 Uhr

Datum	29.09. bis 10.12.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus M, Besprechungsraum 1 E1		
Leitung	Sprachtrainer:innen von Linguarama Spracheninstitut GmbH		
Minimum	6	Maximum	12
Dienstag	29.09.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Donnerstag	01.10.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Dienstag	06.10.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Donnerstag	08.10.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Dienstag	13.10.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Donnerstag	15.10.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Dienstag	20.10.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Donnerstag	22.10.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Dienstag	03.11.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Donnerstag	05.11.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Dienstag	10.11.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Donnerstag	12.11.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Dienstag	17.11.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Donnerstag	19.11.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Dienstag	24.11.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Donnerstag	26.11.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Dienstag	01.12.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Donnerstag	03.12.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Dienstag	08.12.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Donnerstag	10.12.2026	14:30	- 16:30 Uhr

Deutschkurs B2 - Kompakt für Pflegefachkräfte und anderes medizinisches Personal - Tageskurs

Trainieren Sie gezielt anhand linguistischer Fragestellungen des Deutschen als Fremdsprache mehr pflegerische Professionalität in Ihrer täglichen Arbeit. Ziel ist eine selbstsichere Kommunikation mit Kollegen und Patienten. Dies führt zu einem besseren Verständnis Ihrer Umwelt. Melden Sie sich bitte auch an, wenn Sie bereits eine B2-Prüfung absolviert haben. Sie können diesen Kurs nutzen, um Ihr Sprachverständnis weiter zu vertiefen. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme am Kurs verpflichtend ist!

Inhalt

- Das Repetitorium für Ihr Sprachniveau B2
- Kompendium aus Grammatik und Wortschatz B2 – das müssen Sie unbedingt wissen!
- Die deutsche Sprache für das gelingende Arbeiten am Klinikum Stuttgart

Ziel

- leichtere Integration durch bessere Kenntnis der deutschen Sprache
- Professionalisierung und persönliche Weiterentwicklung. Die Verbesserung Ihres Wortschatzes dient auch dazu, Sie für fachliche Fort- und Weiterbildungen zu rüsten.
- Mehr Zufriedenheit im Berufsalltag durch selbstsichere Kommunikation

Methoden

Interaktive Lernelemente (Rollenspiele, Simulationen, Diskussionen) und die Nutzung unterschiedlicher Medien und Materialien. Damit die Fachsprache und der Transfer zum Arbeitsplatz gewährleistet ist, werden authentische Arbeitsunterlagen eingebunden.

Zielgruppe

Pflegekräfte und anderes medizinisches Personal.

Hinweise

Bitte beachten:

sollten die teilnehmenden Personen einen erheblichen Teil des Kurses nicht besuchen können, senden Sie bitte eine E-Mail an p.grollinger@klinikum-stuttgart.de. Ebenso wenn Sie auf die Warteliste gesetzt werden möchten. Gerne können Sie Situationen die Sie erlebt haben, in welchen Ihnen die richtigen Worte gefehlt haben im Unterricht besprechen.

Datum	17.04. bis 22.05.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus M, Besprechungsraum 2 E1		
Leitung	Sprachtrainer:innen von Linguarama Spracheninstitut GmbH		
Minimum	6	Maximum	12
Freitag	17.04.2026	08:30 - 16:00 Uhr	
Freitag	24.04.2026	08:30 - 16:00 Uhr	
Freitag	08.05.2026	08:30 - 16:00 Uhr	
Freitag	15.05.2026	08:30 - 16:00 Uhr	

Freitag	22.05.2026	08:30 - 16:00 Uhr
---------	------------	-------------------

Datum	18.06. bis 16.07.2026	
Ort	Standort Mitte, Haus M, Besprechungsraum 2 E1	
Leitung	Sprachtrainer:innen von Linguarama Spracheninstitut GmbH	
Minimum	6	Maximum 12

Donnerstag	18.06.2026	08:30 - 16:00 Uhr
Donnerstag	25.06.2026	08:30 - 16:00 Uhr
Donnerstag	02.07.2026	08:30 - 16:00 Uhr
Donnerstag	09.07.2026	08:30 - 16:00 Uhr
Donnerstag	16.07.2026	08:30 - 16:00 Uhr

Datum	20.10. bis 17.11.2026	
Ort	Standort Mitte, Haus M, Konferenzraum E2	
Leitung	Sprachtrainer:innen von Linguarama Spracheninstitut GmbH	
Minimum	6	Maximum 12

Dienstag	20.10.2026	08:30 - 16:00 Uhr
Dienstag	27.10.2026	08:30 - 16:00 Uhr
Dienstag	03.11.2026	08:30 - 16:00 Uhr
Dienstag	10.11.2026	08:30 - 16:00 Uhr
Dienstag	17.11.2026	08:30 - 16:00 Uhr

Datum	18.11. bis 16.12.2026	
Ort	Standort Mitte, Haus M, Konferenzraum E2	
Leitung	Sprachtrainer:innen von Linguarama Spracheninstitut GmbH	
Minimum	6	Maximum 12

Mittwoch	18.11.2026	08:30 - 16:00 Uhr
Mittwoch	25.11.2026	08:30 - 16:00 Uhr
Mittwoch	02.12.2026	08:30 - 16:00 Uhr
Mittwoch	09.12.2026	08:30 - 16:00 Uhr
Mittwoch	16.12.2026	08:30 - 16:00 Uhr

Deutschkurs C1 - Kompakt für Pflegefachkräfte und anderes medizinisches Personal

Trainieren Sie gezielt anhand linguistischer Fragestellungen des Deutschen als Fremdsprache mehr pflegerische Professionalität in Ihrer täglichen Arbeit. Ziel ist eine selbstsichere Kommunikation mit Kollegen und Patienten. Dies führt zu einem besseren Verständnis Ihrer Umwelt. Sie können diesen Kurs nutzen, um Ihr Sprachverständnis weiter zu vertiefen.

Inhalt

- Das Repetitorium für Ihr Sprachniveau C1
- Kompendium aus Grammatik und Wortschatz C1 – das müssen Sie unbedingt wissen!
- Die deutsche Sprache für das gelingende Arbeiten am Klinikum Stuttgart
- Pflegewissenschaftliche und medizinische Inhalte aus Ihrer bisherigen Ausbildung mit direktem Praxisbezug

Ziel

- Müheloses Verstehen
- Spontan und klar sprechen
- Anspruchsvolle Texte verstehen
- Komplexe Ideen erklären können.

Methoden

Interaktive Lernelemente (Rollenspiele, Simulationen, Diskussionen) und die Nutzung unterschiedlicher Medien und Materialien. Damit die Fachsprache und der Transfer zum Arbeitsplatz gewährleistet ist, werden authentische Arbeitsunterlagen eingebunden.

Zielgruppe

Pflegekräfte und anderes medizinisches Personal.

Hinweise

Bitte beachten:

sollten die teilnehmenden Personen einen erheblichen Teil des Kurses nicht besuchen können, senden Sie bitte eine E-Mail an p.grollinger@klinikum-stuttgart.de. Ebenso wenn Sie auf die Warteliste gesetzt werden möchten. Gerne können Sie Situationen die Sie erlebt haben, in welchen Ihnen die richtigen Worte gefehlt haben im Unterricht besprechen.

Datum	13.04. bis 06.07.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus M, Besprechungsraum Eo		
Leitung	Sprachtrainer:innen von Linguarama Spracheninstitut GmbH		
Minimum	6	Maximum	10
Montag	13.04.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Montag	20.04.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Montag	27.04.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Montag	04.05.2026	14:30	- 16:30 Uhr

Montag	18.05.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Montag	08.06.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Montag	15.06.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Montag	22.06.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Montag	29.06.2026	14:30	- 16:30 Uhr
Montag	06.07.2026	14:30	- 16:30 Uhr

Englisch B1 - für Pflege- und Funktionsdienste, Casemanagement und ähnliche Berufsgruppen

Sie lernen:

- alltägliche Gespräche zu führen
- Texte im Kern zu verstehen
- einfache Gespräche in Ihrem Arbeitsbereich

Vielfältige interaktive Lernelemente wie Rollenspiele, Simulationen und Diskussionen sowie die Nutzung unterschiedlicher Medien und Materialien bieten den Teilnehmern:innen maximal situative Anwendung in arbeitsrelevanten Szenarien. Und damit die Fachsprache nicht zu kurz kommt und der Transfer zum Arbeitsplatz gewährleistet ist, legen unsere Trainer viel Wert auf die Einbindung authentischer Arbeitsunterlagen.

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden aus der Pflege, den Funktionsdiensten, Casemanagement und ähnlichen Berufsgruppen.

Hinweise

Da wir den Kurs gerne Ihren individuellen Bedürfnissen anpassen möchten, bitte wir Sie um Unterlagen, Informationen, Themen, welche Sie im Kurs besprechen möchten. Senden Sie diese bis spätestens 8 Wochen vor Kursbeginn an die Sprachschule per E-Mail: clarestitz@linguarama.com unter dem Betreff: Englischsprachkurs Verwaltung B1.

Datum	14.09. bis 16.11.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus M, Konferenzraum E2		
Leitung	Sprachtrainer:innen von Linguarama Spracheninstitut GmbH		
Minimum	6	Maximum	10
Montag	14.09.2026	14:30	- 16:00 Uhr
Montag	21.09.2026	14:30	- 16:00 Uhr
Montag	28.09.2026	14:30	- 16:00 Uhr
Montag	05.10.2026	14:30	- 16:00 Uhr
Montag	12.10.2026	14:30	- 16:00 Uhr
Montag	19.10.2026	14:30	- 16:00 Uhr
Montag	26.10.2026	14:30	- 16:00 Uhr
Montag	02.11.2026	14:30	- 16:00 Uhr
Montag	09.11.2026	14:30	- 16:00 Uhr
Montag	16.11.2026	14:30	- 16:00 Uhr

Englisch B1 - für Verwaltung, Patientenmanagement und ähnliche Berufsgruppen

Sie lernen:

- alltägliche Gespräche zu führen
- Texte im Kern zu verstehen
- einfache Gespräche in Ihrem Arbeitsbereich

Vielfältige interaktive Lernelemente wie Rollenspiele, Simulationen und Diskussionen sowie die Nutzung unterschiedlicher Medien und Materialien bieten den Teilnehmern:innen maximal situative Anwendung in arbeitsrelevanten Szenarien. Und damit die Fachsprache nicht zu kurz kommt und der Transfer zum Arbeitsplatz gewährleistet ist, legen unsere Trainer viel Wert auf die Einbindung authentischer Arbeitsunterlagen.

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden aus der Verwaltung, Patientenmanagement und ähnlichen Berufsgruppen.

Hinweise

Da wir den Kurs gerne Ihren individuellen Bedürfnissen anpassen möchten, bitte wir Sie um Unterlagen, Informationen, Themen, welche Sie im Kurs besprechen möchten. Senden Sie diese bis spätestens 8 Wochen vor Kursbeginn an die Sprachschule per E-Mail: clarestitz@linguarama.com unter dem Betreff: Englischsprachkurs Verwaltung B1.

Datum	15.04. bis 08.07.2026	
Ort	Standort Mitte, Haus M, Konferenzraum E2	
Leitung	Sprachtrainer:innen von Linguarama Spracheninstitut GmbH	
Minimum	6	Maximum 10
Mittwoch	15.04.2026	08:45 - 10:15 Uhr
Mittwoch	22.04.2026	08:45 - 10:15 Uhr
Mittwoch	29.04.2026	08:45 - 10:15 Uhr
Mittwoch	06.05.2026	08:45 - 10:15 Uhr
Mittwoch	20.05.2026	08:45 - 10:15 Uhr
Mittwoch	10.06.2026	08:45 - 10:15 Uhr
Mittwoch	17.06.2026	08:45 - 10:15 Uhr
Mittwoch	24.06.2026	08:45 - 10:15 Uhr
Mittwoch	01.07.2026	08:45 - 10:15 Uhr
Mittwoch	08.07.2026	08:45 - 10:15 Uhr

Englisch B2 - für Pflege- und Funktionsdienste, Casemanagement und ähnliche Berufsgruppen

Sie lernen:

- komplexe Texte zu verstehen
- sich sicher und klar auszudrücken
- spontan und fließend zu sprechen

Vielfältige interaktive Lernelemente wie Rollenspiele, Simulationen und Diskussionen sowie die Nutzung unterschiedlicher Medien und Materialien bieten den Teilnehmern:innen maximal situative Anwendung in arbeitsrelevanten Szenarien. Und damit die Fachsprache nicht zu kurz kommt und der Transfer zum Arbeitsplatz gewährleistet ist, legen unsere Trainer viel Wert auf die Einbindung von authentischer Arbeitsunterlagen.

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden aus der Pflege, den Funktionsdiensten, Casemanagement und ähnlichen Berufsgruppen.

Hinweise

Da wir den Kurs gerne Ihren individuellen Bedürfnissen anpassen möchten, bitte wir Sie um Unterlagen, Informationen, Themen, welche Sie im Kurs besprechen möchten. Senden Sie diese bis spätestens 8 Wochen vor Kursbeginn an die Sprachschule per E-Mail: clarestitz@linguarama.com unter dem Betreff: Englischsprachkurs Pflege B2.

Datum	17.09. bis 10.12.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus M, Konferenzraum E2		
Leitung	Sprachtrainer:innen von Linguarama Spracheninstitut GmbH		
Minimum	6	Maximum	10
Donnerstag	17.09.2026	14:30	- 16:00 Uhr
Donnerstag	24.09.2026	14:30	- 16:00 Uhr
Donnerstag	01.10.2026	14:30	- 16:00 Uhr
Donnerstag	08.10.2026	14:30	- 16:00 Uhr
Donnerstag	15.10.2026	14:30	- 16:00 Uhr
Donnerstag	22.10.2026	14:30	- 16:00 Uhr
Donnerstag	29.10.2026	14:30	- 16:00 Uhr
Donnerstag	05.11.2026	14:30	- 16:00 Uhr
Donnerstag	12.11.2026	14:30	- 16:00 Uhr
Donnerstag	19.11.2026	14:30	- 16:00 Uhr

Englisch B2 - für Verwaltung, Patientenmanagement und ähnliche Berufsgruppen

Sie lernen:

- komplexe Texte zu verstehen
- sich sicher und klar auszudrücken
- spontan und fließend zu sprechen

Vielfältige interaktive Lernelemente wie Rollenspiele, Simulationen und Diskussionen sowie die Nutzung unterschiedlicher Medien und Materialien bieten den Teilnehmern:innen maximal situative Anwendung in arbeitsrelevanten Szenarien. Und damit die Fachsprache nicht zu kurz kommt und der Transfer zum Arbeitsplatz gewährleistet ist, legen unsere Trainer viel Wert auf die Einbindung von authentischen Arbeitsunterlagen.

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden aus der Verwaltung, Patientenmanagement und ähnlichen Berufsgruppen.

Hinweise

Da wir den Kurs gerne Ihren individuellen Bedürfnissen anpassen möchten, bitte wir Sie um Unterlagen, Informationen, Themen, welche Sie im Kurs besprechen möchten. Senden Sie diese bis spätestens 8 Wochen vor Kursbeginn an die Sprachschule per E-Mail: clarestitz@linguarama.com unter dem Betreff: Englischsprachkurs Pflege B2.

Datum	15.04. bis 08.07.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus M, Konferenzraum E2		
Leitung	Sprachtrainer:innen von Linguarama Spracheninstitut GmbH		
Minimum	6	Maximum	10
Mittwoch	15.04.2026	10:30	- 12:00 Uhr
Mittwoch	22.04.2026	10:30	- 12:00 Uhr
Mittwoch	29.04.2026	10:30	- 12:00 Uhr
Mittwoch	06.05.2026	10:30	- 12:00 Uhr
Mittwoch	20.05.2026	10:30	- 12:00 Uhr
Mittwoch	10.06.2026	10:30	- 12:00 Uhr
Mittwoch	17.06.2026	10:30	- 12:00 Uhr
Mittwoch	24.06.2026	10:30	- 12:00 Uhr
Mittwoch	01.07.2026	10:30	- 12:00 Uhr
Mittwoch	08.07.2026	10:30	- 12:00 Uhr

Strahlenschutz

Strahlenschutz 1 - Weiterbildung für Strahlenschutzbeauftragte

Die Weiterbildung soll die Strahlenschutzbeauftragten in Ihrer täglichen Arbeit unterstützen und einen Informationsaustausch realisieren.

Inhalte

- Vorstellung der Stabstelle Strahlenschutz
- Organisatorische und rechtliche Aspekte des Strahlenschutzes
- Dosimeterverwaltungssoftware RaDoClid 2.0
- Qualitätssicherung der Landesärztekammer
- Besonderheit Befundungsmonitor
- Röntgenschutzkleidung
- Fragen zum Strahlenschutz

Zielgruppe

Strahlenschutzbeauftragte des Klinikums Stuttgart (KH / KBC / OH).

Voraussetzungen

geplante oder bereits bestehende Bestellung zum/zur Strahlenschutzbeauftragten.

Datum	23.02.2026		
Ort	"Standort Mitte, DLZ,EG, Großer Raum"		
Leitung	Sebastian Staubus, Leiter Stabstelle Strahlenschutz		
Minimum	8	Maximum	30
Montag	23.02.2026	15:00	- 16:00 Uhr

Datum	13.10.2026		
Ort	"Standort Mitte, DLZ,EG, Großer Raum"		
Leitung	Sebastian Staubus, Leiter Stabstelle Strahlenschutz		
Minimum	8	Maximum	30
Dienstag	13.10.2026	15:00	- 16:00 Uhr

Strahlenschutz 2 - Grundkurs zum Erwerb der erforderlichen Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte und MPE, § 51 StrlSchV für Ärzt:innen und Medizinphysik-Expert:innen nach § 47 StrlSchV

Der Grundkurs dient der Vermittlung theoretischer und praktischer Grundlagen für den Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz. Er gliedert sich in einen 12-stündigen Online-Theorie-Teil sowie einen 12-stündigen Präsenzteil mit Vertiefung der Online-Inhalte und praktischen Übungen. Zum Erwerb der Fachkunde müssen zusätzlich noch (je nach Anwendungsgebiet) ein oder mehrere Spezialkurse, sowie die entsprechenden Sachkundezeiten nachgewiesen werden. Achtung: Die Sachkundausbildung beginnt frühestens mit dem erfolgreichen Abschluss des Grundkurses!

Inhalte

- Grundlagen der Strahlenphysik: Atome, Isotope, Radioaktivität
- Wechselwirkung von Strahlung mit Materie
- Geräte zur Strahlungserzeugung in der Medizin
- Dosisgrößen und Dosiseinheiten
- Dosismessungen, Strahlenschutzdosimeter
- Strahlenbiologie
- Natürliche und zivilisatorische Strahlenexposition des Menschen
- Rechtsvorschriften, Strahlenschutzgesetz, Strahlenschutzverordnung
- Rechtsvorschriften, Richtlinien und Empfehlungen
- Baulicher-, apparativer Strahlenschutz
- Apparativer Strahlenschutz, Strahlenschutz des Personals
- Praktische Übungen in der Röntgendiagnostik/Nuklearmedizin/Strahlentherapie

Zielgruppe

Mitarbeitende im Ärztlichen Dienst und Medizinphysiker:innen mit dem Ziel des Erwerbs der Fachkunde.

Gebühren für externe Teilnehmende: 340 Euro

Hinweise

Voraussetzungen:

Ärzt:innen:

- eine gültige Approbationsurkunde nach § 40 Approbationsordnung für Ärzt:innen oder
- eine Berufserlaubnis nach § 10 Abs. 1, 2 oder 5 der
- Nachweis für eine abgeschlossene Ausbildung als Ärzt:in

Medizinphysiker:innen:

- Master in Medizinischer Physik oder vergleichbare Ausbildung.

Der Kurs ist nicht für Zahnärzt:innen zugelassen.

Ablauf:

Vier Wochen vor der Präsenzphase bekommen Sie das E-Learning-Modul auf Ihrer Lernplattform im Bildungsportal bereit gestellt. Wir haben für Sie den ersten Tag sowie den Vormittag am zweiten Tag der u.g. Kurstermine als Online-Phase eingeplant. Gerne können Sie das Modul auch an einem anderen Tag absolvieren.

Bitte beachten Sie jedoch:

Das E-Learning-Modul (Lernzeit 12 Stunden) muss zwingend vor dem Präsenzteil absolviert werden.

E-Learning-Kurse sind Arbeitszeit. Sprechen Sie sich mit Ihrem Vorgesetzten bzgl. der Freistellung für die Bearbeitung der Lerneinheit ab.

Voraussetzungen

siehe Hinweise

Datum	02.04. bis 16.04.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG		
Leitung	Nils Wegner, Leitender Medizinphysiker		
Minimum	8	Maximum 16	Anmeldeschluss: 28.02.2026
Donnerstag	02.04.2026	08:00 - 15:45 Uhr	
Donnerstag	16.04.2026	09:00 - 18:00 Uhr	

Datum	01.10. bis 15.10.2026		
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG		
Leitung	Nils Wegner, Leitender Medizinphysiker		
Minimum	8	Maximum 16	Anmeldeschluss: 29.08.2026
Donnerstag	01.10.2026	08:00 - 15:45 Uhr	
Donnerstag	15.10.2026	09:00 - 18:00 Uhr	

Strahlenschutz 3 - Aktualisierungskurs der Fachkunde nach § 48 StrlSchV, Diagnostik

Der Gesetzgeber verlangt die Aktualisierung der Fachkunde innerhalb einer Frist von 5 Jahren. Erfolgt die Aktualisierung nicht rechtzeitig, verliert die betreffende Person die Fachkunde vollständig.

Zielgruppe

Mitarbeitende im Ärztlichen Dienst aller Bereiche, Radiolog:innen, MPE, MT-R: mit der Fachkunde der Radiologie/Diagnostik im Strahlenschutz.

Gebühren für externe Teilnehmende: 165 Euro

Hinweise

Dieser Kurs beinhaltet ausschließlich die Aktualisierung der Röntgendiagnostik.

Übersicht und Unterteilung der Aktualisierungskurse:

Kurs "Strahlenschutz 3": Fachkunde der Radiologie/Diagnostik

Kurs "Strahlenschutz 4": Fachkunde der Therapie (Strahlentherapie/Nuklearmedizin)

Kombikurs "Strahlenschutz 5": Fachkunde der Radiologie/Diagnostik und der Therapie (Strahlentherapie/Nuklearmedizin)

Der Kurs ist nicht für Zahnärzt:innen zugelassen.

Der Kurs ist nicht für MFA zugelassen.

Im Vorfeld zur Fortbildung erhalten Sie eine E-Mail mit dem Skript.

Bitte bringen Sie am Veranstaltungstag ein Tablet / Notebook mit, auf dem das Skript heruntergeladen ist.

Datum	04.03.2026
Ort	Standort Mitte, DLZ, EG, Großer Raum
Leitung	Nils Wegner, Leitender Medizinphysiker
Minimum	5 Maximum

Mittwoch	04.03.2026	08:30 - 16:00 Uhr
----------	------------	-------------------

Datum	03.11.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Nils Wegner, Leitender Medizinphysiker
Minimum	5 Maximum

Dienstag	03.11.2026	08:30 - 16:00 Uhr
----------	------------	-------------------

Strahlenschutz 4 - Aktualisierungskurs der Fachkunde nach § 48 StrlSchV, Therapie

Der Gesetzgeber verlangt die Aktualisierung der Fachkunde innerhalb einer Frist von 5 Jahren. Erfolgt die Aktualisierung nicht rechtzeitig, verliert die betreffende Person die Fachkunde vollständig.

Zielgruppe

Mitarbeitende im Ärztlichen Dienst der Strahlentherapie und Nuklearmedizin, Nuklearmediziner:innen, Strahlentherapeut:innen MPE, MT-R: mit der Fachkunde der Strahlentherapie und/oder Nuklearmedizin im Strahlenschutz.

Gebühren für externe Teilnehmende: 165 Euro

Hinweise

Dieser Kurs beinhaltet ausschließlich die Aktualisierung der Therapie (Strahlentherapie/Nuklearmedizin).

Übersicht und Unterteilung der Aktualisierungskurse:

Kurs "Strahlenschutz 3": Fachkunde der Radiologie/Diagnostik

Kurs "Strahlenschutz 4": Fachkunde der Therapie (Strahlentherapie/Nuklearmedizin)

Kombikurs "Strahlenschutz 5": Fachkunde der Radiologie/Diagnostik und der Therapie (Strahlentherapie/Nuklearmedizin)

Der Kurs ist nicht für Zahnärzt:innen zugelassen. Der Kurs ist nicht für MFA zugelassen.

Im Vorfeld zur Fortbildung erhalten Sie eine E-Mail mit dem Skript.

Bitte bringen Sie am Veranstaltungstag ein Tablet / Notebook mit, auf dem das Skript heruntergeladen ist.

Datum	03.03. bis 04.03.2026
Ort	Standort Mitte, DLZ, EG, Großer Raum
Leitung	Nils Wegner, Leitender Medizinphysiker
Minimum	1 Maximum

Dienstag	03.03.2026	17:00	-	20:00 Uhr
----------	------------	-------	---	-----------

Mittwoch	04.03.2026	08:30	-	12:00 Uhr
----------	------------	-------	---	-----------

Datum	02.11. bis 03.11.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Nils Wegner, Leitender Medizinphysiker
Minimum	1 Maximum

Montag	02.11.2026	17:00	-	20:00 Uhr
--------	------------	-------	---	-----------

Dienstag	03.11.2026	08:30	-	12:00 Uhr
----------	------------	-------	---	-----------

Strahlenschutz 5 - Aktualisierungskurs Fachkunde § 48 StrlSchV, Diagnostik/Therapie (Kombikurs)

Der Gesetzgeber verlangt die Aktualisierung der Fachkunde innerhalb einer Frist von 5 Jahren. Erfolgt die Aktualisierung nicht rechtzeitig, verliert die betreffende Person die Fachkunde vollständig.

Zielgruppe

Mitarbeitende im Ärztlichen Dienst aller Bereiche, Radiolog:innen, Nuklearmediziner:innen, Strahlentherapeut:innen, MPE, MT-R: mit der Fachkunde der Radiologie/Diagnostik und der Therapie (Strahlentherapie/Nuklearmedizin).

Gebühren für externe Teilnehmende: 230 Euro

Hinweise

Dieser Kurs beinhaltet die Aktualisierung der Radiologie/Diagnostik und der Therapie (Strahlentherapie/Nuklearmedizin).

Übersicht und Unterteilung der Aktualisierungskurse:

Kurs "Strahlenschutz 3": Fachkunde der Radiologie/Diagnostik

Kurs "Strahlenschutz 4": Fachkunde der Therapie (Strahlentherapie/Nuklearmedizin)

Kombikurs "Strahlenschutz 5": Fachkunde der Radiologie/Diagnostik und der Therapie (Strahlentherapie/Nuklearmedizin)

Der Kurs ist nicht für Zahnärzt:innen zugelassen. Der Kurs ist nicht für MFA zugelassen.

Im Vorfeld zur Fortbildung erhalten Sie eine E-Mail mit dem Skript.

Bitte bringen Sie am Veranstaltungstag ein Tablet / Notebook mit, auf dem das Skript heruntergeladen ist.

Datum	03.03. bis 04.03.2026
Ort	Standort Mitte, DLZ, EG, Großer Raum
Leitung	Nils Wegner, Leitender Medizinphysiker
Minimum	8 Maximum

Dienstag	03.03.2026	17:00	-	20:00 Uhr
----------	------------	-------	---	-----------

Mittwoch	04.03.2026	08:30	-	16:00 Uhr
----------	------------	-------	---	-----------

Datum	02.11. bis 03.11.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Nils Wegner, Leitender Medizinphysiker
Minimum	8 Maximum

Montag	02.11.2026	17:00	-	20:00 Uhr
--------	------------	-------	---	-----------

Dienstag	03.11.2026	08:30	-	16:00 Uhr
----------	------------	-------	---	-----------

Strahlenschutz 6 - Aktualisierung der Kenntnisse nach StrlSchV §49 für OP-Personal

Der Gesetzgeber verlangt die Aktualisierung der Fachkunde innerhalb einer Frist von 5 Jahren. Erfolgt die Aktualisierung nicht rechtzeitig, verliert die betreffende Person die Fachkunde vollständig.

Inhalte

- Stand der Technik im Strahlenschutz
- Neue Entwicklungen der Gerätetechnik
- Aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Qualitätssicherung
- Erfahrungen der ärztlichen / zahnärztlichen Stellen
- Geänderte Rechtsvorschriften und Empfehlungen

Zielgruppe

Personen, die ausschließlich einfache Röntgeneinrichtungen auf direkte Anweisung unmittelbar anwesender Ärzt:innen bedienen (OP-Personal).

Gebühren für externe Teilnehmende: 135 Euro

Hinweise

Der Kurs ist nur mit Kenntnissen nach StrlSchV §49 zugelassen (20Std-Kurs)

Der Kurs ist nicht für Zahnarzthelfer:innen zugelassen.

Datum	10.02.2026
Ort	Standort Mitte, DLZ, EG, Großer Raum
Leitung	Nils Wegner, Leitender Medizinphysiker
Minimum	8
Maximum	20

Dienstag	10.02.2026	15:00	-	18:30 Uhr
----------	------------	-------	---	-----------

Datum	16.06.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Nils Wegner, Leitender Medizinphysiker
Minimum	8
Maximum	20

Dienstag	16.06.2026	15:00	-	18:30 Uhr
----------	------------	-------	---	-----------

Datum	17.11.2026
Ort	Standort Mitte, Haus N, Schulungszentrum, 2. OG
Leitung	Nils Wegner, Leitender Medizinphysiker
Minimum	8
Maximum	20

Dienstag	17.11.2026	15:00	-	18:30 Uhr
----------	------------	-------	---	-----------

Diese Fortbildung ist anrechenbar auf das PAL-Update24. Im Rahmen der Registrierung Beruflich Pflegender können 4 Punkte angerechnet werden.

Impressum

Das Klinikum Stuttgart in Trägerschaft der Landeshauptstadt Stuttgart ist eine wirtschaftlich selbständige gemeinnützige Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts, in dem die drei städtischen Krankenhäuser Katharinenhospital, Krankenhaus Bad Cannstatt und Olgahospital zusammengefasst sind. Das Klinikum Stuttgart ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung und Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Tübingen.

Klinikum der Landeshauptstadt Stuttgart gKAöR
Kriegsbergstraße 60
70174 Stuttgart
Telefon: 0711 278-01

Internet: www.klinikum-stuttgart.de
E-Mail: info@klinikum-stuttgart.de
Umsatzsteueridentifikationsnummer DE321138183

Träger
Die Landeshauptstadt Stuttgart
Referat Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen
Thomas Fuhrmann, Bürgermeister für Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen
Marktplatz 1
70173 Stuttgart

Vorstand und inhaltlich verantwortlich
Prof. Dr. Jan Steffen Jürgensen, Medizinischer Vorstand und Vorstandsvorsitzender
Telefon: 0711 278-32005
E-Mail: vorstand@klinikum-stuttgart.de

Marya Verdel, Kaufmännische Vorständin
Telefon: 0711 278-32006
E-Mail: vorstand@klinikum-stuttgart.de

Kriegsbergstraße 60
70174 Stuttgart